



Bertha Dudde

Buch 94

Kundgaben 8929 – 9030

empfangen 9.2.1965 – 23.8.1965

Bertha Dudde, Kundgaben 8929 – 9030

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)
Kriemhildstr. 14
46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

ZUR EINFÜHRUNG

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Buch veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluss. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891-1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Weitere Informationen unter <http://www.bertha-dudde.info>

Inhaltsverzeichnis

- BD 8929 Das Mensch-Sein ist Folge der Abwehr göttlicher Liebekraft
....
- BD 8930 Ausbreitung des Geistesgutes Weltmenschen
- BD 8931 Gottes ständige Liebesorge gilt Seinen Geschöpfen
- BD 8932 Gottes ständige Liebesorge gilt Seinen Geschöpfen
- BD 8933 Wie war das Wesen in seinem Urzustand? Wie ist es als Mensch?
- BD 8934 Unaufhaltsamer Wortempfang
- BD 8935 Dem Willen des Menschen darf kein Zwang angetan werden
....
- BD 8936 Im Mußzustand ist Aufwärtsentwicklung gesichert als Mensch?
- BD 8937 Gott allein weiß um die Zusammengehörigkeit der Substanzen
....
- BD 8938 Unterstellen des Willens zieht rechtes Denken nach sich
- BD 8939 Inhalt der Niederschriften Gegenwartsbeweis Gottes
- BD 8940 Schützt das „tönende“ Wort vor Irrtum?
- BD 8941 1. Korinther 15, 29 „Taufakt an einem Toten“
- BD 8942 Anteilnahme jenseitiger Seelen an Belehrungen
- BD 8943 Der Mensch ist kein Zufallsprodukt einer Schöpfermacht
- BD 8944 Nach Lesen eines Buches über indische Religionen
- BD 8945 Erklärung über das „Sein als Mensch“
- BD 8946 Gott fordert von dem Menschen nicht mehr, als er leisten kann
....
- BD 8947 Schilderung des Ablaufes des Rückführungswerkes
- BD 8948 Zweifel an der Vollkommenheit Gottes
- BD 8949 Bestätigung der Voraussagen
- BD 8950 Ungewöhnliche Wissensvermittlung
- BD 8951 Entscheidungsprobe: Bekennen Jesu Christi
- BD 8952 Gottes Unterstützung in der Weinbergsarbeit
- BD 8953 Gottes immerwährende Hilfe zur Vollendung
- BD 8954 Schöpfungswunder müßten zum Nachdenken anregen
- BD 8955 Nur das Gebet schützt vor dem Wirken des Gegners
- BD 8956 Der freie Wille muß jedem Menschen zuerkannt werden
- BD 8957 Volles Vertrauen auf Gott und Seine Liebe
- BD 8958 Göttlicher Gnadenquell
- BD 8959 Verstandesschärfe ist Hindernis zum rechten Erkennen
- BD 8960 Die Liebe erkennt im Jenseits den Irrtum Fürbitte

- BD 8961 Materie ist verdichtete geistige Kraft
- BD 8962 „Prüfet die Geister, ob sie von Gott sind“ 1. Johannes 4, 1-3
....
- BD 8963 Entsprechen die Evangelien der Wahrheit?
- BD 8964 Karfreitag
- BD 8965 Ostersonntag
- BD 8966 Auferstehung Jesu
- BD 8967 Wissen um den Vorgang des Wirkens des Geistes
- BD 8968 Erklärung, warum das Denken der Menschen so verschieden
ist
- BD 8969 Ist der Wille das Erste oder die Gnade
- BD 8970 Erreichen der Gotteskindschaft von Lichtwesen?
- BD 8971 Botschaften aus der Höhe I.
- BD 8972 Botschaften aus der Höhe II.
- BD 8973 Glaube und Liebe führt zur Vereinigung mit Gott
- BD 8974 Glaube und Liebe führt zur Vereinigung mit Gott (Das
Wissen über den Vorgang der Ausgießung des Geistes)
- BD 8975 Der Erschaffungsakt war ein Akt der Beglückung für Gott
- BD 8976 Warum muß ein nicht-gefallener Geist auch über die Erde
gehen
- BD 8977 Seligkeit Lichtreich
- BD 8978 Immer wieder offenbart Gott Sich Seinen Kindern
- BD 8979 Erleuchtetes Denken ist auch ein Zeichen des „Wirkens des
Geistes“
- BD 8980 Schweres Leid kann die Gotteskindschaft eintragen
- BD 8981 Fragen um Sinn und Zweck des Erdenlebens
- BD 8982 Größe des Naturgeschehens vor dem Ende
- BD 8983 Den Weg unter das Kreuz müssen alle Menschen gehen
- BD 8984 Himmelfahrt Jesu
- BD 8985 Nach Lesen des Buches „Karmatha“
- BD 8986 Ansprache Gottes muß begehrt werden
- BD 8987 Verschiedenheit der Gestirne
- BD 8988 Ausgießung des Geistes war kein einmaliges Geschehen
- BD 8989 Naturkatastrophe vor dem Ende
- BD 8990 Verschiedene Geistesrichtungen Es gibt nur eine Wahrheit
....
- BD 8991 Lehre vom Seelenschlaf
- BD 8992 Rechte Richtung des freien Willens
- BD 8993 Erbitten des göttlichen Segens
- BD 8994 Gottes Schutz für die Lichtträger
- BD 8995 Leben in göttlicher Ordnung
- BD 8996 Das Ewige Wort Selbst spricht euch an
- BD 8997 Zeit- und Raum-Gesetz Zustand des noch Unvollkommenen
....
- BD 8998 Gottes Schutz Seinen Mitarbeitern

- BD 8999 Jesus stieg zur Tiefe hinab nach Seinem Kreuzestod
- BD 9000 Gott weiß um den Willen Naturkatastrophe Schutz der Diener
- BD 9001 Die endlose Liebe vollbrachte das Erlösungswerk
- BD 9002 Warum immer wieder Neuoffenbarungen
- BD 9003 Geistiges Wissen muß mit dem von oben zugeleiteten Wort übereinstimmen
- BD 9004 (Fortsetzung zu Nr. 9003) Geistiges Wissen muß mit dem von oben zugeleiteten Wort übereinstimmen
- BD 9005 Was wäre, wenn Adam nicht versagt hätte?
- BD 9006 Warum müssen wir büßen für Adams Sünde?
- BD 9007 Vorläufer Jesu
- BD 9008 Das Ende kommt ganz gewiß
- BD 9009 Des Menschen wahre Heimat
- BD 9010 Erkennen und Bekennen der Schuld
- BD 9011 Der Widerstand vermindert die Kraft der Liebeanstrahlung
- BD 9012 Das Wunderwerk göttlicher Schöpfung
- BD 9013 Welche Botschaften garantieren die Wahrheit
- BD 9014 Bitten um Kraftzuwendung für die Seelen der Verstorbenen
- BD 9015 Präadamiten
- BD 9016 Zeitschätzung für Menschen nicht möglich
- BD 9017 Verfolget mit aller Innigkeit den Erlösungsgedanken Jesu
- BD 9018 Lichtfunken locken die Seelen aus der Finsternis heraus
- BD 9019 Erster Korinther, 2-10
- BD 9020 Welchem Schicksal geht die Welt entgegen
- BD 9021 Göttliche Verheißung, für das irdische Wohl des Menschen zu sorgen
- BD 9022 Vormenschen?
- BD 9023 Vormenschen?
- BD 9024 Zusicherung der reinen Wahrheit
- BD 9025 Weltenbrand - Naturkatastrophe Entscheidung
- BD 9026 Gänzliche Hingabe und restloses Unterwerfen des Willens
- BD 9027 Abwertung des göttlichen Wortes (zeitmäßig)
- BD 9028 Abberufung von Weinbergsarbeitern Weitere emsige Tätigkeit
- BD 9029 Nur die Wahrheit führt zum Ziel
- BD 9030 Warnung vor Veränderung des Wortes Gottes

Das Mensch-Sein ist Folge der Abwehr göttlicher Liebekraft

Euer Sein auf Erden ist die Folge eures Vergehens gegen Gott, es ist die Folge des Abwehrens Seiner Liebekraft, denn dadurch verloret ihr alle Schöpfermacht und alles Licht, ihr fielet hinab in die Tiefe, es war finster in euch und um euch ihr verloret jede Erkenntnis, jeden Begriff um Gott und folglich auch jegliche Seligkeit, die nur von Gott ausgehen konnte und die Wesen erfüllte, die sich nicht wider Ihn vergangen hatten. Ihr gerietet in einen entsetzlichen Zustand, der euch Qualen brachte von übergroßem Ausmaß und für endlos lange Zeit.

Aber ihr müsset auch wissen, daß die Abwehr Seiner Liebekraft euer freier Wille war, daß euch niemand dazu gezwungen hat, daß ihr in hellster Erkenntnis eures überaus glückseligen Zustandes dennoch diesen beendet hattet, indem ihr euch dem zuwandtet, der euch schaubar war, obwohl ihr wußtet, daß auch er aus Gott erst hervorgegangen war.

Es war dies eine übergroße Schuld, die ihr auf euch geladen hattet, und doch gibt es nichts, was nicht wieder gewandelt werden kann in den Zustand höchster Glückseligkeit Es gibt nichts, was Seiner unendlichen Liebe Widerstand leisten könnte Und Zeit besteht nicht für Ihn, denn Er ist von Ewigkeit und wird sein für alle Ewigkeit Nur muß sich alles gesetzmäßig abspielen, Er kann nicht widergesetzlich wirken, und alles muß sich in das Gesetz ewiger Ordnung einfügen, um wieder vollkommen zu werden, wie es war im Anbeginn. Denn aus der Liebeausstrahlung Gottes herausgetreten zu sein war ein Vergehen wider die göttliche Ordnung, das nicht anders gesühnt werden konnte als wieder durch ein Liebewerk, wie es der Mensch Jesus vollbracht hat.

Es erfordert aber auch zuvor noch diesen langen Gang durch die Schöpfungen der Erde, wo das Gefallene durch Qualen im gebundenen Zustand die Auflehnung wider Gott zum Teil entschönt, wo der Widerstand gegen Gott langsam nachläßt, bis das Wesen dann als Mensch über die Erde geht, wo es die letzte Willensprobe ablegen soll, zu Gott zurückzukehren im freien Willen oder sich erneut dem zuzuwenden, der Anlaß war seines Sturzes zur Tiefe

Wenn ihr Menschen euch überleget, daß ihr nicht ohne die Liebeanstrahlung Gottes selig sein könnet, daß ihr zuvor kraft- und lichtlose Geschöpfe seid, weil ihr einstens das Licht und die Kraft hingabet so werdet ihr es auch verstehen, daß euer Dasein als Mensch kein beglückender Zustand ist und sein kann, denn ihr steht noch unter der Auswirkung eurer Sünde, die so lange euch belastet, bis ihr die Vergebung durch Jesus Christus gefunden habt Und diese müsset ihr im Erdenleben noch erbitten, wollet ihr unbelastet in das jenseitige Reich eingehen, wo ihr wieder im Licht weilen dürfet, in Kraft und Freiheit

Doch wenn ihr Menschen dieses Erbarmungswerk, das Jesus Christus für euch dargebracht hat, außer acht lasset, dann werdet ihr niemals frei werden von jener Schuld, und es wird dem Gegner Gottes gelingen, euch wieder in seine Gewalt zu bekommen, wenn ihr nicht euch in das Gesetz ewiger Ordnung einfügt, das darin besteht, daß ihr ein Leben in Liebe führet. Dann könnet ihr auch im jenseitigen Reich noch zu Jesus Christus finden, denn dann lasset Er euch nicht verlorengehen Doch es besteht die große Gefahr, und sie ist in der Zeit des Endes ganz besonders stark, daß euch völlig der Glaube mangelt an Ihn als den göttlichen Erlöser, in Dem Gott Selbst Mensch geworden ist

Und dann ist auch ein Rückfall zur Tiefe zu gewärtigen (zu fürchten). Und es beginnt wieder eine Zeit endloser Qualen für das gefallene Geistige, die aber nicht ihm erspart bleiben können, um es doch einmal zum Licht der Erkenntnis zur Anstrahlung mit Gottes Liebekraft zu führen.

Doch dann wird ihm auch die Zeit der Vergangenheit vorkommen wie ein Augenblick, dann wird es seinem Schöpfer danken und Ihn preisen ob der Herrlichkeit, die es nun wird genießen können. Denn aus der Ordnung herausgetreten zu sein muß auch seine gerechte Strafe nach sich ziehen, die aber Gesetz ist von Ewigkeit und darum nicht als **mangelnde Liebe** Gottes anzusehen ist.

Denn Seine Liebe verfolgt auch jenes Gefallene, und Seine Liebe hat ihm auch die Möglichkeiten geschaffen, wieder zur Höhe zu gelangen Seine Liebe ließ die Welt erstehen mit allen ihren Werken, und Seine Liebe ordnete alles so, daß die Aufwärtsentwicklung darin stattfinden kann Und diese Liebe wird es auch zustande bringen, daß einmal alles Geschöpfliche wird ungemessen selig sein

Amen

BD 8930

empfangen 10.2.1965

*Ausbreitung des Geistesgutes
Weltmenschen*

Daß ihr für Mich und Meinen Willen tätig sein wollet, werde Ich euch dereinst lohnen in der Ewigkeit, denn es finden sich nicht viele Menschen, die bereit sind, ein Geistesgut aufzunehmen, das vor der Welt als nicht beweisbar gilt und darum nur geglaubt werden muß. Und doch ist es das Wichtigste, daß dieses Geistesgut Verbreitung findet, denn davon hängt ein seliges Leben in der Ewigkeit ab.

Wer also für Mich und Meinen Willen tätig ist, der arbeitet, weltlich gesehen, umsonst er führt eine Tätigkeit aus, die der Weltmensch nicht bewertet, die nichts einbringt nach seinem Ermessen, und doch ist sie so überaus nötig was aber nur der Mensch erkennen wird, wenn er darüber ein Wissen besitzt und er es weiß, worum es letzten Endes geht. Denn mag auch der Weltmensch zu Ruhm und Ehren kommen, mag er sich irdische Güter erringen im Übermaß es geht alles verloren mit dem Moment des Todes. Geistige Güter aber, die ihr, Meine Diener, den Menschen vermittelt, bleiben auch nach dem Tode bestehen, sie folgen ihnen nach in die Ewigkeit, und mit ihnen können sie arbeiten, und sie werden selig sein.

Das Leben ist so kurz, und doch ist es entscheidend für euer Los in der Ewigkeit. Die Menschen aber gehen blind durch das Erdenleben, sie können und wollen nicht sehen, was doch so klar zu erkennen ist: daß es euch nicht umsonst gegeben wurde, daß ihr eine Aufgabe zu erfüllen habt und daß ihr nur immer **darüber** Aufklärung verlangen müsset, was von euch verlangt wird. Ihr Menschen könnet doch nicht glauben, daß ihr nur um des Erdenlebens willen geboren wurdet. Und wenn euch nun darüber Aufschluß gegeben wird, so solltet ihr ihn doch annehmen, wenngleich dieses Wissen euch nicht bewiesen werden kann.

Ihr glaubet so vieles, wofür ihr euch auch keine Beweise schaffen könnet, und es genügt euch, wenn ein Mensch es euch versichert, daß es so ist Warum nehmet ihr nicht auch jenes Wissen entgegen, das für euch um vieles wertvoller ist, als um irdische Dinge zu wissen? Es wird euch, Meinen Dienern, daher immer wieder gesagt, euer Wissen zu verbreiten, und wenn es euch gelingt, nur einen Weltmenschen zur Annahme zu veranlassen, so ist an dessen Seele schon das Rettungswerk vollbracht. Und auch er wird wieder dafür sorgen, daß andere Kenntnis nehmen von geistigen Dingen, die in jenes Reich hineinragen, das er zuvor nicht gelten ließ.

Ich weiß es aber wohl, wie wenige Menschen sich von geistigem Wissen beeinflussen lassen, und doch sind diese wenigen schon für Mich ein Gewinn, weil Ich am Ende einer Erdperiode nur noch mit einer kleinen Herde rechnen kann, die ihren Blick zur Höhe richtet. Doch auch die Weltmenschen können noch gewonnen werden, wenn sie nur mit einem geringem Wissen darüber bei ihrem Tode eingehen in das jenseitige Reich daß sie sich daran erinnern und nun doch zu glauben beginnen, daß ihr Leben nach dem Tode nicht beendet ist daß sie herangerufen werden von den Menschen auf der Erde, die geistiges Gut empfangen und weitergeben dann kann ihnen bei gutem Willen auch im jenseitigen Reich noch Erlösung werden Doch sie müssen schwer ringen, um zu einem kleinen Wissen zu gelangen, und gedenken mit großer Reue der versäumten Gelegenheiten auf Erden.

Lasset euch nicht abbringen von eurer geistigen Arbeit, und ob sie noch so mühevoll zu sein scheint. Ich werde euch immer Hilfe leisten, Ich werde eure Gedanken lenken, daß ihr den Menschen stets das zuwendet, was sie brauchen daß ihnen Meine Ansprache immer das gibt, was ihre Gedanken bewegt, und sie also auch sichtlich Mein Wirken erkennen. Und ständig wird euch Mein Segen begleiten, denn wer mit ganzem Herzen bei dieser Weinbergsarbeit ist, der wird sie auch nicht ergebnislos leisten, denn Mein Wort ist mit Meiner Kraft gesegnet, die jedem zuströmt, der es willig entgegennimmt

Amen

BD 8931

empfangen 11.2.1965

Gottes ständige Liebesorge gilt Seinen Geschöpfen

Und allen Wesen, die einst von Mir abgefallen sind, gilt Meine Liebesorge. Denn ob auch der Abfall von Mir in einem Zustand hellster Erkenntnis stattgefunden hat sie befinden sich aber **nun** in einer totalen Finsternis, sie wissen nichts von ihrer einstigen Höhe, von ihrem Licht und ihrer Kraft und könnten darum niemals sich von dieser Dunkelheit frei machen, wenn Ich ihnen nicht Hilfe leistete.

Doch alle diese Wesen sind einstmals von Mir ausgegangen, und sie können nicht mehr vergehen, und deshalb will Ich sie wieder zur Vollkommenheit führen, und ob auch dazu Ewigkeiten erforderlich sind. Denn Meine Liebe zu ihnen vergeht nicht, wenngleich sie Mir oft lange Zeit Widerstand leisten, weil sie Mich nicht mehr erkennen, weil ihnen jegliches Wissen um ihre Herkunft abhanden gekommen ist und weil der eine ihr Herr ist, der sie unbarmherzig in

immer tiefere Finsternis verstrickt und von dem sie sich nicht ohne Hilfe lösen können.

In diesem Zustand also befindet sich der Mensch bei Beginn seiner Verkörperung Er gewinnt wohl langsam sein Ichbewußtsein, daß er sich erkennt als ein selbständiges Wesen, dennoch hält ihn die Finsternis noch umfassen, und die irdische Welt, durch die er hindurch muß, ist wenig dazu geeignet, ihm ein Licht zu schenken, weil dieses Licht von innen kommen muß, er aber selbst kein Licht hat, da er es einstens zurückwies. Darum hat Meine übergroße Liebe ihm für die Zeit als Mensch ein Geschenk gemacht, indem sie von sich selbst ein kleines Fünkchen in das Menschenherz einlegte, das nun auch entzündet werden kann, wenn der Mensch dazu des Willens ist. Dieses Liebefünkchen erst bedeutet das eigentliche Leben, und solange es nicht aufflammt im Menschenherzen, ist er tot im Geist, wenngleich er ein irdisches Leben lebt.

Alle Meine Bemühungen laufen nur dahinaus, den Menschen zu diesem Leben zu verhelfen, das sie selbst einst freiwillig hingegeben hatten, aber Ich werde auch nicht nachlassen, bis Ich Mein Ziel erreicht haben werde Und nun gebe Ich euch ein zweites Licht Denn Ich offenbare Mich euch Was ihr nicht von selbst wissen könnet, was euch auch kein Mensch von außen zuführen kann, das geht euch wieder als ein Geschenk zu: Ich zünde euch ein Licht an, daß ihr um euren Zustand zu Anbeginn wisset und von der Finsternis nicht ganz gefangengehalten werdet

Zwar ist dieses Licht abhängig davon, daß ihr selbst in euch den Liebefunken aufflammen lasset daß ihr dann fähig seid, auch Meine direkten Offenbarungen entgegenzunehmen. Denn ihr sollt nicht ohne eine kleine Erkenntnis durch das Erdenleben gehen, ihr sollet daraus eure Schlüsse ziehen und immer nur anstreben, daß ihr Mich und somit euer Ziel erreicht. Es geht allein darum, daß ihr aus der Finsternis herauskommt, daß ihr dem entfliehen wollet, der euch in der Finsternis behalten will Dann aber wird euch Meine Hilfe ganz spürbar sein, dann nehme Ich Mich eines jeden einzelnen an in erbarmender Liebe, denn will sich der Mensch abwenden von ihm, dann wendet er sich Mir zu, und Ich erfasse ihn und lasse ihn ewig nimmer.

Und Ich unterweise ihn, daß in ihm alle Fähigkeiten liegen, die nur verschüttet waren, daß er alle diese Fähigkeiten wieder zum Durchbruch kommen lassen kann und er weit mehr ist als nur ein geschaffener Mensch daß er ein Wesen ist, aus Meiner Liebe hervorgegangen, das vollkommen war und auch wieder die Vollkommenheit erreichen soll. Und Ich werde nicht eher ruhen, bis Ich das Ziel erreicht habe, Mir aus den „Geschöpfen“ „Kinder“ zu gestalten, und ob Ich auch immer wieder die Wesen den Gang durch die Schöpfung gehen lassen muß, wenn sie sich Mir widersetzen einmal werden sie doch vollkommen sein, wie ihr Vater im Himmel vollkommen ist

Amen

Gottes ständige Liebesorge gilt Seinen Geschöpfen

Nichts vermag Meinen Gestaltungswillen aufzuhalten, nichts vermag Meine Schöpferkraft einzuschränken immer und ewig werde Ich schaffen und gestalten, immer und ewig werde Ich Neuschöpfungen hinausstellen, weil Ich darin Meine Seligkeit finde und Meine Kraft ewig nicht nachläßt, die sich betätigen muß laut Gesetz. Da ihr Menschen noch unter dem Zeit- und Raumgesetz steht, werdet ihr dieses nicht erfassen in seiner ganzen Bedeutung, denn ein Wesen, das ständig tätig ist, das nicht aufhört zu schaffen, muß nach euren Begriffen einmal am Ende sein. Doch der Zeitbegriff schaltet völlig aus, was ihr einmal auch verstehen werdet.

Die ganze Unendlichkeit wird von Mir mit Schöpfungen erfüllt, teils geistiger, teils materieller Art, und alle diese Schöpfungen haben ihren Zweck, Meine Geisterwelt zu beglücken und dazu beizutragen, daß ihre Liebe zu Mir ständig zunimmt wie sie aber auch ständig zur Erlösung der Mir abtrünnig gewordenen Geschöpfe dienen, deren Unzahl ebenfalls bis in Ewigkeiten solche Schöpfungen begründen

Doch da eine jede Schöpfung immer nur der Ausdruck Meiner endlosen Liebe ist, da jegliche Kraftäußerung in sich die Ausstrahlung Meiner Ursubstanz ist und neben Mir keine Schöpferkraft besteht da Meines einstigen Lichtgeistes Kraft durch Jesus Christus endgültig gebrochen ist wird es auch niemals mehr ein Vergehen Meiner Schöpfungen geben, soweit diese geistig bestehen, denn irdische Welten können zwar vergehen, d.h. sich in sich selbst verändern, wenn einmal ihr Zweck erfüllt ist, daß sie den Seelen zur Vollendung verholfen haben. Dann aber wird die dafür ausgestrahlte Liebekraft nur gewandelt, weil sie nicht vergehen kann und wieder eine andere Bestimmung hat.

Doch Mein Gestaltungswille ist unerschöpflich und beseligt Mich in einem nicht zu beschreibenden Maße weil immer wieder die Liebe Mein Urwesen Mich dazu antreibt und diese unbegrenzt ist. Nun werdet ihr es auch verstehen, warum Ich Mir Wesen erschaffen habe ihr werdet es verstehen, daß Ich nach solchen verlangte, weil Ich dieses Glück mit ihnen teilen wollte, weil es Mich drängte, auch Wesen, die gleich Mir gestaltet waren, gleichfalls zu beglücken in unvorstellbarem Maß, daß Ich ihnen auch die Macht gab, erschaffen und gestalten zu können, und sie diese nach eigenem Willen gebrauchen konnten.

Und alle Meine Wesen mußten frei sein, sie durften nicht an Meinen Willen gebunden sein, sondern Ich stellte sie frei aus Mir heraus, daß sie sich als isoliert von Mir betätigen konnten im freien Willen Und dieser Wille ging mit dem Meinen konform, so daß eine überaus selige Zeit verging, bis die Wesen zum Teil abgefallen sind Der Abfall war nur die Folge des Zurückweisens Meiner Liebekraft, die nur den Absturz zur Tiefe nach sich ziehen konnte. Denn ohne den Zustrom von Liebekraft muß das Wesen unweigerlich verhärten, weil Meine Liebekraft allem das Leben gibt, ohne die Liebekraft aber das Wesen in den Zustand des Todes verfällt

Da nun unzählige Wesen gefallen sind und unzählige Wesen bei Mir verblieben, gibt auch die Rettungs-Aktion dieser gefallen Wesen Anlaß zu schöpferischer Tätigkeit, die sowohl von Mir aus als auch von den bei Mir verbliebenen

Wesen in Meinem Willen ausgeführt wird, die uns dennoch beglückt und beglücken wird noch endlose Zeiten. Denn es geht um ein großes Ziel: um das Erreichen der **Gotteskindschaft** auf Erden, das Ich von Anbeginn her ersehne und deshalb Ich den Absturz zur Tiefe nicht verhindert habe was Ich wohl konnte, dann aber den Willen der Wesen unfrei gemacht hätte

Und so müsset ihr auch diesen Absturz zur Tiefe ansehen lernen als eine Folge des freien Willens, der aber keinem Meiner geschaffenen Wesen vorenthalten wurde, ansonsten es nicht **vollkommen** aus Mir hervorgegangen wäre Daß aber Meine endlose Liebe keines dieser gefallenen Wesen aufgibt, das muß euch auch verständlich sein, denn es gibt nichts im ganzen Universum, das **nicht** das Werk Meiner Liebe wäre also kann auch nichts verlorengehen oder ewiglich in der Finsternis verbleiben. Denn die Liebe ist stärker als der Haß, und die Liebe aller Meiner Lichtwesen würde allein schon genügen, um den Sieg zu erringen über die Finsternis Ich Selbst aber verfolge ein jedes Meiner Wesen bis in die Tiefe, und Ich erreiche auch sicher einmal ihren Aufstieg zur Höhe

Amen

BD 8933

empfangen 13.2.1965

*Wie war das Wesen in seinem Urzustand?
Wie ist es als Mensch?*

Daß ihr fortgesetzt Mein Wort von oben empfanget, soll euch ein Beweis sein, daß Ich euch noch vieles zu sagen habe, daß euer Wissen zunehmen wird, je mehr ihr euch Meiner Liebeanstrahlung öffnet und je inniger ihr mit Mir die Verbindung herstellt, die auch immer die Gewähr ist dafür, daß Ich Mich äußern werde. Denn Meine Liebe hält für euch noch vieles bereit, Meine Liebe will nicht, daß ihr unaufgeklärt bleibt in solchen Fragen, wo ihr Aufschluß begehret

Und so auch müsset ihr unterwiesen werden über eure einstige Beschaffenheit, da ihr noch vollkommen waret. Denn so, wie ihr jetzt seid, so ist euer Zustand nicht gewesen ihr konntet euch frei bewegen, euer Wille konnte euch überallhin versetzen, ihr waret nicht gebunden, ihr befandet euch in vollster Freiheit eures Denkens und Wollens, keinerlei Beschränkung war euch auferlegt, und alles konntet ihr lichtvollst durchschauen Es war euch alles hell und klar ersichtlich, daß ihr immer nur Meine Liebe zu euch erkanntet und sonach unaussprechlich selig gewesen seid. Und es mangelte euch auch nicht an Kraft, euren Willen tätig werden zu lassen, in keiner Weise war diese Kraft begrenzt, und sie konnte es auch nicht sein, denn ständig durchflutete euch Meine Liebekraft

Und wenn ihr nun bedenket, wie weit ihr noch von jenem Zustand entfernt seid wie ihr weder in Freiheit euch bewegen könnet noch von Licht und Kraft erfüllt seid und wenn ihr bedenket, daß ihr nun eure Herzen öffnet, um schon einen Liebelichtstrahl hineinfallen zu lassen, dann strebet ihr schon bewußt euren Urzustand an, und ihr könnet in aller Gewißheit annehmen, daß ihr euer Ziel erreichen werdet, weil es euer Wille ist, zu Mir zurückzukehren, und dieser Wille alles bedeutet

Wenngleich ihr auf der Erde den Wechsel aus der Finsternis zum Licht nicht so empfindet, so werdet ihr doch in ein helles Licht eintreten, wenn ihr in das jenseitige Reich eingehet, und ihr werdet plötzlich wieder im Zustand von Freiheit, Licht und Kraft sein, ihr werdet alle irdischen Fesseln abstoßen, ihr werdet befreit von aller Erdschwere zum Licht eingehen können und euch wieder alles dessen erfreuen dürfen, was euch Ewigkeiten mangelte

Darum glaubet es Mir, daß ihr, die ihr Mein Wort empfanget, und auch ihr, die ihr zur Weitergabe bereit seid, von Meinem Liebelichtstrahl schon mächtig getroffen werdet weil ihr es ermöglicht, euch schon auf Erden das Licht der Erkenntnis zugehen zu lassen, das immer ein Zeichen dessen ist, daß euch Meine Liebe gilt, die nicht aufhören wird, euch anzustrahlen, wenn ihr nur dazu bereit seid.

Und doch sind es nur wenige, die kurz vor ihrer Vollendung stehen, wenngleich es allen Menschen leichtgemacht wird, denn sie brauchen nur euch anzuhören und sich auch Meiner Ansprache zu öffnen, sie brauchten alle nur Meine Hand zu ergreifen, die sich ihnen entgegenstreckt, und Ich würde wahrlich ihnen ein kleines Licht anzünden, in dessen Schein sie Mich erkennen und lieben lernten Und es wäre der Erdengang für alle Menschen erfolgreich, denn Meine Liebe ist so gewaltig, daß sie Gnade über Gnade gewähret und ihr folglich „aus Gnaden selig werden könnet.“

Doch klein nur ist die Schar der Meinen, und die Finsternis ist groß, die über der Erde liegt, und darum ist auch das Ende unvermeidlich, und es muß kommen, weil sich die Menschheit verschließt Meinem Wort aus der Höhe, das allein euch Aufklärung geben kann über Fragen von größter Wichtigkeit wozu als erste die Frage gehört: Wie steht der Mensch zu Jesus Christus, dem göttlichen Erlöser, in Dem Ich Selbst Mensch geworden bin Solange die Menschheit diese Frage nicht stellt, untersteht sie Meinem Gegner, und dieser wird sie wahrlich daran hindern, je diese Frage beantwortet zu bekommen denn Er allein ist es, Der die Menschen retten kann vor dem Abgrund, wenn das Ende gekommen ist

Amen

BD 8934

empfangen 14.2.1965

Unaufhaltsamer Wortempfang

Es ist euch Menschen nicht möglich, aus Meinem zu euch gesprochenen Wort eine rein geistige Erklärung zu entnehmen, denn der Reifezustand der Menschen in der Jetztzeit unterbindet dies, selbst wenn ihr euch bemühet, ganz in Meinem Willen zu leben Doch was in der Tiefe Meines Wortes verborgen liegt, das könnet ihr nicht fassen; ihr würdet es auch nicht in Worte kleiden können, selbst wenn ihr in des Wortes tiefste Bedeutung eindringt. Denn dafür wäre kein Mensch mehr aufgeschlossen, weil ihr kurz vor dem Ende steht und der Geisteszustand schon arg verfinstert ist, daß selbst die Meinen diese Finsternis nicht mehr durchbrechen könnten.

Doch nun eben des zu erwartenden Endes wegen sind Meine Offenbarungen unverhüllt den Menschen gegeben, so daß eine Mißdeutung des Wortes unmöglich ist, denn die Menschen brauchen jetzt eine völlig klare Darstellung,

sowohl von Meinem Wesen als auch von allen kommenden Geschehen, sie müssen darum Kenntnis nehmen von allen Zusammenhängen, von der Begründung und Bedeutung ihres Seins und von der Mission des göttlichen Erlösers, weil sie vor dem letzten Entscheid stehen und eine verhüllte Offenbarung ihnen keinen Segen eintragen könnte

Deshalb also können und müssen die Offenbarungen von oben wörtlich genommen werden, und es wird sich deren Wahrheit in Kürze schon erweisen, ist doch das Ende unaufschiebbar, und diesem Ende gehen Ereignisse voraus, die Ich immer und immer wieder den Menschen angekündigt habe, und bis zum Ende werde Ich die Menschen warnen und mahnen

Aber daß das Ende nahe ist, das müsset ihr glauben, denn ein Beweis dafür kann euch nicht gebracht werden um eurer selbst willen. Doch ebendarum gebe Ich euch Kunde von dem vorangehenden Naturgeschehen, das euch allen zeigen soll, welche Stunde die Weltenuhr geschlagen hat. Und gesegnet, wem dieses Naturgeschehen den letzten Anstoß gibt, sich Mir und Meiner Gnade zu empfehlen Denn dieser wird gerettet sein für Zeit und Ewigkeit

Amen

BD 8935

empfangen 15.2.1965

Dem Willen des Menschen darf kein Zwang angetan werden

Dem Willen der Menschen darf kein Zwang angetan werden Darum auch muß es ihnen überlassen bleiben, ob und wie sie das Wort ausnützen, das ihnen von oben zugeht. Es muß ihnen freistehen, es abzulehnen, wenngleich sie sich dann eine Gnade verscherzen von größtem Wert. Doch gerade der freie Wille ist das Bedeutsame, denn erst, wenn sich der freie Wille dazu bekennt, geht ihnen auch die Kraft zu, mit der Ich Mein Wort gesegnet habe. Dann erst sind sie bereit, sich wieder von Mir Selbst anstrahlen zu lassen, denn obgleich es ihnen indirekt zugeht, empfangen sie doch den Lichtstrahl von Mir, er findet Eingang in ihren Herzen und wird auch wirksam an ihnen.

Darum müsset ihr immer nur eure Mitmenschen aufmerksam machen darauf, daß ihr selbst mit Mir in Verbindung getreten, daß ihr in der großen Gnade stehet, Mein Wort von oben zu empfangen, das ihr auch euren Mitmenschen weitergeben sollet. Und ihr werdet es erfahren, daß ihr weit mehr Ablehnung finden werdet Doch wo ein Samenkorn auf guten Boden fällt, dort ist Mein Gewinn groß, denn diese habe Ich gewonnen für ewig Doch immer wieder sollet ihr dessen Erwähnung tun und eure Mitmenschen darüber aufklären, daß nur ein Liebeleben solches zuwege bringt, daß Ich Selbst Mich einem Menschen kundgebe, daß Ich ihn anspreche und ihn belehre und daß ein jeder Mensch Anteil an diesen Belehrungen nehmen kann, wenn er es will

Aber gezwungen darf er nicht werden, weil sich der freie Wille selbst entscheiden soll, ob er dem Gnadenstrom von oben Einlaß gewährt. Darum ist auch jedes kirchliche Gebot als Zwang anzusehen, dem sich nun die Menschen beugen müssen, wenn sie keine „Sünde“ begehen wollen In völliger Willensfreiheit sollet ihr das tun, was von euch gefordert wird, dann wird es recht sein vor Meinen Augen Denn Mir ist jeder Gedanke, jede Willensrichtung

bekannt, und schon dem geringsten Willen, der Mir gilt, komme Ich nach und erfülle den Menschen mit Kraft, ihn ausführen zu können.

Ihr Menschen seid euch nicht bewußt, welch wichtiger Faktor der freie Wille in eurem Leben ist, aber würdet ihr es ermessen können, daß es allein nur um euren Willen geht, daß ihr diesen Mir zuwenden müsset, um euer Ziel zu erreichen, dann würdet ihr wahrlich euch willensmäßig von Meinem Gegner lösen und Mir allein zudrängen, Der Ich euch ein seliges Leben verheiße in der Ewigkeit Und doch müsset ihr von selbst euren Willen wandeln, ihr dürft keineswegs beeinflußt werden dazu, denn auch Meinem Gegner steht das Recht zu, um euren Willen zu kämpfen, und Ich kann euch nicht davor schützen, wenn er seinen Willen auf euch zu übertragen sucht, aber Ich kann euch sofort beistehen, wenn ihr nur des Willens seid, euch von ihm zu lösen, denn das gibt Mir das Recht, gedanklich auf euch einzuwirken und diese Gedanken Mir zuzuwenden.

Um diesen euren freien Willen kämpfe Ich genauso wie Mein Gegner, doch er hat in der Endzeit einen weit größeren Erfolg zu verzeichnen, doch auch seinen Anhang werde Ich ihm wieder entreißen, wenn er gebannt wird auf lange Zeit. Aber euch, die Ich noch gewinnen kann vor dem Ende, euch wird dieses schreckliche Los einer Neubannung erspart bleiben, und das allein will Ich noch erreichen, daß ihr alle die Gnade Meines von oben gesprochenen Wortes annehmet, daß Ich Selbst euch ansprechen kann und dann auch garantiert ihr den Weg zur Höhe nehmet, den alle jene gehen können, die Mir ihren Willen schenken

Amen

BD 8936

empfangen 16.2.1965

*Im Mußzustand ist Aufwärtsentwicklung gesichert
als Mensch?*

Überall in Meiner Schöpfung, was es auch sei, ist ein Fortschritt in der Entwicklung, auch wenn ihr Menschen es nicht verfolgen könnet Doch Mein Wort muß euch genügen, daß nichts zurückfällt in einen Zustand, der schon überwunden ist Nur im Stadium als Mensch kann dies geschehen, da es dem Menschen freisteht, den Weg nach oben zu gehen oder wieder in die Tiefe abzusinken. Und wenn ihr dies bedenket, daß ihr Ewigkeiten dazu gebraucht habt, um zur Verkörperung als Mensch zugelassen worden zu sein, wenn ihr den endlos langen Gang bedenket, der euch mit Sicherheit diese Verkörperung einmal eintragen mußte, dann würdet ihr euch auch verantwortlich fühlen in dieser Erdenzeit, die wahrlich nur kurz zu nennen ist, gemessen an der Zeit der Vorverkörperung durch die Schöpfungen verschiedenster Art.

Und doch ist gerade diese Zeit als Mensch entscheidend für euer ferneres Los. Denn zuvor ginget ihr im Mußzustand über die Erde, ihr konntet nichts anderes als Meinen Willen erfüllen und mußtet dadurch unweigerlich zur Höhe gelangen. Nun aber ist euer Lebenswandel eine Angelegenheit eures **freien Willens** Was ihr in den Vorstadien tun **mußtet** **dienen** das wird euch jetzt freigestellt, ihr seid nicht mehr dazu gezwungen, sondern die Liebe in euch soll euch dazu veranlassen, die Liebe aber müsset ihr selbst in euch

entzünden, dann wird euch das Dienen leicht werden, und euer Erdenlauf wird euch auch weiter zur Höhe führen

Darum ist es das Wichtigste im Erdenleben, wenn euch die Bedeutung eines Liebelebens vorgestellt wird, wenn ihr um seine Auswirkung wisset und um die Gefahr eines Mangels an Liebe, der euch einen Rückschlag bringen kann, und für euch furchtbar ist. Zuvor zog Ich Selbst euch zur Höhe, weil Meine Liebe euch verfolgte und immer wieder euch Gelegenheiten geschaffen hat, auf daß ihr euch einmal als Mensch verkörpern könntet. Nun aber muß Ich Meinen Willen von euch zurückziehen, Ich muß es euch selbst überlassen, die Höhe weiter anzustreben Ich habe euch zwar für euer Erdenleben als Mensch ein großes Gnadengeschenk gegeben indem Ich euch ein Fünkchen Meines Gottesgeistes, einen Anteil Meiner Selbst beigab, den ihr aber selbst anfachen müsset und das eure Lebensaufgabe ist

Und diesen Liebefunken mußte Ich euch geben, ansonsten ihr wieder ganz Meinem Gegner verfallen würdet, der nun auch wieder das Recht besitzt, um eure Seele zu kämpfen, was ihm zuvor nicht möglich gewesen ist. Und so habt ihr wohl einerseits mit seinen Angriffen zu rechnen, aber ihr besitzt doch ein Gegengewicht Meinen göttlichen Liebefunken mit dem ihr ihn von euch fernhalten könntet, gegen den er machtlos ist immer vorausgesetzt, daß ihr selbst diesen Funken in euch nähret, daß ihr Mein Gnadengeschenk voll auswertet, denn dann erreicht ihr auch sicher euer Ziel, das euch für das Erdenleben gesteckt ist. Lasset ihr aber diesen Liebefunken unbeachtet, dann hat er euch in seiner Gewalt, er wird euch stets tiefer ziehen und wieder über euch herrschen können, weil ihr selbst ihm dazu die Macht einräumet.

Dann aber ist für euch der ganze Erdengang zuvor vergeblich gewesen, und Ich kann euch nicht retten vor dem nochmaligen Fall zur Tiefe Darum ist es überaus nötig, daß ihr Menschen alle um das Evangelium der Liebe wisset, daß ihr alle es erfahret, welche Auswirkung ein Leben in Liebe nach sich zieht, und ihr dann auch wisset, daß ihr selbst verantwortlich seid für euer Erdenleben. Denn alles kann Ich tun, Ich kann euch alle Möglichkeiten schaffen, Ich kann euer Schicksal lenken, daß ihr Mich finden könntet, aber Ich kann eurem freien Willen nicht Zwang antun. Ihr müsset selbst den letzten Entscheid treffen, und alle Gnaden stehen euch zur Verfügung, die ihr nützen könntet Doch an euch selbst liegt es, ob und wann ihr die Höhe erreicht, aus der es für euch dann keinen Absturz zur Tiefe geben wird

Amen

Gott allein weiß um die Zusammengehörigkeit der Substanzen

Daß ihr euch einst freiwillig entferntet von Mir, konnte nicht ohne Folgen für euch bleiben, denn in Meiner Nähe zu sein garantierte euch auch das Leben, während ihr nachher in den Zustand des Todes verfiel. Und Leben konnte nur sein, wenn euch Mein Liebestrahl durchflutete, den ihr aber zurückwieset und euch selbst des Lebens beraubtet. Ihr löstet sonach in Freiheit des Willens alle Beziehungen zu Mir, und was sich also außer Mich stellte, was aus Meiner ewigen Ordnung heraustrat, das verlor das Leben, denn nur Meine Kraftanstrahlung garantiert ein Leben, kann diese das Wesen nicht mehr berühren, so gibt es sich selbst den Tod, also es verhärtet in seiner Substanz und wird dadurch völlig leblos

Das also ist eigentlich unter dem Fall zur Tiefe zu verstehen, denn da das Wesen jegliches Ichbewußtsein verlor, da Meine Liebe es auflöste und die einst aus Mir herausgestrahlte Kraft nun zu Schöpfungen jeglicher Art nützte da also das ursprünglich Wesenhafte aufgelöst wurde in zahllose Partikelchen bestanden alle diese Wesenheiten nur insofern, daß Ich allein es wußte, welche Partikelchen wieder zu dem gefallenem Urgeist gehörten, und Ich allein auch das Wesen als Mensch nun wieder über die Erde gehen lasse, der nun als Seele in sich den gefallenem Urgeist birgt.

Wisset ihr, was das heißt, daß in euch der Lichtgeist ist, der uranfänglich aus Mir ausgestrahlt wurde, der aber Ewigkeiten hindurch sich im Tode befand und der doch einmal wieder alle Substanzen in sich birgt, nur daß er zu Beginn der Verkörperung als Mensch noch in der Finsternis sich befindet, der ohne jegliche Erkenntnis ist, aber die Möglichkeit hat, sich diese wieder zu verschaffen, wenn er es will Und alle irdischen Schöpfungen sind das gleiche zu Tode gekommene Geistwesen, die in unzähligen Zersplitterungen ebenjene Schöpfungen bilden, die das ganze All erfüllen.

Und Ich weiß um alles, um den Grad der Entwicklung, den jene Substanzen erreicht haben, Mir ist nichts fremd, und Ich ordne alle Substanzen wieder so ein, daß am Ende jeder gefallene Urgeist wieder zum Leben kommt, daß er dann auch das Ichbewußtsein erhält und sich selbst erkennen kann als einst von Mir ausgegangen Doch es gehört dazu, daß der Mensch sich bemüht, in Meinem Willen zu leben, daß er sich wieder zur Liebe umgestaltet, weil er dann erst durch Meine Liebeanstrahlung wieder zu dem Wissen gelangt, das er einst freiwillig hingegeben hat, daß er dann wieder alle göttlichen Eigenschaften in sich zur Entfaltung bringt, daß er wieder zur Vollkommenheit gelangt, die ihm uranfänglich als göttliches Geschenk eigen war. Dann hat der Mensch im freien Willen das zustande gebracht, was Ich Selbst Mir nicht „schaffen“ konnte: Er hat sich aus einem „Werk Meiner Liebe“ selbst umgeformt zu „Meinem Kind“

Und dieses „Werden zu Kindern“ war auch der Grund, daß Ich die Wesen nicht hinderte an ihrem Abfall zur Tiefe, daß Ich ihrem Willen freien Lauf ließ, als er sich gegen Mich wandte, nur daß sie diesen Abfall von Mir mit unsäglichen Leiden und Qualen bezahlen mußten, denn die Sünde wider Mich war das Zurückweisen Meiner Liebekraft, ohne die das Wesen nicht bestehen konnte und daher unselig wurde. Daß Meine Erbarmung dennoch diesem Geistigen

galt und ihm Möglichkeiten schuf, um den Gang zur Höhe zurücklegen zu können, geht aus Meiner unbegrenzten Liebe hervor, die allen Wesen gilt, die Mein Wille einmal herausgestellt hat. Und daß diese Liebe auch einmal das Ziel erreichen wird, das ist gewiß, denn es kann nichts auf ewig Meiner Liebe Widerstand leisten es muß sich ihr einmal ergeben

Amen

BD 8938

empfangen 19.2.1965

Unterstellen des Willens zieht rechtes Denken nach sich

Der Wille, Mir zu dienen, enthebt euch jeder Verantwortung, denn was ihr nun tut, das ist Mein Wille, sowie es um die Weinbergsarbeit geht, sowie ihr etwas unternimmt, um der Verbreitung Meines Wortes zu dienen. Ihr müsset stets das eine bedenken, daß ihr euch selbst diese Aufgabe gestellt habt, daß ihr sie euch zur Lebensaufgabe machtet und daß Ich daher alle eure Schritte und eure Gedanken so lenke, wie es richtig ist, daß ihr also nicht zu fürchten brauchet, falsch zu handeln, denn alles, was ihr für Mich und Mein Reich tut, das ist auch zum Segen, und ob es euch auch zuweilen als Gegenteil erscheint.

Betrachtet euch immer nur als Meine Werkzeuge, die Ich immer dort einsetzen werde, wo sie zweckdienlich sind, und die nichts aus sich selbst machen, sondern immer nur das ausführen können, wozu die Meisterhand sie bestimmt. Denn alles habe Ich doch in der Gewalt, und ob ihr auch einen freien Willen besitzet, den Ich nicht antasten werde, aber dieser Wille gehört schon Mir, und also kann Ich ihn nun nach Meinem Willen gebrauchen. Ihr werdet niemals anders handeln können, als es Mein Wille ist Was ihr auch unternimmt, eure Gedanken werden von Mir aus gelenkt, denn eigenes Denken schaltet dann aus, sowie ihr selbst euch Mir übergeben habt, daß Ich euch führen und leiten kann.

Und die Verpflichtung, die Wahrheit zu verbreiten, wird immer stärker an euch herantreten Denn das Ende gebietet dies, und die Zeit wird immer kürzer, die euch noch zur Verfügung steht. Und es müssen noch gewaltige Schritte getan werden, um die Menschenherzen aufzuschließen für die Wahrheit Es liegt noch viel Arbeit vor euch, doch immer stehe Ich hinter euch als euer Meister und weise euch die Arbeit zu und ob es auch manchmal scheint, als wären die Wege unzugänglich, die ihr wandeln sollet

Ich finde immer wieder einen Anlaß, auch denen die Wahrheit zuzuleiten, die Ich noch ergreifen will. Doch nur sehr klein ist die Schar, die Ich noch gewinnen kann für Mich, aber sie ist in allen Schichten zu finden überall finden sich einzelne, die Ich zu Meiner kleinen Herde zählen werde, die von der Wahrheit tief beeindruckt sind und dem Irrtum entfliehen wollen. Darum lasset euch immer nur führen, und fürchtet nicht, daß die Führung von der Gegenseite kommen könnte, denn da Ich schon euren Willen besitze, kann Mein Gegner nicht mehr einwirken auf euch Denn ihr selbst habt ihm die Macht über euch entzogen, ihr habt euch Mir hingegeben, und ihr werdet nun wahrlich so handeln, wie es Mein Wille ist

Amen

*Inhalt der Niederschriften
Gegenwartsbeweis Gottes*

Aus Meinem Reich kann euch nur geistiges Gut zugehen, es können euch nur geistige Schätze geboten werden, die der Welt fremd sind, die aber im jenseitigen Reich einen Reichtum bedeuten für jede Seele, die damit arbeiten kann zur eigenen Beglückung und zum Segen aller derer, die ohne jegliches Wissen hinüberkommen. Wenn nun dieses Geistesgut zur Erde geleitet wird, so kann das nur bei jenen Menschen geschehen, die sich bewußt zur Aufnahme des Geistesstromes hergeben, die sich darauf vorbereiten, indem sie sich innig Mir verbinden und dann nach innen lauschen, weil dieses Geistesgut nicht vom körperlichen Ohr vernommen wird, sondern das geistige Ohr es empfängt, das nun es dem Verstand zuleitet.

Dieser Vorgang wird von den meisten Menschen nicht begriffen, doch er ist zu beweisen mit den Niederschriften, die sich der Mensch nicht selbst erdenken kann und also auch eine Erklärung haben müßten in körperlichen Anlagen, die aber letzten Endes auch von Mir Selbst in den Menschen gelegt wären Doch der Inhalt dieser Niederschriften ist ein alles umfassendes Wissen, das ein Mensch nicht besitzen kann es sei denn, er hat es aus Büchern entnommen, was aber ausscheidet.

Und so könnet ihr mit aller Gewißheit darauf schließen, daß ihr mit diesem Geistesgut ein Gegenwartszeichen von Mir Selbst besitzt. Und doch sind auch davon die Menschen nicht zu überzeugen, die völlig ungläubig sind, denn diese haben keinerlei Bindung mit der geistigen Welt, da sie sich auch keine Mühe machen, geistige Empfänge auf ihren Inhalt zu prüfen, ansonsten sie schon von der Eigenart dieses Wissens sich berührt fühlen und darüber nachdenken würden.

Ein deutlicherer Gegenwartsbeweis kann den Menschen aber nicht mehr gegeben werden, die zu fernstehen von Mir und darum nicht glauben wollen an einen Gott und Schöpfer, aus Dem sie selbst hervorgegangen sind Und diese also gehen in einem Zustand hinüber, wo sie völlig leer und unwissend sind und Gefahr laufen, abzusinken in die tiefste Tiefe, wenn sie nicht dort noch einen Schimmer der Erkenntnis gewinnen, was jedoch sehr schwer ist, weil sie auch dann noch alles ablehnen und von ihrem Leibestode keine Kenntnis haben.

Der Widerstand solcher Seelen ist so groß, daß sie weit eher wieder sich verhärten und den Zustand der Neubannung auf sich nehmen müssen. Und doch wird ihnen auf Erden immer wieder Mein Wort angeboten, aber ihrem Willen wird kein Zwang angetan Jedoch auch jene Menschen, die überreich ein Wissen von Mir entgegennehmen, werden nicht dazu gezwungen Es ist ihr eigener Wille, der sie antreibt zu dieser innigen Bindung mit Mir, und ihr starker Glaube, daß Ich Mich äußere und sie nun Meine Äußerung erwarten. Es ist dies sicher eine große Gnade, die dem Menschen geschenkt ist, aber wieder ist es der Wille, sie zu nützen, der ihm diese Gnade einträgt. Euch allen wird die Gnade angeboten, einen Schatz aus dem geistigen Reich entgegenzunehmen, doch wie selten nur wird das Angebot angenommen

Die Menschen sind zumeist irdisch gesinnt, und sie achten dessen nicht, was aus dem geistigen Reich ihnen zugetragen wird. Aber einmal werden sie alles

Irdische hingeben müssen und dann nackt und bloß drüben ankommen, und keiner Seele werden sie etwas bieten können, weil sie selbst nichts besitzen. Und doch besteht darin allein ihre Seligkeit O möchtet ihr doch alle mehr schöpfen aus Meinem Born ewiger Liebe möchtet ihr doch euch alle aufschließen für Meine Liebeworte, die euch nur das Wissen schenken sollen, das ihr einstens verloren hattet Und ihr würdet reich gesegnet in das jenseitige Reich eingehen und dort wieder austeilen können an die Seelen, die es dringend benötigen. Doch es ist euer Wille frei, und wie ihr euch entscheidet, so auch ist euer Los in der Ewigkeit

Amen

BD 8940

empfangen 21.2.1965

Schützt das „tönende“ Wort vor Irrtum?

Es ist das tönende Wort das Zeichen innigster Bindung mit Mir, das euch auch die Garantie gibt für die Wahrheit dessen, was ihr empfangen dürft. Ihr werdet dann angesprochen, so daß ihr die Gedanken wie klar ausgesprochene Worte vernehmet, doch nicht euer leibliches Ohr kann diese Stimme hören, sondern sie klingt im Herzen und beseligt euch ungemein. Sie ist auch ein Zeichen ungewöhnlicher Seelenreife, die den Menschen befähigt, tiefste Weisheiten aus Mir entgegenzunehmen, so daß alles, was euch ein Licht vermittelt, was euch Helligkeit des Geistes schenkt, alles was einem Empfänger diktatmäßig zugeht, auch als eine direkte Äußerung Meinerseits anzusehen ist, weil er sie hört, wenn er sie niederschreibt. Nur kann der Grad des Empfangenden ein verschiedener sein, was eben die Weisheitstiefe seiner Empfänge bestimmt.

Aber eines muß herausgestellt werden, daß der Verstand eines jeden Empfängers seine eigenen Wege gehen kann und daß er des freien Willens wegen auch keinem Zwang unterlegen sein darf Und das ist das Entscheidende, daß sich der Mensch auch irren **kann**, wenn sein Verstand nicht ausgeschaltet wird, denn auch Mein Gegner sucht ihn für sich zu nützen, und Ich kann ihm nicht wehren, wenn er sich über den **Verstand** zu äußern sucht Aber der Mensch kann sich wehren gegen ihn, wenn er Mich immer bittet, ihn vor jeglichem Irrtum zu bewahren.

Und so ist es auch möglich, daß der Gegner sich einschaltet in Fragen, die er selbst dem Menschen einflüstert, die er dann auch selbst beantwortet in gleicher Weise, daß ihm also **auch** eine Stimme ertönt, die ihn jedoch unbehaglich berührt, was er aber immer auf einen rein körperlichen Zustand zurückführt. Ihr Menschen aber werdet gleichfalls beim Lesen von solchen Empfängen ein Unbehagen empfinden, und wenn ihr darauf achtet und Mich innig bittet um Aufschluß, so werdet ihr es auch als Irrtum erkennen können.

Denn **alles** sollet ihr prüfen und immer bedenken, daß Ich dem Willen des Menschen keinen Zwang antun **kann**, und ob er Mir noch so nahesteht (stand) und Ich ihn weiterhin mit Meinen Geistesgaben bedenken konnte (kann). Doch wer leichtfertig darüber hinwegliest, der gerät in das gleiche Denken, und der Satan hat schon gewonnen, was immer seine Absicht ist, daß er die Menschenherzen verwirrt Ich hätte auch nicht **nachher** ihn aufmerksam machen können auf seinen Irrtum, denn sein Verstand befaßte sich nun **noch**

mehr mit einer Frage, die ihm von seiten Meines Gegners ganz in seinem Willen beantwortet wurde, denn immer wieder betone Ich es, daß Ich nicht **wider den Willen** eines Menschen auf ihn einwirke sein Wille allein ist entscheidend, der sich auch Mir voll und ganz hätte zuwenden können und dann auch wahrlich ihm die **reine Wahrheit** vermittelt worden wäre.

Und so geht es nun nicht darum, daß ein Mensch durch das tönende Wort **geschützt** ist vor **jeglichem Irrtum**, sondern es geht allein darum, ob er im Moment des Empfangens auch „**Mein Wort**“ vernommen hat, weil auch Mein Gegner in gleicher Weise sich äußern kann, jedoch dessen Stimme im Hinterkopf ertönt, weshalb er dabei eine Unpäßlichkeit empfand, die er seinem körperlichen Befinden zuschrieb. Es ist kein Mensch von solchen Bedrängungen des Gegners ausgeschlossen, sonderlich dann, wenn nicht die Bitte um Schutz vor Irrtum vorangegangen ist, die Mir das Recht gibt, ihn abzudrängen.

Und gerade über **Mein Wesen** will er euch Menschen in Verwirrung stürzen, denn dies ist seine Absicht, daß ihr Mich nicht recht erkennen sollet, auf daß er euch nicht verliere an Mich Und gerade Mein Wesen suche Ich euch immer wieder durch göttliche Offenbarungen zu enthüllen, weil jede Unwahrheit euch hindert, Mir zuzustreben, Mir eure ganze Liebe zu schenken. Und eure Ansicht, daß ein Empfänger des tönenden Wortes frei sei muß von jeglichem Irrtum, hat ihm das beste Fundament gegeben und doch folgert ihr falsch. Und wenn ihr auch nun Meinen Berichtigungen keinen Glauben schenket, so werdet ihr weiter im Irrtum dahingehen, denn wieder gab Ich euch Aufschluß über das wichtigste Problem: über eure Erschaffung in **höchster Vollkommenheit**, und ihr könnet daraus selbst eure Schlüsse ziehen, die mit Meiner Hilfe euch auch befriedigen werden

Und bedenket, daß auch Johannes, der Rufer in der Wüste, ein hoher Lichtgeist war, der zur Erde niederstieg daß auch ihm sein Denken freistand daß Ich auch ihn nicht bestimmte, das **Rechte** zu denken daß auch an ihm sich Mein Gegner versuchte, der ihm Zweifel an Mir und Meinem Wesen, an Meiner Mission einflüsterte denn über das Menschliche an ihm hatte er Gewalt, und es lag allein nur am **Willen des Johannes**, daß ihm ein Licht gegeben wurde über Mich Selbst. Aber Ich betone immer wieder, daß Ich keinen Menschen zwingen zum Glauben, daß Ich es ihm nur leichtmachen will, zum **rechten** Glauben zu kommen

Amen

(Hinweis auf Band II, Gr. Evgl. Joh.: 228-229 über „Gegensätze“ in Gott, wonach ich immer wieder **berichtigende** Kundgaben erhalten habe.)

1. Korinther 15, 29 ...
„Taufakt an einem Toten“

Lasset Mich euch erklären, was ihr zu wissen begehret: Es kann euch immer nur Mein Geist belehren, wenn ihr verstandesmäßig nicht den Sinn der Worte erfassen könnet, denn euer Verstand geht falsche Wege, zumal dann, wenn es sich um ein Wort handelt, das nicht in Mir seinen Ausgang genommen hat. Dann ist es nötig, Meinen Geist anzufordern, der euch Aufklärung geben kann und wird. Einen „Taufakt über einem Toten“ hat es niemals gegeben, jedoch einen „Taufakt an einem Toten“, und ihr könnet es nur als ein Sinnbild dessen annehmen, daß sich der Mensch des Mitmenschen erbarmt, daß er einem „Geistig Toten“ zum Leben verhelfen will, daß er ihm das Wasser des Lebens reicht und also ihn „taufet“, indem er ihm Mein Wort darreicht in Liebe was unter „Taufe“ überhaupt zu verstehen ist

Immer wieder habe Ich von „Toten“ gesprochen, und immer wieder waren darunter die Toten im Geist zu verstehen Wenn Ich euch sagte: „Lasset die Toten ihre Toten begraben,“ so war das doch das verständlichste Wort, das ihr alle begreifen mußtet, daß Ich von den Toten im Geist gesprochen habe. Und so auch sind diese Worte zu verstehen, die Mein Apostel aussprach und die überdeutlich waren, daß jeder Mensch sich der geistig Toten erbarmen sollte.

Daß sich aber ein Mensch über einem Toten taufen lassen soll, das ist eine Verdrehung des Wortes, das auch nicht aus Mir hervorgegangen ist und auch nicht von Meinem Apostel so übernommen werden konnte. Die Menschen haben rein weltliche Begriffe hineingebracht, die ihren niedrigen Geisteszustand verrieten, die aber von jedem Geist-geweckten Menschen erkannt werden als irrig und die nicht als „Mein Wort“ wiedergegeben werden dürfen, weil ein solches Wort große Verwirrung anrichtet.

Wer die Taufe in des Wortes geistiger Bedeutung versteht, der wird sich auch durch jene Worte nicht beirren lassen, er wird sie erkennen als falsch und nicht von Mir ausgegangen, Der Ich euch nur immer Aufklärung gebe und alle diese Aufklärungen sich niemals widersprechen. Und wenn Ich euch die Bedeutung der Taufe verständlich dargelegt habe, dann kann unmöglich jenes Wort wahr sein, weil es Meinem Wort gänzlich widerspricht. Also müsset ihr glauben, was euch durch Offenbarungen zugeleitet wird, weil Ich euch nicht in falschem Denken belassen will, sowie ihr die reine Wahrheit begehret

Amen

Anteilnahme jenseitiger Seelen an Belehrungen

Nehmet Meine Belehrungen allzeit entgegen, denn Ich allein kann euch die Wahrheit darbieten, Ich allein kann euch mit der Speise und dem Trank versorgen, den eure Seele benötigt, um sich zu vollenden. Und ist auch die Zeit nur noch kurz bis zum Ende, so könnet ihr doch noch viel Arbeit leisten in Meinem Weinberg, weil schon ein einziger geistig gerichteter Gedanke unzählige Seelen im Jenseits anlockt, die nun einen Kreis um euch bilden, die alle teilnehmen wollen, um Speise und Trank entgegennehmen zu können, und die auch Ich unterstütze in jeder erdenklichen Weise.

Was Ich euch gebe, daran sollen auch diese Seelen Anteil nehmen, die wieder damit arbeiten und so keinerlei Weinbergsarbeit vergeblich getan ist. Und es sind oft Fragen, die von ihnen gestellt werden, die Ich durch euch ihnen beantworte, denn ihr Wissensdurst ist groß, sonderlich dann, wenn ihnen auf Erden nicht die rechte Aufklärung gegeben worden ist wenn sie falsch belehrt wurden und nun erkennen, daß sie mit ihrem irrigen Wissen nichts anfangen können.

Und so ist für sie die wichtigste Frage, eine wahrheitsgemäße Erklärung über Jesus Christus und Sein Erlösungswerk zu erhalten, und es kann ihnen nicht oft genug vorgestellt werden, daß sie Ihn um Vergebung der Sünde anrufen müssen Denn erst dann, wenn sie den Weg zu Ihm nehmen, wenn sie alle ihre Schuld unter Sein Kreuz getragen haben, werden sie sich des Lichtes erfreuen dürfen, und dann wird ihnen gleichfalls Mein Gnadenstrom zufließen, sie werden Licht direkt von Mir entgegennehmen dürfen, denn sowie sie sich erst einmal bei euch einfinden, ist der Wille schon in ihnen, durch euch ein Licht zu erhalten, und es ist dann nur noch ein kleiner Schritt, daß sie auch zu Jesus finden und sich Ihm übergeben.

Diese Arbeit an den Seelen im Jenseits ist so nötig, weil sich diese Arbeit unermesslich auswirkt und ein Gegenwirken bedeutet für den, der schon seine Hand ausstreckte, um sie herabzuziehen zur Tiefe. Was einmal den Weg gefunden hat zu euch, das bleibt euch auch verbunden, denn Meine Liebe hat es ergriffen und lässet es nimmer aus Aber alle diese Seelen müssen in der Wahrheit unterwiesen werden, weil jeglicher Irrtum wie ein Schatten ist, der ihre Sinne vernebelt, und die Seelen im Erdenleben vielem Irrtum ausgesetzt waren, von dem sie sich langsam frei machen und also die Wahrheit erfahren müssen.

Darum geht auch euch Menschen auf Erden ein wahrheitsgemäßes Wissen zu, ansonsten ihr drüben mit den gleichen Problemen euch beschäftigen müßtet, ihr jedoch die große Gnade habet, daß ihr von der ewigen Wahrheit Selbst belehrt werdet. Denn jeder falsche Gedanke, den ihr Menschen bei eurem Abscheiden von der Erde noch besitzt, der folgt euch in die Ewigkeit und kann euch hinderlich sein für die Annahme von Wahrheit, so sie euch geboten wird.

Daß Ich euch auf so viele Irrlehren aufmerksam mache, hat schon das eine zur Begründung, daß ihr nicht **auch** in diesem Zustand in das jenseitige Reich eingehet, daß ihr zuvor schon um die reine Wahrheit wisset und nun dieses wahre Wissen weitergeben könnet an jene Menschen, die in der Wahrheit zu stehen begehren Zu allen jenen haben Wesen aus dem Jenseits Zugang, jeder

Wahrheitsempfänger ist von zahllosen Wesen umgeben, die alle von ihnen eine gute Nahrung entgegennehmen wollen Und so ist der Arbeitskreis unermesslich groß und wird auch von den Wesen des Lichtes gefördert, die erst dann von den jenseitigen Seelen angehört werden, wenn diese schon ein kleines Wissen über die Erdenbewohner entgegengenommen haben. Dann sind sie auch jenen Belehrungen zugänglich, und sie schreiten nun auch aufwärts in ihrer Entwicklung.

Lasset euch, die ihr die Wahrheit von Mir direkt entgegennehmet, es immer nur angelegen sein, sie hinauszutragen in die Welt, machet alles möglich, was der Verbreitung Meines Wortes dient, und ihr werdet keine vergebliche Arbeit getan haben Denn das Ende ist unaufschiebbar, es kommt mit aller Gewißheit und schneller, als ihr denkt es wird alle Menschen überraschen, und gesegnet, wer im rechten Denken steht, das ihr allein durch Mein Wort gewinnen könnet

Amen

BD 8943

empfangen 25.2.1965

Der Mensch ist kein Zufallsprodukt einer Schöpfermacht

Der Mensch mit allen seinen Lastern, Fehlern und Gebrechen ist leicht geneigt, zu glauben, daß er so geschaffen wurde von seiten Gottes, wenn er überhaupt daran glaubt, aus Ihm seinen Ausgang genommen zu haben. Doch es müßte diesem Schöpfer jegliche Liebe und Weisheit abgesprochen werden, die Ihn zum Schaffen der Menschen (Wesen) veranlaßte; und es wäre dann ein jeder Mensch nur das Produkt eines selbst mangelhaften Wesens, das aus einer Laune heraus den Menschen (das Wesen) erschuf, dem aber niemals höchste Vollkommenheit zuerkannt werden könnte.

Wer also einen solchen Gedanken jemals hegen kann, der ist bar jeden Lichtes, er macht sich von dem Schöpfer seiner selbst einen ganz falschen Begriff, denn das Dasein als „Mensch“ ist nur das Stadium eines Entwicklungsprozesses von unendlich langer Dauer, aber es ist gleichzeitig das wichtigste Stadium, denn es legt das Wesen nun als Mensch den letzten Willensentscheid ab während dieser Zeit, um dann auch wieder seinen Urzustand erreichen zu können, in dem es einst geschaffen worden ist

Ihr alle müsset es wissen, daß euer Ausgang aus dem höchst vollkommenen Wesen ebenfalls ein Zustand der höchsten Vollkommenheit gewesen ist und daß ihr **nun** in einem Zustand seid, den ihr selbst euch geschaffen habt, der also **nicht** das Werk eures Schöpfers von Ewigkeit gewesen ist Ihr alle müsset es wissen, daß es nur ein zwischenzeitlicher Zustand ist, den ihr selbst veranlaßtet durch die Verkehrung eures Willens, den ihr aber ändern könnet wieder in euren Urzustand, wenn euer Wille ebenso dazu bereit ist.

Und darum müsset ihr einen Kampf führen gegen alle eure Laster und Fehler, ihr müsset euch zu wandeln suchen und einen Zustand euch schaffen, wo ihr alle Fehler zu Tugenden umwandelt, wo ihr aus einem völlig Gott-widrigen Verhältnis eine Wandlung vollzieht, die euch in Seine Nähe versetzt, und ihr euch wieder dem Urzustand nähert, in dem ihr einst aus Ihm hervorgegangen seid. Ihr könnet niemals das Sein als Mensch als ein abgeschlossenes Leben

ansehen, ihr müsset immer wissen, daß es ein „Vorher“ gegeben hat und daß es auch ein „Nachher“ gibt, daß ihr aber in eurem Dasein als Mensch eine Entscheidung treffen müsset, ob ihr frei sein wollet aus jeglicher Form oder auch wieder zurückfallet in ein Stadium, das ihr schon längst überwunden hattet.

Aber glaubet nicht, daß ihr Zufallsprodukte seid einer Schöpfermacht, Die aus Willkür Wesen aus Sich herausstellte, die mehr oder weniger mit Fehlern und Lastern verschiedenster Art behaftet sind glaubet, daß dieser Schöpfermacht die Liebe und Weisheit in höchster Vollendung zuerkannt werden muß und daß Sie euch erschuf um eines Zweckes Willen um Sich Selbst, d.h. Ihre Liebe, in die erschaffenen Wesen einstrahlen lassen zu können, was aber jene Wesen selbst verhindert haben daß sie also diese Liebe abwehrten und dadurch sich verkehrten in das Gegenteil in die Wesen, die ihr nun als Mensch seid doch immer mit dem Ziel, wieder eure einstige Beschaffenheit zu erlangen.

Und betrachtet also eure Erdenzeit nur als einen Durchgang, betrachtet sie als eine im göttlichen Plan vorgesehene Rückführung zu eurem eigentlichen Zustand, da ihr höchst vollkommen aus der Schöpferkraft hervorgegangen seid. Und wisset, daß ihr im Erdenleben alle Anstrengungen machen müsset, um gegen alle Untugenden anzukämpfen, die es euch verwehren, wieder die Einigung mit eurem Schöpfer von Ewigkeit, Der euer Vater sein will, einzugehen, daß ihr aber unendlich selig sein werdet, wenn euch diese Wandlung gelingt, wenn ihr die Wandlung zur Liebe ermöglicht und ihr dadurch den Liebestrahl von eurem Vater wieder auffangen dürft, Der euch diese Seligkeit bereitet. Denn das allein ist euer Ziel, wieder zu werden, was ihr waret im Anbeginn in höchster Vollkommenheit stehende Wesen, so wie sie aus Gott hervorgegangen sind

Amen

BD 8944

empfangen 26.2.1965

Nach Lesen eines Buches über indische Religionen

Ihr habt eine bedeutsame Aufgabe übernommen, die reine, von oben euch zugeleitete Wahrheit zu verbreiten, und es ist diese Aufgabe darum besonders wichtig, weil allerorten dagegen gewirkt wird von seiten Meines Gegners. Und es wird euch verständlich sein, daß er das Übergewicht hat, weil die Menschen durch ihr Wesen ihm verfallen sind, weil sie alles annehmen, was ihnen dargeboten wird, aber nicht zu unterscheiden vermögen, wo der Ausgang dessen zu suchen ist

Und doch wäre es leicht festzustellen, denn wenn es die Wahrheit ist, muß unbedingt des Erlösungswerkes Jesu Christi Erwähnung getan werden, es muß dieses Erbarmungswerk als Inbegriff der reinen Wahrheit herausgestellt werden. Und dann erkennet ihr leicht, was der Wahrheit entspricht Denn Ich habe es klar herausgestellt, daß jeder Geist, der bekennet, daß Jesus Christus Fleisch angenommen hat, um die Welt zu erlösen, euch auch nicht falsch belehren wird, weil es nun einmal darum geht, daß Jesus Christus der Erlöser ist von Sünde und Tod

Ihr Menschen seid mit der Sünde der Urschuld belastet, und ihr könnt nur davon frei werden, wenn ihr sie unter das Kreuz traget Und ihr müsset dies **glauben** Es kann euch kein hundertprozentiger Beweis dafür gebracht werden, weil ihr im **freien Willen** den Weg zum Kreuz nehmen müsset. Nur das allein trägt euch ein Leben in Seligkeit ein, wenn ihr den Erdenleib verlassen müsset und eingeht in das jenseitige Reich in eure wahre Heimat, die euch nun auch das Los bietet, das ihr auf Erden angestrebt habt.

Ihr Menschen müsset es glauben, daß ihr die gefallenen Urgeister seid, daß der Gang über diese Erde begrenzt ist, die nur eine Erprobung des Willens von euch fordert, um dann wieder die **eigentliche Beschaffenheit** anzunehmen, um dann wieder als selige Geister in Meinem Reich schaffen und wirken zu können, wenn ihr nicht versaget in der letzten Willensprobe und dann wieder den Gang durch alle Schöpfungswerke hindurchgehen müsset

Und dies ist die reine Wahrheit, für die ihr euch einsetzen sollet, denn es nimmt der Irrtum in einem Ausmaß zu, weil die Menschen in der letzten Zeit stehen und es Meinem Gegner gelingt, sie zu täuschen, und er es so geschickt versteht, daß er viele leichtgläubige Anhänger findet, die jedoch Opfer werden von Medien, von Hypnose, von Selbsttäuschung durch Suggestion, die alle wieder dem Zweck dienen, den göttlichen „Erlöser“ abzulehnen oder Ihn als „nur Mensch“ hinzustellen, Der wohl die höchsten Ziele verfolgte, aber nicht die „verkörperte Gottheit Selbst“ war.

Wer aber das ernste Verlangen hat, die Wahrheit zu erfahren, und sich durch ein Leben in Liebe so gestaltet, daß Mein Geist in ihn sich ergießen kann, dem wird auch das Wissen um Jesus Christus und Sein Erlösungswerk erschlossen und wird es ihm nicht im Erdenleben zuteil, dann ist sein Liebegrad ausschlaggebend, um ihm beim Eintritt in das jenseitige Reich dieses Wissen blitzschnell zu übermitteln, und auch er wird die Gnaden des Erlösungswerkes nun ausnützen, er wird in die Arme des göttlichen Erlösers eilen und dort auch Erlösung finden von aller Schuld. Und so ist nur ein Leben in Liebe nötig, um dieses Wissen entgegenzunehmen, das aber immer das gleiche sein wird, weil nur das Wahrheit sein kann, was Ich Selbst den Menschen zugehen lasse, die sich als ein Gefäß des Geistes herrichten.

Daß sich immer wieder Lichtwesen erbieten, zur Erde zu gehen, um den Menschen das rechte Wissen zuzuleiten, ist nicht abzuleugnen, doch diese haben einen schweren Stand den vorgefaßten Meinungen gegenüber weil sie anderen Religionsrichtungen angehören und ob die Menschen noch so bemüht sind, sich zu vollenden sie können das nur erreichen durch ein Liebeleben. Dann aber sind sie auch aufgeschlossen für rechte Belehrungen, die den göttlichen Erlöser betreffen.

Wo sich aber ganze Völker der Wahrheit verschließen, wo nur einzelne sie anzunehmen bereit sind, dort kann Meine Liebe keinen Zwang ausüben, und Ich lasse Mir genügen an einem guten Lebenswandel, der dann auch seine Früchte tragen wird, aber Ich gehe auch nicht von der Wahrheit ab, insofern, als daß Ich **andere Gesetze** gelten lasse als allen Menschen gegenüber, wenn Ich auch andererseits zugebe, daß Menschen mit hohem Reifegrad außerhalb ihrer menschlichen Fähigkeiten sich bewegen können

Doch dann ist auch das Erkennen Jesu Christi in ihnen als den „göttlichen Erlöser“, zu Dem alle gehen müssen, um ihrer Urschuld ledig zu werden. Denn

dieses Wissen allein trägt euch ein seliges Leben ein im **geistigen Reich**, das ihr aber nach eurem Leibesleben zu erwarten habt, denn euer Sein auf Erden ist begrenzt, das geistige Reich ist eure wahre Heimat, wo ihr wieder weilen werdet wenn ihr Erlösung gefunden habt durch Jesus Christus im gleichen Zustand, wie es war im Anbeginn

Amen

BD 8945

empfangen 27.2.1965

Erklärung über das „Sein als Mensch“

Eine endlos lange Zeit, die ihr wahrlich Ewigkeiten benennen könnet, seid ihr schon auf der Erde zwar nicht als der ichbewußte Urgeist, sondern in winzigsten Partikelchen legtet ihr diesen langen Weg zurück, der euch wieder in den Urzustand versetzen soll, in dem ihr standet im Anbeginn. Wenn ihr dies bedenket, daß ihr alle Schöpfungen durchwandert habt da in allem, was ihr sehet, was um euch als Schöpfungswerk anzusehen ist, ein Kraftfunke aus Mir sein muß, weil ihr sonst nicht bestehen könntet dann werdet ihr auch alle diese Schöpfungen betrachten lernen als einst von Mir ausgestrahltes Geistiges, das die Verbindung mit Mir willensmäßig abgebrochen hat, das aber da es unvergänglich ist auch einmal wieder mit Mir in Verbindung treten muß, weil dies Gesetz ist und bleibt, daß die ausgestrahlte Kraft wieder zu Mir zurückkehrt.

Dann erst werdet ihr das Stadium als Mensch richtig werten, in dem ihr wieder diese bewußte Verbindung mit Mir herstellen sollet. Und alle Schöpfungen um euch werden euch gemahnen, dieses letzte Ziel anzustreben, wollet ihr nicht noch einmal den Gang durch die Schöpfung zurücklegen, dem ihr mit Meiner Hilfe nun entronnen seid. Und daß es so ist, das müsset ihr glauben, denn es geht euch durch den Geist aus Mir zu, aber es ist nicht zu beweisen doch nur so kann euch die gesamte Schöpfung erklärt werden, und Ich tue dies angesichts des nahen Endes, das auch (um) euch Menschen Aufschluß darüber gab (zu geben), was ihr und die gesamte Schöpfung im Grunde des Grundes seid

Denn die wenigen, die dafür aufgeschlossen sind, sehen darin die einzige Erklärung, sie ersehen darin Meine unendliche Liebe, unübertreffliche Weisheit und endlose Macht Und sie zweifeln auch nicht daran, daß es so ist Doch weit mehr Menschen gehen in Finsternis des Geistes dahin, und diesen die große Verantwortung des Erdenlebens klarzumachen wird eine schwere Arbeit sein und zumeist auch ergebnislos bleiben. Aber diese haben auch den nochmaligen Gang durch die Schöpfungen der neuen Erde zu gewärtigen, wenn Ich sie nicht zuvor schon abrufe von der Erde.

Doch wenn sich die Menschen nur einmal ernstlich befassen möchten mit der Frage, was sie sind, woher sie kommen und was ihre eigentliche Erdenaufgabe ist dann würden ihnen zahllose Lichtseelen diese Frage beantworten, es würden diesen Fragen ein heller Gedanke nach dem anderen folgen Und die Finsternis würde schwinden. Solange euch aber nicht ein kleines Licht angezündet wird darüber, daß der Erdengang das letzte Stadium eines Entwicklungsprozesses ist nach einem endlos langen Gang der Vorentwicklung,

so lange werdet ihr auch nicht verantwortungsbewußt durch das Erdenleben gehen, und es besteht die große Gefahr wenn ihr nicht ein Leben in Liebe führet daß euer Erdenleben ein Leerlauf ist.

Sowie ihr jedoch in der Liebe lebet, könnet ihr auch ohne Wissen um euer Vorleben sein und doch euer Ziel erreichen, denn nur die Liebe ist nötig, die euch ausreifen lässet auf Erden. Doch da die Liebe erkaltet ist in der letzten Zeit vor dem Ende, versuche Ich euren Verstand anzusprechen, indem Ich euch den langen Erdengang vorhalte und Ich euch rein verstandesmäßig einmal die langsame Entwicklung aller Schöpfungen erkläre, so daß ihr darüber zum Nachdenken kommet, was wohl euer Gott und Schöpfer damit bezwecken wollte. Ich suche nur, euch anzuregen zum Nachdenken, weil dann auch die Lichtwesen sich einschalten können und euch gedanklich eure Fragen beantworten.

Ist aber keine Liebe mehr unter den Menschen und weigern sie sich auch ernstlich nachzudenken, dann ist keine Rettung mehr zu erhoffen, dann tritt unweigerlich das Gesetz in Kraft, das die Wiedereinzeugung in die Materie bestimmt. Doch Mein Ringen um die Seelen wird nicht nachlassen bis zum Ende Und wo die Möglichkeit einer Willenswandlung noch besteht, dort lenke Ich Meinen Gnadenstrom hin, um immer noch die Zahl derer zu erhöhen, die sich selbst nun erkennen als von Mir ausgegangen, die wieder zu Mir zurückkehren wollen, die in das Reich des Lichtes eingehen und ihren Erdenlebenszweck erreicht haben die Mein sind und es bleiben werden ewiglich

Amen

BD 8946

empfangen 1.3.1965

Gott fordert von dem Menschen nicht mehr, als er leisten kann

Wenn ihr euch in das Gesetz Meiner ewigen Ordnung einfügt, wenn ihr euch Meinen Willen angelegen sein lasset, wenn ihr das Gebot der Gottes- und Nächstenliebe erfüllet, dann wandelt ihr auch euer Wesen und nehmet langsam euer Urwesen an, wo ihr euch nicht anders als in Meiner ewigen Ordnung bewegt, wo alles von dem Prinzip der Liebe bestimmt war, wo ihr nicht anders als in Meinem Willen wirken konntet. Und das ist das Ziel, das ihr im Erdenleben erreichen sollet, das Ich euch ständig durch Mein Wort aus der Höhe vorstelle als euch in höchstem Maße beseligend und worüber Ich euch Aufschluß gebe, wie ihr es erreichen könnet

Und auf daß ihr fähig seid, dieses Ziel zu erreichen, versehe Ich euch mit Kraft gleichzeitig mit der Zuleitung Meines Wortes von oben Ihr brauchet also nicht zu fürchten, daß Ich etwas von euch verlange, das zu leisten euch unmöglich wäre denn Ich fordere von Meinen Geschöpfen nur das, was ein jedes Geschöpf leisten kann, weil Meine Liebe zu euch so groß ist, daß Ich wahrlich euch nicht überfordern werde, und weil Ich auch weiß, daß ihr schwach seid, weil noch Mein Gegner über euch Gewalt hat.

Doch unermesslich ist auch Mein Gnadenschatz, der euch allen zur Verfügung steht, denn diese Gnade erwarb Ich für euch durch Meinen Tod am Kreuz Also braucht ihr nur von diesem Gnadenschatz Gebrauch machen, um sicher euer Ziel zu erreichen. Zwar hat Mein Gegner über euch eine große Gewalt, doch es genügt nur euer Wille, daß er sich Mir zuwende, und ihr empfanget

dann Kraft im Übermaß, um euch frei zu machen aus seiner Gewalt. Doch dieser Wille muß frei aus euch heraus kommen, diesen Willen kann und werde Ich nicht zwingen, aber auch euer Gegner kann keinen Zwang auf euch ausüben. Er hält euch wohl in der Finsternis, Ich aber bringe euch ein Licht, in dessen Schein ihr den Weg erkennet, den ihr gehen sollet es ist nur der Weg des Glaubens und der Liebe

Dies allein ist das Gesetz der ewigen Ordnung, in das ihr euch einfügen müsset, wollet ihr zu Mir und zur Seligkeit gelangen. Und wenn ihr jenes Licht annehmet, dann geht euch auch zugleich mit dem Licht die Kraft zu, leben zu können nach Meinem Willen. Und ihr werdet mit Leichtigkeit die Umwandlung eures Wesens zustande bringen, weil ihr niemals ohne geistige Hilfe seid, nur euren Blick richten müsset nach dem Reich, das euch dereinst aufnehmen soll Und immer werdet ihr diese Hilfe spüren, immer wieder wird euch die Lichtwelt unterstützen, denn sowie ihr nur euer geistiges Ziel anstrebet, werdet ihr auch von dort aus mit einem Kraftstrom versehen, der euch jede Überwindung ermöglicht, der nicht von Meinem Gegner verhindert werden kann, weil euer inneres Denken, das Mir gilt, ihn abwehret und ihm jegliche Macht über euch nimmt.

Doch immer sollte euch dieses Ziel wünschenswert sein, werdet ihr doch dann auch eurer irdischen Form ledig, und ihr könnt euch hinaufschwingen in die Sphären des Lichtes und der Seligkeit, während ihr andererseits wieder in die Materie gebannt werdet und alles bisher schon Erreichte hinfällig ist, wovor ihr nicht ernst genug gewarnt werden könnt Denn alle Meine Liebe gilt euch, doch Ich kann nicht wider euren Willen euch einen seligen Zustand schaffen, Ich kann euch auch nicht gewaltsam den Klauen Meines Gegners entreißen, Ich kann immer nur euch helfen, daß ihr selbst euren Willen Mir schenkt Dann aber ist auch euer Ziel gesichert, dann fügt ihr selbst euch ein in das Gesetz ewiger Ordnung, und euer Los kann dann nur ein überaus seliges sein

Amen

BD 8947

empfangen 2.3.1965

Schilderung des Ablaufes des Rückführungswerkes

Welten werden entstehen und ebensolche wieder vergehen, denn die Zahl der abgefallenen Wesen war so groß, daß ihr euch keinen Begriff davon machen könntet. Aber auch Meine Liebe, Weisheit und Macht sind unbegrenzt, und sie haben immer nur das eine Ziel vor Augen, alle diese gefallenen Wesen zur Vollendung zu führen, um einmal wieder den Urzustand herzustellen, der allem Gefallenen zu eigen war im Anbeginn. Denn immer wieder sage Ich euch dies, daß alles in der höchsten Vollkommenheit aus Mir hervorgegangen ist und daß Ich nicht eher ruhen werde, bis diese Vollkommenheit wiedererreicht ist.

Und dieses Rückführungswerk geht in allen Welten vor sich, die endlos viele zur Form gewordene Gedanken von Mir bergen, die alle in gesetzlicher Ordnung ihrer Bestimmung nachkommen, die so vielseitig sind wie der Sand am Meer die aber auch jedes zum Ichbewußtsein gelangte Wesen dazu veranlassen können, den Schöpfer und Gestalter aller jener Welten anzustreben, und somit

schon der erste Schritt zur Rückkehr von dem Wesen selbst getan ist. Solange also noch Schöpfungen erstehen irdisch materieller Art, so lange auch ist das Rückführungswerk noch nicht vollendet, und es werden noch Ewigkeiten vergehen, bevor das letzte gefallene Geistige den Weg zur Höhe zurückgelegt hat

....

Aber es wird auch kein Ende dessen mehr geben, was einmal aus Meiner Hand hervorgegangen ist Nur kann und muß sich sein Zustand einmal ändern, weil ewig kein Wesen von Meiner Liebe entfernt bleiben kann, nur ist der Widerstand, den Mir das Wesen entgegensetzt, oft so groß, daß noch ewige Zeiten vergehen werden, bevor es den Weg durch die Schöpfung(en) nehmen kann, der ihm dann auch einmal die Vollendung garantiert. Und das wieder beweiset die Macht, die Mein Gegner über dieses Geistige hat, weil es erst dann seiner Macht entzogen wird, wenn es gebunden ist in den Schöpfungen verschiedenster Art. Dann geht es auch unwiderruflich den Weg zur Höhe wenn auch im Mußgesetz aber dieses ist für das Wesen so lange auch Fortschritt in seiner Aufwärtsentwicklung, bis es das Stadium als Mensch erreicht, wo nun der Gegner wieder Einfluß auf ihn hat.

Solange er aber die verhärtete geistige Substanz noch daran hindert, sich gefangennehmen zu lassen von der Liebekraft Gottes, so lange stärkt ihm dieses Geistige nur sein Machtbewußtsein, was andererseits Meinen Gestaltungswillen immer stärker werden läßt, um ihm auch dieses Geistige zu entwenden aus seiner Fesselung. Und so ist und bleibt er Mein Gegenpol, der zwar auch Meiner Macht unterlegen ist, wenn Ich diese anwenden will Doch um der Geschöpfe willen, die sich einmal zu entscheiden haben zwischen Mir und ihm, wird er auch noch lange Mein Gegenpol bleiben, bis auch er sich Mir freiwillig ergeben wird dann aber das Rückführungswerk Mir restlos gelungen ist und dann nur noch geistige Schöpfungen bestehen, die alle Wesen maßlos beglücken und nun auch nicht mehr vergehen werden.

Es ist dies eine Schilderung des Ablaufes der Rückführung des Geistigen in kurzen Worten, doch für euch ist die Zeit unausdenkbar ihr Menschen müsset immer und immer wieder mit der Entstehung von Welten rechnen, die Mir dazu dienen, dieses Rückführungswerk zu Ende zu führen. Denn Ich rechne weder mit Zeit und Raum, Meine geistige Welt ist endlos, und Meine Liebe hat auch endlos vielen Wesen das Leben gegeben, die es jedoch dahingegeben haben und nun wieder von dem Zustand des Todes in den sie freiwillig eingingen in den Zustand des Lebens versetzt werden müssen.

Und was die Schöpfungen jener Welten bergen, sind ebenjene zu Tode gekommenen geistigen Wesen, die ihr Leben wieder zurückgewinnen sollen und dies im Stadium als Mensch wohl möglich ist. Doch da auch nun wieder Mein Gegner seine Macht anwendet wozu er die Berechtigung hat, weil sein Anhang ihm einst freiwillig folgte ist nun auch das Erdenleben verantwortungsvoll, denn der Mensch kann wohl zur höchsten Vollendung gelangen, aber auch endlos tief fallen. Doch für Mich spielt die Zeit keine Rolle, denn einmal wird auch der ärgste Geist sich Mir und Meiner Liebe ergeben, einmal wird auch Mein Gegner in sein Vaterhaus zurückkehren und in Meiner Liebe selig sein

....

Amen

Zweifel an der Vollkommenheit Gottes

Da euch nur noch eine kurze Zeit auf Erden beschieden ist, da das Ende erschreckend nahe ist und euch also keine Zeit mehr zur Verfügung steht, wo ihr für Mich wirken könntet, ist auch eure Aufgabe eine weit schwerere, und sie wird eure ganze Kraft, euren ganzen Einsatz erfordern, wollet ihr noch von Erfolgen sprechen können. Und es ist auch keine leichte Arbeit, die ihr leisten sollet für Mich, denn es gilt, noch einen Lichtstrahl in die Finsternis zu senden, der hell aufleuchten soll, auf daß ihr es erkennet, welche Finsternis der Gegner schon über euch verhängt hat, und ihr nur durch ein Licht von oben sein Treiben entlarven könntet.

Glaubet es Mir, daß er immer nur Mich und Mein Bild euch Menschen verzerrt hinstellen will, daß er damit sich den größten Erfolg erhofft, wenn euch Mein Wesen falsch dargestellt wird, und daß ihr Menschen euch darüber keine Gedanken macht, weil er auch eure Gedanken gefesselt hält. Ich werde euch aber immer wieder ein Licht geben von oben, obgleich nur wenige Menschen solches zulassen. Doch die wenigen haben gerade die Aufgabe, das Licht weiterzutragen, um darüber Aufschluß zu geben, daß Ich ein Gott der Liebe bin, Der nichts sehnlicher wünschet, als daß Er Seine Geschöpfe zurückgewinnet als Seine Kinder Und als ein Gott der Liebe offenbare Ich Mich daher immer und immer wieder, als ein Gott, aus Dem ihr einst vollkommen hervorgegangen seid, und daß Ich ein Gott der Liebe bleiben werde bis in alle Ewigkeit

Sowie ihr diesen Glauben verlieret, daß Ich nur höchst vollkommen sein kann, seid ihr auch einer Irrlehre verfallen, die er als Mein Gegner nur darum in die Welt gesetzt hat, um eben euren Blick zu trüben, daß ihr Mich nicht mehr erkennen sollet als das, was Ich bin Und so also ist es ihm gelungen, Zweifel zu setzen in Meine Vollkommenheit, und Ich muß Mich daher immer wieder von neuem offenbaren und tue dies angesichts des Endes mit aller Dringlichkeit, indem Ich erneut sowohl den Schöpfungsakt als auch den Fall zur Tiefe mit aller Deutlichkeit den Menschen erklärt habe, auf daß sie selbst denken sollen und die Unsinnigkeit dessen, was Mein Gegner ihnen vorsetzte, erkennen müßten.

Immer wieder bedient er sich derer, die für Mich arbeiten wollen, weil er sich in deren Verstand einschalten kann, wenn ihm nur die Gelegenheit dazu geboten wird. Nun aber steht das Ende bevor, und Ich sandte daher einen starken Lichtgeist zur Erde, der ihm Widerstand leisten kann, und durch diesen wird euch noch einmal die reine Wahrheit zugeleitet, die jedoch anzunehmen ebenfalls euren freien Willen voraussetzt. Denn eurem freien Willen wird kein Zwang angetan

Doch Ich will nicht, daß sich ein Mensch in falschem Denken bewegt, dem es ernst ist um die Wahrheit. Und darum sollet ihr auch eure Mission als dringlich erkennen und Mir dienen mit dem ganzen Einsatz eures Willens. Denn es ist nur auf diese Weise eine Klarheit zu geben in jener Frage, die auch das größte Problem betrifft die Vollkommenheit Meines Wesens an die ihr alle glauben müsset, wollet ihr nicht zweifeln an Meiner übergroßen Liebe, die Ich allem aus Mir Hervor - Gegangenen schenkte und die wahrlich auch nicht wollte, daß ihr euch von Mir entferntet die jedoch alles Üble, das ihr getan

habt, auch letzten Endes sich so auswirken läßt, daß es euch zur Vollendung dienet

Ihr dürft niemals an Meiner Liebe zweifeln, denn sie ließ euch entstehen, sie strahlte euch fortgesetzt an, und ihre Auswirkung war Licht und Kraft, hellste Erkenntnis und Macht, die sich auch niemals von euch zurückgezogen hätte, wenn ihr selbst euch nicht gewehrt hättet gegen ihre Annahme Dann aber war auch der Einfluß jener Macht auf euch offenbar, der ihr verfallen waret, und diese Macht wird euch in der Finsternis halten, weil ihr euch ihrem Willen nur dann widersetzen könnet, wenn ihr euer Verlangen nach Mir zum Ausdruck bringet

Dann wird euch wieder Meine Liebe zuteil werden, dann werde Ich Mich wieder euch offenbaren und euch vollste Klarheit geben, und ihr werdet den Irrtum von der Wahrheit zu unterscheiden vermögen Denn nur allein durch die Wahrheit könnet ihr selig werden Der Irrtum aber hält euch in der Finsternis zurück, denn er ist sein Anteil, der Mein Gegner ist und bleiben wird noch ewig lange Zeit

Amen

BD 8949

empfangen 6.3.1965

Bestätigung der Voraussagen

Lasset euch nicht beirren, und ob auch die Wahrheit Meiner Botschaften von oben angezweifelt wird Es wird keine lange Zeit mehr vergehen, wo ihr die Bestätigung dessen erhalten werdet, was Ich euch ankündige fort und fort. Doch die Menschen, die noch zu sehr der Welt verhaftet sind und ihren Gütern, sind schwer zur Annahme zu bewegen, aber das Geschehen wird sie desto stärker berühren, denn sie müssen alles dahingeben und werden froh sein, ihr Leben noch behalten zu dürfen. Es ist wohl eine Zeit schwerer Prüfungen für alle Menschen, die von dem Naturgeschehen betroffen werden, doch es wird allen sichtlich Meine Hilfe zuteil, die sich vollgläubig an Mich wenden.

Darum sollet ihr keine Gelegenheit versäumen, um die Mitmenschen aufmerksam zu machen auf jenen Eingriff Meinerseits, der aber auch ein unheilvolles irdisches Geschehen abbricht, woraus deutlich ersichtlich ist, daß diese Not nicht von Menschen über euch gebracht wird, sondern daß Ich Selbst die Trübsal bestimme, die ein jeder einzelne auf sich nehmen muß, die zwar nicht weniger leidvoll sein wird, doch als das Vorgehen einer höheren Gewalt anzusehen ist, gegen das kein Mensch angehen kann mit eigener Kraft.

Und ihr Menschen werdet euch nun entscheiden müssen, ob ihr eine solche Macht anerkennen oder Sie auch noch verleugnen wollet und das allein wird auch euer weiteres Los bestimmen. (Leugnet ihr diese Macht, dann wird euch der Gegner unterstützen, dem ihr restlos verfallen werdet) Denn dann wird euch eine Macht unterstützen, der ihr restlos verfallen werdet Ihr werdet rücksichtslos an euren Mitmenschen handeln, ihr werdet auf Kosten derer euch wieder alles verschaffen, was ihr benötigt, um das alte Leben weiterzuführen Doch (Und) seine Hand (Gewalt) lasset euch nicht mehr los

Wer aber tief gläubig ist, der wird nicht verlassen sein, ihm werde Ich Selbst die nötige Kraft geben, durchzuhalten, weil seine Liebe zu den Mitmenschen

ersichtlich ist, und wie er selbst ausmessen wird auch ihm zugemessen werden, denn Mir ist nichts unmöglich. Und wunderbar werden diese Meine Hilfe erfahren und sich ergeben fügen in ihre Lage. Und daß es so kommen wird, das ist schon in der Schrift festgelegt und immer wieder durch Seher und Propheten verkündet worden. Aber es ist niemand mehr, der so fest daran zu glauben vermag, daß er sich voll und ganz dafür einsetzt, und sogar Meine Wortempfänger haben Momente, wo auch sie leise Zweifel in sich aufsteigen fühlen

Doch immer wieder wird ihnen Mein Auftrag zuteil, sich den Mitmenschen kundzugeben, und sie erfüllen auch getreulich die Arbeit im Meinem Weinberg. Denn das eine ist ihnen gewiß, daß die Zeit des Endes gekommen ist, und darum halten sie auch Meinen Eingriff für möglich sonderlich dann, wenn dies auch in der Schrift bestätigt wird, daß „ein Erdbeben kommen wird so groß, wie es die Welt noch nicht erlebt hat.“ Und so werden sich alle Prophezeiungen erfüllen, weil Mein Wort Wahrheit ist und sich erfüllen muß, nur daß euch Menschen nicht Tag und Stunde angegeben wird. Und darum verschiebt ihr das Geschehen immer in weite Zukunft, ohne zu bedenken, daß einmal auch die Zukunft zur Gegenwart wird und einmal also die Menschen betroffen werden, die gerade in dieser Zeit leben

Lasset es euch allen gesagt sein, daß die Zeit nur noch kurz ist, die euch noch vergönnt ist auf Erden, und zweifelt nicht Mein Wort an, das Ich darum zur Erde leite, weil ihr nicht unwissend bleiben sollet den Geschehen gegenüber, die vor euch liegen, weil ihr alle noch Zeit hättet, euch zu wandeln, wenn dies euer ernster Wille wäre daß ihr aber auch unwiderruflich wieder in die Hände des Gegners fallet und mit ihm gefesselt werdet, daß ihr wieder den Gang durch die Erdschöpfung zurücklegen müsset wovor ihr nicht genug gewarnt werden könnet, denn es ist ein bitteres Los, das ihr wieder auf euch nehmen müsset, aber es ist nicht zu umgehen, denn alles muß wieder gerichtet werden und die gesetzmäßige Ordnung hergestellt werden, auf daß auch dem noch in der Form gebundenen Geistigen geholfen werde, den Weg der Rückkehr zu Mir einmal im Stadium des Ichbewußtseins gehen zu können was also auch eine Totalumgestaltung der Erdoberfläche bedingt

Amen

BD 8950

empfangen 8.3.1965

Ungewöhnliche Wissensvermittlung

Ihr könntet nicht aus euch heraus über Dinge berichten, die eurem irdischen Wissen verschlossen sind, die euch fremd waren bis zu jener Zeit, da Mein Geist in euch wirken konnte. Und das muß euch selbst sowie allen, die davon Kenntnis nehmen, ein Beweis sein von einer Kraft, die sich äußern will, denn ihr könnet ein solches Wissen nicht einfach leugnen, weil ihr keinen Gegenbeweis erbringen könnet. Ihr werdet aber dennoch nicht gezwungen, es zu glauben, weil ein solcher Glaube zwecklos wäre

Doch ihr solltet jene Kraft zu ergründen suchen, die euch Bericht gibt über das Reich, das außerhalb eures irdischen Bereiches liegt ihr solltet Kenntnis nehmen davon, daß Sich ein „Wesen“ äußert, Das euch ein Licht geben will über

alles, was euch noch verborgen ist, weil ihr nur durch ein Wissen **ungewöhnlicher** Art von eurer geistigen Blindheit befreit werden könntet, die euer geistiges Auge gefangenhält. Wo dem menschlichen Verstandesdenken Grenzen gesetzt sind, dort werden diese Grenzen überschritten durch Aufklärungen, die Mein Geist für euch bereithält, die aber wieder nur von denen begriffen werden, die Einblick nehmen wollen in das Gebiet, das zumeist als existent geleugnet wird das aber in Wahrheit die reale Welt ist

Und jenen offenbare Ich Mich durch Meinen Geist, indem Ich ihnen vorerst das Wissen zuleite über ihren Ausgang und das Ziel, indem Ich ihnen Kenntnis gebe über ihr Dasein als Mensch über ihre einstigen Verfehlungen gegen Mich und über den Weg der Rückkehr zu Mir. Anders als durch das Wirken Meines Geistes im Menschen kann euch darüber keine Kenntnis gegeben werden, und auch dieses Wirken in euch ist abhängig vom Erfüllen gewisser Bedingungen, doch ihr alle könntet diese Bedingungen erfüllen, denn Ich will jeden einzelnen beglücken, wenn er sich nur beglücken läßt.

Doch das Verlangen nach **rechter, wahrheitsgemäßer** Aufklärung fehlt den Menschen, und das ist das Zeichen zu fester Bindung mit der irdischen Welt, die in ihnen keine solchen Gedanken aufkommen läßt und sie daher weiter in geistiger Blindheit dahingehen Und so ist auch der Vorgang einer ungewöhnlichen Wissens-Vermittlung für euch Menschen unglaublich, ihr seid leicht geneigt, sie als religiöse Schwärmerei oder eigene Phantasie hinzustellen, und lasset euch auch wenig beeindrucken von dem Inhalt, weil euch kein Verlangen dazu treibt, die reine Wahrheit zu erfahren wemgleich es für euch alle segensreich wäre, über alle Vorgänge im geistigen Reich vor eurem Dasein als Mensch zu erfahren, so daß ihr nun um die **Bedeutung** des Erdenlebens wissen würdet.

Doch weil jeder Zwang ausscheidet, um euch nicht den freien Willen zu nehmen, kann Ich euch immer nur Kenntnis geben davon ob ihr es glauben wolle oder nicht, das steht euch frei. Doch wenn ihr bedenket, daß mit eurem Leibestode euer Leben nicht beendet ist wenn ihr nur **dieses** glauben wolltet und daß ihr dann euch mit dem Lose abfinden müsset, das euch das Erdenleben eingetragen hat, dann würdet ihr sicher verantwortungsbewußter hindurchgehen. Ihr würdet bedenkenlos auch jenes Wissen annehmen, das euch wahrlich über alles Aufschluß gibt, was eure Gedanken bewegt

Und ihr würdet selbst die Bindung herstellen mit Mir, Der Ich Selbst der Ausgang bin von jenem Geistesgut, weil Mich der verfinsterte Zustand dauert, in dem ihr euch befindet, wenn ihr ohne ein Licht über die Erde gehet. Denn alles, was um euch ist und besteht, beweiset euch doch einen Schöpfer, und die gesetzliche Ordnung, die ihr zu erkennen vermögt, beweiset euch, daß dieser Schöpfer ein „denkendes Wesen“ ist, daß Er Selbst einen Willen hat und also als die Macht anzusprechen ist, Der alles untersteht daß diese Macht aber in einem **anderen Bereich** zu finden ist, das ihr anstreben sollet, weil es eure wahre Heimat ist. Und über dieses Reich schon etwas Bescheid zu wissen, das solltet ihr alle euch angelegen sein lassen, denn ein jeder wird bedacht seinem Verlangen gemäß

Amen

Entscheidungsprobe: Bekennen Jesu Christi

Welchen Weg ihr einschlaget, das bestimmt ihr selbst im freien Willen, vorausgesetzt jedoch, daß ihr Kenntnis habet sowohl von Meinem Willen als auch von dem Wesen Meines Gegners, der immer Meinem Willen entgegenwirkt. Und das werdet ihr stets durch die Stimme des Gewissens erfahren ihr werdet stets das Gefühl für Gut und Böse in euch haben, weil ihr an euch selbst die Auswirkung von gutem oder schlechtem Tun erkennt. Also wird in euch auch stets Mein Wille vorherrschen, wenn ihr zum Guten angetrieben euch fühlet, während des Gegners Wirken in euch unedle Triebe auslöst und ihr selbst euch zur Wehr setzen würdet, wenn der Mitmensch solche Triebe an euch auslassen würde.

Und so kann jeder Mensch sagen, daß er sehr wohl weiß, wenn er ein Unrecht begeht, weil er sich auflehnet, sowie es an ihm selbst begangen wird. Doch Mein Gegner hat ihn dann in seiner Gewalt, aus der ihn nur Einer befreien kann, wenn er sich Ihm hingibt Jesus Christus, der Erlöser der Menschheit Denn Er hat seine Macht gebrochen mit Seinem Tod am Kreuz, und Er hat den Kaufpreis gezahlt für alle Sünden der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Er hat es getan aus Liebe zu den gefallenen Brüdern. Doch diese müssen die Erlösung durch Ihn im freien Willen annehmen.

Ein jeder Mensch muß sich erkennen und bekennen als sündig und von der Sündenschuld frei werden wollen, dann wird auch sein Wille Stärkung erfahren, denn diese Gnade der Willensstärkung hat Jesus Christus am Kreuz für euch erworben. Und gerade um den Willen der Menschen kämpft der Gegner mit einer Beharrlichkeit, um sie nicht zu verlieren Doch auch die Lichtwelt führt den Kampf um sie, und Ich Selbst tue wahrlich alles, um sie für Mich zu gewinnen. Doch kann Ich keinen Menschen zwingen, wie aber auch Mein Gegner keinen Zwang ausüben kann also der Mensch selbst den letzten Entscheid fällt.

Das ist die Willensprobe, ob ihr Menschen Mich oder Meinen Gegner zu eurem Herrn wählt und ihr könnet froh sein, wenn euch noch im jenseitigen Reich die Möglichkeit einer Entscheidung geboten wird, daß ihr auch dort noch vor die Wahl gestellt werdet, zur Höhe zu steigen, wenn ihr drüben noch den göttlichen Erlöser findet, oder wieder abzusinken in die Tiefe, daß er dann euch ganz in Besitz nehmen kann und ihr dann wieder unwiderruflich gebannt werdet in der Materie.

Wäre Meine Liebe allein bestimmend, so würde Ich euch schlagartig aus seiner Gewalt befreien, doch es widerspricht dies Meinem Gesetz ewiger Ordnung, es widerspräche auch Meiner Gerechtigkeit, die Sühne für alle Schuld fordert und ohne diese Sühne euch nicht in das Lichtreich aufnehmen kann. Darum müsset ihr Den anerkennen und bitten um Vergebung eurer Schuld, Der stellvertretend diese Sühne für euch geleistet hat.

Daß ihr nun in der Endzeit gänzlich das Evangelium der Liebe außer acht lasset und daß gerade dieses euren geistigen Tiefstand veranlaßt hat, ist als Wirken Meines Gegners zu betrachten, der selbst bar jeder Liebe auch in euch diese zu ersticken sucht, um euch den Rückweg zu Mir zu erschweren. Ihr könnet aber nur durch die Liebe auch Meine Liebe wiedergewinnen, daß sie euch anstrahlen

kann und euch wieder zu eurem Urwesen wandelt Und darum ist auch euer Zustand so hoffnungslos, wenn ihr nicht selbst diese Wandlung begehret, wenn in euch nicht der Wille erwacht, wieder euch mit Mir zu einen, und ihr dadurch Meinem Gegner sein Recht über euch nehmet

Doch gerade dieses müsset ihr selbst vollbringen, Ich kann und darf euch nicht dazu veranlassen, weil es um euren freien Willensentscheid geht, der allein ein Vollkommen-Werden möglich macht, selbst wenn Ich noch Ewigkeiten warten muß Doch einmal wird es Mir gelingen, einmal werdet ihr euch Mir freiwillig zuwenden, und ihr werdet euch freiwillig wieder von Meiner Liebe anstrahlen lassen und wieder selig sein, wie es war im Anbeginn

Amen

BD 8952

empfangen 12.3.1965

Gottes Unterstützung in der Weinbergsarbeit

Ihr werdet die Wege geführt, wo ihr Mein Evangelium hinbringen sollet, und es ist nichts ohne Sinn und Zweck, was ihr auch unternehmet Denn Ich kenne die Herzen, die noch anzusprechen sind, und wer sich noch öffnet für Mein Gnadengeschenk, der wird auch zum Ziel gelangen, zur Vereinigung mit Mir noch auf Erden. Doch ihr wisset selbst, daß euch nicht viele mehr anhören (werden, weil die irdische Welt sie noch gefangenhält. Dennoch sollet ihr keinen Versuch unterlassen, denn überall finden sich einzelne, die euch anhören) und die beeindruckt sein werden von dem Geistesgut, das ihr ihnen darbietet. Denn auch ihre Seelen verlangen nach einer Speisung, und sie empfinden eure Worte wohlthätig, weil Ich auch genau weiß, wann sie dafür empfänglich sind, und Ich also zu ihnen Selbst rede durch euch.

Gehet immer nur eurer Weinbergsarbeit nach, werdet nicht mutlos, wenn ihr scheinbar keinen Erfolg habt, denn Ich weiß alle Gedanken zu lenken, Ich weiß um die Möglichkeiten, die ihr nicht wisset, die aber ausschlaggebend sind, daß sie sich von Meinem Wort berührt fühlen Bedenket immer, daß schon ein kleiner Hinweis genügt, um ihnen zum Glauben zu verhelfen an einen Gott, Der Sich aller Menschen annimmt in Liebe, Der sie retten will vor dem Abgrund und Der deshalb zu euch spricht. Bedenket, daß ihr die Möglichkeit habt, ihnen einen Beweis zu erbringen Versucht, ihnen in aller Liebe klarzumachen, daß sie nur Mich anzurufen brauchen im Geist und in der Wahrheit, um von Mir Hilfe erwarten zu können in jeder Not des Leibes und der Seele Aber lasset ihnen die Entscheidung frei Und ihr habt getan, was ihr tun konntet, denn eines jeden Menschen Herz muß von selbst den Weg zu Mir nehmen

Dies ist die Aufgabe der Jünger der Endzeit, die sie treu und gewissenhaft erfüllen sollen, daß sie in Meinem Namen tätig sind, daß sie das Evangelium hinaustragen in die Welt, daß sie die Liebe zu Gott und zum Nächsten herausstellen als Wichtigstes, deren Erfüllen dann auch ein ewiges Leben in Seligkeit garantiert. Ihr habt alle nicht mehr viel Zeit, und eure Tätigkeit wird daher immer dringlicher, ihr dürft nicht lau und gleichgültig werden, denn ihr habt euch Mir als Mittler erboten, die statt Meiner die Menschen ansprechen, die Ich aber auch benötige, weil Ich die Menschen nicht Selbst ansprechen kann, und ihr sollet dieser Aufgabe pflichtgetreu nachkommen.

Doch selten nur wird ein Knecht, der sich Mir zum Dienst angeboten hat, diese Aufgabe zurückstellen, selten nur wird er im Verbreiten der Wahrheit nachlassen, weil ihm immer wieder diese Wahrheit zugeht von oben und er also die Dringlichkeit erkennt, denn sowie Ich Selbst in ihm wirken kann, hat er sich auch Mir willensmäßig ganz ergeben, und er wird von Mir alle Wege geführt, wie Ich es als segensreich ersehe. Und das nahe Ende gebietet es, daß ein jeder Knecht sich einsetzt mit allen Kräften, um noch zur Rettung der Seelen beizutragen, was ihm möglich ist.

Doch Meiner Unterstützung könnet ihr gewiß sein Ich will einen jeden von euch mit Kraft erfüllen, Ich will euch immer einen Hinweis geben, wenn ihr einen Menschen ansprechen und ihm Mein Wort bringen sollet es wird euch immer der Dienst für Mich ein inneres Bedürfnis sein, ihr werdet daran Freude haben und ihn nicht als Last empfinden, denn alle, die Mir dienen, sind Meine Kinder, denen auch der Segen ihres Vaters gewiß ist

Amen

BD 8953

empfangen 13.3.1965

Gottes immerwährende Hilfe zur Vollendung

Ich kenne kein anderes Ziel, als euch auf ewig zu beglücken, und ob ihr auch auf Erden durch Leiden und Trübsal gehen müsset, es dienet alles dazu, euch wieder umzugestalten zu dem, was ihr waret im Anbeginn: vollkommene Wesen, die aber nun im freien Willen zu Meinen „Kindern“ geworden sind, mit denen Ich schaffen und wirken kann in aller Glückseligkeit Da es aber um einen Zustand geht, der kein Ende mehr nimmt, ist euer Erdenleben nur ein sehr kurzer Augenblick und darum auch alles Leid und alle Trübsal begrenzt.

Und ihr werdet Mir danken, daß Ich alle diese Mittel anwandte, um euch so zu formen, daß ihr ewig Seligkeiten genießen könnet, denn ihr könnet nun selbst dem noch Unvollkommenen Licht zuführen, ihr könnet euch beteiligen an der Erlösung unzähliger Seelen, die noch den Gang über die Erde zurücklegen mit dem gleichen Ziel, auch zur Vollendung zu gelangen. Und diese Seelen haben alle noch großes Leid und Trübsal zu spüren, sie stehen noch mitten im Kampf gegen die finsternen Kräfte, sie haben sich noch nicht für Mich entschieden, und daher werden die Nöte immer heftiger werden, denn Mich erbarmet die Menschheit, weil sie kurz vor dem Ende steht, und Ich wende noch alle Mittel an, um ihnen den Entscheid für Mich leichtzumachen

Doch Ich werde nur wenig Erfolg damit erzielen, und dennoch gebe Ich allen Menschen die Zusicherung, daß sie einmal das Ziel erreichen werden, daß Ich keine Seele auf ewig in der Finsternis lasse, daß sie einmal zu Mir zurückkehren wird Doch die Seelen bestimmen selbst die Zeitdauer bis zu ihrer Rückkehr Denn sie unterliegen dem Gesetz von Zeit und Raum, und sie werden diesem Gesetz so lange unterliegen, bis sie sich vollendet haben, bis für sie Zeit und Raum ausgeschaltet sind bis sie weilen können, wo sie wollen, und ihnen auch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft keine getrennten Begriffe mehr sind.

Dann werden sie auch die Vergangenheit nur als einen Augenblick ansehen, sie werden sich wohl hineinversetzen können, doch keine Pein mehr empfinden,

es wird ihnen jegliches Geschehen verständlich sein, weil sie es als Hilfsmittel Meiner Liebe erkennen und Mir darob Lob und Dank singen, daß Ich ihnen zur Vollendung verhalf. Dann ist euer Erdenleben wahrlich nur wie ein Augenblick, gemessen an der Ewigkeit Doch als Mensch seid ihr noch mit dem Zeit- und Raumbegriff ausgestattet, der nur aufhört mit eurer Vollendung, denn auch dies ist die Folge eures Falles zur Tiefe, daß ihr begrenzt wurdet in allen Empfindungen, jedoch immer nur sowohl zu eurer eigenen Qual als auch zur Erleichterung des Erdendaseins, weil euch nur das auferlegt werden konnte, was ihr zu tragen fähig seid.

Aber dennoch habt ihr in der Erdenzeit auch die Möglichkeit, alle Lasten auf Dessen Schultern zu legen, Der für euch und eure Sündenschuld gestorben ist am Kreuz wenn ihr Ihm euch übergebet, dann wird euch alles tragbar scheinen, und ihr werdet alles geduldig auf euch nehmen und so auch leichter zum Ziel kommen zur restlosen Vereinigung mit Mir, Der Ich euch dann auch Seligkeiten bereiten kann ungemessen. Doch solange ihr selbst Mich daran hindert, indem ihr Mich nicht anerkennt und Mir also wie ehemals jede Anerkennung verweigert, seid ihr auch kraftlos, weil Meine Liebe euch nicht anstrahlen kann, also ihr werdet auch jegliches Leid stärker empfinden, ihr werdet in Qual und Trübsal durch das Erdenleben gehen oder von Meinem Gegner unterstützt werden, der dafür eure Seele verlangt.

Das Leid aber ist ein Zeichen, daß Ich euch nicht fallenlasse, daß Ich um eure Seele ringe, weil ihr Meine Liebe noch nicht annehmen wollet die euch auch das Leid abwenden würde Nehmet es geduldig auf euch, und wisset, daß Ich alles tue, um eure Blicke Mir zuzuwenden, und fasset das Erdenleben nur als eine vorübergehende Prüfung auf, die ihr bestehen müsset Es geht vorüber, wie alles Irdische vergänglich ist Geht ihr aber geläutert aus dieser Prüfung hervor, so werdet ihr Mir danken ewiglich, daß Ich euch bewahrt habe vor einem Absturz zur Tiefe, der wieder den endlos langen Gang durch die Erdschöpfung zur Folge hat

Amen

BD 8954

empfangen 14.3.1965

Schöpfungswunder müßten zum Nachdenken anregen

Immer wieder werdet ihr auf die Wunder der Schöpfung hingewiesen, und ihr solltet nicht blind daran vorübergehen, denn alles um euch beweiset Mich und Meine Macht, seid ihr Menschen doch unfähig, auch nur das kleinste Pflänzchen, das kleinste Lebewesen entstehen zu lassen von euch selbst, als der Krone der Schöpfung, ganz abgesehen. Und ihr bewege euch inmitten der ganzen Schöpfung als etwas ganz Selbständiges und Selbstverständliches und fraget nicht, welchem Sinn und Zweck wohl die Schöpfung dienet.

Und alles sollte euch doch gemahnen an einen Schöpfer, Der überaus weise und machtvoll ist und Den Seine Liebe dazu bestimmt, euch eine solche Umgebung zu schaffen, an der ihr euch erfreuen sollet. Ihr selbst als das größte Wunderwerk Meiner Schöpfung ihr könnt denken, und ihr wendet diese Vergünstigung nur an, um euch alles das zu schaffen, was euch umsonst hinzugegeben würde, wenn ihr über den Sinn und Zweck der Schöpfung und euch

selbst nachdenken und nun diesem Zweck entsprechend leben würdet. Denn so wie Ich die ganze Schöpfung erhalte, so auch erhalte Ich euer körperliches Leben und jegliche Sorge darum wäre unnütz.

Doch die Gedanken der Menschen gehen andere Wege was ihnen am nächsten liegt, das beachten sie nicht und denken auch nicht über den Schöpfer und Erhalter aller Dinge nach Doch ein jeder solcher Gedanke würde ihnen beantwortet werden aus dem Reiche des Lichtes, und das wahrlich so, daß sie in Mir als ihrem Schöpfer nun auch den Beweggrund sehen würden, warum und zu welchem Zweck Ich den Menschen auf die Erde gesetzt habe. Und eine solche Einstellung wäre richtig und würde den Menschen bald ausreifen lassen, daß er den Sinn und Zweck des Erdenlebens erfüllen würde

Doch wie anders ist es bei den Geschöpfen, die Mein Wille in diese Welt gesetzt hat? Sie gehen achtlos an dem vorüber, was Ich ihnen zur Freude beigegeben habe, und nicht mit einem Gedanken verweilen sie bei Mir und fragen sich um den Grund ihres Erdenlebens. Aber mit verstärktem Eifer jagen sie der Welt mit ihren Gütern nach, und dem körperlichen Wohlbehagen gilt ihr ganzes Wollen und Denken. Doch gerade die irdische Welt ist das Reich Meines Gegners, den Ich wohl außer Kraft setzte, indem Ich die Schöpfung entstehen ließ, also ihm seinen Anhang entwand, doch ihm seine Herrschaft über euch belassen mußte im Stadium als Mensch, wo er nun mit ganzer Macht einzuwirken sucht auf euch wieder durch „seine Welt“, durch die harte Materie, in der das ganze unreife Geistige gebunden ist

Und gerade diese „Materie“ strebet ihr an und geht in eurem Verlangen weit zurück, denn es sind Ewigkeiten her, als ihr diese Materie überwunden hattet und aufwärtsgeschritten seid in eurer Entwicklung. Und darum seid ihr durch euer Verlangen nach irdischen Gütern so gefährdet, denn sowie es euer ganzes Sinnen erfüllt, werdet ihr kaum noch die Schöpfung um euch betrachten und euch auch nicht fragen, zu welchem Zweck Ich sie erstehen ließ Und gerade diese Frage könnte euch zum Segen werden, weil ihr dann euren Schöpfer erkennen würdet als einen Gott der Liebe, Weisheit und Macht, Dem ihr euch zuwenden und mit Ihm eine enge Bindung herstellen könntet Und euer Erdenlebenszweck wäre erfüllt, denn Ich verlange wahrlich nicht viel von euch, nur das eine will Ich, daß ihr Mich erkennen und liebenlernen sollet.

Und das vermag das Schöpfungswerk um euch am ehesten, daß ihr alle diese Wunderwerke betrachtet in Gedanken an Mich und eure Liebe zu Mir anwächst und ihr mit Mir in Verbindung treten wollet, um diese Bindung nun nicht mehr zu lösen. Es ist also die Schöpfung ein Beweis Meiner Existenz und Meiner Liebe zu allem Geschaffenen, ihr könnt Mich Selbst erkennen, und ihr werdet auch wissen, daß nur die Liebe sie erstehen ließ Und ihr werdet euch fragen, warum Meine Liebe also wirksam wurde Und die Antwort wird euch stets zugehen, wenn ihr diese ernstlich begehret, denn Licht wird werden allen, die nach Licht verlangen

Amen

Nur das Gebet schützt vor dem Wirken des Gegners

Je mehr es dem Ende zugeht, desto heftiger ist das Wirken Meines Gegners, und ihr alle werdet es empfinden, denn es vergeht kein Tag, an dem ihr nicht in Unruhe versetzt werdet oder anders seine Heimtücke spüret. Und es hilft nichts, als daß ihr betet daß ihr euch mit Dem verbindet, Der ein Herr ist auch über ihn, Der ihn besiegt hat durch Seinen Tod am Kreuz. Ein inniges Gebet gibt euch den inneren Frieden wieder, den er euch rauben will. Denn wendet ihr euch Mir zu, dann ist seine Macht gebrochen, und ob er noch so eifrig bemüht ist, euch in Unruhe zu stürzen.

Die Kämpfe mit ihm werden immer heftiger werden, denn er läßt nicht nach, euch zu bedrängen, und immer wieder muß Ich euch sagen, daß euch nur das Gebet schützt vor seinem Wirken. Denn dann beweiset ihr, daß ihr Mich sucht und von ihm befreit werden wollet, und dann kann Ich auch Meine Macht anwenden wider ihn, Ich kann ihn hindern, seine Bedrängungen fortzusetzen, denn ihr gebt Mir dann durch euren Willen selbst das Recht über ihn.

Aber in der Endzeit wird sein Wüten immer stärker, und doch wird er keinen Erfolg haben bei den Meinen, bei denen, die Mich mit aller Innigkeit begehren und Mich anrufen um Meinen Schutz. Und wen sollte Ich wohl lieber schützen als die Meinen, die Mir immer verbunden sein möchten und die sich Mir zum Dienst angeboten haben? Nur sollt ihr es glauben, daß Ich auch über ihn Macht habe, daß ihr ihm nicht schutzlos ausgeliefert seid und daß ihr die Kraft haben werdet, jeden Eingriff von ihm abzuwehren. Und ihr sollt diese Kraft aus Meinem Wort holen, ihr sollet euch immer vertiefen in dieses Wort, und es wird Licht sein um euch, das er aber fliehet und ihr befreit seid von ihm.

Und lasset euch nicht mehr gefangennehmen von der Welt, denn dann findet er einen Einschluß und lockt euch durch ihre Güter Dann hat er auch eine gewisse Gewalt über euch, und ihr erkennt es nicht, weil er euch täuschen kann. Ich aber kann euch dann nicht zu Hilfe kommen, denn ihr gebt euch ihm in die Hand und vergesst Meiner, und dann werdet ihr ringen müssen um eure innere Bindung mit Mir, dann werdet ihr erst erfahren, was es heißt, sich von Mir gelöst zu haben, denn er hält fest, was er einmal besitzt. Doch keinen lasse Ich fallen, der ernsthaft nach Mir verlangt, nur wird er wieder sehr ringen müssen, um die Stufe wiederzuerreichen, wo er einst stand

Seht euch vor, daß der Gegner nicht die Macht über euch erlangt, und rufet Mich an in eurer Not, denn Ich bin immer bereit, euch zu helfen, wenn dieser Ruf von Herzen kommt. Nur lasset die Welt nicht Oberhand gewinnen über euch, denn dann wird euch der bedienen, der Herr dieser Welt ist, und dann kann Ich nur noch warten, bis ihr den Weg zurückfindet zu Mir

Amen

Der freie Wille muß jedem Menschen zuerkannt werden

Die Freiheit des Willens Meiner Geschöpfe werde Ich achten immer und ewig. Denn der freie Wille ist das Zeichen der Göttlichkeit der Wesen, den niemand zwingen wird, weder Ich Selbst noch Mein Gegner. Der Mensch aber kann im Stadium seines Seins auf Erden diesen freien Willen dem Meinen unterstellen, was soviel bedeutet, als daß Ich nun Selbst ihn richten kann und er dann also jeder Verantwortung enthoben ist. Solange er aber als Mensch noch auf dieser Erde lebt, wird er immer wieder den Bedrängungen des Gegners ausgesetzt sein, und dieser wird immer wieder versuchen, einzuwirken auf dessen Willen, denn erst im Zustand der Vollkommenheit hat der Gegner über ihn die Macht verloren, weil er dann durchstrahlt wird von Meiner Liebe, die der Gegner flieht

....

Der Gegner kann aber nur insofern einwirken auf einen Menschen, als daß er ihn gedanklich bearbeitet, daß er ihn anregt zu sündhaftem Handeln, zu Verstößen gegen die gesetzliche Ordnung jedenfalls zu allem Gott-zu-wider-gerichtetem Handeln, weil einer jeden Handlung zuerst der Gedanke vorausgeht und dieser ebender direkte Einfluß des Satans ist Zwar werden die Lichtwesen genauso auf den Menschen einwirken, und dieser Kampf findet ununterbrochen statt im geistigen Reich um die Seele des Menschen, den nun aber der Mensch selbst zum Austrag bringt.

Und da ein jeder Mensch noch Schwächen an sich hat oder mancherlei Mängel, findet der Gegner immer wieder einen Einschlupf, wobei es immer hauptsächlich darum geht, gedanklich den Menschen zu verwirren, denn im Gedanken wurzelt jede Tat. Und da des Menschen Wille frei ist, kann dieser die Gedanken auch wenden nach jeder Richtung Da Ich nun aber auch damit rechnen muß, daß sich Mein Gegner einschaltet, wenn es um die Zuleitung der reinen Wahrheit geht da Ich unmöglich den Willen des Menschen unfrei machen kann, der sich Mir (als Wortempfänger) dazu erbieht ist es verständlich, daß **nur die innigste Bindung mit Mir** die Gefahr eines Irrtums ausschließen kann, die also nun hergestellt werden muß, um vor dem Einwirken des Gegengeistes sicher zu sein

Ogleich zum Zwecke einer Mission sich stets Lichtgeister zur Verfügung stellen, so mußten diese doch durch die Tiefe hindurchgehen, also sie blieben nicht von menschlichen Schwächen und Fehlern verschont, und (es = d. Hg.) ist das Leben derer oft überaus schwer So ist es nun zu verstehen, daß sie ihre Mission wohl erfüllen und doch ihr freier Wille auch die Aufnahme irrigen Gedankengutes nicht verhindert, wenn nicht der innige Ruf um Schutz vor Irrtum **vorangeht** Denn Ich kann den Menschen nicht vor gedanklichen Täuschungen durch den Gegner schützen, wenn er nicht **selbst** diesen Schutz begehrt und sich Mir dadurch gänzlich hingibt

Also müsset ihr auch damit rechnen, daß sich immer in göttliche Offenbarungen falsches, von Meinem Gegner eingegebenes Gedankengut eingeschlichen hat, weil der Gedankengang gerade dort getäuscht werden konnte, wo ein bestimmter Gedanke diskutiert wurde, wobei Ich nicht **zuvor** um Beantwortung gebeten wurde Nun aber besteht **jetzt** die gleiche Gefahr, daß der freie Wille eines Menschen vom Gegner bearbeitet wird, und ihr könnet die gleichen Bedenken haben

Doch im Angesicht des Endes, wo es um die Zuleitung von Licht in das dunkle Erdental geht, sandte Ich einen **starken Lichtgeist** zur Erde, der zwar auch wie jeder andere Mensch über seinen freien Willen verfügen muß, der es auch nicht weniger ernst nimmt, Mir als „Wortempfänger“ zu dienen, dem Ich Selbst aber Schutz gewähren kann gegen jeglichen Irrtum, weil er darum bittet, weil er auch nicht (von) mit einem Vorwissen belastet ist, das Mein Gegner zum Anlaß einer Irrlehre nahm von so großer Wichtigkeit, daß (von der) sich Mein einstiger Knecht nicht davon freimachen (lösen?) wollte sie aber auch so außerordentlich folgenschwer ist, daß Ich immer wieder versucht habe, sie zu berichtigen

Doch gerade daran halten die Menschen fest, immer auf die Glaubwürdigkeit dessen bauend, der sich auch irren konnte, weil er einen freien Willen hatte. Ihr müsset immer bedenken, daß Ich nie und nimmer Zwang anwende, und ob es auch gilt die höchste Weisheit euch Menschen zu bringen daß ihr frei seid und **bleiben** müsset, weil Ich sonst wider Mein Gesetz der ewigen Ordnung handelte Doch die Menschen, die in der reinen Wahrheit unterwiesen werden wollten, haben auch Anstand (stoß) daran genommen, und ihre Gedanken kamen der Wahrheit näher

Also haben sich nur die Blinden damit abgefunden und einer Lehre Glauben geschenkt, die Mich mit dem Bösen konfrontierte eine Lehre, an der Mein Gegner das größte Interesse hat, weil sie Mich mangelhaft hinstellt, wie Ich niemals sein kann. Und es wird nun eine Reinigungswelle über die Erde gehen, wo diese Frage erörtert werden wird, auf daß alle, die ernsthaft die Wahrheit begehren, auch klarsehen, warum und wieso ein solcher Irrtum sich einschleichen konnte Denn der freie Wille erklärt alles, der aber auch nicht einem „Wortempfänger“ abgesprochen werden darf und den er selbst nur Mir freiwillig zu unterstellen brauchte, was er aber bei jener Frage unterlassen hat

Amen

BD 8957

empfangen 31.3.u.2.4.1965

Volles Vertrauen auf Gott und Seine Liebe

Empfehet euch nur immer Meiner Gnade Und sie wird euch zuteil werden im Übermaß Alles bin Ich zu wirken imstande, und so auch kann Ich jede körperliche Schwäche beheben, wenn ihr euch Mir gläubig anvertraut. Denn alles ist Mir möglich, dem mächtigsten Wesen in der Unendlichkeit, Der Seine Liebe jedem Seiner Geschöpfe schenkt. Wessen Vertrauen aber ist so stark, daß er nicht den geringsten Zweifel hat an dieser Meiner Macht und Liebe? Ihr seid wohl überzeugt davon, daß es Mir möglich ist, aber nicht, daß Ich euch Selbst einen Beweis liefern will und kann, daß Meine Liebe auch so groß ist und euch helfen will in eurer Not Und dieser Zweifel an Meiner Liebe ist es, der Mir die Hände bindet, daß die Liebe nicht wirken kann in ihrer ganzen Kraft und euch gesunden lässet im Augenblick

Glaubet an Meine Liebe, die keine Begrenzung kennt, die euch gefolgt ist zur Tiefe und die euch gilt bis in alle Ewigkeit (2.4.1965) Denn Meine Liebe höret nimmer auf, und sie will euch beseligen. Und diese Liebe hat sich auch nicht verringert durch euren Abfall zur Tiefe, denn da Mein Urwesen pur Liebe

ist, wäre solches unmöglich, denn sie kennt keine Begrenzung. Und wenn ihr Menschen euch einmal dies vorstellt, daß nur die Liebe Mein ganzes Wesen bestimmt, dann könnte auch kein Zweifel mehr in euch sein, daß diese Liebe immer bereit ist, euch zu helfen Doch eines ist Voraussetzung, daß ihr Mir die Liebe erwidert, daß auch ihr zu Mir die Liebe empfindet, wenn auch nicht im gleichen Maße, weil ihr dazu nicht fähig seid, doch sie muß euer ganzes Wesen erfüllen. Dann aber könntet ihr auch glauben, und ihr würdet Mir bedenkenlos vertrauen, daß Ich alle eure Bitten erfülle.

Doch auch wenn ihr Meine Liebe nicht so erfahret, wie ihr es euch wünschet, so könnt ihr dennoch überzeugt sein, daß ihr Meine Liebe besitzt, denn Ich weiß es wahrlich, was euch zu eurem Besten dienet, und zudem bin Ich gern bereit, euer Kreuz auf Mich zu nehmen, wenn ihr es Mir aufbürden wollet, wenn ihr glaubet, es allein nicht tragen zu können Darum traget geduldig und ergeben alles Leid, denn die Erdenzeit geht schnell vorüber. Doch einmal werdet ihr Mir danken auch dafür, weil ihr strahlend eingehen könntet in das Reich des Lichtes und der Seligkeit weil ihr dann aller Schlacken ledig seid und ihr nun euch aller Herrlichkeiten erfreuen könntet bis in alle Ewigkeit

Amen

BD 8958

empfangen 3.4.1965

Göttlicher Gnadenquell

Wenn sich der göttliche Gnadenstrom ergießet in eines Menschen Herz, dann öffnet sich ein Quell, aus dem ihr lebendiges Wasser schöpfen könntet, der auch nimmermehr versiegen wird, solange des Menschen Wille bereit ist dazu. Denn diese Verheißung habe Ich Selbst euch gegeben, daß aus eurem Leibe Ströme des lebendigen Wassers fließen werden, und wie anders wären sonst Meine Worte zu verstehen? Ihr selbst seid fähig dazu, Meinen göttlichen Geistesstrom aufzunehmen und weiterströmen zu lassen, denn diese Liebesorge will Ich euch zukommen lassen, daß ihr Kraft von Mir unmittelbar entgegennehmet und euch für euren Pilgerlauf auf Erden immer wieder von neuem mit Kraft versehen könntet daß ihr nicht in einer öden Gegend kraftlos darniedersinkt, wo noch der weite Weg nach oben vor euch liegt.

Denn Meine Liebe lässet euch nicht ohne Hilfe, sie ist immer bereit, euch mit Nahrung zu versorgen, mit einem frischen Lebenstrank und mit einem köstlichen Brot, an dem ihr euch laben könntet. Doch immer müsset ihr selbst bereit sein, in euch den Quell zu erschließen, und ihr müsset auch eure Mitmenschen teilnehmen lassen an der köstlichen Gabe, die euch ununterbrochen zuströmt. Denn ihr alle braucht sie ganz nötig, wollet ihr kraftvoll euren Erdenweg beenden, ihr alle sollet gespeist werden mit Himmelsnahrung, um einmal euer Ziel erreichen zu können, um zu Mir zurückzukehren, von Dem ihr einstens ausgegangen seid.

Bevor euch nicht Mein Gnadenstrom berühren kann, seid ihr noch in dichtester Finsternis, denn das ist das Brot des Himmels, das lebendige Wasser, daß ihr sollet wieder Kenntnis nehmen von dem Anlaß eures Seins auf dieser Erde. Ihr sollet wieder ein Wissen gewinnen, das euch verlorengegangen ist und ihr sollet ein solches Wissen von Mir Selbst entgegennehmen, Der Ich diesen

Quell erschließe, wo immer sich ein bereitwilliges Herz findet. Denn mit dem Wissen geht euch auch die Kraft zu, eure Erdenaufgabe zu erfüllen, ihr bleibt in ständiger Verbindung mit Mir, weil euch sonst Mein Gnadenstrom nicht berühren könnte, und ihr seid sicher, euer Ziel zu erreichen, denn ihr habt euch gelöst von Meinem Gegner, der euch nicht mehr in seiner Gewalt hat, weil ihr euch Mir zuwendet

Und so also erfüllen sich alle Meine Verheißungen für den, der auch die Bedingungen erfüllt, die Ich daran geknüpft habe. Denn alle Meine Worte, die Ich auf Erden sprach, sind nicht vergeblich gesprochen worden. Wer aber achtet sie noch? Es sind leere Worte geworden, denen ihr Menschen keinen Sinn mehr gebet, die ihr dahinsprechet, ohne euch ihrer großen Bedeutung bewußt zu sein Doch Mein Wort ist Geist und Leben, es schenkt euch geistiges Wissen und somit wahres Leben, wie alles, was aus Mir kommt, dem Toten das Leben geben wird

Und tot seid ihr alle bei eurer Verkörperung als Mensch, und ihr sollet zum Leben erweckt werden Was aber langsam zum Leben kommt, muß genährt werden mit kräftiger Speise und erquickendem Trank Und eine solche Speise biete Ich euch allen an, stelle es aber jedem frei, sie anzunehmen, doch gesegnet, der an Meinen Tisch tritt und sich speisen und tränken lässet von Mir Er wird zum Leben kommen und dieses Leben nicht mehr verlieren Jeder Mensch kann sich herrichten als Gefäß Meines Geistesstromes, und jeden Menschen werde Ich auch bedenken seiner Liebe und seinem Reifegrad gemäß, den er aber stets steigern wird, je mehr er von Mir empfängt

Jeder, der mit Mir die innige Bindung herstellt, kann sich auch angesprochen fühlen von Mir, denn diese Bindung garantiert ihm rechtes Denken, und also braucht ein jeder Mensch nur seiner Gedanken zu achten doch er soll nicht die Gedanken derer annehmen, die selbst noch nicht in der innigen Bindung mit Mir stehen, er soll nur immer mit sich selbst zu Rate gehen und wissen, daß er dann nicht falsch denken kann, vorausgesetzt, daß er nicht mit einem Wissen vorbelastet ist, das er nicht hinzugeben bereit ist Dann muß er zuvor sich erst davon frei machen und sich Mir bedingungslos hingeben und Ich werde ihn belehren laut Meiner Verheißung, daß Ich Meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch, denn niemandem wird die Wahrheit verwehrt bleiben, der ernstlich nach ihr verlangt

Wenn ihr Menschen aber offensichtlich an einen Quell geführt werdet, dem Mein lebendiges Wasser entströmt, so lagert euch daran, schöpft von dem Wasser des Lebens und holet euch Kraft für euren Erdenlauf, denn wahrlich, ihr habt dann einen Gnadenstrom gefunden, der euch sicher zum Ziel führt zur Vereinigung mit Mir, zur endgültigen Rückkehr in euer Vaterhaus

Amen

Verstandesschärfe ist Hindernis zum rechten Erkennen

Es ist kein gutes Zeichen, wenn sich die Menschen in Glaubenslosigkeit verlieren, denn dann stehen sie außerhalb jeder Bindung mit ihrem Gott und Schöpfer, sie denken nur rein weltlich und alles, was sie unternehmen, dienet nur der Erhaltung und dem Wohlleben des Körpers, der jedoch vergeht, wenn des Menschen letzte Stunde gekommen ist. Und wo nur die irdische Welt Lebensinhalt ist, dort bleibt das Erdenleben ein Leerlauf, die Menschen (Seele) verlassen (verläßt) ihren Körper genau so, wie der (ihr) Zustand bei Beginn ihrer (der) Verkörperung war und sie sind (ist) keinen Schritt vorwärts gekommen, sie (die Menschen) haben ihren Erdenlebenszweck verfehlt, und ob sie auch noch so hochentwickelten Verstandes sind (waren)

Gerade die Verstandesschärfe hindert sie am Erkennen einer geistigen Welt, wenn sie völlig ohne Liebe sind, dann werden sie einen Gott und Schöpfer glattweg leugnen und alle Schöpfungen nur naturgesetzlich gelten lassen, ohne darüber nachzudenken, daß ein Gesetzgeber sein muß, Dessen Willen alles untersteht Dann ist also die „höhere Entwicklungsstufe“ des Menschen schon erreicht in rein menschlichem Sinn

Der Mensch glaubt sich durch seinen Verstand an der Spitze stehend und kann fast nicht mehr überboten werden, aber in seiner seelischen Entwicklung hat er nicht den geringsten Fortschritt gemacht, und er kann einem weit unter ihm stehenden Menschen doch unterlegen sein, weil dieser seiner Liebe gemäß von Gott gewertet wird, die in ihm auch einen Glauben zeitigt an eine Gottheit ganz gleich, wie er Sie benennet Und wenn dieser Mensch nun durch seine Liebe auch das Wirken des Geistes in sich zuläßt, so wird er dem rechten Denken nahekommen, und dann ist er gerettet für Zeit und Ewigkeit.

Und so besteht nun auch die Gefahr, daß selbst die Menschen, denen ein gewisser Glaube an Gott nicht abgesprochen werden kann, sich irrigen Geistesrichtungen anschließen, an denen sie festhalten mit einer Zähigkeit, die Jesus Christus als Erlöser der Welt nicht gelten lassen wollen und die daher wenn sie nicht zuvor eine rechte Aufklärung erhalten ohne Ihn bei ihrem Tode das jenseitige Reich betreten und auch dort darüber nichts annehmen wollen, um Ihn dann noch zu finden. Und die Zahl derer ist sehr groß Und darum wird immer wieder das Licht der Wahrheit aufleuchten, denn die Wahrheit allein macht frei. Aber gerade die Wahrheit wird von Menschen mit ungewöhnlicher Verstandesschärfe nicht angenommen, bis auf wenige, die nun auch im rechten Denken stehen und sich abhängig fühlen von einer alles beherrschenden Macht

(5.4.1965) Diese wenigen werden auch ihr Weltwissen mit hinübernehmen und wieder von dort aus auch in weltlichen Fragen den Menschen Aufklärung geben können, die nun genauso denken, daß sie Gott anerkennen was aber nur selten der Fall sein wird. Die anderen aber gehen bar jeglichen Wissens hinüber, sie stehen völlig leer und arm am Tor zum jenseitigen Reich, und eine große Dunkelheit umfängt sie, die auch nicht eher weichen wird, bis sie durch Lichtwesen langsam zur Änderung ihres Denkens gelangen. Aber die Gefahr besteht auch, daß sie noch weiter absinken in die Finsternis und daß sie wieder

einer Neubannung entgegengehen, was am Ende einer Erdperiode leicht der Fall sein kann, weil ihnen nicht mehr viel Zeit zur Sinnesänderung bleibt.

Ihnen nützt also ihre „fortschrittliche Entwicklung“ gar nichts, sie stehen geistig noch weit unter einem Menschen, der seiner Rasse wegen mißachtet wird und doch im Herzen die Liebe entzünden kann, der noch an einen Gott glaubt, ganz gleich, wie er sich Ihn vorstellt, aber er fühlt und glaubt es, daß er aus jener Macht hervorgegangen ist Und wenn einem solchen Menschen noch von dem göttlichen Erlöser Jesus Christus Kenntnis gegeben wird, dann wird auch er zu den Erlösten gehören, denn gerade jene Menschen nehmen es weit ernster und leben ihr Erdenleben verantwortungsbewußt Denn es gilt auch hier: „Die Letzten werden die Ersten sein“

Darum liegt ein großer Segen auf der Tätigkeit der Sendboten, die sich jener Menschen annehmen, um ihnen das Wort Gottes zu bringen, die keine Mühe scheuen und sich selbstlos einsetzen für die Verbreitung der Lehre von der Erlösung durch Jesus Christus, da sie das Wichtigste ist, wovon die Menschen Kenntnis nehmen sollten. Wer aber glaubt, daß das Leben mit dem irdischen Tode zu Ende ist, der hat seine Verstandesschärfe schlecht genützt, denn es gibt genug Beweise, daß es kein Vergehen gibt, sondern daß alles sich nur verändert, es gibt nichts, was aufhört zu sein, sondern alles ändert nur seine Außenform.

Und so ist auch die Seele des Menschen unvergänglich, aber sie kommt nach dem Tode in der Form wieder, die ihrem Erdenleben entspricht Sie geht also wieder in den Zustand des Todes zurück, da sie auf Erden versäumt hat, sich selbst das Leben zu geben Und dieser Zustand ist äußerst qualvoll, kann aber immer noch eine Besserung erfahren durch die Hilfe der Lichtwesen, die keine Seele sich selbst überlassen, wenn diese nicht selbst sich in ihrer Substanz wieder verhärtet und den Gang über die Erde erneut zurücklegen muß. Denn Gott ist gerecht, und das Erdenleben ist ein Gnadengeschenk, das der Mensch auch nützen muß, denn es ist ihm **möglich**, sich selbst das Leben zu erwerben, das ihn für ewig zum glückseligen Wesen macht Aber er kann nicht **wider seinen Willen** mit Seligkeit bedacht werden, denn Gott achtet den freien Willen des Menschen

Amen

BD 8960

empfangen 7.4.1965

*Die Liebe erkennt im Jenseits den Irrtum
Fürbitte*

Alles wird euch offenbar werden, was euch auf Erden noch ein Geheimnis ist und bleiben muß, weil euer Reifezustand es nicht zu fassen vermöchte. Doch sowie ihr eintretet (in das jenseitige Reich) mit nur einem kleinen Schimmer der Erkenntnis, wisset ihr auch, daß ihr jederzeit eure Erkenntnis erweitern könntet ihr wisset auch den Weg dazu, daß Ihr nur immer in Liebe tätig zu sein brauchet und daß ihr dann bedacht werdet ungemessen. Aber dieser kleine Lichtschimmer muß in euch sein, dann findet ihr euch von selbst dort ein, wo weiteres Wissen ausgeteilt wird, und eure Aufwärtsentwicklung schreitet weiter. Und das Verlangen, immer mehr zu hören, wird immer größer, je mehr

euch geboten wird, denn Meine Gaben sind unerschöpflich, müssen aber auch verlangt werden aus tiefstem Herzen

Und so kann sich ein jeder Mensch, der in der Liebe lebt auf Erden, auch im Besitz von einem Licht wissen, das ihm den Weg erleuchtet, den er zu gehen hat. Nur die Liebe wird gewertet, und ihrem Grad entsprechend ist nun auch der Zustand der Seele, wenn sie das geistige Reich betritt. Dann aber wird sie auch den Irrtum als solchen erkennen und sich von ihm lösen, denn (vom) im Irrtum ist keine Seligkeit zu erwarten, der Irrtum verwirrt das Denken (der Menschen) und es muß erst ein langer Kampf vorangehen, bis die Seele davon frei geworden ist

Daß nun die meisten Menschen im Irrtum von der Erde scheiden, würde wenig zu sagen haben, wenn der Mensch die Ichliebe überwunden und in uneigennützigem Nächstenliebe gewandelt hätte. Dann fände er sich von selbst an jenen Orten ein, wo ein Licht leuchtet, wo es entweder zur Erde niederstrahlt oder von den Boten des Lichtes ihm vermittelt wird. Von dem Grad seiner Liebe ist also sein Los abhängig, und diesen kann Ich allein erkennen, denn Mir ist kein Gedanke verborgen.

Wenn das Streben eines Menschen darauf ausgerichtet ist, daß er Mich erreichen will wenn es ihm nur darum geht, das zu tun, was Mir wohlgefällig ist, dann hat er damit den Beweis erbracht, daß er seine Erdenaufgabe erfüllen will, und geht er nun auch einen falschen Weg, auf dem es schwer ist, Mich zu finden, so wird ihm sein Wille angerechnet, der Mir gilt, und Ich werde ihm beistehen, zur Vollendung zu gelangen.

Doch Mich lieben kann nur der Mensch, der im Nächsten seinen Bruder sieht, weil die uneigennützigem Nächstenliebe immer der Beweis ist von der Liebe zu Mir denn nur Worte ohne einen lebendigen Glauben sehe Ich nicht an, dann aber trennt sich die Seele auch nicht von ihrem Irrtum, weil die Liebe erst das Licht ist, das ihr den Schimmer von Erkenntnis gibt, dann ist der Eingang in das jenseitige Reich nur eine Fortsetzung dessen, was der Mensch über die Liebe zu Mir gesetzt hat, denn ihn hält der Irrtum gefangen, bis er sich davon zu lösen vermag.

Da ihr Menschen auf Erden aber nicht wisset, in welchem Zustand ein Mensch das Erdenleben verläßt und es euch auch nicht offen gesagt werden kann, um eben allen Seelen eure fürbittenden Gedanken nachzusenden, ist auch diese Fürbitte sehr nötig, wollet ihr eine jede Seele vor einer Zeit bewahren, die sehr lange dauern kann, bis sie sich frei macht von Irrtum. Ihr werdet nur von ausgesprochenen Liebeseelen die Gewißheit haben, daß sie in Lichtsphären eingegangen sind, doch die anderen Seelen benötigen alle noch eure Fürbitte, und sie sind euch wahrlich dafür dankbar, ist doch nur ein Gebet in Liebe zu Mir gesandt von Erfolg nicht aber Massengebete, die der Seele verhelfen sollen zur Seligkeit.

Gedenket aller Verstorbenen, und rufet sie zu euch, daß ihr ihnen Mein Wort bringen wollet, das sie aufklärt, das für die Seelen Speise und Trank ist, eine Nahrung, an der sie sich kräftigen können, denn viele Seelen sind noch in großer Not, daß sie im Dämmerlicht einhergehen, wenn nicht gar tiefste Finsternis sie umfängt. Auch dann könnet ihr diese Seelen erlösen durch inniges Gebet, das sie empfinden werden als Wohltat und langsam auch den Widerstand aufgeben gegen Mich

Ich will, daß alle Seelen noch Erlösung finden, daß nicht wieder die Tiefe sie verschlingt, Ich will, daß ihnen das Erlösungswerk Jesu Christi immer wieder vorgetragen wird, das sie auch stets mehr begreifen werden, je mehr Licht ihnen gebracht wird. Denn Fürbitte in Liebe ist eine Kraft, die allen denen zugute kommt, denen eure Fürbitte gilt Die Seelen bitten euch alle darum, weil sie sich unglücklich fühlen, solange sie noch nicht Erlösung gefunden haben durch Jesus Christus, Der für alle Sünden gestorben ist am Kreuz

Amen

BD 8961

empfangen 10.4.1965

Materie ist verdichtete geistige Kraft

Alle Meine Schöpfungen sind das gefallene Geistige, Urwesen, die einst ihre Tätigkeit verweigerten und darum umgeformt wurden zu allen jenen Schöpfungen, die ihr sehet, und auch solchen, die euren Augen verborgen sind, aber dem gefallenem Geistigen teils als Außenhülle dienen, oder selbst noch gebunden sind in den Schöpfungen aller Art. Das müsset ihr wissen, daß Ich die Schöpfung erstehen ließ ebendes gefallenem Geistigen wegen, daß aber auch geistige Schöpfungen erstehen und erstanden sind, die Mein Wille allein für die Welt erschuf, die sich im Licht bewegt, daß diese Schöpfungen aber für euch unfaßlich sind, weil sie zu den Herrlichkeiten gehören, die Ich bereitet habe denen, die Mich lieben

So ist also alles euch Sichtbare auch die fernsten Gestirne, die für euch als Lichtfunken erkennbar sind die Welt, die Meine grenzenlose Liebe für das gefallene Geistige geschaffen hat, jedoch in ihrer Art so vielseitig, daß sie auch das Geistige in allen Reifegraden aufnehmen kann, die euch aber nicht erkenntlich sind. Was euch aber nicht sichtbar ist das sind geistige Schöpfungen, die Mein ständiger Gestaltungswille aus sich herausstellte, die also von euch nur dann geschaut werden können, wenn ihr selbst einen Reifegrad erlangt habt, der euch die geistige Schau ermöglicht.

Die Zahl der gefallenem Wesen ist für euch unfaßlich und benötigt endlos viele Schulhäuser. Ihr könnet nicht allein die Schöpfungen der Erde als solche ansehen, auch wenn von „irdischer“ Materie gesprochen wird sondern alle diese Schöpfungen sind mehr oder weniger feste Substanz, die je nach dem Grade ihres Abfalles von Mir sich weiter oder näher entfernt haben, oder auch Geistwesen, die den Abstand von Mir schon verringert haben und doch noch nicht zur höchsten Lichtfülle gelangt sind.

Doch alle jene Wesen sind einstmals Meinem Gegner gefolgt, als er abfiel von Mir, nur konnte er sie nicht hindern, als sie sich von ihm trennten und nicht zur äußersten Tiefe absanken. Ihre Substanzen verwendete Ich zu jenen Schöpfungen, die weit leichtere Lebensbedingungen aufweisen konnten, also nicht solche armselige und dürftige Schöpfungen erforderten, wie die Erde sie aufzuweisen hat, weil auf ihr die härtesten Substanzen zum Ausreifen kommen sollen, (dieses Ausreifen) jedoch mit der nur auf dieser Erde zu erreichenden Gotteskindschaft beendet werden kann . Meine Vielseitigkeit kennt keine Grenzen, und (so = d. Hg.) werdet ihr immer wieder neue Schöpfungen erschauen dürfen während eures Ausreifens, wenn dieses Erdenleben euch nicht

den Erfolg eingetragen hat, daß ihr als völlig vergeistigt eingehen könntet in das Lichtreich, wo euch herrliche geistige Schöpfungen erwarten, die euch beseligen werden ungemessen.

Daß Ich nun aber auch Materie entstehen lassen kann, die nicht-gefallenes Geistiges ist, das braucht nicht angezweifelt zu werden, denn Mir ist nichts unmöglich und jegliche Materie ist verdichtete (geistige) Kraft, die sich also verdichtet hat zur Form Aber es findet ein solcher Vorgang nur dann statt, wenn Ich Selbst einen bestimmten Zweck damit verfolge, wie das geschehen ist, als Ich einem reinen Lichtgeist eine Außenhülle schuf, in der Ich Selbst Mich verkörpern wollte und dies ewig nicht sein kann in einer einst gefallenen Seele

Denn auch ein nicht-gefallener Geist, der zum Zwecke des Erreichens der Gotteskindschaft über die Erde geht, muß durch die Tiefe hindurchgehen und wird sonach einen irdischen Körper benötigen, der aber weit schneller zum Ausreifen gelangt, in dem der Widerstand gegen Mich leichter zu brechen ist und der mit Sicherheit auch sein Ziel in einem Erdenleben erreicht

Doch Ich weiß um den Zustand jeder einzelnen Seele, und es ist Mein Bestreben, Meinem Gegner in möglichst kurzer Zeit die Seelen abzuringen und also dem Urgeist Luzifer eine Seele nach der anderen abwendig zu machen so daß am Ende nur noch der verlorene Sohn zurückbleibt, der sich Mir wieder ergeben wird, den Ich wiederaufnehme, weil er zurückgekehrt ist in sein Vaterhaus

Amen

BD 8962

empfangen 13.4.1965

„Prüfet die Geister, ob sie von Gott sind“

Der Wille des Menschen muß frei bleiben, er kann weder zur Annahme noch zur Ablehnung gezwungen werden, denn dies ist Gesetz göttlicher Ordnung. Doch das Erkennen dessen, was euch dargeboten wird durch Meine große Liebe und Gnade, wird euch stets möglich sein, und ihr solltet daher nicht voreilig etwas dahingeben, nur weil es bestehenden Irrtum aufdeckt und euch eine wahrheitsgemäße Aufklärung gibt

Bedenket das eine, daß euch nur Besseres geboten wird, daß ihr negative Gedanken fallenlassen sollet, die euch ein falsches Bild von Mir geben bedenket, daß immer nur etwas berichtet wird, was sich nicht mit Meiner Vollkommenheit in Einklang bringen läßt bedenket ferner, daß kein schlechter Geist am Werk sein kann, der euch über Jesus und Sein Erlösungswerk Aufschluß gibt bedenket auch, daß sich nichts unverändert erhält so, wie es von Mir einst ausgegangen ist, weil es keinen Menschen gibt, der schon vollkommen ist und jeder Mensch deshalb auch irren kann daß Ich aber, wenn ein Irrtum unterlaufen ist, ihn immer wieder berichtigen muß, um euch wieder in die reine Wahrheit zu führen.

Wenn ihr Menschen also erkennet an den Aufklärungen über Jesus Christus und Sein Erlösungswerk, daß nur ein guter Geist am Werk sein kann und wenn ihr nun unaufhörlich davon in Kenntnis gesetzt werdet, daß Ich euch uranfänglich in aller Vollkommenheit herausgestellt habe wenn Ich euch den

Erschaffungsakt immer nur so darstelle, daß ihr nicht an Meiner Vollkommenheit zu zweifeln brauchet, so habe Ich auch dafür Meinen Grund gehabt, der in dem großen Irrtum besteht, den schon allzu viele Menschen angenommen haben

Also mußte Ich diesen widerlegen und Mir ein Gefäß erwählen, das ihr jederzeit prüfen könnet auf seine Glaubwürdigkeit durch die Aufklärung über Jesus Christus und Dessen Erlösungswerk, über Begründung und Bedeutung desselben. Und wahrlich, nur Ich Selbst konnte euch ansprechen, nur Ich Selbst konnte euch alle Zusammenhänge erklären und euch den Beweis geben, daß ihr von Mir angesprochen werdet Warum aber wollet ihr nun die Aufklärung über den Irrtum nicht annehmen, der doch klar auf der Hand liegt? Denn Ich widerspreche Mir nicht, doch ein offensichtlicher Widerspruch ist zu erkennen für jeden, der ernstlich nachdenkt über Mein Wesen

Wenn euch aber die reine Wahrheit geboten wird, so lösen sich für euch auch andere Fragen, die notgedrungen einem irrigen Gedanken folgen mußten wie diese ist: Warum gab Ich Mir so viel Mühe, das (angeblich) von „Mir Selbst in die Sünde gestürzte“ Geistige herauszuführen aus jenem unglückseligen Zustand? Und warum also will Ich euch zur Vollkommenheit führen, wenn Ich Selbst nicht vollkommen bin, was daraus hervorgeht, daß ihr Mich mit menschlichen Schwächen behaftet ansehet eine Feststellung, die niemals von Mir ausging und die daher als satanischer Einfluß anzusehen ist.

Ich kann nicht oft genug gegen diese Irrlehre daß in Mir alle Gegensätze seien angehen, die ihr aber als selbstverständlich angenommen habt, eben weil ihr als Mensch euch nichts Vollkommenes vorstellen könnet. Es wäre der ganze Erschaffungsakt ohne Liebe und Weisheit vor sich gegangen, und doch waren Liebe und Weisheit bestimmend Mit Meiner Liebe und Weisheit aber ist es nicht zu vereinbaren, daß Ich Meine Geschöpfe erschaffen habe mit bösen Trieben, weil dann nicht von einer „Sünde wider Mich“ gesprochen werden konnte, diese aber stattgefunden hat und in dem „Zurückweisen Meiner Liebekraft“ bestand

Dieser Sünde wegen geht das Wesen den entsetzlichen Gang durch die Schöpfung, und diese Sünde wieder wird nur dadurch aufgehoben, daß der Mensch im freien Willen wieder die Anstrahlung Meinerseits **begehrt**. Diese Sünde der Abwehr Meiner Liebekraft hatte auch die Verfinsterung des Geistes zur Folge, in welcher das Wesen für die nun aus Meinem Gegner geborenen schlechten Eigenschaften empfänglich war. Es hatte also sein Wesen verkehrt in das Gegenteil und muß alle diese schlechten Eigenschaften während des Erdenganges abstoßen, wobei Ich ihm behilflich bin in jeder Weise.

Doch die große Sünde der Abweisung Meiner Liebekraft erforderte zur Tilgung das Erlösungswerk Jesu Christi Sie kann nicht von dem Wesen selbst abgetragen werden, weil sie im Zustand hellster Erkenntnis stattfand, im Zustand der Vollkommenheit, die das Wesen hätte zurückhalten müssen, die Sünde aber schon das Einwirken des Gegners gewesen ist, der als erster Meine Liebe zurückgewiesen hat und nun in dieser Verfassung alles Böse aus sich herausgebar und auf die Wesen übertrug, die sich ihm freiwillig ergaben und also mit ihm abstürzten zur Tiefe

Was nützt es euch, wenn Ich euch dauernd von Meiner endlosen Liebe spreche, die es einstens „selbst verschuldet hätte“, daß ihr gefallen seid? Diese grenzenlose Liebe kann nur ein höchst vollkommenes Wesen haben, und Dieses ist auch bemüht, euch die einstige Vollkommenheit wieder zurückzugeben, die ihr freiwillig dahingegeben hattet. So werde Ich immer und immer wieder angehen gegen irrige Lehren, um euch den Glauben zurückzugeben an Meine Vollkommenheit, auf daß Ich auch eure ganze Liebe gewinne, die wieder den Urzustand herstellen soll, in dem ihr aus Mir hervorgegangen seid

Amen

BD 8963

empfangen 15.4.1965

Entsprechen die Evangelien der Wahrheit?

Es ist eine verständliche Frage, die euch beschäftigt, wenn ihr in der Wahrheit zu wandeln begehret. Daß sich überall Veränderungen ergeben haben, ist nicht zu leugnen, weil Ich dem freien Willen des Menschen keinen Zwang antue, wenn er selbst Veränderungen vornimmt, teils als Folge falscher Übersetzungen, teils auch durch den Sprachgebrauch veranlaßt, der überall anders ist und auch die verschiedensten Auslegungen begünstigt. Und würdet ihr auf den Urtext zurückgehen, so sind auch diese Aufzeichnungen voneinander abweichend, aber sie entstellen nicht Meine Lehre, sie geben Meine Worte so wieder, wie Ich sie gesprochen habe, weil diese Meine Worte unvergänglich sind und bleiben werden.

Nun aber begehret ihr, zu wissen, wer von Mir aus beauftragt gewesen ist, Meine göttliche Liebelehre sowie Meinen Lebenswandel niederzuschreiben und Ich kann euch darauf nur antworten, daß Johannes Mein Lieblingsjünger den direkten Auftrag von Mir hatte und er sonach auch diesem Auftrag nachgekommen ist.

Nun aber hat auch Mein Apostel Matthäus, der gleichfalls schreibkundig war, Schriften hinterlassen, doch mehr der irdischen Tatsachen Erwähnung getan, weshalb er Mir ein ebenso treuer Diener gewesen ist, doch es finden sich kleine Abweichungen bei seinen Aufzeichnungen, die aber nicht so zu erklären sind, daß jeder Schreiber die gleichen Ereignisse anders gesehen hat, sondern es handelt sich dann um doppelte Ereignisse, denn Ich habe oft das gleiche getan. Doch dieses Evangelium ist euch noch verborgen und ersetzt worden durch einen Jünger gleichen Namens, den der Geist Gottes getrieben hat, genau wie die Evangelisten Lukas und Markus, die erst in späteren Jahren aufgezeichnet haben, was sie hörten von Mir und Meinem Erlösungswerk.

Ihr könnet nun euch auch darauf verlassen, daß sie unter dem Einfluß Meines Geistes standen, ansonsten sie niemals ein solches Werk in Angriff genommen hätten Und jedem geistgeweckten Menschen wird es auch möglich sein, die kleinen Abänderungen zu erkennen, die im Laufe der Zeit sich eingeschlichen haben, aber immer wird er sich halten können an Meine direkten Aussprüche, da Ich „Mein Wort“ schütze vor Abänderungen. Zwar könnet ihr nun auch diese Meine Worte falsch auslegen, was ihr auch getan habt, und so den von Mir gesprochenen Worten eine andere Bedeutung gabet, die aber ein geistgeweckter Mensch immer erkennen wird als irrig.

Und wenn ihr nun wisset, daß ihr bedenkenlos auch alle Evangelien als von Meinem Geist vermittelt annehmen dürft, wenn ihr nur den Vorgang der Vermittlung in verschiedene Zeiträume verlegt, so ist wohl das Evangelium des Johannes das von Mir als erstes gegebene, weil Johannes gleichsam alles miterlebt hat und darüber auch am ausführlichsten berichten konnte. Doch auch den anderen Evangelien ist unbedenklich Glauben zu schenken. Denn sie widersprechen sich nicht, nur können sie im Laufe der Zeit kleine Ab (Ver)änderungen erfahren haben, die aber unbedeutend sind und erkannt werden.

Wenn sich die Übersetzer streng an den Urtext halten, wenn sie nicht selbst die Worte ändern ihrem Sprachgebrauch entsprechend, so kann auch angenommen werden, daß die Evangelien sich rein erhalten, doch letzteres sollte unterlassen werden, weil dadurch der Sinn vollkommen verändert werden kann. Und auch die „Erläuterungen“ erfordern einen geweckten Geist, es nützt dazu nicht das weltliche Studium, und ob es sich auch in geistigen Bahnen bewegt Und immer wieder werden solche „Erläuterungen“ gegeben, die vom rechten Denken ableiten, und es gibt so manche Stelle, die eine rein menschliche Auslegung gefunden hat, während sie nur geistig zu verstehen ist was aber immer nur das betrifft, wozu diese Erläuterungen gegeben wurden

Des freien Willens der Menschen wegen kann Ich es nicht verhindern, doch möglichst hüte Ich das Wort, das Ich zu Meiner Erdenlebenszeit gesprochen habe, auf daß euch darüber ein rechter Aufschluß werde, die ihr in der Wahrheit zu stehen begehrt Denn solche Fragen wird nur der Mensch stellen, dem es ernst ist, der sich nicht genügen lässet an einem Schrifttum, von dem er nicht den Ursprung weiß und er durch solche Fragen immer nur beweiset, daß er die reine Wahrheit liebt und somit auch Mich Selbst, Der Ich die ewige Wahrheit bin

Amen

BD 8964

empfangen 16.4.1965

Karfreitag

Die Last der Sünde, die Ich auf Meine Schultern genommen habe, war unermesslich schwer und konnte nur durch ein ebenso großes Sühneopfer getilgt werden, wie für Mich der Kreuzgang und das überaus schmerzvolle Leiden und Sterben am Kreuz gewesen ist. Denn dieses war überaus qualvoll Ihr Menschen seid nicht fähig, das Maß von Leiden nur annähernd euch auszudenken, denn Ich fühlte Mich von der Gotteskraft verlassen, Ich Der Ich stets mit dem Vater verbunden war mußte allein den Weg zurücklegen, der Mir Ewigkeiten dünkte, den Ich aber dennoch auf Mich nahm in grenzenloser Liebe, weil Mich die Menschheit erbarmte und Ich es wußte, daß nur dieses Opfer Meiner Selbst den Menschen Erlösung bringen konnte

Und immer wieder mußte Ich die Grausamkeiten der Henkersknechte erfahren, und die ganze höllische Welt beteiligte sich daran. Doch Ich durfte Mich nicht wehren, indem Ich die in Mir wohnende Gotteskraft zur Anwendung brachte, denn es mußte dieses Erlösungswerk ein Werk des freien Willens sein, weshalb Ich als „nur Mensch“ diesen Leidensweg gegangen bin, immer nur darum betend, daß Ich ihn auch zu Ende führen konnte, daß Ich nicht zuvor versagte,

daß Ich auch den Kreuzestod noch überstehen durfte, der erst das Erlösungswerk zum Abschluß brachte.

Was Ich an Qualen und Demütigungen habe erleben müssen, das werdet ihr erst im jenseitigen Reich in seinem Umfang ermessen können, wenn ihr Meinen Kreuzestod werdet schauen können. Doch für die Zeit eures Menschseins fehlen euch alle Begriffe für Meine Qualen, denn ihr selbst hättet schon bei einem geringeren Maß das Leben verloren, doch Mein Wille, euch zu erlösen, war so stark, daß er Mir die Kraft gab, alle Leiden bis zum äußersten zu durchkosten ... daß Ich auch den Kreuzestod bewußt ertragen habe und noch für Meine Peiniger beten konnte: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“

....

Sie wußten es nicht, daß sie in Mir den Vater Selbst ans Kreuz schlugen, Der die Menschen erlösen wollte von aller Sünde Doch Ich wußte es, daß Er Sich nur von Mir zurückgezogen hatte, um keinen Zwang auszuüben auf Mich als Mensch, weil nur der Mensch Jesus leiden konnte und dieses Leiden den Vater versöhnte. Daher sprach Ich die Worte aus: „Es ist vollbracht“ , um damit zu sagen, daß es ein seit Ewigkeit vorbestimmter Akt gewesen ist, der nun zur Ausführung gekommen war. Doch die Auswirkung (Ausführung) dessen erstreckte sich über die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft. Und es sind somit alle Wesen erlöst, die einst abfielen von Gott Den Kreuzestod des Menschen (Jesus) werdet ihr ewig (im Jenseits) erleben können und (aber) kein Mensch solange er auf Erden (lebt) weilt wird die entsetzlichen Qualen je ermessen können, denn dafür fehlt ihm das Verständnis. Denn Sein großes Leid (das große Leid des Menschen Jesus) bestand nicht nur in den körperlichen Qualen, die Ihm zugefügt wurden, sondern weit mehr hat Seine reine Seele gelitten, die aus dem Reiche des Lichtes zur Erde gestiegen ist (war), um dieses Erlösungswerkes willen

Was es für eine reine Seele bedeutet, mitten im Pfuhl der Sünde zu sein was es für eine vollkommene Seele bedeutet, inmitten von unvollkommenen Geschöpfen zu weilen, das kann nur dann erfaßt werden, wenn die Seele selbst schon im Reiche des Lichtes weilt, dann aber wird sie auch die Tiefe der Liebe ermessen können, die Jesus bewogen hat, den sündigen Brüdern Hilfe zu leisten, und dann werden sie in Ehrfurcht erbeben und Lob und Dank singen Dem, Der die Welt erlöste von aller Sünde

Amen

Ostersonntag

Ein Werk tiefster Liebe und Erbarmung hat der Mensch Jesus für euch dargebracht, weil Er die übergroße Sündenschuld tilgen wollte, die sonst euch auf ewig das Lichtreich verschlossen hielte, doch ihr müsset auch dieses Erlösungswerk annehmen im vollen Bewußtsein, daß ihr eine große Schuld auf euch geladen hattet und ihr nun davon frei werden wollet. Denn was der Mensch Jesus für euch gelitten hat, bis Er Sein Erbarmungswerk mit dem Tode am Kreuz beendete, ist nicht zu beschreiben, denn es waren die größten Qualen, die Seine unendliche Liebe auf sich nahm, weil Er Seinen unglücklichen Brüdern helfen wollte in ihrer geistigen Not.

Doch niemals werdet ihr für diese Qualen Verständnis aufbringen, denn sie sind unermesslich gewesen, aber die Liebe in Ihm gab Ihm Kraft, sie zu ertragen, weil Er nur mit einem solchen Opfer die Schuld entsühnen konnte, weil Seine Seele und Sein Körper in einem Maß leiden mußten, das untragbar für jeden anderen Menschen gewesen wäre. Darum kann auch niemals das Leid eines Menschen zum Vergleich angeführt werden, denn immer nur wird der Körper des Menschen von dem Leid betroffen werden, doch für Jesus war das Leid, das Seine Seele ausgestanden hat, weit schlimmer, und es ist auch nicht annähernd zu beschreiben, denn Er litt gleichsam für die einstige Sünde der Zurückweisung der Liebekraft, Er mußte die Qualen einer kraftlosen Seele auf Sich nehmen, weil dies die einstige Sünde war, die sich in Form von ungeheurer Schwäche auswirkte, unter der die Seele gelitten hat unbeschreiblich

Doch Seine Liebe war so groß, daß Er alles auf Sich nahm, um Gott die Sühne zu leisten für alle, die das Erlösungswerk annehmen, die sich der am Kreuz erworbenen Gnaden bedienen und heimkehren wollen zum Vater, von Dem sie sich einst freiwillig trennten. Der ganze Erdenlebensweg des Menschen Jesus war für Ihn eine (Qual), denn Er sah in Momenten hellen Schauens, wie Er ihn beenden mußte Er sah alle Leiden und Schrecknisse voraus und konnte sie doch nicht abschütteln, denn Er war des Willens, diesen Gang zu gehen, weil Er auch das letzte Ziel erkannte: die Erlösung der gefallenen Brüder von einer unermesslichen Schuld, und die Größe dieser Schuld gab Ihm auch die Willenskraft, den Weg zu gehen bis zum Ende Doch der letzte Tag Seines Erdenlebens war so bitter, daß Ihn fast die Kraft verließ und Er darum betete: „Vater, laß diesen Kelch an Mir vorübergehen, doch nicht Mein, sondern Dein Wille geschehe!“

Und immer wieder war die Liebe zu den unglückseligen Brüdern stärker, und kraft dieser Liebe, die Ihn erfüllte, ergab Er Sich in Sein Los, das Er wohl von Sich auch hätte abwenden können und Er darum nur immer inniger betete, daß Er nicht versagen möge. Doch es waren unermessliche Leiden, die er schon vor der Kreuzigung ausstehen mußte, es waren Leiden, die Er nur ertragen konnte, weil die Liebe so mächtig in Ihm war und Er diese Liebe nur dazu verwandte, daß Er durchhielt bis zum Ende. Denn Er mußte als „Mensch“ leiden, wenngleich die Liebe Selbst in Ihm war, aber Sie hielt mit Ihrer Kraft zurück, bis Er die Worte aussprach: „Es ist vollbracht“

Und immer wieder muß den Menschen Sein Kreuzestod vor Augen geführt werden, um sie die große Liebe des Menschen Jesus erkennen zu lassen, denn

nur ein Werk der Liebe konnte die einstige Sündenschuld tilgen, weil sie darin bestand, daß sich die Wesen gegen die Liebe vergingen Darum stieg auch eine Seele des Lichtes zu Erde hernieder, weil nur eine solche den Liebegrad aufbringen konnte und weil Sich in dieser Liebeseele Gott Selbst manifestieren konnte, Der in ganzer Fülle in ihr gewesen ist, und daher die Liebe Selbst dieses Opfer gebracht hat

Es ist aber das Werk eines Menschen gewesen, Der leidensfähig war, da Gott nicht leiden konnte. Darum war Sein Kreuzesopfer von einer ungewöhnlichen Bedeutung, und es muß auch anerkannt werden im freien Willen, denn es brachte der Mensch Jesus wohl das Opfer dar für alle Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft, doch erst der Mensch selbst bestimmt, ob es für ihn die Erlösung von der einstigen großen Schuld bedeutet Und so ist seine Einstellung zu Jesus Christus das Wichtigste, denn davon hängt seine Seligkeit ab, wie er sich zu Ihm und Seinem Erlösungswerk stellt. Und ihr Menschen könntet nicht eindringlich genug darauf hingewiesen werden, daß ihr Ihn nicht ablehnet, sondern euch zu Ihm und Seinem Erlösungswerk bekennt, wolleth ihr von eurer Ursünde frei werden und das Reich des Lichtes nach eurem Leibestode betreten können

Amen

BD 8966

empfangen Ostermontag 19.4.1965

Auferstehung Jesu

Wohl wird Meine Auferstehung angezweifelt von den Menschen, die nicht an Jesus und Seine Mission auf Erden glauben, und es können ihnen auch keine Beweise mehr gegeben werden, daß es sich wirklich so zugetragen hat, wie es Meine Jünger berichtet haben. Die Menschen, die so vielerlei Wunder von Mir erlebt hatten, waren in ihrem Glauben an Mich und Meine Macht wankend geworden es war keiner, der noch voll auf Mich vertraute, ein jeder sah, daß Ich nichts gegen die Rotte unternahm, die Mich gefangennehmen wollte, und eine Angst beschlich ihre Herzen, daß die Menschen das ausführen würden, daß Ich Mich nicht wehrte und alles an Mir geschehen ließ daß Ich bis zuletzt nicht mehr Meine Macht gebrauchte, um die Schergen von ihrem Vorhaben zurückzuhalten.

Und darum glaubte auch niemand an Meine Auferstehung am dritten Tage, und als die Menschen nun darum erfuhren, war ihnen der Gedanke eher verständlich, daß man Mich aus dem Grabe geholt habe, um nun die Legende entstehen zu lassen, daß Ich auferstanden sei von den Toten. Und selbst bei Meinen Jüngern stieß Ich auf Unglauben, wußten sie doch nicht um die große Bedeutung des Erlösungswerkes, und also wußten sie auch nicht, daß alles so kommen mußte, wie es geschehen ist.

Denn die nicht glaubten an Mich, daß Ich als Sohn Gottes von oben herabgestiegen bin, denen konnte Ich auch nicht erscheinen, wäre dies doch ein Glaubenszwang gewesen, den Ich nimmermehr anwenden konnte Denn ein jeder der Meinen Tod am Kreuz erlebte, mußte freiwillig zu Mir und dem Erlösungswerk sich bekennen, weil sonst ihm keine Vergebung der Urschuld zuteil werden kann. Doch es genügte bei Meinen Jüngern, daß Ich ihnen Meine

Wundmale zeigte, und sie erkannten Mich und erinnerten sich Meiner Worte: „Ich werde den Tempel in drei Tagen wieder aufbauen“

Nun aber ist dieses Problem noch strittiger geworden, denn kein Mensch hatte dieses Mein Erlösungswerk miterlebt, alle müssen es glauben, was ihnen berichtet wird, und es wird von den Menschen der Jetztzeit ein noch stärkerer Glaube verlangt, daß Ich auferstanden bin von den Toten daß Mein Leib sich vergeistigt hatte und nur darum den Meinen sichtbar wurde, weil sie gestärkt werden sollten in ihrem Vorhaben, Meine Liebelehre hinauszutragen und Meines Erlösungswerkes ganz besonders Erwähnung zu tun. Und an diese Vergeistigung des Leibes werden auch alle glauben, die durch Meinen Geist eingeführt wurden in tieferes Wissen Denn diese werden auch das Verständnis aufbringen für das Erlösungswerk, das Ich in dem Menschen Jesus vollbracht habe

Denn sie sind durch den Geist selbst eingeführt worden in dieses Wissen, und es kann ihnen niemand den Glauben rauben, sowohl an das Erlösungswerk als auch an Meine Auferstehung. Sie werden auch jedem Einwand zu begegnen wissen, daß solches unmöglich sei, weil sie es wissen, daß das Endziel der Menschen auf der Erde ist, sich gleichfalls zu vergeistigen, und das gleiche auch mit ihrem Körper geschehen kann, wofür der Mensch Jesus euch den Beweis geliefert hat. Wer aber nur rein irdisch denkt, dem würden auch Beweise nicht genügen, die aber nicht mehr zu erbringen sind.

Und immer mehr wird der Glaube an Jesus Christus und Sein Erbarmungswerk in den Menschen schwinden, denn dafür sorgt der Gegner, der immer nur in Jesus seinen Feind sieht, Der ihm die Seelen abringen will und dies Ihm gelingen wird. Doch Ich werde auch immer wieder dafür sorgen, daß euch Menschen das rechte Wissen um das Kreuzesopfer und seine Begründung zugeleitet wird, Ich werde stets Menschen erwecken, die in tiefster Überzeugung für Jesus Christus eintreten, die immer nur darauf hören, was ihnen der Geist aus Mir vermittelt, und die darum auch einen festen Glauben haben an Meine Auferstehung, der durch nichts erschüttert werden kann. Und immer wieder werde Ich durch Meinen Geist denen das Wissen zuleiten, die willig sind, zu glauben, weil Ich nichts anderes als die Wahrheit ihnen geben kann

Amen

BD 8967

empfangen 21.4.1965

Wissen um den Vorgang des Wirkens des Geistes

Was ihr zu wissen benötigt für euer Erdenleben, das wird euch wahrlich dargeboten von Mir, wenn ihr Mir eure Herzen erschließet und für Mich und Mein Reich tätig sein wollet. Daher braucht euch der Gedanke nicht zu bedrücken, daß ihr nicht in Gebiete eingeführt werdet, die für die letzte Arbeit auf Erden an den Seelen belanglos sind, da es zur Zeit viel wichtiger ist, daß sie zunächst einmal zu einem lebendigen Glauben gelangen, daß sie um die Begründung und Bedeutung des Erlösungswerkes wissen, daß sie um die Kraft der Liebe, um ihre Auswirkung erfahren denn davon hängt ihr Los in der Ewigkeit ab

Und darum führe Ich jetzt den Menschen dieses Wissen zu, wenngleich Ich auch Schöpfungsgeheimnisse enthülle, doch diese nur einen geringen Umfang

Meiner Offenbarungen ausmachen, eben weil sie **jetzt** nicht so **wichtig** sind. Doch den **Erschaffungsakt** aller von Mir einst ausgestrahlten Wesen stelle Ich ganz besonders heraus, weil sich da Irrtümer eingeschlichen haben, die überaus wichtig sind und berichtigt werden müssen

Die Aufgabe aber, die Ich Meinen Weinbergsarbeitern stelle, ist die Verbreitung alles dessen, was gerade in der Endzeit den Menschen noch Rettung bringen kann. Sie sollen wissen, daß Sich Einer für sie geopfert hat, und daher müssen sie um ihre Urschuld wissen und daß diese nicht von ihnen allein getilgt werden kann. Also müssen sie sich an den Einen wenden, Der ihnen Rettung brachte, Der aber auch anerkannt werden muß, damit das Rettungswerk auch sich an ihm vollziehen kann. Und über alle diese Zusammenhänge könnet ihr ihnen auch aufschlußreiche Erklärungen geben, die ihr Mein Wort empfanget.

Ihr könnet sie vorbereiten auf das Ende, das Ich durch euch als naheliegend ankündige, ihr könnt ihnen aber auch sagen, daß sie nur durch Liebewirken das Ende für sich zu einem erfolgreichen gestalten können, daß sie es nicht zu fürchten brauchen, wenn sie diese Meine Gebote erfüllen und ihre Ichliebe zur uneigennütigen Nächstenliebe wandeln Ihr könnet ihnen aber auch das Wissen zuleiten um das Fortleben der Seele, das zwar nur wenige annehmen werden, das aber ein jeder von Meinen Dienern mit Überzeugung vertreten kann, weil ihm das Wissen davon **von Mir** aus zugegangen ist.

Und so könnet ihr also auf das Wirken Meines Geistes hinweisen. Und das wird für euch das Schwerste sein, denn daran glaubt kaum ein Mensch von denen, die noch nicht **selbst** den Geist erweckten und gerade das Wirken des Geistes ihnen unglaublich ist Aber selbst die Menschen, die die Schrift lesen, haben dafür kein Verständnis, ansonsten es wahrlich leicht wäre, die Menschen in die Wahrheit zu leiten, denn würde ihnen der Vorgang des Wirkens Meines Geistes verständlich sein, dann würden sie ohne weiteres annehmen, was ihr ihnen bringet, und sich in wahren Denken bewegen. Und den Glauben daran muß ein jeder Mensch selbst finden, was auch nur wieder die Liebe zuwege bringen wird

Darum ist das Allerdringlichste, die Menschen zu einem Liebeleben anzuregen, ihnen die Auswirkung dessen klarzumachen und auch die Folgen von einem lieblosen Leben, das ihnen sicherlich den Tod eintragen wird. Selbst die Führenden haben kein Verständnis dafür, was Meine Worte bedeuten, die Ich Selbst gesprochen habe, als Ich auf Erden wandelte, sie gehen blind daher und „predigen“, sie bringen den Menschen das Heil oder glauben, es ihnen zu bringen und gehen doch am Köstlichsten vorüber, an Meinem direkt aus der Höhe gesprochenen Wort, das ihnen Aufklärung geben würde in allen ungelösten Fragen. Aber sie fühlen sich berufen und sind doch blinde Führer, die niemandem ein Licht geben können.

Darum wird auch die Zahl derer sehr klein sein, die ihr noch gewinnen könnet für Mich und Mein Wort, denen ihr die reine Wahrheit vermitteln könnet und die darum auch das Ende nicht zu fürchten brauchen. Doch auch daran glauben die Menschen nicht und verlegen dieses noch in weiteste Ferne, und sie werden überrascht sein und sich nicht vorbereitet haben, doch Meiner Ankündigungen achten sie nicht, und also werden sie ein Ende mit Schrecken zu erwarten haben, sie werden wieder gebannt werden in den Schöpfungen der neuen Erde, wenn Ich Mich nicht vorher ihrer erbarme und sie vorzeitig abrufe von dieser Erde,

dann ist ihnen noch die Möglichkeit gegeben, doch noch zum Licht zu finden und zu Jesus Christus, Der die Menschen erlöst hat von Sünde und Tod

Amen

BD 8968

empfangen 25.4.1965

Erklärung, warum das Denken der Menschen so verschieden ist

Daß ihr Menschen euch des öfteren noch in irrigen Gedanken bewegt, wird auch immer wieder Mich dazu veranlassen, eure Gedanken recht zu lenken, vorausgesetzt, daß ihr nach der reinen Wahrheit Verlangen traget. Es hat Mein Gegner es verstanden, euch sein Gedankengut einzupflanzen, und er wurde daran nicht gehindert, weil es euch selbst gleichgültig war, ob euch die Wahrheit oder der Irrtum unterbreitet wurde. Aber die Folgen des Irrtums sind überaus schwerwiegend und tragen euch Verfinsterung des Geistes ein, während die Wahrheit euren Weg hell erleuchtet, den ihr gehen sollet, um euch zu vollenden.

Es sind oft Fragen, die das Fortleben der Seele betreffen, die der Gegner euch falsch beantwortet, weil er nur den einen Willen hat, euch zu hindern, daß ihr das Leben zielbewußt auslebet. Darum wird er stets ein Fortleben nach dem Tode als unglaublich hinstellen und die Menschen anregen, die Welt mit ihren Gütern anzustreben. Denn der Mensch faßt dann stets das weltliche Wohlergehen ins Auge und trägt daher zu größter geistiger Finsternis bei, denn er sucht immer nur sich in den Besitz von irdischen Gütern zu setzen, tut aber nichts für seine Seele. Und sein Los wird schlimm sein in der Ewigkeit, denn er geht mit dem Verlangen nach solchen Gütern hinüber und wird dort wenig Hilfe finden, weil diese nicht angenommen wird, so sie sich ihm bietet.

Doch es müßte der Mensch bei nur geringem Nachdenken sich selbst sagen, daß er nicht nur für das Erdenleben eine irdische Aufgabe hat, sondern daß es um **mehr** geht daß der Mensch einen **geistigen Zweck** erfüllen muß, und er müßte diesen **geistigen Zweck** zu ergründen suchen Doch er läßt sich genügen daran, was ihm Mein Gegner zuflüstert, der die Einigung zwischen Mir und Meinem Geschöpf verhindern will Denn niemals streben die Menschen etwas an, wo ihnen das Ziel ungewiß und unglaublich ist Dagegen sind sie immer bereit, sein Gedankengut anzunehmen und also die Welt mit allen ihren Gütern voranzusetzen, und dann hat er sie schon gewonnen für sich

Dieser Kampf um den Willen des Menschen kann also nur durch Gedankenübertragung aus der finsternen Welt geführt werden, da dem Gegner anders jede Macht genommen ist, der Mensch aber wenn er **nur** seinen Verstand walten läset, sich dagegen nicht wehret was er wohl könnte, würde er sich dessen bewußt sein, wie er seinen Verstand richten **kann**, aber nicht **muß** Denn er kann ihn jederzeit **Meinem Willen** unterstellen, dann wird er davor geschützt werden, **falsch** zu denken, und sein Denken wird recht sein.

Darum also unterstellt euch jederzeit **Meinem Willen**, daß Ich Selbst euch nun schützen kann und auch dazu bereit bin, denn nichts tue Ich lieber als einem Menschen ein helles Licht anzünden, das seinen Weg hell erleuchtet. Doch Ich kann es nicht wider seinen Willen, weil nur dieser Wille sich Mir bedenkenlos ergeben muß, ansonsten ihm kein Licht leuchten kann. Und je inniger der

Wille sich Mir ergibt, desto klarere Gedanken wird er haben, die dann immer der Wahrheit entsprechen, und es kann kein Irrtum ihm unterlaufen.

Und somit ist euch die ganze Erklärung gegeben, warum das Denken der Menschen so verschieden ist, warum sich viele Menschen wohl fühlen im Irrtum und warum so wenige Menschen wahre Gedanken haben, denn allein der Wille bestimmt dies, der sich Mir oder Meinem Gegner zuwenden kann, was aber immer positive oder negative Gedanken zur Folge haben wird Und wollet ihr also darüber Bescheid wissen, ob eure Gedanken nun recht oder falsch gerichtet sind, so müsset ihr ernsthaft an euch Kritik üben, wem ihr eure Gedanken zuwendet

Um aber Mir eure Gedanken zuwenden zu können, müsset ihr unbedingt an einen Gott glauben, Der euch ins Leben rief, und diesem Gott euch also anvertrauen Wo dieser Glaube fehlt, dort hat der Gegner schon Übermacht, und darum wird gegen das Ende, dem ihr entgegenget, das Wirken des Gegners ganz stark in Erscheinung treten, und es wird kein Glauben mehr zu finden sein an ein höheres Wesen, aus Dem alles Sein, alle Schöpfungen und auch ihr selbst hervorgegangen seid. Und der Irrtum wird die schärfste Form annehmen, bis dem Gegner nun die Macht wieder genommen wird und er gebannt wird auf lange Zeit mit allen denen, die sich in seine Macht begeben haben, weil sie in der Finsternis weilten und sich nicht daraus befreien

Amen

BD 8969

empfangen 26.4.1965

Ist der Wille das Erste oder die Gnade

Lasset euch genügen an Meiner Gnade, denn Ich bedenke euch reichlich damit, weil ihr nur durch Gnaden selig werden könnet. Und Ich will, daß ihr euch immer dessen bewußt seid, welches Gnadengeschenk für euch das Erdenleben ist, das euch aber erst auf den rechten Weg bringt, wenn ihr es auch auswertet als solches, denn ebenso könnet ihr es ungenützt an euch vorübergehen lassen, und ihr stehet dort, wo ihr zu Anfang eurer Verkörperung standet, es ist für euch ein Leerlauf gewesen.

Und Meiner Gnadengaben Höchstes und Wertvollstes ist Mein Wort, das ihr zu hören vermögt jederzeit, wenn ihr es zu hören begehret. Doch tief im Herzen müsset ihr danach verlangen, dann ist euer Geistesohr aufgeschlossen, und ihr vernehmet Mich, und ihr werdet beglückt sein, denn ihr tretet dann in den Urzustand ein, es ist euer Weg nicht mehr weit zur Vollendung, wo euch Mein Wort ertönte und ihr unermeßlich selig waret. Darum müsset ihr stets euren Willen tätig werden lassen, damit ihr die Gnaden, die euch geboten werden, auch annehmet

Also ist der Wille das Erste, und ob euch auch die Gnaden zugehen ungemessen wenn der Wille nicht bereit ist, sie anzunehmen und auszuwerten, dann zieht ihr keinerlei Nutzen daraus, und euer Zustand ändert sich nicht, ihr bleibt unvollkommen, wie ihr zu Anbeginn eurer Verkörperung gewesen seid. Es ist also falsch, zu sagen, daß Ich die Gnaden austeile nach Meinem Gutdünken, denn euch allen steht das gleiche Maß an Gnaden zur Verfügung, ansonsten Ich Selbst die Vollendung Meiner Geschöpfe bestimmen würde

Es ist dieser Gedanke so falsch, daß Ich Selbst euch „auserwählt habe zur Seligwerdung oder zur Verdammung“ wo dies doch allein euer freier Wille bestimmt. Über die Freiheit des Willens ist euch schon genügend Auskunft gegeben worden, so daß ihr jeden solchen Einwand widerlegen könntet Und dennoch wird er vertreten von denen, die auf Grund falsch verstandener Schriftstellen jene Behauptungen aufstellen, wie: „Gott ist es, Der in euch wirket, das Wollen und das Vollbringen nach Seinem Wohlgefallen.“

Auch diese Schriftstelle wird völlig falsch ausgelegt, wenn ihr dadurch glaubet, daß Ich alles bewerkstellige nach **Meinem Willen** Ich wirke wohl in euch, weil ihr nichts tun könntet, ohne die Kraft von Mir zu empfangen Ich bin es auch gewesen, Der euch mit dem freien Willen ausstattete, ihr aber müsset diesen Willen selbst zur Entfaltung bringen, und Ich bedenke euch daher mit einem Gnadenmaß, das euch auch die Vollendung mit Sicherheit einträgt, wenn ihr es nützet, wozu aber immer erst der Wille bereit sein muß.

Und deshalb tragt ihr eine große Verantwortung, und es kämpfen um euren Willen sowohl die Lichtwesen als auch die Kräfte der Finsternis, die einen, um den Willen Mir zuzuwenden und dem Guten gänzlich geneigt zu machen, während das Bestreben der finsternen Kräfte ist, eurem Willen eine falsche Richtung zu geben, also von Mir ab, und euch so hindern, die Vollendung anzustreben. Aber dennoch werdet ihr jederzeit einen Gnadenreichtum empfangen können, weil dieser euren Willen dazu veranlassen kann, daß ihr ihn recht nützet, und es immer nur darauf ankommt, ob ihr Mich erkennet als den Gnadenquell dann wird auch euer Wille bereit sein

Und wird euch also Mein Wort geboten, das in ungewöhnlicher Weise zur Erde geleitet wird, dann könnte jeder Mensch es erkennen als eine ungewöhnliche Gnade, denn auch der Verstand brauchte sich nur zu fragen, wie es zustande kommt, und es müßte dem Menschen zu denken geben Wenn er es aber trotzdem ablehnet, dann ist sein Wille dagegengerichtet, und dieser Wille ist entscheidend Dann besteht er die Willensprobe nicht, und entsprechend ist auch sein Los in der Ewigkeit, wenn er nicht noch dort sich ändert und langsam zur Erkenntnis kommt

Amen

BD 8970

empfangen 28.4.1965

Erreichen der Gotteskindschaft von Lichtwesen?

Wenn euch solche Fragen bewegen, die euch zu schaffen machen, dann kommet zu Mir, und Ich will sie euch beantworten. Denn ihr als Lichtträger sollet darüber informiert sein, welche Wesen die Rückkehr zur Erde zwecks einer Mission antreten können. Immer sind es Lichtwesen, d.h. solche, die den Weg auf Erden zurückgelegt haben, aber die Gotteskindschaft nicht erreichten, die jedoch das Maß von Licht immer mehr erhöht haben und die nun zum Zwecke der Erreichung der Gotteskindschaft sich zu einer Mission erbieten und nicht-gefallene Urgeister, die gleichfalls die Gotteskindschaft als letztes Ziel anstreben und darum den Gang über die Erde gehen.

Letztere erreichen auch mit Sicherheit ihr Ziel, denn in ihnen ist die Liebe so stark, und sie werden auch geschützt vor dem Abfall, wengleich der Gegner

alles versuchen wird, um auch diese, die ihm einstens nicht gefolgt sind, zum Abfall von Mir zu bringen. Doch deren Widerstand ist zu groß, und die Bindung mit Mir hält ein jeder (einen jeden) dieser Urgeister aufrecht Doch nicht immer erreichen jene ihr Ziel die Gotteskindschaft die also schon einmal das Erdenleben hinter sich haben

Aber es sind deren nur wenige, die ihre Mission nicht so erfüllen, weil sie auch wieder im Besitz des freien Willens sind, der auch einen Rückgang zuläßt Dann also ist es möglich, daß ein solches Wesen vorübergehend verwirrt ist im Denken und daß es nun in diesem Zustand die Erde wieder verläßt und seine verwirrten Gedanken dann auch vom Jenseits aus denen zuleitet, bei denen es auf Verstehen rechnet. Doch es währet dieser Zustand nicht lange, bis er wieder vom Licht erleuchtet werden kann und nun auch erkennt, daß er versagt hat, und wieder aufs neue begehrt, zur Erde niederzusteigen.

Zurückfallen zur Tiefe kann das Wesen nicht mehr, nur kann es seinen freien Willen falsch gebrauchen, was also dann der Fall sein wird, wenn es als Angehöriger einer anderen Religion den Menschen das Wissen um Jesus Christus als den göttlichen Erlöser bringen sollte, wenn ihm selbst eine ungewöhnliche Kraft zur Verfügung stand (steht) und es also durch die Fülle dieser Kraft sich auf gleicher Stufe stehend wähnt wie Jesus Christus und dies also auch das Versagen seiner Mission bedeutet.

Doch sein Streben nach höchster Vollendung wird ihm angerechnet, aber die nun vom Jenseits aus folgenden Belehrungen werden so lange irrig sein, bis es wieder zu dem Licht gelangt, das ihm auch die volle Erkenntnis zurückbringt Das Ringen jener Menschen (Wesen), ihre Vollendung noch auf Erden zu erreichen, kann auch nur deshalb von Erfolg sein, weil sie nicht mehr mit der Ursünde belastet sind und gerade darum aber auch die Möglichkeit hätten, den göttlichen Erlöser zu vertreten und auch den Andersgläubigen als einzige Rettung vorzustellen, so daß sie dann auch ihre Mission voll erfüllt hätten

Aber gerade darum werde Ich auch solche Lichtgeister dort zur Erde senden, die als nicht gefallene Urgeister, trotz freien Willens, Mich Selbst als Erlöser der Welt verkünden, und die wenigen, die den Glauben daran annehmen, werden auch von ihrer Ursünde frei werden, und ob sie gleich weit unter jenen „Weisen“ stehen, die aber trotz ihrer hohen Weisheit und ihrem Streben nach Vollendung das eine nicht erkennen, daß sie nicht in Jesus einen der ihren sehen dürfen, sondern daß Er alles in allem ist, daß Er für das höchste Wesen nur die Hülle war, in der euch dieses höchste Wesen schaubar sein wollte, und daß sie alle trotz ihrer Weisheit, dies nicht erkennen und daher auch nicht dafür eintreten.

Ein Wesen, das als nicht-gefallener Geist zur Erde herabsteigt, wird sicher auch die Gotteskindschaft erreichen, doch ein Lichtwesen, das schon einmal über die Erde gegangen ist, kann zwar nicht mehr fallen, aber doch auch nicht das letzte Ziel erreichen, wenn es die Mission, die ihm aufgetragen wurde, nicht erfüllt. Doch gerade diese Aufgabe ist schwer, die Lehre von der Erlösung durch Jesus Christus dorthin zu tragen, wo die Menschen gebunden sind an eine Glaubensrichtung, die ganz andere Ziele verfolgt, die eine Vollendung systematisch erreichen wollen und die Voraussetzung dafür nicht in der göttlichen Gnadensonne suchen, sondern deren Streben ist, sich selbst zur Vollendung zu bringen, durch äußerste Selbstüberwindung und Kasteiung, was aber ganz

einfach erreicht werden kann durch innige Bindung mit Gott und Anerkennung Jesu Christi als Erlöser der Welt

Denn dann ist er seiner Urschuld ledig, und er kann nicht mehr zurücksinken zur Tiefe. Jene Lichtwesen aber stellen die eigen gewonnene Weisheit vor „das Wirken des Geistes“, und so nur ist es zu erklären, daß sie also versagen und nicht eher in der vollen Wahrheit stehen können, bis sie sich von ihrem Geist belehren lassen, was immer die Folge ist einer innigen Bindung mit Mir die aber jene „Meister“ durch eigenes Streben ersetzen zu können glauben

Amen

BD 8971

empfangen 2.5.1965

Botschaften aus der Höhe I.

Ihr könnet euch immer von Mir unterstützt wissen, wenn euch die Liebe antreibt, für Mich tätig zu sein, denn die Liebe ist eine Kraft, die nicht ohne Wirkung bleibt. Immer werde Ich dann Selbst wirken können, weil Ich die **Liebe Selbst** bin und also ein jedes Liebewerk auch von Mir Selbst ausgeführt wird. Darum nehmet euch eines jeden einzelnen an, daß sie auch den Weg finden zu Mir. Und ob ihr es auch nicht gleich erreicht was sie aufgenommen haben, das wird sie nicht mehr loslassen, und sie werden daran denken, denn selbst wenn sie Mein Wort ablehnen, so ist es doch nicht vergeblich gesprochen, und es wird sie immer wieder anregen, darüber nachzudenken

Nur die Liebe darf nicht fehlen, weil diese auch Meine Anwesenheit garantiert. Und darum kann Ich nur solche Verkünder brauchen, die liebewillig sind und ihre Mitmenschen als hilfsbedürftig erkennen und ihnen Rettung bringen wollen, denn die reine Wahrheit wird nur selten ein Mensch besitzen, und doch glauben sie, daß sie sich im rechten Denken bewegen Die wenigen aber, die Ich Selbst unterweisen kann und ihnen die Wahrheit zuführen, werden auch als „nur Menschen“ nicht den rechten Glauben finden. Die Menschen halten sich zumeist an das Wissen, das ihnen von unkundiger Seite zugegangen ist können aber keinen Beweis dafür erbringen, daß es der Wahrheit entspricht. Und so wird stets in der Welt die Frage gestellt: „Was ist die Wahrheit?“ Und darauf kann euch nur die eine Antwort zugehen: Was von Gott Selbst ist, Der die Ewige Wahrheit ist

Doch daß Ich Selbst den Menschen diese Wahrheit vermittele, wollen sie nicht glauben, denn von diesem Vorgang haben sie keine Kenntnis, und Menschenworte (menschliches Wissen) bedeute(t)n ihnen daher mehr, sowie sie diese(s) durch eifriges Studium gewonnen haben. Daß aber der Verstand irren kann und auch geirrt hat, das bedenken sie nicht, und so befindet sich die Menschheit in geistiger Blindheit, die nur Ich Selbst beheben kann, indem Ich den Menschen die reine Wahrheit bringe, indem Ich ihnen ein Wissen zuleite, das ihr Verstandedenken weit übertrifft. Aber dieses Wissen müssen sie auch annehmen, und dann bewegen sich die Menschen in der Wahrheit dann sind ihre Gedanken recht gelenkt.

Die reine Wahrheit zu besitzen ist ein Zeichen naher Vollendung, und darum werden sich zur Endzeit nur wenige dazu bekennen, weil nur wenige schon den Reifegrad haben, der dazu nötig ist, der aber jederzeit durch den ernstesten Willen

zur Wahrheit und das Unterstellen des Willens unter den Meinen erreicht werden kann. Also dürfen die Menschen auch im vollen Vertrauen zu Mir kommen und Mich um Zuführung der Wahrheit bitten, die Ich ihnen dann auch zuleiten werde, nur dürfen sie die Wahrheit nicht dort suchen, wo sie angeblich dargeboten wird, denn der Ausgang der Wahrheit ist nur bei Mir zu suchen und zu finden, und Ich mache es nicht von der Verstandesschärfe des Menschen abhängig, sondern nur allein von dem Liebegrade, denn dieser geht vom Herzen aus und macht allein das Herz zur Aufnahme der Wahrheit fähig.

Wenn ihr also glaubet, daß ihr euren Verstand **richtig** anwendet, dann denket zuerst darüber nach, daß Ich niemals einen Menschen nach seiner Verstandesschärfe bewerten **kann**, sondern daß er Mir die Liebe entgegenbringen muß, die Ich fordere, um von Mir mit der Wahrheit bedacht werden zu können Denket darüber nach, daß Ich „den Verstand der Verständigen verwerfen und die Weisheit der Weisen zunichte machen will, um die zu beglücken, die in aller Einfalt an Mich glauben“

Bedenket auch alle diese Worte, die euch von dem Wirken Meines Geistes im Menschen künden sollten, dann werdet ihr auch den Vorgang verstehen lernen, und es wird nicht mehr die große geistige Finsternis in euch sein. Gerade **dieser Vorgang** ist durch das Einwirken Meines Gegners euch Menschen unverständlich geblieben, und doch wäre er euch Erklärung für alles, und ihr würdet auch Meine Offenbarungen von oben unbedenklich annehmen.

Doch weil euch Menschen zumeist die Liebe mangelt, die euch von innen heraus aufklären würde, zweifelt ihr, oder ihr lehnet alles ab und könnet somit niemals der Wahrheit näherkommen. Denn der Gegner hat euch in seiner Gewalt, und er wird auch nimmer von euch lassen, solange ihr selbst euch nicht wehret, indem ihr nach Mir verlanget und euch Mir innig verbindet. Das allein kann euch Rettung bringen in eurer Not, in der ihr euch befindet, weil ihr kurz vor dem Ende steht

Amen

BD 8972

empfangen 7.5.1965

Botschaften aus der Höhe II.

Es ist euch ein weites Gebiet erschlossen worden ein Gebiet, in das ihr nicht eindringen könntet ohne das Wirken des Geistes in euch, denn Ich Selbst belehre euch und gebe euch Kenntnis von einem Wissen, das euer Verstandesdenken weit übertrifft. Doch es ist dies das Ergebnis innigster Bindung mit Mir, von Dem die Wahrheit ihren Ausgang nimmt Alle eure Fragen will Ich beantworten, sowie ihr diese innige Bindung mit Mir eingehet, denn dann öffnet ihr euch wieder Meiner Liebeanstrahlung, und ihr könnet Mein Wort vernehmen wie im Anfang

Dann aber habt ihr Mir auch den Beweis geliefert, daß ihr selbst Mir angehören wollet, ihr habt die Willensprobe bestanden, die Zweck und Ziel eures Erdenlebens ist. Und nun werdet ihr auch von selbst dieses euch zugeleitete Wissen weitergeben wollen, denn es treibt euch dazu, die Wahrheit zu verbreiten. Und wieder werden euch diejenigen anhören, die auch verbunden sein wollen mit

Mir, und also zieht ein Wissen weite Kreise, das euch aber nicht von seiten der Menschen geboten werden kann, die glauben, verstandesmäßig eindringen zu können in ein Gebiet, das nur Ich Selbst wahrheitsgemäß euch erschließen kann.

Welchen Reichtum könntet ihr gewinnen, wenn ihr Mein Wort annähmet ... wenn ihr euch das Wissen zu eigen machtet und wieder die Erkenntnisse euch erwerben würdet, die ihr einstmals besaßet und freiwillig dahingegeben hattet. Dann würdet ihr Mir auch die Liebe erwidern wollen, mit der Ich euch unaufhörlich verfolge, weil Ich euch nicht verlieren will. Und dann wäre euer Sein auf Erden abgeschlossen, und ihr könntet eingehen in das Reich des Lichtes und der Seligkeit als Meine Kinder, mit denen Ich schaffen und wirken könnte immer und ewig

Ihr aber glaubet es nicht, daß solche Botschaften aus der Höhe von Gott Selbst kommen können, denn ihr wähet diesen Gott noch so fern von euch, daß ihr nicht in Ihm den Vater erkennen könntet, Der in aller Liebe Seine Kinder anspricht Und ihr seid Ihm auch noch fern und könntet Seine Stimme nicht vernehmen, weil ihr noch dem unterlegen seid, der euch in dichter Finsternis halten will, um euch nicht zu verlieren. Und doch sollten auch euch diese Botschaften ungewöhnlich berühren, daß ihr sie nicht ungeprüft an euch vorübergehen lassen solltet, und ihr werdet auch einen Lichtschimmer erkennen, wenn ihr guten Willens seid Denn diese **Kraft hat Mein Wort**, dort zu wirken, wo Mein Gegner noch nicht ganz sein Herr ist; dann werdet ihr euch berührt und angesprochen fühlen von Mir, dann ist euer Zustand nicht mehr ganz hoffnungslos.

Wenn ihr selbst eingeführt werdet in Mein Reich, worüber nur Ich allein euch Aufklärung geben kann, so könntet ihr daraus ersehen, daß es ganz unmöglich ist, nur mit dem Verstand ein solches Gebiet ergründen zu können, und eine Bindung von oben zur irdischen Welt müßte euch ganz offensichtlich sein. Und dann auch werdet ihr nicht mehr zweifeln an der Wahrheit des euch gebotenen Geistesgutes, weil nur Einer euch darüber belehren kann, Der dieses Gebiet beherrscht.

Und wenn ihr weiter um Meine endlose Liebe wisset, die alles tut, um euch wieder zurückzugewinnen, dann werdet ihr es auch verstehen, daß Ich es nicht dulden kann, euch in Irrtum dahingehen zu sehen, und also ebenso offensichtlich wirke **gegen den Irrtum**, in den der Feind allen Lebens euch verstrickt, und daß Mein Bemühen immer ist, dem Irrtum die Wahrheit entgegenzusetzen, damit ihr aus der Finsternis herausfindet zum Licht und daß diese Botschaften ... empfangen durch den Geist ... eben das **Licht sind**, das euren Weg hell erleuchten soll, das ein jeder Mensch ernstlich begehren sollte, um seinen Erdenlebenszweck zu erfüllen Ihr solltet nicht daran vorübergehen, denn es ist die größte Gnadengabe, die euch zuteil werden kann Ihr höret Mich Selbst, und was von Mir kommt, das gereicht euch sicher auch zur Vollendung

Amen

Glaube und Liebe führt zur Vereinigung mit Gott

Wenn ihr euch Meine endlose Liebe vor Augen haltet, die das bitterste Leiden und Sterben für eure Sünden auf sich genommen hat, um euch das Tor zum Lichtreich wieder zu öffnen, so müßte euch dieses Sühnewerk allein schon veranlassen, Mich wiederzulieben mit aller Innigkeit, derer ihr fähig wäret Doch gerade daran mangelt es euch, ihr könntet eine solche Liebe nicht mehr aufbringen, weil euch noch Mein Gegner gefesselt hält und er alles tun wird, euch am Liebewirken zu hindern. Doch daß ihr gänzlich **unfähig** wäret, ist nicht der Fall, weil ihr einen kleinen Funken Meiner Liebe in euch berget, den ihr nur zu nähren brauchet, daß er in euch wächst zu einer hellen Flamme. Doch wieder erfordert dies euren Willen, der frei ist, also weder von Mir noch von Meinem Gegner gezwungen wird.

Und dieser freie Wille macht alles möglich Er kann die innigste Bindung herstellen mit Mir, er kann aber auch sich ganz Meinem Gegner ergeben Doch nur der geringste Wille zu Mir genügt schon, daß Ich euch Kraft schenke und euch ständig Meine endlose Liebe beweise Und wenn ihr nun Mich Selbst in Jesus anrufet um Hilfe gegen ihn, dann wird euer Wille gestärkt werden, und ihr seid Meinem Gegner entronnen, ihr strebt dem Licht entgegen, ihr lebet zielbewußt euer Erdenleben und erreicht auch das letzte Ziel, die Vereinigung mit Mir.

Was aber sollet ihr nun als erstes tun, damit euer Leben kein Leerlauf ist? Ihr müsset vorerst glauben an eine Macht, Die euch erschaffen hat wenn ihr diese Macht anerkennt, dann wird es euch leicht sein, mit Ihr gedanklich in Verbindung zu treten, denn der Glaube an Mich ist schon ein Beweis, daß ihr euch lösen wollet von eurem bisherigen Herrn, denn dieser wird jeglichen Glauben in euch zu erschüttern suchen Ihr aber wendet euch von selbst Mir zu, und Ich werde euch helfen, den rechten Weg zu gehen, der zu Mir führt.

Ich werde euch vor allem Kenntnis geben von dem göttlichen Erlöser Jesus Christus, in Dem Ich Mensch geworden bin, und euch darüber Aufschluß geben, was Er für euch bedeutet Und sowie ihr von Ihm wisset, daß ihr euch jederzeit an Ihn wenden könntet, daß Er und Ich eins ist, dann werdet ihr auch Ihm eure Schuld übergeben, die Anlaß eures Mensch-Seins auf dieser Erde war Und dann wird es euch auch möglich sein, die große Liebe zu empfinden, die Ich von euch verlange, die nötig ist, um den Zusammenschluß mit Mir eingehen zu können.

Also **könnet** ihr alle zu einem solchen Glauben gelangen an ein Wesen, Das überaus mächtig ist, weise und liebevoll Und dann werdet ihr Dieses auch lieben können, wenn ihr dieses Wesen als überaus vollkommen erkennt Dann werdet ihr auch wissen, daß ihr dieses Wesen **anstreben** sollet, daß ihr noch von Ihm entfernt seid durch die einstige Sünde des Abfalles, daß Es euch wieder zurückgewinnen will und um eure Liebe wirbt, die allein die Ursünde aufheben kann, wenn sie Jesus Christus übergeben worden ist, Der die Sündenschuld am Kreuz getilgt hat

Liebe allein kann euch wieder zu Mir zurückführen, Liebe allein ist nötig, um wieder in das Lichtreich eingehen zu können, Liebe allein gibt euch wieder alle Fähigkeiten zurück, die ihr in reichstem Maße besessen und hingegeben

hattet! Liebe allein ist die Bindung zwischen Mir und euch, denn sie ist euer Urelement, wie auch Ich Selbst die Liebe bin Glaubet ihr also an Mich, so ist dies schon der in euch zum Leben erweckte Funke, der diesen Glauben gebärt, und er wird ständig mehr aufflammen und schließlich zur Vereinigung führen

Daher glaubet an Mich, daß Ich bin, daß Ich euch erschaffen habe sowie alles, was ihr um euch sehet, und ihr werdet nicht anders können, als euch gedanklich Mir zu verbinden, ihr werdet dadurch Kraft empfangen, ihr werdet wissend werden, d.h., die rechten Gedanken werden euch durchströmen, so daß ihr euch auch in der Wahrheit bewegt, denn das ist das Übermitteln Meiner Liebekraft, daß ihr auch Einblick nehmen dürft in Gebiete, die euch zuvor verschlossen waren Doch immer ist es davon abhängig, in welchem Liebegrade ihr steht

Darum lasset die Liebe in euch tätig werden, denn die Liebe ist alles, sie gibt euch Klarheit des Denkens und auch die Kraft, das auszuführen, was euch zum Heil eurer Seele gereicht. Sie wird euch zu Jesus Christus hinführen, und habt ihr Mich nun in Jesus Christus erkannt, dann gehet ihr auch sicher den Weg zur Vollendung, ihr werdet heimkehren in euer Vaterhaus, von dem ihr euch einst freiwillig entfernt hattet

Amen

BD 8974

empfangen 12.5.1965

*Glaube und Liebe führt zur Vereinigung mit Gott
(Das Wissen über den Vorgang der Ausgießung des Geistes)*

Daß ihr von Mir geführt werdet, müßtet ihr offensichtlich erkennen, wenn ihr die vielen Fäden, die Ich anknüpfe, als nicht von euch selbst ausgehend ansehet, denn Ich kenne die Herzen, die ihr noch ansprechen sollet und lasse wahrlich keines aus. Doch Ich benötige euch als Mittler, da Ich Selbst in den seltensten Fällen die Menschen ansprechen kann, sonderlich dann, wenn ihnen der Vorgang des Wirkens Meines Geistes noch unbekannt ist, daß sie nicht den Weg nehmen zu Mir, um nun auch von Mir direkt angesprochen werden zu können.

Wüßten die Menschen von diesem Vorgang, dann wäre es einfacher, ihnen die Wahrheit zuzuleiten, doch gerade darüber hat Mein Gegner jegliches Licht gelöscht, er hat über die „Ausgießung Meines Geistes“ eine Finsternis verbreitet, die immer schwerer zu durchbrechen ist, je näher es dem Ende zugeht. Und doch kann Ich an einzelnen noch wirken, die in sich die Liebe entzündeten und also von selbst ihren Geist erweckten und denen Ich deshalb über euch die Wahrheit vermitteln kann.

Und Ich werde euch noch die Verbindung finden lassen mit solchen, die ernstlich die Wahrheit begehren, und ihr braucht immer nur Mir zu dienen in Treue und Gewissenhaftigkeit, und eine jede Verbindung wird sich wieder auswirken, denn wer einmal die Wahrheit besitzt, der wird auch zeugen davon, denn das ist die Kraft Meines Wortes, daß sie zu unermüdlicher Arbeit für Mich und Mein Reich drängt, und eines jeden Dieners Arbeit will Ich segnen, leistet er sie doch für Mich.

Ich allein weiß es, wem ihr noch die Wahrheit bringen sollet, Ich allein kenne die Herzen, die dafür aufgeschlossen sind, und wahrlich, Ich werde keinem die Wahrheit vorenthalten, der sie **ernstlich begehrt**. Und ihr, die ihr Mein Wort direkt entgegennehmet, ihr sollet nur euch von eurem Gefühl lenken lassen, das euch innerlich anregt, gerade das euren Mitmenschen darzubieten, was für sie wertvoll ist, worüber sie sich Fragen stellen, die Ich ihnen durch euch beantworte. Immer nur sollet ihr Mich bitten, eure Gedanken recht zu leiten, und dann im Glauben an Meine Unterstützung eurem inneren Drängen nachkommen, denn das ist Meine Stimme, die ihr also nicht überhören dürfet
....

Mein Segen wird immer auf eurer Arbeit für Mich und Mein Reich ruhen, denn nichts kommt ihr an Wichtigkeit gleich. Es gilt, die reine Wahrheit hinauszutragen in die Welt, die nur Ich allein euch zuwenden kann und die doch von allen Menschen geprüft werden sollte auf ihren Ausgang die aber nur das Ohr von wenigen erreicht, die nichts anderes begehren, als in der reinen Wahrheit zu stehen, und die Ich euch deshalb in den Weg führe und sie Zugang finden lasse zu euch, auf daß Ich Selbst zu ihnen reden kann und auch weiß, daß Ich angehört werde

Amen

BD 8975

empfangen 15.u.16.5.1965

Der Erschaffungsakt war ein Akt der Beglückung für Gott

Den Anlaß zu Meinem Walten und Wirken in der ganzen Unendlichkeit gab Mein unentwegter Gestaltungswille, Meine unveränderlich starke Kraft sowie Meine übergroße Liebe, die sich betätigen mußte, die aber erst dann eine Art der Erfüllung fand, als sie sich Wesen schuf, die diese Liebe auffangen und zurückgeben konnten. Denn Meine Liebe brauchte ein Gefäß, das sich ihr öffnete und Meine Liebe in Empfang nahm und sie Mir dann wieder zurückstrahlte, wobei ein unvorstellbarer Beglückungsakt stattfand, der keinem der geschaffenen Wesen je verständlich sein wird.

Nach endlos langer Zeit des Allein-Seins wurde das Verlangen nach einem gegenseitigen Austausch immer stärker, obgleich Ich Mich zuvor schon an den von Mir herausgestellten geistigen Schöpfungen im Übermaß erfreuen konnte, weil Ich kraft Meines Willens jeden Gedanken als ein vollbrachtes Werk ersah und dieser Meiner Gedanken unzählige gewesen sind, so daß Ich unentwegt schaffen konnte und doch keine Verringerung der Schaffenskraft spürte, im Gegenteil, diese nahm ständig zu, je mehr Ich sie nützte

Doch als Mich dann der Gedanke bewegte, Mir ein Gefäß zu schaffen für die Liebekraft, das also gleich Mir gestaltet sein sollte, das Ich ausstatten wollte mit allen Eigenschaften, das also als Mein Ebenbild mit gleicher Schöpfermacht und Kraft hinausgestellt werden sollte, dann genügte auch schon der Gedanke daran, daß dieses Werk Meines Willens vor Mir stand in aller Herrlichkeit, so daß Ich in ihm Mich Selbst erkannte und Mich dessen erfreute, was Ich geschaffen hatte

Die Gemeinschaft mit diesem Wesen beglückte Mich im Übermaß, war es doch ein Abbild von Mir, Der Ich aber diesem Wesen nicht schaubar sein konnte,

weil es vergangen wäre angesichts des Urfeuers, das wohl auch die Ursubstanz jenes Geistes war, das aber als geschaffen nicht die Fülle Meiner Liebe, Macht und Kraft hätte ertragen können. Denn es war jenes Wesen immer nur ein ausgestrahlter Funke, der obwohl unermesslich selig immer nur ein Geschöpf von Mir war, das das Ewige Licht nicht erschauen konnte.

Dennoch war dieses Geschöpf für Mich das Gefäß, in das Ich Meine Liebekraft verströmen lassen konnte, das diese Liebekraft wieder anwandte um gleichfalls schöpferisch tätig zu sein und da sein Verlangen das gleiche war es wieder zusammen mit Mir gleiche Wesen entstehen ließ und die Seligkeit unermesslich groß war, die der Erschaffungsakt für uns bedeutete Immer neue Wesen gingen aus unser beider Liebewille hervor, denn es war der Raum unbegrenzt, es gab keine Begrenzung, weder der Schaffenskraft noch der Liebe, noch unseres Willens, der gleich gerichtet war

Denn Meinen Willen offenbarte Ich ihm sowohl als auch den Wesen, die aus uns beiden hervorgegangen waren, durch das Wort, das ihnen den Beweis gab, daß sie alle in Mir ihren Ursprung erkannten (hatten); sie konnten Mich ständig vernehmen und Mir auch die Antwort zurückgeben sie konnten Mir Fragen stellen, die Ich ihnen durch Mein Wort beantwortete, und da Ich ihnen gleichzeitig auch die Denkfähigkeit gegeben hatte, die sie im freien Willen dem Zeichen eines göttliche Wesens anwenden konnten, waren sie also nicht gezwungen, das Wort nur in einer bestimmten Richtung auszulegen, sondern sie konnten Mein Wort nach allen Richtungen hin in sich bewegen, und es war dadurch die Möglichkeit gegeben, daß sie es auch falsch auslegen konnten, je nach ihrem Willen

Doch anfangs standen alle Wesen mit Meinem Willen nicht im Widerspruch, sie waren unbegrenzt selig, verstanden Mein Wort recht, und es hätte dieser Zustand kein Ende zu nehmen brauchen, wenn nicht das erste aus Mir ausgestrahlte Wesen mit einem Gedanken nicht zurechtkommen konnte: daß es Mich nicht zu schauen vermochte und es sich selbst die Erklärung gegeben hatte, daß es Mir also dazu an Macht gebrach Zwar erkannte es sich selbst als von Mir geschaffen, es wußte, daß es einen Anfang hatte, während Ich von Ewigkeit war Aber es begann zu zweifeln und legte Mir diese Zweifel nicht vor, daß Ich sie hätte berichtigen können

Und es glaubte, seine Gedanken vor Mir verbergen zu können, weil sie nicht immer in ihm waren, sondern nur von Zeit zu Zeit in ihm auftauchten, es aber sich immer wieder Meiner Liebe hingab und ungeteilt diese auch empfing Doch da es einmal an Meiner ihm ungeteilt zuströmenden Liebe zweifelte und sich nicht entäußerte, kehrte der Zweifel immer wieder zurück, und er schuf so den Zustand des Mißtrauens, der ewig nicht zwischen dem geschaffenen Wesen und Mir hätte sein dürfen

In diesem erstgeschaffenen Urgeist aber wurde das Mißtrauen immer stärker, zumal er sich nun als Schöpfer der zahllosen Wesen ansah, die ihn schauen konnten in aller Herrlichkeit, denen Ich aber nicht schaubar sein konnte. Und da ihm die Denkfähigkeit genauso eigen war, zog er verkehrte Schlüsse in seinem Mißtrauen dennoch erkannte er Mich als seinen Ausgang, aber er hoffte, auch alle anderen geschaffenen Wesen davon überzeugen zu können, daß er ihr Schöpfer war, da sie Mich nicht zu schauen vermochten Er überhob sich also über Mich und wies nun Meine Liebekraft zurück, im Glauben, selbst

so viel Kraft zu besitzen, daß er Meine Kraft nicht mehr benötigte und das war seine Sünde wie auch die Sünde aller gefallenen Wesen, die ihm folgten

(16.5.1965) Es wurde nun gleichsam eine zweite Welt erschaffen, eine Welt, in der alles verkehrt gerichtet war, die nun aber auch von Meinem nunmehrigen Gegner beherrscht wurde. Doch da alles Erschaffene in Mir seinen Ursprung hatte, unterstand auch diese Welt Meinem Willen und Meiner Macht, und alle positiven Kräfte kämpften gegen die negativen, immer mit dem Ziel, alles Negative wieder zurückzugewinnen Denn obgleich Ich den erstgeschaffenen Geist ausgestattet hatte mit der gleichen Schöpfermacht und Kraft, so hatte er diese doch verloren durch seinen Abfall von Mir

Doch ihm selbst ließ Ich seine Freiheit, während Ich alles Gefallene in Meine Obhut nahm und es ihm also entwand und es zu Schöpfungen aller Art formte. Denn es erbarmte Mich sein Zustand, der unglücklich war und ewig hätte unglücklich bleiben müssen, wenn Meine Liebe nicht einen Ausweg fand, um es einmal wieder zurückzuführen zu Mir. Der Prozeß der Rückführung ist aber von so endloser Zeitdauer, daß von Ewigkeiten gesprochen werden kann während welcher Mein Gegner immer nur vorübergehend sein Anrecht an das ihm gehörende Geistige geltend machen kann wenn es im **Stadium als Mensch** über die Erde geht

Dann aber setzt er alles daran, das Wesen wieder in seinen Besitz zu bekommen wenn sich dieses nicht anderweitig helfen läßt wenn es nicht die Erlösung durch Jesus Christus annimmt und frei wird aus seiner Gewalt Seine Macht ist in dieser Zeit gewaltig, und es bedarf eines starken Willens sich von ihr zu lösen, doch auch Meine Gnade ist ungemessen und kann seiner Macht stets entgegengehalten werden so daß es wohl **möglich** ist, sich Mir freiwillig zu ergeben, und dann sein unglückseliger Zustand beendet ist

Doch es werden noch ewige Zeiten vergehen, bis der einstige Abfall von Mir endgültig gesühnt worden ist, und es werden noch ewige Zeiten vergehen, bis auch er sich zur Rückkehr entschließen wird, der einst als größter Lichtgeist aus Mir hervorgegangen ist, bis er in sein Vaterhaus zurückkehrt, denn endlos ist die Schar der gefallenen Geister, und diese benötigen auch noch endlose Zeiten, bis sie sich aus den Ketten befreit haben, die ihnen von seiner Seite angelegt wurden, um als erlöst eingehen zu können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit Doch Meine Liebe ist endlos, Meine Macht kennt keine Grenzen, und Meine Weisheit ist unentwegt darauf bedacht, das Ziel zu erreichen, das Ich Mir bei der Erschaffung der Geisterwelt gesetzt habe

Amen

Warum muß ein nicht-gefallener Geist auch über die Erde gehen

Worüber ihr Aufschluß begehret, das kann nur Ich allein euch sagen, denn es sind diese Gedanken schon des öfteren in euch aufgetaucht, ohne daß ihr ernstlich eine Antwort begehrtet. Ihr kennet die Gesetze nicht, die in Meinem Reich herrschen und in denen alle Meine Geschöpfe sich bewegen, aber das eine ist euch erklärt worden, daß Ich aus Mir Wesen herausstellte in höchster Vollkommenheit, daß diese Wesen mit einem freien Willen begabt waren, der sich nun auch entscheiden sollte und der auch den Abfall von zahllosen Wesen von Mir zur Folge hatte.

Aber es hatte ein großer Teil dieser Wesen auch die Willenserprobung bestanden, daß sie bei Mir verblieben, obgleich alle mit dem freien Willen und der Denkfähigkeit ausgestattet waren und ebenso sich für den entscheiden konnten, der ihnen schaubar war Es ist also keineswegs der Fall, daß jene, die abfielen von Mir, in mangelnder Erkenntnis standen, sondern das gleiche Liebelicht durchstrahlte alle Wesen, und in diesem Licht erkannten sie auch Mich als ihren Schöpfer, von Dem sie ausgegangen waren, aber ebendieses Liebelicht wiesen sie zurück und machten sich dadurch sündig

Nun waren wohl alle Meine erschaffenen Wesen „Werke Meines Willens“ wie also auch jene Mir treu Verbliebenen, die, in höchster Lichtfülle stehend, mit Mir schaffen und gestalten können und daher selig sind Sie haben wohl die Willensprobe bestanden, bleiben aber dennoch „Werke Meiner Liebe“, für die die Erreichung der Gotteskindschaft auch das höchste Ziel ist, denn „Kinder“ konnte Ich Mir nicht „schaffen“, sondern immer nur einem Wesen die Gelegenheit geben, sich selbst zu einem Kind zu gestalten, was zwar auch ein jedes nicht-gefallene Wesen erreichen wird, aber auch den Gang über die Erde zurücklegen muß, um jenen höchsten Grad zu erreichen, daß es nicht mehr als Mein Werk, sondern als Mein Kind gilt.

Denn ein „Werk“ steht zwar auch im gleichen Willen mit Mir und schafft und wirkt ständig aus diesem Willen heraus Ein „Kind“ Gottes zu sein ist aber der Inbegriff der höchsten Seligkeit, denn es ist völlig unabhängig von Mir, es empfängt Meine direkte Liebeanstrahlung, und sein Wille ist stets gleich gerichtet mit dem Meinen, es ist ein völlig freies Wesen, ein rechtes Kind, das in alle Rechte des Vaters eintritt, während ein „Werk“ trotz der bestandenen Willensprobe immer ein Werk bleibt.

Den Weg durch die Tiefe haben aber schon endlos viele Wesen zurückgelegt, und es wird die Zahl Meiner Kinder immer größer, da sie niemals versagen können, auch wenn das Erdenleben überaus schwer auf ihnen lastet Die Liebekraft, derer sie niemals verlustig gehen, schützt sie vor einem Fall, und da die Erdenlebenszeit nur wie ein Augenblick ist, gemessen an der Ewigkeit, können auch einem solchen Lichtgeist die schwersten Bedingungen auferlegt werden, und ihr könnet auch bei ganz ungewöhnlichen Leidenszuständen eine solche Verkörperung annehmen, die sicher zum Ziel der Gotteskindschaft führt.

Die Lichtwesen müssen deshalb den Weg über die Erde zurücklegen, um in ihrer körperlichen Schwäche anzukämpfen gegen alle Widerstände, sie müssen sich einmal freiwillig Meinem Gegner stellen, dem sie aber niemals unterliegen

werden, sondern immer nur ihm auch ihre körperliche Hülle entwenden, daß diese, als „vergeistigt“, schon einem einst gefallenem Geist verhelfen kann zum Ausreifen. Und gerade dieser Erdengang trägt einer Unzahl von Lichtwesen die Gotteskindschaft ein, aber er ist nicht zu umgehen, sollen aus Meinen Werken „Kinder“ hervorgehen, die Ich Selbst Mir nicht schaffen konnte, weil der freie Wille dazu Voraussetzung war.

Dieser freie Wille war wohl erprobt worden, doch die Wesen standen alle im hellsten Licht der Erkenntnis, und er konnte daher nicht gleichgesetzt werden mit dem Gang über die Erde, auf der sich der Gegner behauptet, in dem der Lichtgeist Versuchungen über Versuchungen ausgesetzt ist, die er bestehen muß, um nun als ein rechtes „Kind Gottes“ hervorgehen zu können, das Mein Ziel war und ist seit Anbeginn

Amen

BD 8977

empfangen 18.u.19.5.1965

*Seligkeit
Lichtreich*

Ihr alle seid Meine Geschöpfe, aus Meiner Liebe hervorgegangen, und diese Liebe verringert sich nicht, sie ist und bleibt in gleicher Stärke und wird sich immer eurer annehmen, auch wenn ihr willensmäßig euch von Mir getrennt habt. Liebe ist Meine Ursubstanz, und also ist alles Geschaffene von Mir Selbst durchstrahlt und kann also auch nicht weniger werden. Was aber will die Liebe überhaupt? Nichts anderes als sich verschenken und beseligen, was wieder Liebe empfangen will Alles ist von der Liebe ins Leben gerufen worden, Liebekraft ist jegliches Schöpfungswerk, und also ist auch alles unvergänglich, was Mich Selbst zum Ursprung hat

Was aber stellet ihr euch als „Liebe“ vor? Sie ist und bleibt immer das Verlangen nach Zusammenschluß, nur kann es auch eine verkehrt gerichtete Liebe sein, der dieses euer Verlangen gilt Aber das Verlangen danach ist in euch, das zu besitzen, was ihr liebt Wenn ihr nun aus einer über alle Maßen reinen Liebe hervorgegangen seid, so ist auch Mein Verlangen nach euch dieser Liebe entsprechend. Ich will euch nur beglücken, euch selige Zustände schaffen, euch also alles das wiedergeben, was ihr freiwillig hingegeben hattet. Sie will euch wieder in den Zustand versetzen, der da ihr Produkte dieser Liebekraft seid ein Zustand höchster Glückseligkeit war. Und wenn euch nun im Zustand der Unvollkommenheit jede Vergleichsmöglichkeit fehlt, so könnet ihr euch auch nicht vorstellen, worin diese Seligkeit besteht.

Ihr werdet immer bedacht werden nach dem Grad der Liebe, in dem ihr selbst steht, und mit zunehmender Liebe werdet ihr auch immer größere Seligkeit empfinden dürfen. Diese Seligkeiten bestehen aus (in) unzähligen geistigen Erlebnissen, in einer Art schöpferischen Tätigkeit, im Erschauen geistiger Schöpfungen, in ständigem Verlangen und ständigem Erfüllen, im Hören Meines Wortes Alles dieses löst eine Seligkeit aus, für die euch Menschen jeder Begriff fehlt Denn immer will euch Meine endlos tiefe Liebe beglücken, euch etwas schenken, das ihr einstens besaßet

(19.5.1965) Doch die höchste Beglückung wird für euch immer das Weiterleiten Meines Liebekraftstromes sein, denn immer wird es lichtlose Stätten geben, die ihr mit Licht bedenken sollet Und Weiterleiten Meiner Liebekraft bedeutet, denen die Wahrheit zuzuführen, die ihr in aller Fülle besitzt, die euch unbegrenzt auch zugeht und darin eure Seligkeit besteht, die für euch noch ganz unverstänglich ist, denn Licht weiterleiten in die Finsternis ist in einem Maße beglückend, denn es steigt ständig an und wird von einem solchen Wesen nicht mehr hingegeben.

Immer wird die Seele helfen wollen, und immer wird sie auch hilfsbedürftige Seelen finden, und diese Hilfe ist für sie beglückend und wird doch niemals um der eigenen Seligkeit willen ausgeführt werden, sondern immer nur die Liebe treibt die Seele an zu dieser Hilfe, die Liebe aber ist in jeder Seele von solcher Stärke, daß sie allein schon Seligkeit bereitet, die unermesslich ist Es wird also von keiner Seele die Seligkeit „angestrebt“, daß sie als Belohnung empfunden werden könnte Denn danach **verlangt** keine Seele, aber die übergroße Liebe treibt sie unausgesetzt an zu einer Tätigkeit, die Seligkeit an sich ist, ob sie im Schaffen und Gestalten besteht oder im Austeilen der Wahrheit sie wird immer als „Seligkeit“ empfunden werden, weil sie immer in der Beseligung der anderen Wesen besteht, also von einer eigenen „Entlohnung“ nicht mehr gesprochen werden kann.

Die geistige Welt bietet euch so viele Herrlichkeiten, die aber ursprünglich euer Anteil gewesen sind und die ihr nun nur wieder in Besitz nehmen dürft, die euch daher unermesslich beseligen Es ist also der Urzustand, in dem ihr euch befandet, und ihr steht nun als Mensch in einem sehr mangelhaften Zustand, so daß euch eine „ewige Seligkeit“ als erstrebenswert vorgestellt wird. Ihr könntet euch aber kein Bild machen davon, was unter dieser Seligkeit zu verstehen ist, doch so viel sollet ihr wissen, daß ihr nicht mehr zurückkehren möchtet in jenen mangelhaften Zustand, wo ihr (euch) noch nicht die Liebe voll und ganz erfaßt hat die ihr nur immer ausstrahlen möchtet auf jene Wesen, die eines Lichtes bedürfen

Denn selbst wieder beglücken zu können wird für euch die größte Seligkeit sein, und dazu werdet ihr immer Gelegenheit haben, wenn euch Mein Liebestrahl selbst treffen kann, den ihr immer wieder weiterleiten könntet in die Gebiete, wo noch Dunkelheit ist, und es für euch dann die Aufgabe ist, die euch selbst beseligt

Amen

Immer wieder offenbart Gott Sich Seinen Kindern

So öffnet euch, lasset Meinen Liebestrahl einfallen in eure Herzen, schenket Mir Gehör, und glaubet es, daß Ich Selbst es bin, Der zu euch redet. Denn Ich möchte euch noch viel sagen, weil die Zeit drängt bis zum Ende und weil ihr, die ihr Mein Wort hören sollet, euch in vollster Wahrheit bewegen müsset, um den wenigen, die dafür aufgeschlossen sind, diese übermitteln zu können. Denn ihr sollt ihnen einen offensichtlichen Beweis geben von Meiner Existenz, damit sie glauben können an ein Wesen, Das Sich der Menschen annimmt in ihrer großen Not, die für sie das falsche Denken bedeutet damit sie in diesem Wesen auch die große Liebe erkennen, die ihnen helfen will, aus jeder Not herauszufinden.

Ganz offensichtlich will Ich Mich den Menschen zu erkennen geben, und doch werde Ich keinen zwingen, an Mich zu glauben, der es nicht will, denn auch Meine Ansprache wird entsprechend ihrem Willen angenommen oder auch abgelehnt werden können. Aber es geht um die Menschen, die eines guten Willens sind, die aber selbst zu schwach sind, um eine Bindung direkt mit Mir herzustellen es geht um jene, die nur noch eines schwachen Anstoßes bedürfen, die glauben wollen, denen aber eine kleine Hilfestellung geleistet werden muß, um glauben zu können.

Sie sollen von Mir durch euch angesprochen werden, die ihr es euch zur Aufgabe gemacht habt, Mir als treue Knechte in Meinem Weinberg zu dienen. Und daher müsset ihr sie erst von irrigen Lehren befreien, ihr müsset sie zu veranlassen suchen, darüber nachzudenken, daß ein Gott der Liebe Sich immer Seinen Kindern offenbart, daß Er zu ihnen spricht und ein jeder Seine Ansprache vernehmen kann. Euch muß das Seelenheil derer am Herzen liegen, die nicht zu glauben vermögen, daß sie von einem Wesen verfolgt werden, Das in Sich pur Liebe ist, und daß dieses Wesen sie alle ansprechen will, um ihnen zu helfen, zu Ihm zurückzufinden, von Dem sie einstens ausgegangen sind.

In einer Welt, die vom Satan beherrscht wird, muß Mein Gegenwirken ganz offensichtlich sein, daher spreche Ich Selbst zu den Menschen durch euch, und wer nur bereit ist, diese Worte im Herzen zu prüfen, der wird sie auch erkennen als Meine Ansprache, und sie wird ihn beglücken, löset sie doch alle Fragen, die ein Mensch sich stellen wird, der die geistige Blindheit überwinden möchte Es wird der Mensch Aufklärung erhalten da, wo Menschenverstand nicht zuständig ist, wo ihm von menschlicher Seite kein Aufschluß gegeben werden kann, und er wird es glauben, trotzdem ihm kein Beweis erbracht werden kann.

Und wenngleich Ich deren wegen, die keinen Glauben haben, noch viel leidvolle Geschehen über die Menschen senden muß, so werden sich die Meinen nicht davon erschrecken lassen, weil sie es wissen, was Ich noch damit erreichen will daß Ich jene auch nur gewinnen will, die unentschieden sind, und ihnen ein Zeichen gebe, daß Ich bin Wenn euch aber ein Mensch anhöret, dann gebet ihm Kenntnis davon, daß ihr unmittelbar mit Mir in Verbindung stehet, scheut euch nicht davor, offen zu sprechen von Meinem Wirken in euch, sondern nehmet lieber eine herabsetzende Äußerung in Kauf, als daß ihr schweiget

... denn Ich werde jeden Versuch segnen, einen von jenen zum Glauben zu führen.

Nur ein geringer Anstoß schon kann dies zuwege bringen, weil Ich auch die wenigen noch gewinnen will, die über alles nachdenken und zu keinem rechten Ergebnis kommen, die nicht den Weg nehmen zu Mir, weil sie nicht an Mich zu glauben vermögen. Denn auch ihrer nehme Ich Mich an, wenn nur der Wille gut ist, daß sie nicht offen feindselig vorgehen gegen euch. Denn dann sind sie noch von Meinem Gegner beherrscht, der jegliches Licht verlöschen wird, weil sie sich nicht wehren gegen ihn. Dann aber ist ihnen auch nicht mehr zu helfen, dann werden sie das Los der Neubannung auf sich nehmen müssen, wenn das Ende gekommen ist

Amen

BD 8979

empfangen 22.5.1965

Erleuchtetes Denken ist auch ein Zeichen des „Wirkens des Geistes“

Mein Wort ertönt in der ganzen Unendlichkeit, überall, wo ich-bewußtes Geistiges ist, ganz gleich, ob es Menschen sind auf der Erde oder auch Lichtwesen im geistigen Reich, überall, wo Wesen sich Meiner Liebeanstrahlung öffnen Alle spreche Ich an, weil diese Meine Liebeanstrahlung ein Beglückungsakt ist, den die Menschen auf der Erde wohl nicht in ihrer Tiefe zu fassen vermögen, der aber für alle schon reiferen Wesen überaus beseligend ist. Mit allen stehe Ich durch das Wort in Verbindung, allen führe Ich direkt oder indirekt Mein Wort zu, allen führe Ich das Wissen zu, Ich gebe ihnen hellste Erkenntnis von Meinem Walten und Wirken in der ganzen Unendlichkeit so daß sie stets mehr Mich liebenlernen und sich auch von Mir geliebt fühlen, daß sie immer seliger werden, weil die Liebedurchstrahlung nicht mehr aufhört

Wenn nun aber auf der Erde sich dieser Vorgang des Empfangens Meines Wortes abspielen soll, dann muß unwiderruflich die Erlösung von der Ursünde, die Erlösung durch Jesus vorangegangen sein, ansonsten es für die Menschen unmöglich wäre, Mein Wort zu vernehmen sowie auch von seiten der Lichtwesen die Übertragung Meines Wortes auf die Gedanken der Menschen stattfinden kann, die wohl auch in der Liebe leben, aber doch nicht an das direkte Wirken Meines Geistes glauben und darum nicht selbst lauschen auf die Stimme, die in ihnen leise ertönt Nur die Liebe ist nötig, daß sie entzündet wird, um also auch von seiten der Lichtwesen in klares, wahrheitsgemäßes Denken versetzt werden zu können. Und dann wird der Gedankengang eines Menschen ganz selbstverständlich der gleiche sein, wie ihn ein „Wortempfänger“ vertritt

Doch der Mensch selbst, dem Mein Wort ertönt, ist nicht fähig, die Seligkeit zu empfinden, die Mein Wort in der Lichtwelt auslöst, eben weil er noch auf der Erde lebt, wo ihm eine solche Seligkeit nicht zuteil werden kann, die ihn unfähig machen würde für ein weiteres Wirken auf der Erde. Dennoch ist es ein Vorgang von größter Bedeutung, wenn sich ein Mensch herrichtet zu einem Gefäß, das einen Zustrom aus der geistigen Welt auffängt und mit diesem Zustrom auch seine Mitmenschen versorgen möchte, die nicht selbst die innige Bindung mit

Mir als dem Ausgang jener Liebekraft herzustellen vermögen, um auch Mein Wort hören zu können

Aber es bewegen sich alle jene schon im Licht, die Kontakt aufnehmen mit einem Übermittler geistiger Botschaften, und immer werden sie von seiten der Lichtwelt Unterstützung finden, weil alles, was von Meiner Liebe durchstrahlt wird, zusammenhält, weil sich kein Wesen mehr davon ausschließen kann, wenn es jemals ein rechter Lichtbote gewesen ist ein Mensch, der Meinen göttlichen Liebestrom in sich einfließen ließ Denn dieser steht schon mit dem geistigen Reich in Verbindung, und er führt auf Erden nur noch die Mission aus, die er selbst als Lichtgeist übernommen hatte

Ihr seht also, daß das Ausstrahlen des Lichtes zur Erde ein Akt ist, der darum nur selten vor sich gehen kann, weil eben auch nur selten eine bewußte Bindung mit Mir hergestellt wird, während die Menschen **gedanklich oft** in der Wahrheit stehen können, nur nicht dann die Bestätigung finden werden, daß sie im **rechten Denken** stehen. Denn Licht erstrahlt überall, wo nur die Liebe entzündet wird, und daher wird auch dort **gedankliche Übereinstimmung** sein.

Und doch wird Mein direktes Wort von oben immer wieder der Maßstab sein, an dem ihr die Richtigkeit eurer Gedanken werdet feststellen können, denn da in der letzten Zeit große Verwirrung ist unter den Menschen, wird es Mein Gegner auch verstehen, euch in Zweifel zu stürzen, und dann sollet ihr Mein direktes Wort zum Vergleich anführen, und ihr werdet auch die Wahrheit der Auswirkung eines Liebelebens erfahren, denn „wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Mir und Ich in ihm“ Er kann also nicht falsch denken, weil Ich Selbst mit ihm und in ihm bin

Und so ist die Menschheit niemals sich selbst überlassen, sie wird unausgesetzt von Mir und der Lichtwelt betreut, sie brauchte nur ihren Willen recht richten, um mit Sicherheit auf den rechten Weg geführt zu werden. Denn Mein Wort, das ihnen Licht gibt, wird immer und ewig ertönen, und immer wird es Menschen geben, die es empfangen können immer werden die Lichtwesen nur für die Verbreitung dessen sorgen, was sie beseligt ungemessen, und immer wird der willige Mensch dafür aufgeschlossen sein, was ihm von Mir direkt oder durch Lichtwesen übermittelt wird. Denn Mein Wort ist die Ausstrahlung Meiner Liebekraft, es ist „Ich Selbst“ in ganzer Fülle, es ist die Seelennahrung, Mein Fleisch und Mein Blut, das Ich allen denen reiche, die mit Mir verbunden sein wollen und ihre höchste Seligkeit finden durch die Zuleitung dessen, was ihnen kein anderer als **Ich Selbst** darbieten kann

Amen

Schweres Leid kann die Gotteskindschaft eintragen

Des öfteren ist euch schon gesagt worden, daß ihr die Gotteskindschaft nur dann erreichen könntet, wenn ihr euch Mir hingebet in Liebe und auch das Leid ergeben traget, durch das ihr hindurchgehen müsset, um alle Schlacken der Seele abstoßen zu können, um also bei eurem Eintritt in das jenseitige Reich völlig durchstrahlt werden zu können von Meinem Liebelicht, denn jede Krankheit, jedes Leid, das die menschliche Seele noch auf Erden zu erdulden hat, löset jegliche Hülle auf, und es kann nun Mein Liebelichtstrahl in ganzer Fülle die Seele berühren, weil sie jeglichen Widerstand aufgegeben hat

Darum lasset euch nicht durch ein schweres Erdenleben erschrecken, glaubet es, daß ihr davon einen Segen haben werdet, der alles Leid voll aufwiegt, und harret geduldig aus, denn es ist der Lohn übergroß, und die Zeit, da der Mensch leiden muß auf Erden, ist nur kurz, gemessen an dem herrlichen Los, das der Seele winkt, das die ganze Ewigkeit umfaßt. Darum sollet ihr gern ein leidvolles Leben auf euch nehmen, ihr sollet wissen, daß Meine große Liebe euch ein solches Erdenleben auferlegt, um euch in kurzer Zeit das Ziel erreichen zu lassen, das Ich Mir gesetzt habe seit Ewigkeit.

Denn was eurem Erdenleben nun folget, ist euch nicht verständlich zu machen, es ist das herrlichste Los, das eben nur Meinen „Kindern“ beschieden ist, die in alle Rechte des Vaters eingesetzt werden, die dann auch das gleiche zu wirken imstande sind wo kein Unterschied ist, weil sie das höchste Ziel erreicht haben. Doch auch für diese Meine Kinder bin Ich unergründbar, d.h., ihr Streben gilt Mir unausgesetzt sie verlangen nach Mir, und ihr Verlangen wird stets erfüllt Und das ist der Inbegriff ihrer Seligkeit, daß sie niemals aufhören werden, sich nach Mir zu sehnen, daß sie also niemals restlos gesättigt werden können, weil Ich ewig unergründbar bin und bleiben werde.

Darum also müsset ihr im Erdenleben die schwersten Bedingungen auf euch nehmen, ihr werdet noch und noch geprüft werden, und ihr müsset standhalten auch im größten Leid und immer wissen, daß nur die große Liebe zu Mir und zum Nächsten euer Leid verringern kann, daß ihr aber zu einer solchen Liebe nicht fähig seid, die das Leid ganz ausschalten könnte und ihr darum dankbar sein solltet, wenn ihr auch Leid tragen dürfet, denn es dienet nur zu eurer Vollendung. Und nicht umsonst habe Ich euch gesagt: „Nehmet euer Kreuz auf euch und folget Mir nach“ Denn Ich wußte es, daß nur ein Gang durch schwerstes Leid euch die Kindschaft Gottes einträgt, weil ihr als Mensch nicht zu der Liebe fähig seid, die gleichfalls zur Gotteskindschaft führt, weil auch das Erdenleben zu kurz ist, wenn ihr nicht gleichzeitig Leid auf euch nehmet.

Darum fraget nicht, warum Ich einen Menschen leiden lasse Denket vielmehr an den Erfolg des Leidens, denket daran, daß sich alle Schlacken auflösen, die der Seele noch die volle Liebeanstrahlung verwehren und daß es immer nur ein vorübergehender Zustand ist, der dann durch ein ewiges Glück abgelöst wird, für das ihr dann noch viel mehr Leid in Kauf genommen hättet, wenn es nicht eure körperlichen Kräfte übersteigen würde. Ihr also, die ihr ungewöhnlich leiden müsset, denket daran, daß es die Sehnsucht nach „Kindern“ ist, die Mich bestimmt, euch in einen solchen Zustand zu versetzen und daß ihr selbst

Mir einmal dankbar sein werdet für alles Ungemach, das euch im Erdenleben betroffen hat.

Doch immer setzt dies auch den vollen Glauben an Mich, den Glauben an ein Fortleben nach dem Tode und den Glauben an Meine endlose Liebe voraus, in dem ihr dann alles Geschehen betrachtet als eine Rückführung des einst Gefallenen zu Mir mit dem Ziel der Kindschaft Gottes, die Ich nicht anders als auf dem Weg über die Erde erreichen kann. Und wenn ihr diesen Glauben besitzt, dann werdet ihr auch jedes Leid geduldig ertragen, ihr werdet immer nur einen Zweck darin sehen und alles auf euch nehmen, was ihr als Mensch doch nicht ändern könnet, aber ihr werdet es ergeben tragen als von Meiner Weisheit und Liebe euch auferlegt, um euch dem höchsten Ziel zuzuführen.

Doch wenige nur erreichen dieses Ziel, aber dennoch können sie beglückt sein, wenn sie nicht (auch die Menschen können beglückt sein, die nicht) ganz lichtlos eingehen in das jenseitige Reich, denn auch dort ist es ihnen noch möglich, ihren Lichtgrad zu erhöhen. Sie können auch immer höher steigen und sich in unermesslicher Seligkeit bewegen, aber sie können nicht mehr die „Gotteskindschaft“ erreichen, die einen Gang über die Erde erfordert Sie können jedoch noch einmal diesen Gang zurücklegen, um eine Mission zu erfüllen, und werden dann auch nicht von Leiden jeglicher Art verschont bleiben, um die höchste Reife zu erreichen um eingehen zu können in das geistige Reich als ein rechtes Kind des Vaters, um nun ewig schaffen und wirken zu können an Seiner Seite, in Seinem Willen und doch in aller Freiheit, wie es Sein (ihr) Ziel ist seit Anbeginn

Amen

BD 8981

empfangen 24.5.1965

Fragen um Sinn und Zweck des Erdenlebens

Des Erdenlebens Sinn und Zweck zu ergründen sollte stets eure Gedanken beschäftigen, bis euch eine klare Antwort gegeben würde, die Ich auch jedem Menschen zugehen lasse, der ernstlich eine Antwort begehrt. Doch eure Gedanken sind weit mehr der irdischen Materie zugewandt, ihr strebet deren Besitz an und seid übermäßig auf das Wohl des Körpers bedacht, der doch nur die Hülle dessen ist, was eures Seins als Mensch Inbegriff ist die Seele, die nicht vergehen kann.

Doch bevor ihr euch nicht mit solchen Gedanken befaßt, kann euch auch kein Aufschluß gegeben werden, denn es setzt eine solche Antwort auch eine Frage voraus, die dafür ein Beweis ist, daß sich der Mensch allen Ernstes mit solchen Gedanken befaßt. Denn wahrlich, Ich werde euch antworten, wenn Ich in euch diese Frage erkenne, wenn ihr wissen wollet, was eurem Dasein als Mensch vorangegangen ist und wenn ihr bereit seid, Konsequenzen aus einem Wissen zu ziehen, das Ich euch nun zuleite.

Ihr wisset es nicht, daß zahllose Lichtwesen darauf warten, daß solche Fragen in die Unendlichkeit hinausgesendet werden, um euch nun die Antwort zugehen zu lassen ihr wisset es nicht, daß euer geistiger Führer ständig euch zu veranlassen sucht, daß ihr euch mit geistigen Fragen beschäftigt, daß ihr einmal euch von der Welt und allen irdischen Dingen löset, um einen Blick in das

geistige Reich zu tun Doch wer glaubt noch an ein Reich, das außerhalb der Erde ist, das eigentlich das Reich ist, das ihr als eure wahre Heimat bezeichnen könntet wer glaubt es, daß ihr nur vorübergehend auf Erden weilet, daß ihr dann in jenes Reich eingehet und ihr es in dem Zustand betretet, den ihr selbst euch schafft?

Wer glaubt es, daß der eigentliche Sinn und Zweck des Erdenlebens die Rückgestaltung zur Liebe ist, die der Mensch üben muß inmitten der irdischen Welt? Ihr alle sehet die Welt an als Selbstzweck und bedenket nicht, daß es nur das Mittel ist, um den eigentlichen Zweck zu erreichen. Darum bewertet ihr die Welt auch zu hoch, und ihr sehet nur alle die Dinge, die euch zum körperlichen Wohl dienen Würdet ihr aber den Sinn und Zweck des Lebens ersehen und dann euch fragen, wie ihr diesem gerecht werdet würdet ihr euch fragen, in welchem Maße ihr eure Seele bedenket, ob ihr dieser die rechte Nahrung zuführt, die sie zum Ausreifen benötigt, dann erst hättet ihr den rechten Sinn begriffen, und ihr wäret dann schon auf dem rechten Wege, der zur Vollendung führt.

Dann erst würdet ihr die Materie verachten lernen, ihr würdet immer nur sorgen, daß die Seele erhält, wessen sie bedarf, und den Körper zurücksetzen Ihr würdet geistige Fragen stellen, die euch beantwortet werden, und euer Leben wäre kein Leerlauf, dann könntet ihr Licht empfangen und wieder Licht ausstrahlen auf eure Mitmenschen, die gleich euch sich mit geistigen Gedanken befassen. Stellet euch nur diese eine Frage, was euer Sein auf Erden bezweckt, und ihr werdet eine solche Antwort erhalten von euren geistigen Betreuern, daß eure geistigen Fragen kein Ende mehr nehmen, denn Ich Selbst bin es, Der euch durch die Lichtboten Antwort gibt, sowie ihr diese ernstlich begehret.

Denn nur diese eine Frage erwarte Ich von euch, aber sie muß von allen **ernstlich** gestellt werden, auch wenn dies nur gedanklich geschieht Denn ihr öffnet euch durch diese Fragen allen jenen Kräften, die für Mich tätig sind, die euch wohlwollen und die immer hilfsbereit sind, die euch auf den rechten Weg führen wollen und die euch zu veranlassen suchen, den Weg des Glaubens und der Liebe zu gehen, der immer zu Mir hinführt, Der Ich die Liebe bin von Ewigkeit. Dann aber wird auch euer Verlangen zur irdischen Welt geringer werden, bis ihr zuletzt die Materie gänzlich überwinden könntet, bis euer Blick nur noch aufwärts gerichtet ist, wo eure wahre Heimat ist

Die materielle Welt ist euch nur beigegeben worden zur Erprobung, wer sie überwindet, der hat die Probe bestanden und wird nun sicher in das geistige Reich eingehen können, wer aber von der irdischen Welt sich beherrschen läßt, der bleibt in der Gewalt Meines Gegners, dem die irdische Welt gehört. Und für ihn wird noch lange Zeit vergehen, ehe er ihn freigibt, ja, er ist in der Gefahr, ihm wieder endgültig zu verfallen und selbst wieder zu dem zu werden, was er längst überwunden hatte zur harten Materie, die er auf Erden anstrebte als begehrenswert und sein Los ist wieder die Bannung in der Schöpfung der neuen Erde (dann sein Los wieder die Bannung in der Schöpfung der neuen Erde ist.)

Amen

Größe des Naturgeschehens vor dem Ende

Ihr alle sollet euch vorbereiten auf das Ende, um wenigstens mit einem kleinen Schimmer der Erkenntnis eingehen zu können in das jenseitige Reich. Denn es vergeht nur noch kurze Zeit, die aber auch vollauf genügt, wenn ihr guten Willens seid, eure Umgestaltung zur Liebe zuwege zu bringen. An Gelegenheit dazu wird euch genug geboten, sowie Mein Eingriff stattgefunden hat sowie ihr von einer Naturkatastrophe heimgesucht werdet, die alles Bisherige in den Schatten stellt. Ihr könnet euch keine Vorstellung machen, was sich ereignen wird, und doch sollet ihr daran glauben, daß Meine Stimme ganz gewaltig ertönet, mit der Ich euch Menschen noch einmal anspreche, bevor das letzte Ende gekommen ist.

Es wird ein ungeheuerliches Erleben für euch alle bedeuten was nur die Meinen nicht so schwer betreffen wird, weil ihr Glaube ein so starker ist, daß sie sich Mir ganz und gar hingeben und auch jederzeit die Hilfe erfahren sollen, die sie erwarten. Und dann wird ein jeder Mensch Gelegenheit haben, uneigennützig Liebe zu üben, um dann noch zum Ausreifen zu kommen, denn es wird viel Not sein, und jeder wird helfen können, und ob es auch nur durch trostreichen Zuspruch ist, der darin besteht, daß er die Menschen hinweist auf einen Gott der Liebe, Der nur ein vertrauensvolles Gebet zu Ihm verlangt, um ihm Seine Hilfe sichtlich beweisen zu können. Denn was ihr dem Menschen geistig noch zuwenden könnet, das hilft seiner Seele und bewahrt ihn vor dem schrecklichen Lose einer Neubannung.

Aber auch irdisch werdet ihr denen helfen können, denn der Wille, ihnen zu helfen, wird euch auch in den Zustand setzen, Hilfe leisten zu können, denn wo kein menschlicher Wille zu helfen vermag, stehen Mir noch immer zahllose Helfer zur Seite, und diese werden für euch sorgen in ungewöhnlicher Weise. Nur einen festen Glauben fordere Ich von euch, und dieser wird in euch vorhanden sein, wenn ihr sehen werdet, wie sich alles erfüllet, was Ich euch vorausgesagt habe und wenn ihr euch darum mit Leib und Seele ergeben werdet und nur noch für Mich und Mein Reich tätig sein wollet. (ihr werdet euch dann mit Leib und Seele ergeben und nur noch für Mich und Mein Reich tätig sein.)

Und diese Zeit sollet ihr alle gut nützen, ihr sollet unentwegt Liebe üben, die euch selbst immer wieder Kraft vermittelt, ihr sollet nur an eure Seelen denken, weil ihr nicht wisset, wie lange Zeit ihr noch auf Erden weilen dürfet, denn nur noch kurz bemessen kann die Zeit sein, die euch noch bleibt, besonders wenn ihr nicht die Stärke des Glaubens erreichen könnet, die euch ein Ausharren bis zum Ende möglich macht.

Denn dann ist Mein Erbarmen größer, wenn Ich euch zuvor schon abrufe von dieser Welt wenn ihr noch Eingang findet in das jenseitige Reich, wo für euch auch noch ein Vorwärtkommen möglich ist, aber nicht die Gefahr besteht, daß ihr am Ende absinket wieder in die Tiefe denn Ich ringe um eine jede Seele, und Ich weiß es, wie ihr Wille ist, und so weiß Ich auch, wo noch eine Aussicht besteht auf Rettung, und diese nütze Ich auch aus nur das eine kann Ich nicht, euch **gewaltsam** aus den Händen Meines Gegners befreien Denn er besitzt das gleiche Anrecht auf euch, weil ihr ihm einst freiwillig gefolgt seid.

Und also kann Ich immer nur euch Hilfestellung leisten, die ihr euch aus seiner Gewalt befreien wollet. Und das tue Ich wahrlich in jeder Weise, denn schon, daß ihr in Kenntnis gesetzt werdet von der kommenden großen Not daß ihr euch durch Gebet eure Kraft verstärken könnet, wenn ihr daran glaubet das ist eine ganz bedeutsame Hilfe. Denn dazu seid ihr alle fähig, euch im Gebet Mir zu verbinden, euren Vater zu bitten, daß Er es gnädig machen möge, daß an ihm dieses Naturgeschehen sich nicht so schlimm auswirken möge, was jederzeit in Meiner Macht liegt.

Und jedes Gebet darum, das im Geist und in der Wahrheit zu Mir gerichtet ist, werde Ich erhören, und darum werden nicht alle Menschen gleich betroffen werden, und es wird sichtlich Mein Wille zum Ausdruck kommen und auch den Glauben jener stärken, die noch zweifelten Doch auch jene werden stutzig werden, die ungläubig sind, und ihr Haß auf die Gläubigen wird zunehmen, der dann in Feindseligkeiten ausarten wird, unter denen auch die Meinen zu leiden haben werden. Aber dennoch ist ihnen Mein Schutz sicher, denn solange sie für Mich und Mein Reich tätig sind, werde Ich auch alle ihre Schritte so zu lenken wissen, daß sie nicht erfolglos bleiben, und es werden ihnen die Seelen danken, denen sie Rettung brachten in ihrer geistigen und irdischen Not

Amen

BD 8983

empfangen 26.5.1965

Den Weg unter das Kreuz müssen alle Menschen gehen

Daß ihr alle den Weg zum Kreuz nehmen müsset, kann euch nicht oft genug gesagt werden, und Ich kann auch keinen Menschen von diesem Kreuzgang entbinden, weil ihr alle mit der Sündenschuld belastet seid, für die der Mensch Jesus Sühne geleistet hat, und weil ihr zuvor nicht in das Lichtreich eingehen könnet, das nur Er euch öffnen kann. Darum muß euch Menschen das Wissen um die Begründung und die Bedeutung des Erlösungswerkes immer wieder gesagt (erklärt) (zugeleitet) werden, denn der Glaube daran ist nur noch sehr schwach, immer werden die Menschen es für eine Legende halten, die man ihnen glaubhaft zu machen sucht, die aber nicht geschichtlich bewiesen werden kann.

Jesus ist aber zur Welt gekommen um einer wichtigen Mission willen, und Er hat diese Mission auch erfüllt, indem Er den schwersten Kreuzgang zurückgelegt hat, indem Er die Sünden der ganzen Menschheit auf Seine Schultern nahm und unter bittersten Leiden und Schmerzen den Tod am Kreuz erlitt, der allen jenen Seelen die Tür zum Lichtreich öffnet, die sich also unter Sein Kreuz stellen, die zu den Erlösten gehören wollen, die Ihm ihre Sünden eingestehen und Ihn um Vergebung bitten. Denn erst der freie Wille, das Erlösungswerk und seine Gnaden anzunehmen, löset eure Ketten, mit denen der euch gefesselt hält, dem ihr einst freiwillig gefolgt seid und dadurch euch versündigtet gegen Mich

Euch Menschen kann kein Beweis mehr erbracht werden, ihr müsset es glauben, daß der Mensch Jesus für euch den qualvollsten Tod gestorben ist, um die Sühne dafür Mir zu leisten. Ihr werdet aber diesen Glauben auch aufbringen können, und immer wieder werdet ihr es erfahren durch Meinen Geist, daß ihr auch überzeugt diesen Glauben vertreten könnet, denn gerade dieses Geistwirken im

Menschen ist durch den Tod Jesu am Kreuz durch das Erlösungswerk erst möglich geworden, daß wieder die Fähigkeiten im Menschen zum Durchbruch kommen können, die so lange verschüttet waren, wie der Mensch noch unter der Last seiner Ursünde stand. Und dieses Geistwirken wird stattfinden immer und ewig

Immer und ewig werden die Menschen Kenntnis nehmen können von dem großen Werk der Erbarmung, das um der Urschuld willen der Mensch Jesus vollbracht hat Denn es war nicht nur eines Menschen Werk, sondern Ich Selbst war in dem Menschen Jesus und entsühnte also eure Schuld Denn Ihn trieb die Liebe dazu an, das große Leid auf Sich zu nehmen die Liebe, Die Ich Selbst war und in ganzer Fülle den Menschen Jesus durchstrahlen konnte, so daß also die **Liebe Selbst** das Werk der Erlösung vollbrachte daß nur der Mensch Jesus Mir eine Hülle war, um, **sichtbar** den Menschen, zu leiden und zu sterben, weil Ich als Gott nicht leiden konnte. Er aber behielt diesen Seinen Leib, um nun als vereint mit Mir für alle Meine Wesen ein schaubarerer Gott zu sein und zu bleiben.

Und ihr werdet es nun auch verstehen, daß kein Mensch am Kreuz vorübergehen kann, will er jemals zu Mir zurückkehren in das Reich seliger Geister, ihr werdet es nun verstehen, warum die Ursünde euch ewiglich von Mir getrennt hält, daß Ich sie um Meiner Gerechtigkeit willen nicht anders tilgen kann als durch die Anerkennung des größten Liebeopfers und die Bitte um Vergebung Dann erst könnet ihr zurückkehren in euer Vaterhaus, das ihr einst freiwillig verlassen hattet und ihr dem in die Tiefe gefolgt seid, der ein Feind allen Lebens ist und der euch auch im Zustand des Todes behalten will Doch euer Wille ist frei, und ihr könnet ebensogut auch den Weg nehmen zu Mir, zu Jesus Christus, um wieder selig zu sein und zu bleiben ewiglich.

Die Freiheit des Willens kann Ich euch nicht nehmen, aber auch Mein Gegner kann euch nicht bestimmen, ihm zu Willen zu sein, ihr müsset euch selbst entscheiden, und darum werdet ihr immer wieder hingewiesen auf Jesus Christus und Sein Erlösungswerk, ihr werdet hingewiesen auf Seinen Leidensweg, auf Seinen bitteren und qualvollen Tod am Kreuze, auf daß auch in euch das Bewußtsein erwacht, daß ihr selbst Anlaß gewesen seid zu diesem Sühnewerk und nun auch den Weg nehmet unter Sein Kreuz, Ihm freiwillig eure Schuld bekennt und Ihn um Vergebung bittet. Und Meine endlose Liebe wird euch freisprechen von eurer Schuld, Meine endlose Liebe, die sich in dem Menschen Jesus barg, wird eure Fesseln lösen und euch das Tor öffnen, durch das ihr eingehen könnet in Mein Reich, wo Licht ist und Seligkeit, wo ihr wieder von Meinem Liebelicht durchstrahlt werden könnet, wie es war im Anbeginn.

Amen

Himmelfahrt Jesu

Auch Meine Himmelfahrt ist für euch Menschen ein zweifelhaftes Geschehen, weil ihr es nicht glauben könnet, daß nur ein Vorgang **sichtbar** vor sich ging, den **alle** vollkommen gewordenen Seelen erleben, den ihr nur nicht verfolgen könnet und darum euch auch Meine Himmelfahrt ungläubhaft scheinete, die sich aber tatsächlich zugetragen hat, allerdings nur sichtbar wieder für die Meinen, für Meine Jünger und alle, die an Mich glaubten und an Meine Mission, die es glaubten, daß in Mir Sich das höchste Wesen barg, und darum auch alles Ungewöhnliche erleben konnten, ohne daß sie zum Glauben gezwungen worden wären.

Und Zweck Meines sichtbaren Aufstieges zur Höhe war nur der, daß Meine Jünger, denen Ich den Auftrag gegeben hatte, in die Welt hinauszugehen, um Mein Evangelium zu künden, in aller Glaubensstärke für Mich und Mein Wort eintreten konnten, denn sie sahen Mich mit ihren leiblichen Augen gen Himmel fahren, und sie erfuhren so die Krönung ihres Glaubens, daß Ich vor ihren Augen entschwand, daß sie Mich ganz deutlich sehen und erkennen konnten und daß Ich plötzlich nicht mehr da war, weil das geistige Reich Mich wiederaufgenommen hatte, das Reich, wo Ich regierte in Macht und Herrlichkeit

Mein Leib hatte sich vergeistigt, und diese geistige Hülle war es, die Jüngern sichtbar war, bis Ich vor ihren Augen entschwand. Doch diese Meine Himmelfahrt hatte keine Leere in ihnen hinterlassen, sondern ihnen nur die Bestätigung dessen gebracht, daß jedes Wort Wahrheit gewesen ist, das sie aus Meinem Munde vernommen hatten. Und darum traten sie auch voller Überzeugung für jedes Wort ein und sie wurden Mir zu rechten Verkündern, die mit Meinem Geist erfüllt reden konnten, die also auch alles dessen Erwähnung taten, was sich abgespielt hat bei dem Werk der Barmherzigkeit daß sie also zeugten von Mir und dem Erlösungswerk.

Daß Meine Himmelfahrt immer wieder angezweifelt wird von den Menschen, liegt daran, daß ihnen die eigentliche Bestimmung des Menschen unbekannt ist, daß der Vergeistigungsprozeß des Körpers ihnen fremd ist und sie auch darüber nicht eher Aufschluß erlangen können, bis sie sich selbst ernstlich dazu entschließen, ihre geistige Reife zu erhöhen Dann wäre ihnen auch dieser Vorgang glaubhaft, der nichts anderes war als der Übertritt des vergeistigten Leibes in das jenseitige Reich, wo das Leben in aller Seligkeit weitergeführt wird. Doch dazu gehört vorerst der Glaube an ein Fortleben der Seele Wer diesen Glauben nicht hat, der wird auch nicht glauben wollen an einen Vorgang, der für euch Menschen ein Beweis sein sollte für das Fortleben der Seele nach dem Tode.

Doch Meinen Jüngern fehlte dieser Glaube nicht, nur war ihnen ein so sichtlicher Beweis Meiner Gegenwart noch nicht gegeben worden Ihnen aber konnte Ich darum den Vorgang sichtbar werden lassen, weil sie schon in ein Wissen eingedrungen waren und nun nur die Bestätigung dessen erfuhren. Wohl waren sie betrübt, Mich nun endgültig dort zu wissen, wo auch ihre wahre Heimat war, doch sie wußten es, daß Ich ihnen die Stätte bereiten wollte, wo auch sie dereinst weilen sollten, um die Früchte des Erdenwandels zu ernten,

der in der Ausbreitung des Evangeliums bestand und vielen Menschen den Weg nach oben aufzeigte.

Und so schwer auch die Wege waren, die sie gehen mußten, sie hatten Mich doch erlebt, sie wußten es, daß Ich nun mit ihnen war, daß Ich ihre Gedanken lenkte und ihnen immer wieder Anweisungen gab, die ihnen ihre Mission erleichtern sollten Denn ihnen konnte niemand mehr den Glauben rauben, daß Ich Gott Selbst gewesen bin, daß sie auch nun die Kraft bekommen von Mir direkt, und so wurden sie auch von Meinem Geist erfüllt, wie Ich es ihnen verheißen hatte Sie wußten es, daß sie nur noch ihre Mission zu erfüllen hatten, um dann gleichfalls das Erdental zu verlassen und eingehen zu können in das Reich des Lichtes

Doch euch Menschen der Endzeit, euch mutet das alles als eine Legende an, der ihr keinen Glauben schenken könnet, doch Meine Himmelfahrt hat tatsächlich stattgefunden, was jedem verständlich sein wird, der in geistiges Wissen schon weiter eingedrungen ist und er selbst sich bemüht, seinen Körper zu vergeistigen Dann wird auch er aufwärtssteigen zum ewigen Licht, nur daß es den Mitmenschen verborgen bleibt und auch bleiben muß, um diese nicht zum Glauben zu zwingen

Jene Jünger aber waren schon lebendig in ihrem Glauben, und Ich wußte es, daß es ihnen nur zur Stärkung ihres Glaubens verhalf, weshalb Meine Himmelfahrt nur die erleben durften, für die sie keinen Glaubenszwang mehr bedeutete. Und so sollet auch ihr es annehmen, daß sie wahrhaft stattgefunden hat, und ihr werdet es auch können, wenn euch ein kleines Wissen darüber unterbreitet worden ist, welchen Sinn und Zweck euer Erdenleben überhaupt hat Dann wird euch auch alles das verständlich werden, wofür der völlig Unwissende kein Verständnis aufbringen kann

Amen

BD 8985

empfangen 28.5.1965

Nach Lesen des Buches „Karmatha“

Es ist richtig, wenn ihr Mich befraget, wo ihr euch dessen nicht sicher seid, ob euch Botschaften aus dem geistigen Reich zugehen, die den Anspruch auf Wahrheit erheben können Denn ihr alle wisset es nicht, ob und wann Mein Gegner unter dem Deckmantel der Frömmigkeit sich einschaltet, sonderlich dann, wenn sich ihm Gefäße anbieten, die schwer zu kontrollieren sind, weil sie scheinbar in der gleichen Richtung gehen und doch von solchen Kräften bedient werden, die irriges Geistesgut verbreiten wollen

Es ist euch immer gesagt worden, daß Ich Selbst, als die ewige Wahrheit, angegangen werden will um Zuführung der reinen Wahrheit und daß Ich Mir Selbst nicht widersprechen kann Wenn euch aber ein Bild gegeben wird, das euch den Werdegang eines Kindes schildert, das in Meinem Reich erst ausgebildet werden muß für eine spätere Mission auf Erden, so widerspricht dies **Meiner Darstellung von nicht gefallenem Urgeistern** oder der schon zum Licht gelangten **gefallenem Urgeister**, die zu einer Mission zum Zwecke des Erreichens der Gotteskindschaft über die Erde gehen

Also werdet ihr bewußt irregeführt, und zwar von einer Seite, die selbst unwissend ist, aber sich gefällt in romanhafter Darstellung, die auch im Erdenleben diese Gabe hatte, sich phantasievoll auszudrücken, und die nun wieder solche Gefäße suchen, die in der gleichen Verfassung sind, ohne aber Mich Selbst dabei anzugreifen, die nur nicht wahrheitsgemäß berichten, die nur in das Gewand eines Lichtengels sich hüllen, um dadurch eine Unwahrheit in die Welt zu setzen. Es werden also immer nur solche Wesen den Schreibenden inspirieren, die selbst nicht in der Wahrheit stehen, die also im Auftrag Meines Gegners Irrtum zu verbreiten suchen und zum Zwecke der Glaubwürdigkeit Mich Selbst wohl als Den hinstellen, Der Ich bin, aber auch alles das bestätigen, was Irrtum ist

Und darin liegt das eigentliche Übel jener Botschaften, daß Ich Selbst Mich bekennen soll zu einer offenen Unwahrheit Wer Meinen Schöpfungsakt kennt, der weiß es, in welcher Art er vor sich gegangen ist, er weiß es, daß alle Wesen vollkommen erschaffen wurden, daß sie abfielen von Mir, daß Ich aber niemals Wesen erschaffen habe, die erst erzogen werden mußten von höheren Lichtwesen, sondern daß sie alle auf der gleichen Stufe standen, nur durch den Abfall sich später absonderten, um nun den Rückweg durch die Tiefe zu gehen, daß sie nun wohl auch als Kinder von der Erde abgerufen werden können und nun den Entwicklungsgang auch im Jenseits fortsetzen können, daß Ich Selbst Mir aber keine noch unfertigen Wesen erschaffen habe und daß darin also die Unwahrheit liegt, die Mein Gegner zu verbreiten sucht.

Zudem ist der Gedanke ausschlaggebend gewesen, die Vorentwicklung eines Menschen, der sich Mir zum Dienst anbot, zu ergründen, und er hat zu dieser Schilderung geführt, weil immer sich Wesen dazu bereit erklären, Irrtum zu verbreiten, und ob es auch unter dem Deckmantel der Frömmigkeit geschieht. Und ob auch ein solcher Bericht nicht verderbenbringend genannt werden kann, so ist er doch auf einer Unwahrheit aufgebaut, und diese ist immer eine Gefahr, weil nur die reine Wahrheit einen Menschen restlos beglücken kann.
Amen

BD 8986

empfangen 30.5.1965

Ansprache Gottes muß begehrt werden

Wenn euch von Mir Selbst ein Geistesgut vermittelt wird, dann habt ihr auch die Pflicht, es weiterzuleiten, vorausgesetzt, daß es sich um Botschaften handelt, die für alle Menschen gegeben werden, die allen Menschen dienen sollen zur Umgestaltung ihrer Seelen zur Liebe, also alles das, was als ein Wissen bezeichnet werden kann, das in geistiges Gebiet hineinragt, das ihr zuvor nicht besaßt, aber zum Erkennen dessen führen soll. Denn durch diese Übermittlungen spreche Ich alle Menschen an, Ich verkündige euch gleichsam wieder Mein Evangelium der Liebe, das Ich aber gleichzeitig mit der für euch nötigen Begründung verseehe, worunter alles das verstanden werden muß, was euer Mensch-Sein auf dieser Erde veranlaßt hat, was als Zweck und Ziel des Erdenlebens gilt kurzum alles, was euch wieder die helle Erkenntnis schenkt, die ihr durch euren Sündenfall verloren hattet

BD 8986

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

Und so also schließen Meine Botschaften von oben alles in sich ein, wodurch euch der Aufwärtseentwicklungsgang gewährleistet wird. Und darum werdet ihr die Wichtigkeit des Weiterleitens einsehen müssen und auch, daß Ich Selbst alles tue, um euch in dieser Arbeit zu unterstützen, denn Ich weiß es, welche Widerstände euch erwachsen und wie ihr gehindert werdet von seiten Meines Gegners, der aber machtlos ist, weil es um die Verbreitung des göttlichen Liebelichtes geht und er dieses flieht, sowie er unter euch starke Lichtträger erkennt.

Wenn Ihr euch also Mir anbietet, Mein Evangelium der Liebe weiterzutragen, so kann er euch nicht in seine Gewalt bekommen, denn ihr kämpft dann an Meiner Seite, ihr setzt euch für Mich ein und erfahrt so auch Meinen Schutz. Und daß ihr Empfänger Meiner Botschaften sein dürft, die Ich direkt oder auch indirekt anspreche, das ist wieder in eurer Liebe begründet, die zunehmen wird, je mehr ihr empfanget. Deshalb brauchet ihr nicht zu fürchten, daß Ich Meinen Gnadenquell versiegen lasse, solange ihr Mir dienen wollet

Aber eines muß Ich hervorheben, daß ihr einen Unterschied machen müsset von geistigen Vermittlungen, die euch zur tiefen Erkenntnis führen, zu einem Wissen um für euch sonst Verborgenes und solchen Mitteilungen, die als Ratschläge zu bewerten sind gerichtet an eure Mitmenschen, die von euch oder durch euch einen Rat erwarten. Denn auch dann werde Ich Mich äußern, wenn ihr Mich innig bittet, weil Ich zu einem jeden Kind spreche, das diese Ansprache erwartet Das müsset ihr auseinanderhalten, daß wenn eine solche Ansprache nicht erwartet wird Ich Mich auch nicht äußern werde, es sei denn, daß Ich zu allen spreche und dann also auch ein jeder diese Ansprache, als an sich gerichtet, erkennt, daß er sie nun je nach seinem Willen annehmen und beherzigen, aber auch ablehnen kann.

Ihr müsset immer bedenken, daß Ich allen Menschen geistiges Brot reiche, das sie nun annehmen können oder nicht, damit kein Mensch sich gezwungen fühle daß Ich aber nicht den Weg wähle, ihn durch eine persönliche Ansprache zu gewinnen, wenn er selbst diese nicht von Herzen begehrt Wenn einem Menschen Mein von oben euch zugeleitetes Wort dargeboten wird, so steht es ihm völlig frei, es als auch an sich gerichtet anzunehmen, aber er kann es auch ablehnen

Wird er aber ohne sein direktes Verlangen angesprochen, so wird er dieses Wort sofort ablehnen, er wird sich eines leisen Unbehagens nicht erwehren können, und es ist dies auch berechtigt, weil er in keinerlei Bindung stand mit Mir und er eine solche „direkte Ansprache“ als unglaubwürdig zurückweist. Denn alles muß ohne Willenszwang geschehen, und darum spreche Ich die Menschen immer so an, daß sie nicht gezwungen werden, es zu glauben Doch es ist eine persönliche Ansprache immer ein Willenszwang, der für ihn nicht von Nutzen ist, ja ihn eher noch an der Glaubwürdigkeit aller Wortempfänger zweifeln lassen kann.

Darum erteile Ich auch jedem Menschen den Rat, selbst Fragen zu stellen, die Ich ihm in seinem Herzen nach innigem Gebet sicher beantworten werde, denn gerade die Innigkeit seines Gebetes wird Mich auch veranlassen, Mich in ihm Selbst zu äußern Denn nach einem solchen verlange Ich, weil dann der Zusammenschluß mit Mir hergestellt ist, der es Mir ermöglicht, Mich zu entäußern. Doch auch ein Mittler muß darauf achten, daß der Fragende selbst

Mir seine Bitten vorträgt, daß er selbst ebenso eifrig bemüht ist, sich Mir zu verbinden daß er nicht nur eine Frage ausspricht, die Ich ihm beantworten soll, sondern in innigem Gebet selbst um die Antwort auf seine Frage ringt, was ihm dann auch die Antwort durch einen Mittler eintragen wird

Ihr müsset immer bedenken, daß ein jeder Mensch selbst sich die Reife seiner Seele erwerben muß, daß ihr ihm wohl helfen könnet, den rechten Weg zu gehen, daß aber der Wille des Menschen stets frei bleiben muß, den ihr nicht gefährden dürft durch Kundgaben, die willkürlich denen zugeleitet werden, die sie nicht von Herzen begehrt haben. Denn diese spreche Ich auch nicht an, weil das Verlangen nach Meiner direkten Ansprache vorhanden sein muß, wenn es sich nicht um das große Wissen um die Erkenntnis auf geistigem Gebiet, handelt, das Ich allen Menschen ohne Unterschied zugehen lasse

Amen

BD 8987

empfangen 31.5.1965

Verschiedenheit der Gestirne

Das Gebiet, das für euren Verstand unergründlich ist, könnet ihr aber dennoch betreten, sowie Mein Geist in euch wirken kann Dann gibt es für euch keine Grenzen, denn Mein Geist ist Mein Anteil, und Ich Selbst weiß alles, Mir ist nichts unbekannt, und also kann Ich auch durch Meinen Geist euch das gleiche vermitteln, Ich kann euch alle Gebiete erschließen Doch es kommt auf euren Reifegrad an, wieweit ihr Einblick nehmen könnet in die Geheimnisse der Schöpfung, und je nach eurem Reifegrad kann Ich euch belehren, wenngleich auch das kleinste Wissen voll der Wahrheit entspricht.

Doch es liegt an euch, den Reifegrad zu erhöhen, um immer tiefer eindringen zu können, was immer nur die Liebe zustande bringen wird. Denn die Liebe schließt sich eng mit Mir zusammen, und dann werdet ihr auch von Meinem Geist erfüllt sein, ihr werdet hell und klar die gesamte Schöpfung zu erschauen vermögen und alle Zusammenhänge erfassen. Ihr werdet auch wissen um die Art der Schöpfungen, um ihren Zweck und ihre jeweilige Bestimmung. Ihr werdet auch um die Verschiedenheit der Gestirne wissen, die so vielseitig sind, weil sie alle auch verschieden ausgereifte Seelen bergen und da Ich unzählige Ideen hatte und sie ausführen konnte Ich also auch ein jedes Gestirn nach anderen Gedanken (Gesetzen) formte, die aber alle der Rückführung des einst gefallenen (Geistigen) dienen sollen.

Ich bin kein Wesen, Das einer Begrenzung unterliegt, Das Sich einmal verausgabt oder aufbraucht in Seiner Kraft Ich schaffe unentwegt und immer wieder neue Gedanken treten aus Mir heraus und nehmen Gestalt an Ich habe so vielerlei Wohnungen, in denen die Fortentwicklung der auf dem Rückweg zu Mir befindlichen Wesen vor sich geht, es sind Meine Schöpfungen zahllos und immer mehr Schöpfungen entstehen aus Meiner Liebe heraus, weil Ich auch immer wieder neue Beglückungen für alle Meine Wesen bereithalte, denn immer mehr steigen alle diese Wesen zur Höhe, sowie sie einmal sich auf diesem Wege befinden.

Und so werden auch die Menschen auf der Erde wenn sie einmal im Jenseits zu einem kleinen Schimmer von Erkenntnis gelangt sind nun auch

aufwärtssteigen und ein Rückfall zur Tiefe ist ausgeschlossen. Für diese Seelen sind wieder unzählige Gestirne zur Aufnahme bereit, immer ihrem Reifegrad angemessen, der sich stets mehr erhöht und also auch immer wieder einen Wechsel ihres Aufenthaltsortes bedingt

Ihr Menschen könnet von der Erde aus unzählige Gestirne erblicken, die für euch wenn auch zu schauen doch unzählbar werden. Und es sind in der gesamten Schöpfung noch zahllose Himmelskörper, die für euch **unsichtbar** sind, so daß sie auch euer Schätzungsvermögen als Mensch weit übertreffen Ihr könnet also nur im hellsten Licht die gesamte Schöpfung überschauen, weil ihr dann gleichfalls keine Begrenzung mehr kennet. Doch dann kennt auch eure Seligkeit keine Grenzen mehr, denn ihr wisset um die Bestimmung eines jeglichen Gestirnes und auch um den Reifezustand ihrer Bewohner, und ihr werdet diesen stets zu erhöhen suchen, um alle in den gleichen Zustand zu versetzen, in dem ihr selbst nun weilet: in inniger Bindung mit Mir Selbst und ständiger Liebedurchstrahlung

Doch Bedingung für euren Aufstieg ist es, daß ihr einen **Schimmer von Erkenntnis** besitzt Und das bedeutet, daß die Wahrheit schon in euch eingedrungen ist, weil zuvor ihr euch in der Dunkelheit bewegt oder in leichter Dämmerung dahingeht daß ihr euch nicht von Irrlehren zu trennen vermögt. Und die Zahl derer ist groß Dieser Zustand wird wohl von Lichtwesen zu ändern versucht, doch solange diese zurückgewiesen werden, ist keine Hoffnung, und ein Rückfall zur Tiefe ist immer noch zu fürchten.

Sowie aber nur etwas Liebe in ihnen ist, werden sie sich auch den Vorstellungen der Lichtwesen nicht verschließen, die sie immer wieder zu Jesus Christus hinweisen, dann werden sie auch ihren Irrtum hingeben und die Wahrheit annehmen, und der Weg nach oben ist ihnen sicher. Diesen Menschen hätte aber auf Erden schon das Wissen erschlossen werden können, wenn sie auf die Stimme des Geistes in sich geachtet hätten, denn auf Erden schon zur Erkenntnis gelangt sein öffnet den Menschen auch die Tür zum Lichtreich, und sie finden mit Sicherheit den Weg ins Vaterhaus zurück, um sich mit Mir zu vereinigen auf ewig

Amen

BD 8988

empfangen 3.u.4.6.1965

Ausgießung des Geistes war kein einmaliges Geschehen

Nur die Bereitschaft, euch von Meiner Liebe anstrahlen zu lassen, verlange Ich von euch, um dann auch Meinen Geist ausgießen zu können, der euch einführet in alle Wahrheit Ich verlange von euch, daß ihr freiwillig euch Mir wieder öffnet, um euch dann auch beglücken zu können mit dem Wissen, das ihr einstens besaßet, aber freiwillig hingeggeben hattet. Es ist so einfach zu verstehen, daß ihr eure einstige Sünde aufheben müsset dadurch, daß ihr Mir wieder die Liebe schenket, die ihr selbst Mir aufkündigtet, und daß ihr euch wieder von Meiner Liebe anstrahlen lasset, wie einst, da ihr Mir noch willensmäßig ergeben waret daß ihr also wieder in den Urzustand eintretet, der euch unsagbar beseligte. Und wieder werdet ihr selig sein, denn Meine

Liebe in Empfang zu nehmen ist das höchste Glück, das ihr selbst euch bereiten könntet. Doch immer wird euer freier Wille dazu benötigt

Mit der Ausgießung Meines Geistes in euch werdet ihr wieder in den Zustand der Erkenntnis gelangen, denn das bewirkt Mein Geist, daß er euch wieder das Wissen erschließt, das euch einstens beseligte, und ihr dann auch das Walten und Wirken eures Gottes und Vaters erkennt, daß ihr um alle Zusammenhänge wisset und nicht mehr in Blindheit des Geistes einhergeht daß ihr im Licht steht, denn das Wissen um die Wahrheit ist Licht, in dem ihr nun wandeln dürft, das euch antreibt, dieses Licht weiterzuleiten dorthin, wo noch geistiges Dunkel ist.

Von dem Augenblick an, wo ihr selbst euch Mir öffnet, lebet ihr euer Erdenleben bewußt, denn ihr erkennt klar und deutlich, daß vor euch ein Ziel liegt, das ihr erreichen sollet und das ihr auch erreichen könntet, weil ihr immer die Kraft von Mir beziehen könntet, die der Vorgang des Geisteswirkens mit sich bringt Und ob ihr auch körperlich geschwächt seid, so wird doch eure Seele sich dieser Kraft erfreuen können, weil alles, was von Mir kommt, für euch nur eine gute Wirkung haben kann. Und euer Sehnen wird nur der endgültigen Vereinigung mit Mir gelten Ihr werdet euch bemühen, Meinen Willen zu erfüllen, der immer nur darin besteht, daß ihr euch in der Liebe übet, daß ihr euch in allen Tugenden übet und also ausreiftet an eurer Seele.

Die Ausgießung des Geistes in ein sich Mir öffnendes Gefäß ist das Höchste, was ein Mensch auf Erden sich erwerben kann, denn dann hat er schon Mein Reich betreten, ihm leuchtet das Licht der Erkenntnis, und freiwillig ist er wieder seinem Urzustand nähergekommen, denn mit Meinem Geist erfüllt zu sein setzt auch die Erlösung durch Jesus Christus voraus Und dann ist er auch frei von Meinem Gegner, der ihn zwar immer wieder versuchen wird, aber ohne Erfolg.

Die Ausgießung des Geistes ist keine Einbildung, sondern der Mensch kann sie beweisen durch ein gewaltiges, umfangreiches Wissen, das er nie zuvor besessen hat, das aber in einem jeden Menschen schlummert und nur zum Erwachen gebracht werden muß Doch es wird auch der Mensch nun wissen, daß er **richtig** denkt, wenn er dieses Wissen vertritt, er wird es wissen, weil ihm dieses sein Geist selbst sagt, und niemand wird ihm den Glauben rauben können.

(4.6.1965) Wer die Ausgießung Meines Geistes in sich zuläßt, der ist ein Anwärter Meines Reiches mit allen seinen Herrlichkeiten, denn er hat den letzten Schritt unternommen, in dieses Reich einzugehen, indem er freiwillig die Bindung hergestellt hat mit Mir als dem Licht- und Kraftquell von Ewigkeit er hat sich selbst in den Zustand versetzt, in dem Meine ersten Jünger sich befanden, als sie von Meinem Geist durchstrahlt werden konnten und nun Mich laut verkündeten, denn gleicherweise, wie sie es getan haben, werden sie auch (wird auch der letzte) nun nicht schweigen können, sie werden (er wird) ohne Scheu davon sprechen, daß Ich Selbst Mich ihnen (ihm) kundgebe, sie werden (er wird) das Evangelium der Liebe künden und sich völlig auf geistiger Bahn bewegen. Sie werden (Er wird) auch selbst überzeugt sein, nur die reine Wahrheit auszusprechen, denn Mein Geist Selbst führet sie (ihn) ein in diese

Und ob auch lange Zeit vergangen ist, seit diese **Meine Jünger** die Ausgießung Meines Geistes über sich erfahren haben, so werden doch die wenigen, an denen sich der gleiche Vorgang wiederholt, ebenso von der Wahrheit überzeugt sein und dafür eintreten. Und also Sorge Ich immer wieder dafür, daß Jünger in Meinem Auftrag reden, und dies besonders in der Endzeit, wo fast jeglicher Glaube an ein Geistwirken verlorengegangen ist. Und auch diese sende Ich wieder mit dem Auftrag hinaus, die ewige Wahrheit weiterzugeben an die willigen Menschen, die nach der reinen Wahrheit begehren, die jedoch nur von Mir Selbst eben durch das Wirken Meines Geistes im Menschen ausgehen kann.

Daß ihr Menschen diesen Akt der Ausgießung des Geistes über Meine Jünger nur als einen einmaligen Akt ansehet, daß euch die Kenntnis fehlt, daß sich dieser Akt an allen denen vollziehen konnte, die gleich Meinen ersten Jüngern ein Liebeleben führten das beweiset den Mangel an Liebe und das Einwirken Meines Gegners, der immer darauf bedacht ist, euch in der Finsternis zu halten. Aber dennoch sind immer wieder Menschen von Meinem Geist erleuchtet worden, denen es ernst war darum, in der Wahrheit zu stehen. Und diese wirkten auch in der Stille, fanden aber bald kein Gehör mehr, denn der Gegner wirkte so offensichtlich, daß er sich gerade die zu seinen Stützen wählte, die eigentlich die Wahrheit vertreten sollten, die sich berufen glaubten, in der reinen Wahrheit zu stehen und diese nun zu verkünden

Und so wurden „geisterfüllte“ Menschen immer angefeindet, weil deren Geistesgut ihren eigenen Lehren widersprach. Und es ist so geblieben, immer mehr setzte sich der Irrtum durch, weil dessen nicht geachtet wurde, was den Menschen durch Meinen Geist zugegangen ist, und weil zuletzt selbst dieses Wirken den Menschen unbekannt blieb und sich nicht einmal Schriftkundige mit diesem Problem beschäftigten, das sie mit der Schrift selbst lösen konnten Und so ist der Akt der „Ausgießung des Geistes“ nur Meinen ersten Jüngern zuerkannt worden doch alles, was in der Schrift steht, gilt auch für alle Menschen ein jeder kann sich in den Zustand versetzen, daß ihm die gleiche Gnade zuteil wird, wenn er nur ein Liebeleben führt und das Verlangen nach der reinen Wahrheit in ihm vorherrscht, die dann auch den Menschen von innen erleuchtet, also „Mein Geist in ihm wirkt“

Amen

BD 8989

empfangen 5.6.1965

Naturkatastrophe vor dem Ende

Allen Meinen Geschöpfen gilt Meine Liebesorge, die immer wieder sich äußert durch Meine Ansprache, denn Ich will, daß ihnen der Weg zu Mir leicht wird, Ich will, daß ihnen in aller Klarheit Mein Wille unterbreitet wird, dem sie wenn sie ernstlich danach streben Folge leisten werden und also nicht nur Hörer, sondern Täter Meines Wortes sind. Und Meine Liebe erstreckt sich auch auf jene Menschen, die noch weitab stehen von Mir, die Ich nicht direkt ansprechen kann, die Ich aber auch nicht verlieren will, die Ich nicht Meinem Gegner überlassen will, der sie unwiderruflich wieder hinabzieht zur Tiefe Und um derentwillen lasse Ich noch ein großes Gericht über die Erde gehen,

auf das Ich hingewiesen habe schon lange Zeit. Ich mache noch einen letzten Versuch vor dem Ende, das bald danach folgen wird

Ich gebe Mich offensichtlich kund, ohne aber die Menschen zum Glauben zu zwingen. Denn ob auch die Naturgewalten sich noch so elementar auswirken werden es wird immer nur ein Teil der Menschen darin Meine offensichtlichen Äußerungen erkennen, während die meisten auch dann noch einen Gott und Schöpfer leugnen, mit der Begründung, daß ein Gott, Der alles geschaffen hat, nicht Seine eigenen Werke vernichtet Und sie können nicht zu einem anderen Denken gezwungen werden, und es wird ihnen das Los zuteil, wieder neu gebannt zu werden in den Schöpfungen der neuen Erde.

Doch die wenigen, die in der kommenden Katastrophe Mich Selbst und Meine Stimme erkennen, denen werde Ich beistehen in allen irdischen Nöten und ihren Glauben zu festigen suchen, so daß sie nicht verlorengehen am Ende, oder Ich werde sie abrufen noch zuvor in das jenseitige Reich. Denn Meine Liebe geht einer jeden Seele nach, um sie zurückzugewinnen, um ihnen einen nochmaligen Gang durch die Schöpfung der Erde zu ersparen. Und Ich gedenke dessen, daß ihr noch unter dem Zeit- und Raumgesetz stehet, daß es für euch eine undenklich lange Zeit bedeutet, wo ihr wieder in Unglückseligkeit verharret, bis ihr wieder das Stadium als Mensch erreicht, wo ihr zwar dann wieder im Zustand des Ichbewußtseins das Empfinden für Zeit und Raum haben werdet, aber dennoch unsäglich leiden müsset zuvor.

Wenn nun die Menschheit von jener Naturkatastrophe betroffen wird, dann wird sie wohl starr sein vor Entsetzen über die Größe und den Umfang des Geschehens, und eine Angst wird die zurückbleibenden Menschen befallen, daß sich dieses Geschehen wiederholen könnte und daß kein Land sicher ist, auch davon betroffen zu werden. Und dennoch werden nur wenige Menschen Mich Selbst darin erkennen wollen und ihr Leben ändern Denn die Mehrzahl ist glaubenslos, und sie sieht darin nur ein Naturereignis, das eben größer ist als alle bisherigen, das mit in Kauf genommen werden muß, ganz gleich, ob es viele Opfer fordert

Und ihnen wird auch nicht das Ende glaubhaft zu machen sein, das für sie überaus bedeutsam und folgenschwer sein wird. Denn eher sind sie geneigt, das Naturgeschehen als im Zusammenhang stehend mit den menschlichen Versuchen, in das Weltall einzudringen, anzusehen, aber keine göttliche Macht oder Kraft darin (zu) erkennen, die sie leugnen, weil sie in die Finsternis des Geistes schon so verstrickt sind, daß für diese ein Umdenken unmöglich ist. Und doch ist dieses Naturgeschehen das letzte Zeichen vor dem Ende, das allen zu denken geben müßte

Und Ich verfolge mit Meiner Liebe auch alle Meine Geschöpfe, die nicht ganz abweisend sind und auch darüber nachdenken werden, was Ich damit bezwecke, und alles als eine Ansprache derer (an die) ansehen, die Meine leise Stimme nicht erkannten und darum lauter angesprochen werden müssen Denn Ich werbe bis zum Ende noch um eine jede Seele, daß sie den Weg findet zu Mir und sich Mir ergebe, und wahrlich, Meine Liebe wird sie erfassen, und sie wird gerettet sein für Zeit und Ewigkeit

Amen

Verschiedene Geistesrichtungen

Es gibt nur eine Wahrheit

Ihr werdet in jeder Geistesrichtung etwas finden, das der Wahrheit entspricht, doch weit mehr werdet ihr irrigen Ansichten begegnen, und daher muß alles einer Prüfung unterzogen werden, es muß der Ausgang festgestellt werden es kann also nicht alles vertreten werden als Wahrheit. Denn es gibt eine Unmenge von verschiedenen Geistesrichtungen, die aber alle abweichen voneinander. Und schon das müßte euch zu denken geben, denn es gibt nur eine Wahrheit, und diese geht von Mir Selbst aus. Die reine Wahrheit wird aber stets durch das Wirken Meines Geistes im Menschen gewonnen werden, und darum gilt es, zunächst festzustellen, wo Mein Geist wirken konnte und also auch gewirkt hat. Und es muß dann der Inhalt übereinstimmen mit Meiner direkten Botschaft von oben

Wer aber kann von sich aus behaupten, daß in ihm Mein Geist wirkt? Wer hat die Garantie dafür, daß ihm reine Wahrheit zugegangen ist und zugetragen wird? Es wird euch auf diese Frage eine klare Antwort gegeben: Wer ohne jegliches Vorwissen Kenntnis erlangt von innen heraus, von Meinem Heilsplan von Ewigkeit, vom Sinn und Zweck seines Daseins, von Meinem Walten und Wirken in der ganzen Unendlichkeit, wer alles begründen kann und um alle Zusammenhänge weiß der ist von Meinem Geist erleuchtet, und sein Wissen entspricht der vollen Wahrheit, an dem der Inhalt jeglicher Geistesrichtung geprüft werden muß und jegliche Lehre, die diesem Wissen widerspricht, abgelehnt werden kann

Ihr habt also wohl eine Möglichkeit, euer bisheriges Wissen einer solchen Prüfung zu unterziehen, doch wer nützt diesen Hinweis, um selbst in den Besitz der reinen Wahrheit zu kommen?! Eine jede geht von ihrer eigenen Anschauung nicht ab, und so hat sich durch das Einwirken Meines Gegners eine Unzahl von irrigen Lehren eingeschlichen, obwohl eine jede Geistesrichtung auch ein Körnchen Wahrheit in sich birgt. Doch darin sind sie sich alle einig, nichts anzunehmen von dem, was wirklich die Wahrheit ist! Denn gerade dieser Vorgang von dem „Wirken Meines Geistes im Menschen“ ist allen jenen Geistesrichtungen fremd, und so glauben nur selten die Menschen daran, daß Ich Selbst Mich kundgebe dem, der die Bedingungen erfüllt, die Ich daran geknüpft habe. Und diese Bedingung ist, daß der Mensch in der Liebe lebt, weil die Liebe ihn mit Mir verbindet und dann auch Ich Selbst Mich äußern kann

Diese Bedingung könnte jeder Mensch erfüllen, und er würde auch in der Wahrheit, im rechten Denken, stehen. Und alle diejenigen, die dieses Mein leichtes Gebot erfüllen, werden auch davon überzeugt sein, daß ihnen Wahrheit zugetragen wird, wenn sie ein solches „durch Geistwirken“ gewonnenes Wissen empfangen. Doch die Zahl derer ist klein, eben weil den Menschen die Liebe mangelt So nützt es euch also nichts, wenn ihr Anhänger einer Geistesrichtung seid, ganz gleich, welcher Art, wenn ihr eifrig ihre Lehren vertretet ihr seid doch tot im Geist, denn ihr **erkennet** nicht die Wahrheit, die allein euch vorwärts bringt auf dem Wege zur Höhe Und solange ihr nichts wisst um euren eigentlichen Erdenlebenszweck, ist auch das Wissen, das ihr besitzt, falsch und kann euch niemals zur Höhe führen.

Immer nur kann dies die Liebe bewirken, die ihr alle üben **könnet**, aber nicht dazu **willens** seid, denn eure Ichliebe ist noch zu groß, und daher ist euch noch die Wahrheit verschlossen, d.h. ihr erkennt sie nicht als solche Und ihr werdet euch im Irrtum bewegen, wie ihr auch in diesem Irrtum eingehet in das jenseitige Reich, wo es weit schwerer ist, daß ihr euch davon befreiet, denn auch drüben nehmet ihr die Wahrheit nicht an, wenn sie euch dargeboten wird.

Und so liegt es also immer an dem Grad eurer Liebe, ob eure Gedanken der Wahrheit nahekommen, und darum kann euch immer nur die Liebelehre zugeführt werden, auf daß euer Denken recht ist, auf daß sich Mein Geist in euch äußern kann, auf daß ihr dann die reine Wahrheit erkennt und in Empfang nehmet, die euch sicherlich aufwärtsführet, der Vollendung entgegen Denn immer wird die Finsternis das Licht bekämpfen, doch dem Fürsten der Finsternis gehört diese Welt, und nur, wer sich von ihm löset, der kann Mein Reich betreten. Und dazu ver helfe Ich wahrlich einem jeden, daß er Mich und die Wahrheit erkennt

Amen

BD 8991

empfangen 7.6.1965

Lehre vom Seelenschlaf

Daß ihr gewillt seid, euch für Mein von oben euch zugeleitetes Wort einzusetzen, veranlaßt Mich, euch auch darüber ein Wissen zu erschließen, welchen Irrtum ihr bisher vertreten habt. Es ist die Lehre über den Seelenschlaf, die euch ein völlig falsches Bild gibt von der Seele und ihrem Zustand, wenn sie das geistige Reich betritt. Diese Lehre wird begründet mit der Behauptung, daß nirgends in der Schrift von einer unsterblichen Seele gesprochen wird die aber widerlegt werden kann mit dem einen Satz: „Wer an Mich glaubt, der wird **leben** in Ewigkeit“

Und der Schlaf ist ein Bruder des Todes also wird ein Schlafender nicht leben, sondern tot sein, er wird in dunkler Nacht dem Zustand des Todes verfallen, also kann von einem **Leben in Ewigkeit** keine Rede sein. Und schlimm ist es für euch alle, die ihr in diesem Bewußtsein von der Erde scheidet, denn euch fehlt wahrlich jede Kenntnis, und es wird lange dauern, bis ihr zu einem Schimmer von Erkenntnis gelangt. Denn wahrlich, ihr gehet völlig blind von dieser Erde, und ihr werdet drüben nur dann ein wenig Licht bekommen, wenn euer Erdenwandel ein Leben in Liebe gewesen ist.

Aber bevor ihr euch nicht von dieser Irrlehre löset, werdet ihr auch nicht wissen, daß ihr gestorben seid, weil ihr euch noch im Zustand des Ichbewußtseins befindet, das für euch auch das Bewußtsein des Weiterlebens ist, nur ihr euch in andere Gegenden versetzt glaubet, aber ewig nicht zur Ruhe kommen werdet zu der Ruhe, die für euch der Schlafzustand bedeutet. Und so werdet ihr immer noch **leben**, aber nicht im Zustand der Seligkeit, sondern in verwirrtem Denken, das entsprechend der Lehre ist, die ihr als Mensch vertreten habt auf Erden. Alles, was aus Mir hervorgegangen ist, bleibt bestehen bis in alle Ewigkeit, aber es kann im Zustand des Todes eingehen in das jenseitige Reich, und diesen Todeszustand wählet ihr alle, die ihr diese Irrlehre verbreitet.

Und ihr strebet nicht das Leben an, das euer Los sein soll, wenn ihr das geistige Reich betretet. Denn dann erst beginnt euer Leben, vorausgesetzt, daß ihr ein Leben in Liebe führet und euch von dieser Irrlehre zu trennen vermögt. Denn ob ihr auch glaubet an eine „Auferstehung am jüngsten Tage“, wo alle, die in ihren Gräbern ruhen, erweckt werden, so wird dies auch euer Los sein, daß ihr nicht eher zum Leben kommet, bis ihr die Unsinnigkeit dieser Lehre einseheth, und euer Dasein in der jenseitigen Welt wird eben so sein, daß ihr in Untätigkeit, im Zustand des Schlafes, verharret ewige Zeiten hindurch oder ihr euch solange in einer Welt bewegeht, die ihr immer noch als die Erde anseheth, die ihr schon längst verlassen habt.

Gerade ihr Menschen, die ihr diese Irrlehre vertretet, ihr wisset nicht, welchem Ungeist ihr verfallen seid, und ihr werdet ein Übermaß von Liebe aufbringen müssen, auf daß ihr plötzlich erkennet, wie es sich in Wirklichkeit verhält, und ihr könntet von Glück reden, wenn ihr auf Erden einen Fürbitter zurücklasset, der euch hilft, zur rechten Erkenntnis zu kommen. Immer aber ist der Liebegrad entscheidend, daß euch bei eurem Abscheiden von der Erde die Erkenntnis blitzschnell überfällt.

Doch weil ihr nicht an die „Unsterblichkeit der Seele“ glaubet, glaubet ihr auch nicht an eine Vermittlung aus dem geistigen Reich, die euch Kenntnis geben würde, und das ist euer Nachteil, denn es würde euch Aufschluß geben von dem ständigen Aufstieg der Seelen, die in das jenseitige Reich eingehen, und ihr würdet diese Irrlehre ablehnen als satanisch und nur darauf hinzielend, euch von dem jenseitigen Aufstieg zurückzuhalten, der euch bald das rechte Leben eintragen würde, das ihr alle einmal erreichen sollet

Amen

BD 8992

empfangen 9.6.1965

Rechte Richtung des freien Willens

Immer wieder ist es euch erklärt worden, warum Ich euch mit dem freien Willen, dem Zeichen der Göttlichkeit, ausgestattet habe. Und doch wendet ihr den freien Willen zumeist verkehrt an, wenngleich es euch gesagt wird, daß von der Richtung dieses Willens eure Seligkeit abhängt. Denn auch Mein Gegner sucht sich diesen freien Willen zu eigen zu machen, und ihm folget ihr weit eher, weil in euch Triebe sind, die deutlich sein Wesen beweisen und die ihr erfüllen möchtet, auch wenn ihr dann Schaden nehmet an eurer Seele. Die irdische Welt ist sein Reich, und mit dieser wird er euch locken immer wieder, und sowie ihr seinen Willen erfüllet, geht euch das Leben der Seele verloren.

Euch aber beglücket diese irdische Welt nur so lange, bis ihr euren irdischen Leib verlasset, dann erst werdet ihr es erfahren, was euch das Erdenleben eingetragen hat dann erst werdet ihr bei dem geringsten Schimmer von Erkenntnis euer Erdenleben bereuen, daß ihr nicht Mir voll und ganz euren Willen geschenkt habet Denn dann wäret ihr mit reichen Gütern gesegnet in das jenseitige Reich eingegangen, und ihr würdet es wissen, warum euer Wille frei sein mußte und nicht von Mir gezwungen werden konnte. Doch ihr konntet ihn genausogut Mir zuwenden, und euch wäre ein seliges Leben beschieden worden, das nimmer aufgehört hätte.

Ihr müßtet also im Besitz des freien Willens sein, um euer Los bestimmen zu können, denn von Mir aus steht kein Wesen unter Zwang, weil das einen Zustand der Mangelhaftigkeit bedeutet hätte, jedoch aus Mir nur höchst Vollkommenes hervorgehen konnte. Aber ihr hattet durch euren freien Willen auch die Möglichkeit, zu fallen in endlose Tiefen, aber euch daraus wieder zur höchsten Höhe erheben zu können, was nicht möglich gewesen wäre, hätte Ich euch ohne den freien Willen geschaffen, daß ihr also wohl mechanisch alles das getan hättet, was Mein Wille bestimmte, aber nicht euch frei von Meinem Willen wandeln konntet, denn ihr wäret dann tote Geschöpfe gewesen, die sich gänzlich in Meinen Willen einordnen mußten. Und das widersprach ganz Meiner Liebe, Weisheit und Macht die geistige Welt mit solchen toten Wesen zu bevölkern, denn alles aus Mir Herausgestellte mußte höchst vollkommen sein, und das bedingt auch einen freien Willen

Daß diese Willensfreiheit euch zum Verhängnis wurde, sah Ich wohl von Ewigkeit voraus, daß sie aber ebenso euch auch die restlose Reife eintrug, die den Grad eines Gotteskindes zur Folge hatte, sah Ich ebenso voraus, und das bewog Mich auch, den Abfall der Wesen nicht zu verhindern, was dann auch bedeutet hätte, daß Ich euren Willen unfrei machen mußte. Ihr Menschen werdet das alles erst begreifen, wenn ihr von Licht durchstrahlt werden könnet, denn im Zustand als Mensch seid ihr für tiefere Weisheiten nicht aufnahmefähig, und ihr werdet es nie verstehen können, warum Ich ein Geschöpf von Mir einen so entsetzlich langen Weg gehen lasse, um zur letzten Vollendung zu kommen.

Aber ihr werdet auch niemals verstehen können, worin die große Sünde bestand, die das Wesen beging. Denn der Weg durch alle Qualen wiegt noch lange nicht diese Sünde auf, und es mußte erst das höchste Wesen zur Erde niedersteigen, um diese Sünde zu tilgen. Dann aber steht auch dem Wesen wieder die Tür offen, die zu Mir in das Lichtreich führt Das alles brauchte aber nicht zu geschehen, wenn das Wesen seinen freien Willen recht gerichtet hätte Und wiederum werdet ihr auch Meinen Heilsplan von Ewigkeit nicht fassen und ergründen können, weil Ich Selbst für euch, Meine Geschöpfe, ewig unergründbar bin, weil ihr niemals Mich in Meiner Liebe, Weisheit und Macht restlos begreifen könnet

Denn Meine Liebe ist endlos und umfaßt alle Meine Geschöpfe Meine Weisheit ist unbegrenzt und will allen Meinen Geschöpfen das höchste Glück bereiten, und Meine Macht ist unübertrefflich und kann alles, was sie will und was zur Beglückung Meiner Geschöpfe beiträgt Also letzten Endes wird euer Los ein herrliches sein, das nicht mehr zu überbieten ist, und Meine Geschöpfe werden als Meine Kinder nun alle Seligkeiten genießen, sie werden immer und ewig Mich loben und preisen und Dank singen für die Liebe, die Ich ihnen erwiesen habe auch als sie die Qualen durchlitten, denn sie sind vergangen, aber die Seligkeit bleibt ihnen bis in alle Ewigkeit

Amen

Erbitten des göttlichen Segens

Was ihr auch unternehmet, ihr müsset euch immer Meinen Segen erbitten, dann nur kann euch alles den Erfolg eintragen, den ihr erhoffet. Und daß ihr besonders dann mit Meinem Segen arbeitet, wenn ihr geistige Arbeit euch vornehmet, das wird euch auch die Kraft dazu verleihen, denn wo Ich Selbst um Hilfe angegangen werde, dort kann eine Arbeit nicht vergeblich geleistet sein. Und Mein Segen wird auf jeder geistigen Arbeit ruhen, denn sie ist die wichtigste, die ihr um der Erlösung eurer Mitmenschen willen tun sollet.

Und da ihr Meinen Willen damit erfüllet, daß ihr euch des Nächsten geistiger Not annehmet, wird euch auch immer Mein Segen gewiß sein, doch ihr sollet ihn bewußt erbitten, weil Ich dann euch unbeschränkt bedenken kann. Ihr beweiset Mir dadurch, daß ihr euch voll und ganz unter Meinen Willen stellet, daß ihr immer nur Mir zu dienen bereit seid, daß ihr nichts tun wollet, was nicht Meinem Willen entspricht, und daß ihr Mich liebet, wie Ich geliebt sein will

Eurer Bitte um Meinen Segen komme Ich auch sofort nach, denn es ist dies eine geistige Bitte, die wohl auch geistig zu bewerten ist, wenn ihr um irdische Dinge bittet und Ich euch sicher diese auch erfüllen werde, weil ihr dann auch nur um etwas bittet, was euch nicht zum Schaden der Seele ist. Darum betet stets um Meinen Segen, was ihr auch unternemen wollet. Betet darum, daß Ich euch jedes Gespräch segne, jede Handlung und jeden Gedanken betet um Meinen Segen bei jedem Vorhaben, das ihr ausführen wollet, und lasset Mich so niemals aus euren Gedanken aus, denn ihr werdet es selbst erfahren, wie wichtig es ist, daß ihr euch in allem Mir unterstellt, daß ihr durch diese Bitte immer Meine Gegenwart ersehnet und daß sie euch auch gewiß ist

Ich will immer nur, daß ihr ständig an Mich denket, denn nur dann kann Ich euch offensichtlich beistehen, und Ich werde das auch tun, daß Ich euch deutliche Zeichen gebe von Meiner Gegenwart und dadurch euer Glaube immer mehr gestärkt werde. Denn dieser wird noch vielen Anstürmen ausgesetzt sein von seiten Meines Gegners, und nur, wenn ihr stark seid im Glauben, werdet ihr diesen Anstürmen widerstehen können. Und so ihr nun in jeder geistigen oder leiblichen Not Mich bittet, euer Tun zu segnen, werdet ihr auch allem Unheil begegnen können, denn immer bin Ich es nun, Dem ihr euch anvertraut habt und Der nun für euch handelt, ihr also nur das ausführet, was Mein Wille ist

Ihr müsset immer mit Mir verbunden sein, jeder Gedanke soll immer zuerst zu Mir gerichtet sein, dann auch wird all euer Tun unter Meinem Segen stehen, und dann werdet ihr reifen in der Liebe und auch in der Erkenntnis, denn dann strömt Meine Liebekraft ständig in euch ein, und ein stiller Friede wird euer Los sein Lasset Mich nicht mehr aus euren Gedanken aus

Das ist Meine immerwährende Sorge um euch, daß Ich der Inhalt eurer Gedanken sein will, daß Ich euch ständig zur Seite gehen kann, was aber euren Willen voraussetzt, Meine Führung zu erbitten und anzunehmen. Dann aber könnet ihr unbesorgt euren Erdenlebensweg zurücklegen, denn Ich Selbst verlange nach euch und erwarte nichts sehnlicher von euch, als daß ihr selbst auch dieses

Verlangen in euch habt, daß es auch euer sehnlichster Wunsch sein möge, euch nimmermehr zu trennen und vereint zu sein mit Mir bis in alle Ewigkeit

Amen

BD 8994

empfangen 13.6.1965

Gottes Schutz für die Lichtträger

Mit der Unterstützung aller guten Kräfte ist dieses Werk entstanden, und es wird auch weiterhin die Lichtwelt daran beteiligt sein, denn es geht um das für euch Menschen Bedeutsamste, um die Wahrheit, die nur von oben aus dem Reiche der Wahrheit kommen kann. Die Lichtwelt ist eifrig bemüht, die Dunkelheit, die über die Erde gebreitet ist, zu durchbrechen und die Menschen von einem Wissen in Kenntnis zu setzen, das nur Ich allein durch sie zur Erde ausstrahlen kann, das sie unentwegt von Mir Selbst empfangen und weiterleiten an liebewillige Menschen, die sich freiwillig diesem Gnadenstrom öffnen.

Das letzte Geschehen die totale Umgestaltung der Erdoberfläche steht nahe bevor, und es veranlaßt alle Wesen des Lichtes zu emsiger Tätigkeit, daß sich die Wahrheit durchsetzt, daß sie jenen zugeführt wird, die ernstlich nach der Wahrheit verlangen, und daß alle jene, die sie empfangen, sich auch dafür einsetzen und immer wieder Anhänger zu gewinnen suchen. Und ob auch der Kreis derer sehr klein ist, sie gehen aber alle mit geistigen Gütern reich gesegnet ein in das jenseitige Reich und können wieder von dort aus die Menschen gedanklich belehren denn wer einmal die Wahrheit besitzt, dessen Bestreben wird immer sein, sie auch denen mitzuteilen, die noch in der Finsternis des Geistes dahingehen

Ihr alle, die ihr Mein Wort von oben empfanget, ihr stehet unter dem besonderen Schutz der Lichtwesen, so daß ihr unbesorgt eure Mission auch ausführen könntet, denn ihr werdet keinen Tag eher das Erdental verlassen, bevor ihr nicht eure Mission erfüllt habt, zwecks derer ihr die Erde betreten durftet, und ob euch das auch unwahrscheinlich dünkt In Anbetracht der großen geistigen Not brauchet ihr ein Versagen nicht zu fürchten, stellen sich Mir doch nur selten Menschen zur Verfügung, und die sich freiwillig dazu erbieten, die Wahrheit weiterzuleiten, werden von Mir gesegnet sein, denn Ich brauche auch auf der Erde willige Kräfte, die für Mich tätig sind

Denn ob auch Mein Gegner sie zu verhindern sucht er hat keine Macht über jene, die ihren Willen Mir ganz geschenkt haben, die bereit sind, in Meinem Willen tätig zu sein. Denn alle jene haben wieder starke Lichtgeister um sich, die sie in ihren Gedanken lenken und ihnen auch immer wieder Kraft zuführen, denn es gilt, noch viele Menschen aufzuwecken und ihnen geistiges Brot zu reichen sowie einen frischen Trank, das ihnen das Leben geben soll

Wo Ich einen Quell erschlossen habe, dort sollet ihr euch alle laben wo Ich so offensichtlich wirke, könntet ihr jede Sorge fallenlassen, denn wer hat wohl die Macht, euer Leben zu verlängern, wenn nicht Ich, Der Ich euch das Leben gegeben habe? Und so auch sollet ihr euch nicht sorgen um eure Mitarbeiter, die solange sie für Mich arbeiten wahrlich nichts Besseres tun können, als mitzuhelfen an der Verbreitung der Wahrheit. Die volle Überzeugung dessen, daß sie nur die Wahrheit verbreiten, macht sie zu den tauglichsten Kräften,

die Ich wahrlich nicht eher von der Erde nehme, bis sie die ihnen aufgetragene Arbeit geleistet haben

Und dieses sichere Ich euch immer wieder zu, daß euer Leben in Meiner Hand liegt und daß ihr euch auch von allen Lichtwesen behütet wissen könnet, denn sie führen nur Meinen Willen aus, und dieser ist immer nur darauf bedacht, daß Ich die Menschen noch rette vor dem Untergang, die sich erretten lassen wollen. Eines jeden Menschen Leben liegt in Meiner Hand Und wenn Ich die Menschen abrufe zuvor durch Unglücksfälle und Katastrophen aller Art, so weiß Ich es genau, wer noch im Jenseits zum Ausreifen gelangen kann und wer sich nicht bewährt hat im Erdenleben, und Ich habe für alle diese weitere Schulen bereit, um sie einmal doch zu gewinnen für Mich, wenn auch noch ewige Zeiten vergehen können

Doch all dieses soll euch Menschen nur daran denken lassen, daß es eine Macht gibt, Der ihr willenlos preisgegeben seid, und ihr solltet die Bindung mit Ihr herzustellen suchen, denn nur in der Bindung mit Mir werdet ihr ausreifen auf Erden und dann auch empfänglich sein für die reine Wahrheit, die ihr alle annehmen müsset, wollet ihr einmal selig sein und bleiben ewiglich

Amen

BD 8995

empfangen 14.6.1965

Leben in göttlicher Ordnung

Würdet ihr Menschen euch alle in der göttlichen Ordnung bewegen, dann wäre euer Ausreifen gewährleistet, denn ihr würdet dann in der Liebe leben, die Inbegriff der göttlichen Ordnung ist. Ihr würdet dann auch in vollster Wahrheit stehen, weil das Licht der Wahrheit in euch allen leuchten würde und diese Wahrheit euch unweigerlich Mir zuführt. Doch wie sieht es in der Menschheit aus? Die Ichliebe steht allem voran, die Nächstenliebe aber, die uneigennützig ist, übt selten nur noch ein Mensch, und so ist Meinem Gegner Tür und Tor geöffnet, wo er einwirken kann und dies auch tut, indem er euch in den Irrtum führt, der euch immer mehr in seine Hände geraten lässet und der nimmermehr zu Mir führen kann.

Und so wisset ihr auch um den Grund eures Tiefstandes, ihr wisset es, warum auch die große irdische Not in der Welt ist, ihr wisset es, daß einer des anderen Feind ist, weil euch allen die Liebe fehlt, weil sie erkaltet ist unter den Menschen, und ohne Liebe ist keine Freiwerdung von Meinem Gegner möglich. Daher ist euch Menschen der Jetztzeit eine Grenze gesetzt, denn ihr nützet das Erdenleben nicht mehr aus, um eure Seele zum Reifen zu bringen Die wenigen aber, die sich noch in göttlicher Ordnung bewegen, kenne Ich sie gehören zu den Meinen, die Ich entrücken werde als Stamm des neuen Menschengeschlechtes die anderen werden den Weg noch einmal gehen müssen, denn die Erde wird aufgelöst und in ihrer Außenform total umgeändert.

Es soll dann wieder die Aufwärtsentwicklung des Geistigen fortschreiten, denn alles drängt der Vollendung entgegen alles noch in der Form gebundene Geistige will vorankommen in seiner Entwicklung und wird zu diesem Zwecke in den neuen Schöpfungen wieder eingezeugt so daß anfangs ein harmonischer Zustand herrschen wird, wo alles gebundene Geistige gern dienet und

dadurch immer wieder frei wird aus der Form. Und darum kann der Akt der Auflösung und des Neuformens nicht als ein Akt der Lieblosigkeit angesehen werden, denn das Geistige in der letzten Form als Mensch hat versagt, und so gab es selbst den Anstoß zur völligen Vernichtung der Außenform, und es wird ein Abschnitt beendet, um nun eine ganz neue Erde folgen zu lassen, wo nun auch die Seelen schneller zum Ausreifen kommen werden.

Aber kein Mensch will daran glauben und macht sich nicht die kurze Erdenzeit zunutze, denn ob auch Mein Wort ständig euch von oben zugeleitet wird, die Menschen glauben es nicht und verlachen jeden, der ihnen dies zur Kenntnis bringt. Da aber nur die Liebe ihnen diese Erkenntnis schenken würde, ist auch der Zustand der Menschen hoffnungslos, wenn auch die große Not zuvor noch vielen die Gelegenheit geben wird, die Liebe in ihnen zu erwecken angesichts der großen Trübsal, die über die Menschheit kommen wird. Denn dadurch ist noch eine Rettung zu erhoffen, daß die Menschen angerührt werden von der Not ihrer Mitmenschen und sich liebend betätigen. Dann werde Ich auch sichtlich denen zu Hilfe kommen, welche die Liebe antreibt zur Linderung der Not. Doch es werden derer nur wenige sein

Das Ende aber kommt unwiderruflich und wird die Menschen überraschen Es leitet eine neue Erlösungsperiode ein, die wieder mit einem paradisischen Leben beginnt, das auch lange anhält und viele Seelen ausgereift in das jenseitige Reich eingehen, wo sie wieder als Lichtgeister wirken können Ich kann euch allen nur zurufen: Einmal ist die Zeit beendet, die euch auf dieser Erde zugebilligt wurde Und wenn ihr versaget, bleibt euch das Los der Neubannung nicht erspart, auf daß ihr nach endlos langer Zeit wieder zu dem Stadium als Mensch gelangt und nun wieder die Entscheidung treffen müsset, wem ihr angehören wollet Mir oder Meinem Gegner Und immer wird euer Los sein, wie diese Entscheidung ausfällt

Amen

BD 8996

empfangen 15.6.1965

Das Ewige Wort Selbst spricht euch an

Das Ewige Wort Selbst spricht euch an Der Vater will, daß ihr Ihn Selbst wieder vernehmet, wie es war im Anbeginn, daß ihr wieder die gleiche Seligkeit empfindet, wenn Er Sein Liebelicht in euch einstrahlen kann Er will euch wieder beglücken wie einst, als ihr als freie Wesen von Ihm ausgegangen waret, als ihr aber auch wußtet, was ihr waret. Er will euch nun wieder dieses Wissen erschließen, das ihr verloren hattet durch eure Abkehr von Ihm. Und also ertönet euch von oben Sein Wort ihr könnet es vernehmen, wenn ihr selbst euch öffnet zum Empfang Seines Liebestrahles.

Dann aber seid ihr auch eurer Vollendung nahe, dann habt ihr mit Erfolg den Rückweg zu Ihm eingeschlagen, und es bedeutet dies, daß ihr euch endgültig frei gemacht habt von dem, der euch gefesselt hielt, bis ihr den göttlichen Erlöser gefunden hattet. Und das ist das Zeichen, daß Er euch nahe ist, daß ihr mit Ihm reden könnet, daß ihr Sein Wort vernehmen könnet im Herzen und jene Stufe erreicht, wo ihr euch dem Heer der seligen Geister wieder anschließen könnet, um mit Gott und in Seinem Willen nun tätig sein zu können.

Daß ihr das Wort eures Vaters von Ewigkeit in euch vernehmen könnet, wenn ihr noch als Mensch auf dieser Erde weilet, das ist ein sichtliches Zeichen Seiner Gegenwart, denn um euch anzusprechen zu können, muß Er euch auch nahe sein, so nahe, daß ihr Ihn in der Stille des Herzens vernehmen könnet Und wenn Er Sich euch offenbart, so ist dies auch ein Zeichen, daß ihr Ihn bewußt sucht und gefunden habt, daß ihr verlangt nach Seiner Ansprache und daß Er sie euch auch schenkt. Denn noch ist es ein Geschenk, eine unerhörte Gnade, weil Er auch jene anspricht, die noch nicht die Reife haben, die aber durch Seine Ansprache auch dazu gelangen können, denn Sein Wort hat eine Kraft, die ihr nicht ermessen könnet

Und wer dazu bereit ist, sich auch anzusprechen zu lassen, wer Seinem Wort keinen Widerstand entgegengesetzt, der wird wahrlich auch die Kraft dessen spüren, denn ihm geht offenkundig eine Gnadengabe zu, die seiner Seele zum Ausreifen verhilft Denn der Vater unterweist Seine Kinder, Er unterweist sie von Seinem Willen, und Er führt sie ein in ein Wissen, das sie verloren hatten, das aber für den Menschen ein helles Licht bedeutet, in dem er nun den Weg zur Höhe gehen kann.

Das Wort ist der Ausfluß Seiner Liebe es ist der Inbegriff dessen, was die Seele einst unermesslich beglücken wird es stellt die Verbindung her von dem höchsten Wesen mit dem Menschen, der Sein Wort hören will Und es soll von allen Menschen mit Inbrunst erbeten werden, weil es gleichsam den Eintritt in das geistige Reich beweiset, das allen jenen noch verschlossen ist, die nicht empfänglich sind für das Wort des Vaters.

Immer wieder spricht der Vater Seine Kinder an, um Sich ihnen zu beweisen, doch Glauben findet Er nur bei denen, die schon selbst die Wandlung zur Liebe vollzogen haben, denn die Liebe öffnet ihnen den Blick, die Liebe macht das Herz aufnahmefähig für das Wort, das nun in einem zur Liebe gewordenen Gefäß sich äußern kann. Und es wird sich äußern, solange die Welt besteht, denn das Wort ertönte im Anfang und wird niemals mehr vergehen Es wird immer und ewig ertönen im geistigen Reich und auch auf der Erde, aber dort nur dann, wenn sich ein Gefäß findet, das sich durch die Liebe so gestaltet hat, daß das göttliche Wort die Liebeausstrahlung des Vaters darin einstrahlen kann.

Und ihr alle sollet diese Gnade recht verwerten, denn wenn ihr sie nur auf euch einwirken lasset, werdet ihr unwiderruflich auch zum Leben gelangen, das ihr ewiglich nicht mehr verlieren könnet. Wer daran jedoch vorübergeht, dem wird das Wort selbst zum Gericht werden Denn er hat die große Gnade nicht angenommen, das Geschenk, das der Vater ihm anbot Er hat nicht die helfende Hand ergriffen, die ihn emporziehen wollte zur Höhe

Er hat das Wort mißachtet, das ihm die Liebe des Vaters zuwenden wollte, es hat sich die Sünde der Abwehr göttlicher Liebekraft wiederholt, und er wird wieder den Gang gehen müssen durch die Schöpfung, der ihm wieder endlose Qualen einträgt Denn das ist die Sünde wider den Geist, wenn sich der Mensch bewußt gegen die Ansprache des Vaters stellt, wenn er Dessen Wort erkennt als Gottes Wort und doch es unbeachtet läßt denn dafür muß er sich verantworten

Amen

Zeit- und Raum-Gesetz Zustand des noch Unvollkommenen

Ihr könntet mit Gewißheit annehmen, daß Mir das Rückführungswerk einmal restlos gelingen wird daß Ich von keinem Wesen Mich abwende, daß ein jedes Wesen den Weg zum Vaterhaus gehen wird daß auch Mein erstgefallener Geist einmal von selbst zu Mir zurückkehrt und daß darum auch keines Wesen Schicksal jemals hoffnungslos genannt werden könnte, selbst wenn es noch ewige Zeiten sich von Mir entfernt hält Denn dafür ist Meine Liebe Garantie, die nie aufhören wird, sich um jedes Wesen zu sorgen, das von Mir einst seinen Ausgang genommen hat. Denn da für Mich jedes Zeit- und Raumgesetz ausschaltet, bedeutet es auch nicht das, was ihr verstehtet unter ewigen Zeiten

Bei Mir ist alles eins, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft Und auch die Leiden und Qualen, die ihr durchstehen müsset, um wieder zu Mir zurückzukehren, sind für Mich im Verhältnis zur Ewigkeit nur Augenblicke. Doch gerade das Zeit- und Raumgesetz ist es, in dem ihr euren ichbewußten Zustand als Mensch zubringen müsset und das euch die Leidenszeit so unerträglich macht, denn auch im gebundenen Zustand leidet das Wesen entsetzliche Qualen, weil das Geistige einst völlig frei war und die Gebundenheit nun als Qual empfindet, aber doch nichts weiß über die Zeitdauer dieses Zustandes.

Als Mensch aber gilt für ihn dieses Gesetz und es wird nicht eher enden, bis das Wesen im Zustand der Vollkommenheit ist und dann für dieses jegliche Begrenzung wegfällt. Also es nimmt die Seele auch den Zeit- und Raumbegriff mit hinüber in das jenseitige Reich, nur ist sie im unreifen Zustand verwirrten Denkens und glaubt sich schon lange Zeiten in einer Umgebung, die ihr nicht behagt wenngleich sie noch nicht lange Zeit in dem jenseitigen Reich ist. Daher ist der Begriff von Zeit und Raum noch ein Zeichen ihrer Mangelhaftigkeit, den aber das Wesen noch so lange haben wird, bis es Jesus Christus gefunden hat was ihm dann auch ein hellstes Denken sichert, und die völlige Hingabe an Ihn erlöset auch von dieser Gebundenheit an Zeit und Raum

Daher wird auch der Mensch, der auf Erden noch zu Jesus Christus findet, nicht mehr irdisch denken, sondern die Gedanken werden himmelwärts gerichtet sein, und er hat sich schon mit dem Gedanken vertraut gemacht, daß das Erdenleben nur ein vorübergehender Zustand ist, in dem er zur letzten Reife gelangen soll daß es dann auch für ihn keine Zeit mehr gibt und daß er sich immer hinversetzen kann, wo er will. Und wenn der Mensch schon bis zu diesem geistigen Erkennen gekommen ist, wird ihn auch kein Leid mehr so berühren, daß es für ihn unerträglich scheint, denn er weiß es, daß auch dieses vorübergeht und ihm einst vorkommen wird wie ein Schatten, der auf seinen Erdenweg gefallen ist.

Jedoch es muß auch der Mensch als solcher dem Gesetz von Zeit und Raum unterlegen sein, denn nur durch Leiden und Qualen kann seine Seele ausreifen, und Zeitdauer sowie Örtlichkeiten spielen dabei eine große Rolle, denn wäre dieses Gesetz ausgeschaltet, so würde ein großer Faktor fehlen, der zum Ausreifen der Seele beiträgt, weil ein zeit- und raumloser Zustand das Los des schon Vollkommen-Gewordenen ist, während es für das noch Unvollkommene ein Mittel ist, um alles zu tun, der Leiden und Qualen ledig zu werden

Es darf nichts, was die Seligkeit der Lichtwesen ausmacht, dem gleich sein, was die Unselig-Gewordenen durch ihren Abfall von Mir in der Tiefe erdulden müssen Es war das Reich dieser abgefallenen Geister eine begrenzte Welt, und also mußten sie auch unter dieser Begrenzung leiden Doch jederzeit steht es ihnen frei, diesen begrenzten Zustand aufzuheben und wieder unbegrenzt selig zu sein Dann aber werden sie es auch begreifen, daß die Zeit wie ein Augenblick gewesen ist, wo sie Leid ertragen und ihre einstige Sünde abbüßen mußten. Und dann wird es ihnen auch klar sein, daß auch dieses Zeit- und Raumgesetz Anteil sein muß der noch unvollkommenen geistigen Welt und daß es nur beiträgt zur Vollendung

Amen

BD 8998

empfangen 18.6.1965

Gottes Schutz Seinen Mitarbeitern

Was auch geschehen mag, überlasset euch ganz und gar Meiner Führung, die immer um euch besorgt ist, daß ihr Mir treu bleibet. Was auch an euch herantritt Ich weiß es, und Ich weiß auch für alles einen Ausweg, denn es liegt Mir viel an eurer Mitarbeit, weil die Arbeit, die ihr leistet, nur von Menschen ausgeführt werden kann, die Mir ganz ergeben sind. Mir ist nichts verborgen, Ich weiß die Fäden zu lenken, und was ihr nicht für möglich haltet, das bewältige Ich mit Leichtigkeit, und ihr werdet immer wieder Meine Führung erleben, ihr werdet immer wieder erfahren, daß es für Mich nichts Unmögliches gibt, wenn es darum geht, den Menschen das Licht der Wahrheit zu vermitteln.

Und solange ihr diese Aufgabe ansehet als die wichtigste, könnet ihr euch auch in Meinem besonderen Schutz wissen, und es wird sich alles so gestalten, daß ihr deutlich Meine Führung erkennen werdet Denn eines nur tut not: daß die Menschen Kenntnis haben von ihrer Erdenlebensaufgabe, von ihrem Zustand und von ihrem Ziel. Und alles, was dazu verhilft, ihnen die Kenntnis zu bringen, werde Ich unterstützen in jeder Weise, und ihr könnet euch auf diese Zusage verlassen, daß Ich immer dafür sorgen werde, für euch die Vorbedingungen zu schaffen, daß ihr diese Arbeit ausführen könnet da es nur wenige Menschen gibt, die Mir ernstlich dienen wollen und Ich diese Menschen auch nicht im Stich lassen werde.

Aber überlasset es Mir, wie Ich euch helfen will, denn auch das ist einbezogen in Meinen ewigen Heilsplan, auf daß sich alles in gesetzmäßiger Ordnung vollzieht, wobei Ich stets den Willen berücksichtigen muß, der vollkommen frei bleiben, also sich ein jeder Mir freiwillig zur Verfügung stellen muß, um nun in Meinem Willen tätig zu sein Aber ihr werdet staunen, welche Wege Ich wähle, und daraus auch ersehen können, wie ungeheuer wichtig Mir eure Arbeit für Mich und Mein Reich ist Denn Ich will nicht, daß das Werk einen Aufschub erleidet, weil die Zeit nur noch sehr kurz ist bis zum Ende und jede Gelegenheit genutzt werden soll, wo den Menschen Mein Wort zugeleitet wird, denn es ist die einzige Rettung für die, die es annehmen wollen

Und darum muß ihnen Gelegenheit geboten werden, damit keiner sagen kann, er wäre von Mir nicht angesprochen worden, wengleich Ich viele Arten habe,

die Menschen anzusprechen, aber dies gehört nicht in euer Bereich, ihr sollet nur nach Möglichkeit dafür sorgen, daß sie eine Erklärung haben für ihr Mensch-Sein auf dieser Erde, daß ihr ihnen Kenntnis gebet von ihrem Urzustand, von eurem jetzigen Sein als Mensch und von dem Ziel, das sie erreichen sollen. Ihr sollet ihnen eindringlich die Gebote der Liebe vorstellen, daß diese das Wichtigste sind, das sie beachten müssen, um ihren Daseinszweck zu erfüllen.

Ihr sollet sie nur einweihen in das Rückführungswerk, das ihnen Meine endlose Liebe beweisen soll und ihnen Kenntnis geben von Meinem Wesen Denn sie haben keinen Glauben mehr, und darum brauchen sie starke Beweise Meines Wirkens, die ihr ihnen geben könnet durch euer Wissen. Und daher werde Ich keinen Meiner Mitarbeiter untauglich werden lassen, sondern alles tun, um ihm die Arbeit für Mich und Mein Reich zu erleichtern.

Und immer wieder werdet ihr Meine offensichtliche Führung erkennen, die es euch beweiset, wie sehr es Mir an eurer Mitarbeit gelegen ist. Denn Ich kann alles, aber nicht den Willen eines Menschen bestimmen, Mir zu dienen Und es finden sich nur wenige, die den Willen aufbringen, die Ich dann auch einsetzen kann als treue Knechte in Meinem Weinberg. Darum werde Ich denen immer Meinen besonderen Schutz verheißen, und Ich werde sie führen und ihnen zur Seite gehen, auf daß sie ihre Aufgabe erfüllen können

Amen

BD 8999

empfangen 20.6.1965

Jesus stieg zur Tiefe hinab nach Seinem Kreuzestod

Als Ich über die Erde wandelte, war dies Mein immerwährender Gedanke, die Menschen zu bewahren, daß sie in tiefste Finsternis versanken und sie nicht in die Vorhölle eingehen konnten, (die ihnen auch den Eingang in die Vorhölle verwehrte), weshalb Ich ihnen unausgesetzt die Liebelehre verkündete, damit es ihnen leichtfiel, an Mein Erlösungswerk zu glauben, und damit schon das Rettungswerk an diesen Menschen gelungen war.

Doch die Menschen standen alle noch zu sehr in der irdischen Welt, den Glauben an ein Fortleben hatten nur wenige, und diese waren auch empfänglich für Meine Liebelehre, und ihnen fiel das Erkennen Meiner Selbst leicht, weil Ich sie auch belehren konnte und sie alles annahmen als Wahrheit. Darum also konnte ein großer Teil derer, die Mich Selbst erlebten, auch als „erlöst“ eingehen in Mein Reich, doch weit mehr verschlossen sich Meiner Lehre, sie blieben lieblos und mußten ihr Los im Jenseits auf sich nehmen

Nach Meinem Kreuzestod bin Ich nun auch in dieses Reich gestiegen und konnte dort alle jene erlösen, die sich in der Vorhölle befanden alle jene Menschen, die ein Gott-gefälliges Leben geführt hatten, denen aber das Lichtreich noch verschlossen war, weil sie noch unter der Last der Ursünde standen und Mein Erlösungswerk also erst vollbracht werden mußte

Und zu diesen kam Ich nun als „Mensch Jesus“, denn auch sie durften nicht zum Glauben gezwungen werden, Ich trat unter sie in Meiner Leidensgestalt, so daß sich auch viele die Frage stellten: Wenn Du der Messias bist, Der uns verheißen war, warum hat Deine Macht das nicht verhindert warum mußtest

Du diesen entsetzlichen Tod am Kreuz erleiden? Denn sie warteten auf Mich, auf Den, Der ihnen verheißen war als Retter. Und auch diese mußten ganz im freien Willen Mir folgen, und es ist auch nicht schwer gewesen, sie davon zu überzeugen, daß Ich jener verheißene Messias war

Nun aber folgte auch Mein Abstieg zur Hölle in das Gebiet, wo Ich auch die Erlösung von der Urschuld hintragen wollte Dort aber gelang es Mir weniger, die Seelen zu überzeugen, eben weil Ich in gleicher Gestalt bei ihnen erschien und als der „Geschlagene“ ihnen sichtbar war, Dem sie alle Macht absprachen und Den sie daher auch nicht anerkennen wollten. Wer aber wollte, der durfte sich Mir anschließen, und Ich habe ihn befreit von seinen Fesseln. Und immer wieder steige Ich in die Tiefe hinab, um allen ein kleines Licht anzuzünden, so daß sie momentweise sich Dessen erinnern, Der ihnen einmal erschienen ist, und daß ihr Widerstand immer geringer wird, daß auch die sich erlösen lassen von Seiner Liebe, die einstmals verstockt gewesen sind und nur Worte des Hasses und Spottes übrig hatten für Mich.

Doch Meine Liebe trägt ihnen nichts nach, Meine Liebe ist immer wieder besorgt darum, daß alles gerettet werde, daß keiner wieder in die Fesseln dessen gerät, der sie so lange besessen hat, und daß auch für diese Mein Erlösungswerk nicht vergeblich gebracht worden sei. Aber Ich kann es nicht verhindern, wenn ihr Widerstand gegen Mich so groß ist, daß alle Bemühungen Meinerseits fruchtlos sind, denn Ich zwingt niemanden, Mich anzuerkennen, gebe nur jedem die größten Möglichkeiten, herauszufinden zum Licht.

Und so auch leistet ihr Menschen Mir eine große Hilfe durch euer Gebet für diese Seelen, denn immer wieder lösen sich einige, die von der Macht des Gebetes berührt werden und nun zum Licht geführt werden können. Und in großer Dankbarkeit werden diese Seelen nun sich gleichfalls anschließen und weitere Seelen aus der Tiefe emporlocken da sie einander kennen und auch wissen, welche Bedenken in diesen Seelen noch vorherrschen, und diese Bedenken suchen sie zu zerstreuen. Wenn es möglich ist, daß sie erst einmal Kenntnis nehmen von Meinem größten Erbarmungswerk, dann werden sie auch in sich gehen und Mich zu erreichen suchen Und dann ist ihnen die Vergebung ihrer großen Schuld sicher, dann wird sich auch ihnen das Tor zum Lichtreich öffnen, und ein langer Quälzustand wird beendet sein.

Doch die nicht bereit sind, werden am Ende wieder der Neubannung verfallen, denn einmal müssen auch sie wieder zum Ichbewußtsein als Mensch gelangen und sich entscheiden Und so kann der Gang über die Erde wohl mehr als einmal zurückgelegt werden, und einmal wird sich auch sicher der Wille jener Wesen Mir zuwenden, einmal wird auch für sie die Stunde der Erlösung schlagen

Amen

Gott weiß um den Willen

Naturkatastrophe

Schutz der Diener

Alles ist im Schöpfungsplan einbezogen, und so geht daraus hervor, daß Ich auch um eines jeden Menschen Willen weiß und dieser Mir gleichsam den Anlaß gibt, sein Lebensschicksal so zu gestalten, daß es nichts anderes als einen Gewinn dem Menschen bringen kann, vorausgesetzt, daß ein solcher angestrebt wird von seiten des Menschen. Und das müsset ihr glauben, daß Ich es wohl weiß, wie sich der Wille des einzelnen richtet, daß Ich aber auch nichts tun kann, um ihn zu ändern oder ihn Mir zuzulenken.

Aber Ich kann noch viele Wege den Menschen gehen lassen, um eine Wandlung des Willens zu erreichen. Diese Willenswandlung bezwecke Ich durch Meinen Eingriff, dem unzählige Menschen wohl zum Opfer fallen werden, denen aber immer noch die Pforten in das jenseitige Reich geöffnet sind, um dort noch ausreifen zu können Doch den Menschen, die am Leben bleiben, ist noch eine überaus große Gnade gewährt, diese Willenswandlung vollziehen zu können noch auf dieser Erde, um dann für die Ewigkeit gerettet zu sein.

Immer wieder weise Ich euch Menschen auf dieses Ereignis hin, aber Ich finde keinen Glauben Es sind nur sehr wenige, die sich ernstlich mit dem Kommenden befassen, doch auch diese können sich von dem Umfang der Katastrophe kein Bild machen, weil sie alles übertrifft, was je auf dieser Erde schon vorgekommen ist. Und auch der einzelne Mensch kann sich keinen Begriff machen, weil die Menschen abgeschnitten sind von jedem Verkehr, weil kein Zusammenhang mehr besteht zwischen den Orten und auch zwischen den Ländern, die davon betroffen sind. Es wird Strecken geben, die völlig ausgestorben scheinen, wo nur einige wenige sich finden werden, um nun das Leben fortzusetzen.

Jeder wird vom Entsetzen gepackt sein, der sich nicht an Mich hält und auf Mich völlig vertraut. Und dann kann sich der Wille entscheiden Es kann ein jeder Mensch auch zu Mir finden, und er wird ganz sicher hindurchgeführt werden durch das Chaos Aber er kann auch ebenso das Wesen, Das solches geschehen ließ, verfluchen, und der Fluch wird ihn selbst treffen. Und gerade, weil Ich um den Willen der Menschen in der Endzeit weiß, ist dieses Mein letzter Versuch, um den Menschen das schreckliche Los der Neubannung zu ersparen.

Und wieder werdet ihr fragen, warum Ich eine solche Zerstörung kommen lasse über die Menschen, die nur noch von der Endkatastrophe übertroffen werden wird weil in euch allen kein Glaube mehr zu finden ist an einen ewigen Gott, an einen Schöpfer des Himmels und der Erde, an Den, Der euch auch selbst hat erstehen lassen Immer weniger werden die Menschen, die den Glauben noch besitzen und ihn noch nicht verloren haben, und diese werden auch in ihrem Glauben nicht nachlassen oder aber schon zuvor abgerufen werden, auf daß sie dieses Leid nicht mehr zu erleben brauchen. Und ihr brauchet keinen Menschen zu bedauern, der schon vorher aus dem Leben geschieden ist, denn für ihn gibt es noch die Möglichkeit, im Jenseits auszureifen.

Wenn aber jener Tag gekommen ist, dann wird es nichts nützen, ob er auch fliehet, denn Meine Hand reicht überallhin, und so auch halte Ich Meine

schützende Hand über einem jeden, der Mir angehört Und Ich werde offensichtlich bei diesen sein, denn sie sind in größter Not und in dieser Not, komme Ich ihnen zu Hilfe. Und dann wird es sich erweisen, was die Kraft des Glaubens vermag Denn wer nur Meine Nähe sucht, der wird auch einen Beweis haben von Meiner Gegenwart, und sein Glaube wird immer stärker werden.

Und der Zeitpunkt des Geschehens wird nicht mehr lange auf sich warten lassen, wenngleich tausend Jahre vor Mir wie ein Tag sind. Doch Ich habe euch gesagt, ihr werdet es erleben Und das bedeutet, daß ein großer Teil derer, die Mein Wort entgegennehmen, selbst in diesem Erleben stehen werden daß Ich an alle jene noch große Anforderungen stelle, daß dann die Zeit des Wirkens gekommen ist, da ihr Mir noch eifrige Knechte sein sollet, und daß Ich euch nicht eher von der Erde hinwegnehme, bis ihr dieser Aufgabe nachgekommen seid

Ihr alle sollet euch angesprochen fühlen, die ihr tätig seid für Mich und Mein Reich. Denn Ich sage euch immer wieder, daß Ich nicht viele Arbeiter habe in Meinem Weinberg und daß Ich daher jeden schützen werde, der sich Mir zur Verfügung stellt. Aus diesem schon könnet ihr auch schließen, daß nicht mehr viel Zeit vergeht bis zu jener Katastrophe, die für euch unausdenkbar ist sowohl in ihrem Umfang als auch in dem Leid und Elend, das sie für die Überlebenden bedeutet.

Und daher muß Ich jene Menschen mit großer Kraft ausrüsten, auf daß sie Mir Stützen sind in dieser Zeit der Trübsal. Und Ich werde auch euch die Kraft geben, die ihr naturgesetzlich von großer Schwäche befallen seid, weil Ich euch brauche in dieser Zeit und alle nur erdenklichen Mittel anwende, um nur die Zahl der Meinen zu erhöhen, um ihnen einen festen Glauben zu geben und so noch einzuwirken auf jene, die ohne Glaube sind an einen Gott und Schöpfer, Der alle Macht hat über Himmel und Erde und also auch denen das Leben verlängern kann, die ihnen zum Glauben verhelfen wollen

Und bedenket, daß das Ende einer Erlösungsperiode gekommen ist, daß diese Zeit nur ungewöhnlich genutzt werden muß und daß Ich daher auch ungewöhnliche Mittel anwende, um nur ein Fünkchen Glauben zu entfachen in dem Menschen, bevor er sein Leben hingeben muß. Denn hat er nur diesen kleinen Funken in sich, dann ist ihm auch der Aufstieg im geistigen Reich gesichert. Doch ganz ohne Glauben abzuschneiden von der Erde ist hoffnungslos und endet mit der Neubannung, weil das Jenseits die Tore geschlossen hat mit dem Moment des Auflörens der alten Erde.

Darum werde Ich auch am Ende noch alles tun, um die Menschen zu einer Willenswandlung zu bewegen, und weil Meine leise Ansprache nicht von ihnen angehört wird, rede Ich lauter zu ihnen, so laut, daß sie diese Stimme vernehmen müssen Ob sie aber Mich Selbst darin erkennen, steht ihnen auch dann noch frei, es besiegelt aber ihr ferneres Los. Euch aber, die ihr Mir dienet, euch sei Mein Schutz und Segen zugesichert in geistiger und irdischer Not, denn Ich brauche euch Und wenn ihr auch schweren Zeiten entgegengeht, so seid ihr doch in Meiner Obhut, und ihr werdet nichts zu fürchten brauchen

Amen

Die endlose Liebe vollbrachte das Erlösungswerk

Immer sollet ihr dessen gedenken, daß das Erdenleben das letzte Stadium für eure Vollendung ist, das ihr aber erfolgreich abschließen könntet, wenn ihr euch nur Dem übergeben, Der für euch am Kreuz gestorben ist. Denn Sein Erlösungswerk hat euch frei gemacht von aller Schuld, aber es muß von euch freiwillig angenommen werden. Und es ist daher für euch von größter Bedeutung, daß ihr während des Erdenlebens Ihn findet, Der euch wieder die Pforten öffnen wird zurück in euer Vaterhaus.

Darum könntet ihr nicht genug auf Jesus Christus und Sein Erlösungswerk hingewiesen werden, und habt ihr nur das geringste Verantwortungsgefühl, so werdet ihr auch nicht achtlos an Ihm vorübergehen, ihr werdet es wissen, daß Er allein euch befreien kann aus der Gewalt des Gegners, und ihr werdet auch alles tun, um euch Seine Vergebung zu erbitten, ihr werdet euch an Ihn halten und euch Seine Liebe sichern, Die für euch die Sündenschuld auf Sich genommen hat und auch nun unentwegt bemüht ist, euch an Sich zu ziehen Die euch nicht aufgeben will und alles tut, daß ihr euch Ihm ergebet.

Daß Sich ein höchstes Lichtwesen dazu erboten hat, für euch als Mensch zu leiden und zu sterben, um eure große Urschuld zu tilgen, war das größte Werk der Barmherzigkeit, denn der „Mensch Jesus“ mußte diese Leiden und den Tod ertragen, Der nicht anders erschaffen war als ihr selbst Doch Ihn erfüllte die Liebe die Urschuld Gottes und gab Ihm auch die Kraft, durchzuhalten bis zum Ende. Die Liebe also vollbrachte das Werk, und diese Liebe war Gott Selbst

Also hat Gott Selbst für euch die Sündenschuld getilgt, weil Seine Liebe so groß war, daß Sie euch nicht dem Gegner überlassen wollte, daß Sie Selbst Sich eurer erbarmte und den Kaufpreis an Seinen Gegner zahlte für eure Seelen. Und ihr sollet euch diese unerhörte Gnade zunutze machen, denn es gehört nur euer freier Wille dazu, sie anzunehmen. Und dazu ist euch das Erdenleben gegeben worden, daß ihr Kenntnis nehmet von Jesus Christus, dem göttlichen Erlöser, in Dem Sich Gott Selbst verkörpert hat und daß ihr nun euch Ihm freiwillig ergebet, daß ihr den Gnadenschatz hebet, den Er für euch am Kreuz erworben hat.

Denn Gott konnte nur **Gnade an euch walten lassen**, ansonsten ihr niemals frei geworden wäret von eurer Schuld, aber Er fordert von euch, daß ihr sie **freiwillig** entgegennehmet und auswertet. Denn die **unendliche Liebe** des Menschen Jesus hat die Sünde, die ihr begangen hattet, wieder ausgeglichen, Sie hat gesühnt und der Gerechtigkeit Gottes Genüge getan, und Sie wendet Sich nun auch euch zu und trägt Sich Selbst euch an daß ihr Sie nun erwidert und Gott wieder die Möglichkeit gibt, daß Er euch anstrahlen kann wie einst

Ihr Menschen, die ihr nicht glaubet an Jesus Christus als Erlöser der Welt, ihr wisset es nicht, welches Gnadengeschenk euch entgeht, ihr wisset es nicht, in welcher Gewalt ihr seid und daß ihr euch jener Gewalt entledigen könntet Aber ihr werdet nicht gezwungen, Jesus Christus anzuerkennen, wie ihr aber auch nicht von eurem **Gegner** gezwungen werden könnt, wenn ihr euch von ihm frei machen wollet Es liegt allein an eurem Willen, daß er sich Ihm zuwendet, um dann aber auch euren Zustand wandeln zu können zu

unermeßlicher Seligkeit. Dann aber erfüllt ihr auch euren Erdenlebenszweck, der allein nur darin besteht, daß ihr zur Vollendung gelangt, die nur Er euch geben kann

Und auf daß ihr alle Kenntnis nehmen könntet von Jesus Christus und Seiner bedeutsamen Mission, führe Ich auch denen noch das Wissen darüber zu, die noch völlig blind sind im Geist, die nur darüber Aufschluß bekommen müssen, um auch sie zur Annahme Jesu Christi zu veranlassen, und dann werde Ich auch Wunder geschehen lassen, weil diese Menschen in ihrem kindlichen Glauben solche Heilswunder brauchen, die ihnen von der Kraft des Namens Jesus Zeugnis geben sollen die aber in solchen Ländern, die schon Kenntnis haben und Jesus dennoch ablehnen, zu einem Glauben zwingen würden, der aber nicht gewertet werden kann als rechter Glaube

Und so sind die Wunderheilungen zu erklären, wo auch Boten erweckt werden, die in Seinem Namen das Evangelium dorthin bringen sollen, wo die Menschen noch ohne jegliche (geistige) Kenntnis sind, die aber auch nicht verlorengelassen sollen und daher durch jene angesprochen werden sollen, die sich in tiefem Glauben Ihm verbinden und also auch dazu befähigt sind, jenen Menschen das Wissen über Jesus Christus zuzuführen, und die Er daher ausstattet mit großer Kraft, in Seinem Namen zu wirken. Denn überallhin soll das Wissen getragen werden, auf daß noch ein jeder selig werden kann, der sich dieser großen Gnade bedient und zu Jesus Christus findet, Der allein ihn retten kann aus tiefer geistiger Not

Amen

BD 9002

empfangen 25.6.1965

Warum immer wieder Neuoffenbarungen

Wenn das Wort Gottes nicht geschützt werden kann vor Veränderung, weil der Wille der Menschen frei ist und nicht immer Geist-erweckte Menschen die Übersetzungen vornahmen, die also **auch irren konnten**, so sehet ihr darin den **Anlaß** von Neuoffenbarungen, die immer wieder Verbildungen richtigstellen mußten, sollte das Wort Gottes auch den Anspruch auf reine Wahrheit machen können Doch ohne solche Neuoffenbarungen wäre ein Herausstellen der Irrlehren eine Unmöglichkeit gewesen, besonders dann, wenn sich die Menschen darauf verlassen haben, daß **Ich Selbst** Mein Wort schützte vor jeder Abänderung

Es muß euch aber verständlich sein, daß der freie Wille des Menschen Mir dies unmöglich macht, den Ich niemals unfrei machen werde, selbst wenn es um die reine Wahrheit geht denn Ich gab auch dem Menschen die Zusicherung, daß er **garantiert** in der Wahrheit stehen werde, wenn er **selbst** sie **begehret**. Und so könntet ihr euch also niemals darauf verlassen, daß ihr unverändertes Geistesgut entgegennehmet, wenn euch das „Wort Gottes“ gepredigt wird, aber ihr habt die Versicherung, daß ihr **Wahrheit** entgegennehmet, wenn ihr sie nur **begehret**

Dann wird auch der Prediger selbst wenn er unerweckten Geistes ist gelenkt werden in seiner Predigt, daß er oft nicht das sagt, was er vorhatte, sondern daß ihm von Mir aus die Worte gegeben werden eben weil ein

Mensch ernstlich danach **verlangt**, in der Wahrheit unterwiesen zu werden. Würde dieser Wunsch in vielen Menschen auftauchen, nur die **Wahrheit** zu erfahren, dann würde auch bald von seiten der Prediger der Irrtum erkannt werden, und sie würden sich bemühen, mehr auf die innere Stimme zu hören, die sie anders belehrt.

Doch alle Menschen haben die Möglichkeit, das Falsche in Meinem „angeblichen Wort“ zu erkennen, denn die **Liebe** erhellet ihren Geist und nimmt immer nur das rechte, unverfälschte Wissen entgegen. Es **kann** dann der Mensch nicht mehr **falsch** denken, wenn er von dem inneren Licht der **Liebe erleuchtet** worden ist. Und dann sieht er erst, wo sich überall Irrtum eingeschlichen hat, wo der Gegner wirken konnte, weil den Menschen das Liebelicht fehlt. Dann weiß er es auch, daß der Mensch nicht mit seinem Verstand allein Probleme lösen kann, wenn ihn der Geist in sich nicht unterstützt. Dann wird er auch wissen, warum sich immer wieder die Notwendigkeit einer Richtigstellung ergibt, die Ich in Form von Neuoffenbarungen den Menschen immer wieder zugehen lasse

Und Ich werde immer wieder Mich den Menschen offenbaren, die Mich lieben und Meine Gebote halten, wie Ich es euch verheißen habe Denn ein irriger Gedanke zieht viele nach sich, und zuletzt bleibt nur ein verzerrtes Bild von Mir zurück, das alles andere widerspiegelt als einen guten, überaus liebevollen Gott, Der euer aller Vater sein will Und weil ihr schon viel irriges Geistesgut angenommen habt, ist euch ein **Gott der Liebe** fremd, ihr steht Ihm noch so fern, ihr erkennt Ihn nicht als Vater, und darum strebet ihr Ihn auch nicht an. Und was ihr von Ihm vernehmet, ist eher geeignet, Ihn euch noch mehr zu entfremden

Ich aber will eure Liebe gewinnen, und daher nehme Ich jede Gelegenheit wahr, um euch anzusprechen, wenn auch nicht direkt, aber durch solche Menschen, die Meinen Geist in sich wirken lassen, die euch entweder Mein direktes Wort zuleiten oder die in geordnetem Denken stehen und **auch** euch wahrheitsgemäß unterweisen können. Denn es ist von großer Wichtigkeit, daß ihr in rechtes Denken gelenkt werdet, daß ihr wisset, was ihr annehmen könnet und was ihr ablehnen müsset

Aber glaubet nicht, daß ihr dadurch die Garantie für rechtes Denken besitzet, wenn ihr das Wissen aus dem Buch der Bücher schöpft, denn da Ich dem Willen des Menschen keinen Zwang antue, kann Ich es auch nicht verhindern, wenn er sich nach eigenem Gutdünken, nach mangelhaftem Wissen das Gedankengut auslegt, das er aus diesem Buche schöpft. Denn es ist in allem, was Ich gesprochen habe, ein geistiger Sinn verborgen, und diesen zu erkennen vermag nur der Geist im Menschen, der durch die Liebe zum Leben erweckt wird, dann aber auch den Menschen in alle Wahrheit leitet, wie Ich es verheißen habe

Amen

Geistiges Wissen muß mit dem von oben zugeleiteten Wort übereinstimmen

Es ist nicht leicht für einen Wissenden, daß dieser sein Wissen zu übertragen vermag auf solche Menschen, die von der Wahrheit des von ihnen selbst vertretenen Geistesgutes so überzeugt sind, daß sie alles andere ablehnen. Und dennoch muß auch dieser Versuch gemacht werden, denn was von Mir direkt ausgeht, hat eine solche Kraft, daß es jeden wahrheitsverlangenden Menschen überzeugt Und es geht immer wieder darum, daß sich Wesen verschiedenen Lichtgrades äußern und daß es für den Menschen schwer ist, die Wahrheit zu erkennen, weil sie einer jeden Äußerung aus dem geistigen Reich Glauben schenken, die aber doch geprüft werden sollte Und erst dann, wenn der Inhalt mit Meinem euch von oben gegebenen Wort übereinstimmt, könnet ihr es annehmen als Wirken einwandfreier Lichtgeister

Und darum müsset ihr Kenntnis nehmen von Meinem direkt euch zugeleiteten Wort, aber ihr dürft nicht allen Mitteilungen aus dem geistigen Reich Glauben schenken, die euch medial gegeben werden, denn diese Medien können zwar die Gabe haben, Vermittlungen aus dem geistigen Reich entgegenzunehmen, ob sie aber auch die nötige Reife besitzen, die Ich an das Empfangen von Botschaften aus diesem Reich zur Bedingung gemacht habe, das allein ist maßgebend für den Wahrheitsgrad der euch übermittelten Kundgaben.

Ihr Menschen kennet euch im geistigen Reich zu wenig aus, und ihr wisset es nicht, wie oft der Gegner einwirkt, um euch zu täuschen und Ich kann diesen nicht hindern, weil das **Wahrheitsverlangen** von euch fehlt, das erst **Garantie** gibt für den Empfang der Wahrheit, die dann aber auch übereinstimmt mit Meinem Wort aus der Höhe. Zwar Sorge Ich in jeder Weise dafür, daß den Menschen ein Licht leuchte, daß ihnen Kenntnis wird von einem Leben nach dem Tode des Leibes Ich Sorge dafür, daß ihnen auch Beweise gegeben werden, die zwar nur der gelten lassen wird, der auch wieder im Verlangen nach der Wahrheit jenes Wissen erfahren möchte. Doch auch dann noch besteht die Gefahr, daß sich andere Wesen kundgeben als die Gerufenen, die sich nun äußern eben ihrem Reifegrad entsprechend.

Darum wird ein jeder Lichtgeist euch Menschen warnen vor medialen Kundgebungen, die im Zustand von Trance zu euch sprechen (euch zugehen), sondern immer euch zum **bewußten** Empfangen geistiger Botschaften anregen, was zwar nur wenigen Menschen gelingen wird, aber immer die Sicherheit bietet, von Meinem Geist direkt belehrt zu werden, und ihr dann auch nichts Falsches zu fürchten brauchet. Es kann zwar nicht jede Mitteilung, die in jenem willenlosen Zustand gegeben wird, als falsch oder irreführend bezeichnet werden, doch wer von euch will das prüfen?

Wer von euch ist sich dessen bewußt, daß diese Gelegenheit einen Menschen, der sich (wo sich der Mensch) seines Willens begibt auch viele Ungeister sich zunutze machen? Und daß euch die volle **Wahrheit** doch nicht **garantiert** ist, wenn ihr euch nur auf solche Botschaften verlasset, die wohl aus dem jenseitigen Reich euch zugehen, die aber dennoch unkontrollierbar sind? Nur was euch der „Geist aus Gott“ vermittelt, ist reine Wahrheit, dieser aber gibt euch Aufschluß auf allen Gebieten (über alle Gebiete), den ihr niemals von jenen Wesen erlangen könnet.

Darum wird jeder **Lichtgeist** euch dazu anregen, daß ihr an euch selbst arbeitet, um zu einem Gefäß zu werden, in das sich „Mein Geist ergießen“ kann Und dann erst werdet ihr sicher sein, die reine Wahrheit zu besitzen Dann erst wird euch ein viel tieferes Wissen zugeleitet werden können das Wissen um alle Zusammenhänge, um die Ursache eures Seins als Mensch, um euren einstigen Abfall von Mir und um die große Bedeutung des Erlösungswerkes Jesu Christi Denn alles dieses kann nur **Ich Selbst** euch lehren, auch wenn Ich durch hohe Lichtboten dieses Wissen zur Erde leite, die von Mir direkt angestrahlt werden und also **Mein Wort** durch diese ertönt, das nun genau so bewertet werden kann, als habe Ich euch direkt angesprochen

Dieses Wissen umfaßt alles, es umfaßt das Rückführungswerk des einst Gefallenen zu Mir, wie es aber auch das Gegenwirken dessen beleuchtet, der euren Fall zur Tiefe veranlaßt hat. Und dieses Gegenwirken findet nicht nur auf der Erde statt, es erstreckt sich auch auf das jenseitige Reich, wo alle Ich-bewußten Wesen noch im Besitz des freien Willens sind, und diesen nun sich zuzulernen wird immer seine Absicht sein und bleiben. Daher müsset ihr auch mit seinem Einwirken rechnen, der als Wichtigstes zu erreichen sucht, daß das Erlösungswerk Jesu Christi angezweifelt wird.

Und darum müsset ihr alle jene Durchsagen als **sein** Wirken erkennen, die eine Erlösung durch Jesu Kreuzestod leugnen Dann wisset ihr, daß er am Werk ist, daß er die Menschen von dem **Bedeutsamsten** abzubringen sucht: daß Jesus für euch und eure Sünden gestorben ist am Kreuz. Denn wenn ihr darüber falsch unterrichtet seid, dann hat er euch gewonnen, dann ist es ihm gelungen, eine „Erlösung durch Jesus Christus“ als falsch hinzustellen und euch den Eintritt in das Lichtreich dadurch unmöglich zu machen.

Denn darüber geben Meine direkten Offenbarungen von oben euch einen anderen Aufschluß, und davon allein hängt eure einstige Seligkeit ab, ob ihr von eurer einstigen Sündenschuld die Urschuld, die für euch selbst **untilgbar** ist Erlösung gefunden habt. Sowie gerade diese schwerwiegende Frage noch offensteht, seid ihr nicht in vollster Wahrheit unterwiesen, und es bleibt euch nichts anderes übrig, als daß ihr euch an die **höchste Instanz** wendet, daß **Sie Selbst** euch belehre, und dann könnet ihr auch in aller Wahrheit unterwiesen werden, wie Ich Selbst es euch verheißen habe, daß Ich „euch einführen werde in die Wahrheit“

Amen

(Fortsetzung zu Nr. 9003) Geistiges Wissen muß mit dem von oben zugeleiteten Wort übereinstimmen

Nur eines kann als reine Wahrheit gelten: was Ich Selbst von der Höhe euch zugehen lasse Und also muß alles damit übereinstimmen, für das der Anspruch auf Wahrheit erhoben wird. Denn es gibt nur eine Wahrheit, und diese geht von Mir Selbst aus und wird alle jene beglücken, die in wahren Denken stehen wollen. Was nun aber im Widerspruch steht zu dem von Mir direkt empfangenen Wissen, das kann nicht als „Wahrheit“ vertreten werden, denn die Richtlinien dafür sind immer die gleichen, so daß daran der Maßstab angelegt werden kann, ob sich ein Mensch in der Wahrheit bewegt.

Und wenn euch Menschen nun ein Wissen zugetragen wird, das euch Anlaß gibt zu Zweifeln, so müsset ihr als erstes euch die Frage stellen: Welche Einstellung haben die Menschen, die dieses Wissen vertreten, zu Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk? Euch ist von oben ein klarer Aufschluß gegeben worden, was das Erlösungswerk für die ganze Menschheit bedeutet, und ihr müsset nun jegliches andere Wissen daran abwerten, denn sowie den Menschen keinerlei Kenntnis darüber gegeben wurde, kann es auch nicht den Anspruch machen (erheben), als **reine Wahrheit** zu gelten.

Und um wieder die Begründung und Bedeutsamkeit des Erlösungswerkes zu verstehen, muß euch auch die Kenntnis zugehen von dem Ursündenfall der Geister, weil ihr selbst diese gefallenen Geister seid Es ist wohl gut und schön, die Menschen überzeugen zu wollen von einem Weiterleben nach dem Tode, doch so ihr ihnen nicht auch Kenntnis gebet über den Anlaß ihres Menschseins, ist auch das Wissen um das Fortleben nach dem Tode nicht ausreichend, um sie einmal zur Seligkeit gelangen zu lassen Denn **ohne die Erlösung durch Jesus Christus** kann euch das Lichtreich nicht geöffnet werden, und Ewigkeiten werdet ihr im jenseitigen Reich umherirren, wenn nicht dort die Lichtseelen sich eurer erbarmen und euch das Wissen zuführen, das ihr auf der Erde nicht annehmen wolltet, weil ihr euch in einem falschen Denken bewegtet.

Und so geht daraus hervor, daß ein jeder Mensch sich als ein Gefäß für den göttlichen Geistesstrom herrichten muß, was er nur durch die Liebe tun kann, die ihn dann hell erleuchtet und das Licht von innen ihm dann die rechte Erkenntnis vermitteln kann. Da dies aber in der lieblosen Zeit kaum noch möglich ist, sollen sich die Menschen um ein Gefäß scharen, aus dem das Lebenswasser hell und klar hervorquillt, sie sollen sich niederbücken und daran sich laben, um wenigstens das Wichtigste in Empfang nehmen zu können das Wissen um Jesus Christus und Sein Erlösungswerk. Denn dieses Wissen ist nötig und kann durch nichts anderes ersetzt werden, da es nur Einen gibt, Der den Menschen die Vergebung der Urschuld bringen kann, Der aber dann auch alle Schuld streicht, die der Mensch begangen (auf sich geladen) hat im Erdenleben. Denn die Mission des Menschen Jesus war einmalig, daß Er Sich opferte und die Schuld durch Seinen Kreuzestod beglichen hat

Euch Menschen muß immer wieder darüber Kenntnis gegeben werden, ihr könnt nicht das Erdenleben Jesu nur als ein Leben in höchster Vollendung bezeichnen, das es wohl gewesen ist, aber dennoch ihr nicht um die tiefe **geistige Begründung** Seines Kreuzestodes wisset, der einmalig war und für alle

Menschen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft vollbracht wurde. Denn das Anerkennen Seines Erlösungswerkes als ein Werk größter Barmherzigkeit für das sündig gewordene Geistige und die Bitte um Vergebung sind erst der Schlüssel zur Pforte in das Lichtreich, die ihr ohne Ihn nimmermehr öffnen könnet

Denn Er hat **aus Liebe** zu Gott und Seinen gefallenen Brüdern die Sünde gesühnt, die in der Rückweisung der göttlichen Liebekraft bestanden hat Und diese Sünde kann nicht anders als durch die **Anerkennung** Jesu als Erlöser der Welt vergeben werden, weshalb auch ein Leben in der von Ihm Selbst gepredigten Liebe die Vorbedingung schafft, Ihn anzuerkennen, aber die Gnaden Seines Erlösungswerkes müssen im vollen Bewußtsein angenommen werden, um Erlösung von der Urschuld zu finden.

Immer wieder muß euch Menschen das Wissen darüber vermittelt werden, immer wieder müsset ihr in Kenntnis gesetzt werden, daß es nicht genügt, daß ihr euch Seine Lehre zu eigen macht, sondern bewußt die Erlösung von eurer Urschuld begehret, wozu zwar ein in der Liebe gelebtes Leben euch auch verhelfen wird, weil dies der Erfolg eines Liebelebens ist, daß euch das Licht der Erkenntnis leuchtet Dann aber werdet ihr auch nicht mehr die Erlösung durch Jesus Christus leugnen, ihr werdet es **wissen**, daß ihr in Ihm den Retter gefunden habt, Der von euch die große Last der Ursünde genommen hat und Der euch wieder das Tor öffnet zum Reiche des Lichtes und der Seligkeit

Amen

BD 9005

empfangen 30.6.u.1.7.1965

Was wäre, wenn Adam nicht versagt hätte?

Jede geistige Frage beantworte Ich, die ihr Mir stellet. Doch ihr müsset vorerst das eine wissen, daß es nicht **Mein Wille** gewesen ist, euch durch ein so überaus schweres Erdenleben hindurchgehen zu lassen, daß Ich Mir wahrlich hätte genügen lassen an der Zeit, die ihr im gebundenen Willen im Mußgesetz zugebracht habt, denn diese Zeit war so entsetzlich lang, daß sie wahrlich genügt hätte, daß ihr euch wieder mit Mir vereinigen konntet daß Ich aber die letzte Erprobung eures Willens verlangen mußte, die ihr nun als ichbewußte Wesen als Mensch ablegen solltet. Ihr solltet euch nur **freiwillig Mir wieder hingeben**, und ihr hättet dadurch die große Sünde des einstigen Abfalls von Mir aufgehoben

Eure Liebe zu Mir solltet ihr unter Beweis stellen, die ihr euch einstens wehrtet gegen die Liebeanstrahlung Darum waren die ersten Menschen gut geschaffen, sie waren Mir in Liebe ergeben, denn Ich hatte sie mit allem versehen, Ich gab ihnen die Erde zu eigen, Ich machte ihnen alles untertan, sie erkannten Mich als ihren Gott und Schöpfer sie waren umgeben von herrlichen Werken Meiner Schöpfermacht sie konnten sich daran erfreuen alles war nur dazu angetan, daß sie Mir Lob und Dank singen konnten daß sie Mir heiße Liebe entgegenbringen konnten, und sie selbst hatten auch keinen bösen Gedanken in sich

Doch den freien Willen mußte Ich den ersten Menschen genauso schenken, weil sie als Urgeister von Mir ausgegangen sind, die ohne freien Willen nicht zu

denken waren. Und weil sie sich einmal abgewandt hatten von Mir und freiwillig Meinem Gegner zur Tiefe folgten, hatte dieser das gleiche Recht, auf die ersten Menschen einzuwirken, weil sich wieder der Wille entscheiden sollte, ob er Mir oder ihm folgen wollte Und diese Willensprobe, die ihnen leicht hätte fallen müssen, bestanden sie nicht, und dadurch wurden nun auch wieder alle bösen Triebe geweckt, die sie schon in der Zeit vor der Verkörperung als Mensch überwunden hatten Die Stammeltern übertrugen nun ihre Wesensart auf die nachfolgenden Geschlechter, und immer schwerer wurde es für diese, von der Fessel des Gegners freizukommen.

Hätten aber die ersten Menschen die Willensprobe bestanden, die nicht allzuschwer gewesen ist, so hätte Ich Mir genügen lassen an dem endlos langen Wege zuvor Die nachfolgenden Menschen hätten Mir ebenso freiwillig ihre Liebe wieder geschenkt, sie wären dann nur über die Erde gegangen, um sich an ihren Schöpfungen zu erfreuen sie hätten auf alle Schöpfungen nur guten Einfluß ausgeübt, so daß auch jene sich als Mensch verkörpern konnten. Und das Erdenleben wäre dann nur eine Vorstufe zum ewigen Leben gewesen, die Macht des Gegners wäre gebrochen worden, weil die ersten Menschen ganz bewußt sich Mir hingegeben und den Gegner völlig ausgeschaltet hätten, der nun seine Macht nicht mehr anwenden konnte und bald auch sich selbst Meiner Liebe ergeben hätte

Es ist also nur von den ersten Menschen verlangt worden, daß sie sich freiwillig von Mir wieder anstrahlen ließen, und die Ursünde wäre aufgehoben worden, denn nur Liebe konnte diese Sünde entschuldigen Doch nun wurde die Sünde **wiederholt** und was sich zuvor nur auf die in der Schöpfung gebundene geistige Welt erstreckte, das befahl nun die gesamte Menschheit Was die ersten Menschen mit Leichtigkeit hätten erreichen können, wenn sie ihren Willen recht gerichtet hätten, das wurde nun endlos schwer, weil sich alle satanischen Eigenschaften in den Menschen festsetzten, gegen die anzukämpfen große Kraft erforderte, die der Wille des Menschen nicht mehr aufbrachte.

Also wurde nun das Erlösungswerk Jesu Christi nötig, des Lichtgeistes, Der Sich freiwillig erbot, als Er erkannte, daß die ersten Menschen versagten, Der Sich Mir antrug, freiwillig aus Liebe zu leiden und zu sterben am Kreuz, um diese nun verdoppelte Sünde zu entschuldigen. Ich wußte es wohl von Anbeginn, daß dieser zweite Sündenfall stattfand, aber Ich **wollte es nicht**, daß die Menschen einen so qualvollen Gang gehen mußten, konnte aber nicht den Willen der Menschen unfrei machen.

Und da Ich es weiß, daß Ich alle Wesen einmal zurückgewinnen werde da vor Mir tausend Jahre sind wie ein Tag da es sich um ein **ewiges** Leben in Seligkeit handelt was auch ihr einmal erkennen werdet (1.7.1965) brauchet ihr keine Bedenken zu haben, daß ihr einmal frei sein werdet von jenen Qualen, ihr dann aber als höchst vollkommen geworden auch jene Herrlichkeiten werdet genießen können, die alles Leid der vergangenen Zeit aufwiegen und nicht mit irdischen Begriffen gemessen werden können.

Immer müsset ihr es wissen, daß **nicht Ich** das unsägliche Leid, das die Menschen seit dem Sündenfall der ersten Menschen sich selbst also geschaffen haben, veranlaßt habe, daß Ich wahrlich dem ersten Menschenpaar (den ersten Menschen) jede Möglichkeit gab, ihm/ihnen den freien Willensentscheid leichtzumachen daß Ich ihm/ihnen nur ein leichtes Gebot gab, das es/sie

erfüllen konnte/n wenn in ihm/ihnen die Liebe so stark war, daß diese allein sie bestimmte, sich Mir hinzugeben daß dann aber auch diese innige Liebe alle nachfolgenden Menschen erfaßt hätte, daß diese also auch Meinem Gegner widerstehen konnten in allen Versuchungen.

So aber hatte der zweite Fall stattgefunden und alle nachfolgenden Menschen erneut belastet, bis der göttliche Erlöser Jesus Christus zur Erde niederstieg, um Meinem Gegner einen offenen Kampf zu liefern. Denn dieser mißbrauchte seine Macht, indem er die Menschen zu immer größerer Lieblosigkeit trieb und ihren Willen stets mehr schwächte, so daß sie ohne das Werk der Erlösung nicht mehr frei werden konnten, sondern immer tiefer absanken in die Finsternis. Und diesem Wirken setzte Ich Selbst eine Grenze Ich sandte Meinen Sohn zur Erde, um die Menschen zu erretten, die sich retten lassen wollten. Denn wieder muß der freie Wille dazu bereit sein, die Gnaden des Erlösungswerkes anzunehmen, weil auch das Rettungswerk nicht wider den Willen des Menschen vollbracht werden kann

Es sollte wohl ursprünglich der Gang durch die Schöpfungen der Erde genügen, um die Willensprobe als Mensch nun ablegen zu können, denn eine jede Seele war durch diese Qualen im Mußzustand schon so weit ausgereift, daß sie leicht den Versuchungen widerstehen konnte, doch der Fall der ersten Menschen gab dem Gegner wieder Macht über alle Seelen, die er ausgenützt hat in erschreckender Weise. Darum war als erster Mensch gerade ein Urgeist gewählt worden, der alle Fähigkeiten besaß, um dem Gegner standhalten zu können, aber er konnte **nicht gezwungen** werden zu seinem Entscheid, er mußte völlig frei im Denken und Handeln bleiben, und es sorgte nun Mein Gegner dafür, diesen freien Willen sich selbst zuzuwenden, was also den erneuten Fall zur Folge hatte, wodurch die Sünde des Abfalles der Geister von Mir wiederholt wurde.

Doch es konnte Meinem Gegner dieses Recht nicht verweigert werden, weil der einstige Fall im freien Willen geschah und sie ihm in die Tiefe gefolgt sind Ihr könnet also nicht sagen, daß Ich den wiederholten Fall wollte, um euch nun wieder in den Zustand größter Qualen zu versetzen, doch Ich konnte ihn nicht verhindern, weil er auch wieder im freien Willen vor sich ging und dieser freie Wille sich auch einmal Mir wieder zuwenden wird, also sicherlich ihr einmal aus diesem erbarmungswürdigen Zustand herauskommet, weil **Meine Liebe Selbst** euch erlöst hat, indem Sie Sich in dem Menschen Jesus verkörperte, um gegen den Widersacher zu Felde zu ziehen und ihm alle die Seelen zu entwenden, die wieder zu Mir zurückkehren wollen in ihr Vaterhaus, in ihre wahre Heimat, die sie einst freiwillig verließen. Denn Meine Liebe gehört euch wie zuvor, und alles Leid wird sein Ende gefunden haben, sowie ihr frei sein wollet von dem, der euch noch gefesselt hält, sowie ihr wieder nach Mir verlangt und Mir also das Recht gebet, daß Ich euch wieder in Besitz nehme, auf daß Ich ewig nicht mehr von euch lasse

Amen

Warum müssen wir büßen für Adams Sünde?

Alle eure Fragen werden hinfällig, sowie euch die reine Wahrheit geboten wird, denn diese ist so einfach zu verstehen, wenn sie euch nur in der rechten Weise dargeboten wird. Ihr wisset es, daß der Abfall von Mir stattfand im Zustand hellster Erkenntnis. Also waren auch alle Wesen gleich-verantwortlich für ihren Abfall, sie konnten nicht als unter dem Willen des Gegners stehend gezwungen sein, sich wider Mich aufzulehnen, (sie waren nicht durch den Willen des Gegners gezwungen, sich wider Mich aufzulehnen,) sondern es war dieses „Zurückweisen Meiner Liebekraft“ eines jeden Wesens eigenste Angelegenheit

Es war der freie Wille, der sie sündig werden ließ, der also zur Zeit des Abfalles noch nicht Meinem Gegner verfallen war, der weil sie das Selbstbestimmungsrecht besaßen sich noch frei entscheiden konnte und also sich bewußt für den Gegner entschied. Nun aber hatte dieser Gewalt über seinen Anhang, und diese Gewalt entwand Ich ihm, indem Ich die Schöpfung entstehen ließ, um die durch den Abfall zur Tätigkeit unfähig gewordene Kraft anderweitig zum Wirken zu veranlassen Es hatte also nun der Gegner von seinem Anhang nichts gewonnen, und er durfte erst dann wieder seine Macht geltend machen, wenn das Wesen im Stadium als Mensch das Ichbewußtsein wiedererlangt hatte. Und dieses Recht mußte Ich ihm lassen, weshalb er sich an diesen Wesen nun auch versuchen konnte.

Und er hat es auch getan mit aller List und Tücke, er verstand es, dem/den ersten Menschen wieder den Glauben an Mein Wort zu rauben, das ihnen ein ewiges Leben versprach, wenn sie Meinem leichten Gebot Folge leisteten. Es war nun in diesem Menschen (Adam) ein überaus starker Geist verkörpert worden, dessen Fall der (Gegner) mit Leichtigkeit wiedererreichte Was lag nun näher, als daß ihm kein Geist widerstanden haben würde, der in die gleichen Verführungskünste Meines Gegners geraten mußte (wäre)?

Es geht nicht darum, daß die Nachkommen für die Sünde der ersten Menschen büßen mußten, sondern es geht darum, daß Ich hätte der erste Mensch diesen Versuchungen Widerstand entgegengesetzt aus Liebe zu Mir aus Barmherzigkeit das gleiche getan hätte, was später der Mensch Jesus tat: daß Er das Sühnewerk vollbrachte aus Liebe daß Ich Mir hätte genügen lassen an der Widerstandskraft des einen Menschen, der sich Mir hingab und die Anstrahlung Meinerseits wieder ermöglichen sollte Und um dessen Liebewillen hätte Ich die Schuld in den Sand geschrieben, und allen hätte der Weg über die Erde als Mensch nur gedient, die Liebe zu Mir zu entfalten zu höchster Glut.

So aber hatte Mein Gegner seine Macht bewiesen über die ersten Menschen und sich also auch nicht das Recht aus der Hand nehmen lassen, bei jedem Menschen nun seine Verführungskünste anzuwenden, das Ich ihm auch nicht entreißen kann als Folge dessen, daß die Wesen einst freiwillig ihm in die Tiefe folgten Ihr könnet also nicht sagen, daß diese Menschen nun büßen müssen für die Sünde ihrer Vorväter, sondern immer stand es einem jeden Menschen frei, sich zu bewähren in den Versuchungen, und er wird auch von Mir aus dazu die Kraft empfangen, denn diesen Willen segne Ich und werde nie einen solchen Menschen Meinem Gegner überlassen.

Aber die ersten Menschen konnten ihren Nachkommen verhelfen zu einem leichteren Erdengang, doch da sie versagt haben, war es nun auch nicht möglich, jene vor den Anfechtungen des Gegners zu schützen es sei denn, sie haben Mich darum gebeten, daß Ich Selbst ihnen Schutz gewähren konnte und dann auch ihr Erdenweg ein leichter gewesen ist, was auch der Fall war bei jenen Urgeistern, die den Belehrungen durch die Lichtwelt zugänglich waren und über die Mein Gegner keine volle Gewalt mehr hatte.

Daß also jene Menschen immer einen leichteren Erdengang aufzuweisen hatten, daß sie nicht den Verführungen durch Meinen Gegner zum Opfer fielen, daß er sie nicht restlos in seiner Gewalt behielt, ist ein Zeichen dessen, daß Ich einer jeden Seele geholfen habe und immer noch helfe, die weniger belastet das Erdenleben beginnt und deren Wille schon Mir ergeben ist daß Ich also nicht unterschiedslos die Seelen bedenke mit Gnade und Kraft, ihren Rückführungsweg zu vollenden

Immer aber muß Ich es sagen, daß die ersten Menschen durch ihr Versagen den ganzen Rückführungsweg erschwert haben, der um vieles leichter zu gehen gewesen wäre, wenn sich der stärkste einst gefallene Geist gewehrt hätte und Mein leichtes Gebot erfüllte, wenn er Meinen Worten mehr geglaubt hätte, die ihm ein ewiges Leben versprochen und er durch seinen Widerstand die Macht gebrochen hätte, die der Gegner dann auch nicht mehr an seinem Anhang hätte anwenden können, denn dieser Sieg hätte sich ausgewirkt an allem gefallenen Geistigen

Amen

BD 9007

empfangen 3.7.1965

Vorläufer Jesu

Daß so viele Menschen glauben, eine Inkarnation des Rufers in der Wüste zu sein, ist auch ein Zeichen geistiger Verirrung, denn das steht fest, daß er ein großer Redner sein wird, der aber bis zu seinem Auftreten nichts wissen wird, welche Aufgabe ihm zugeteilt worden ist, daß er mit einer gewaltigen Stimme sein Wort wird ertönen lassen, das Mich ankündigt und Mein baldiges Kommen am Ende der Tage Er wird wieder vor Mir einherschreiten, und er wird angefeindet werden von allen jenen, die nichts von einem Ende hören wollen, die ihn verspotten und verhöhnen werden, weil er ihnen Dinge ankündigt, die ihnen unglaublich scheinen, und er daher als ein Phantast gelten wird.

Und er wird kommen zur gleichen Zeit, wenn der Antichrist den letzten Glaubenskampf entbrennen läßt. Dann wird er diesen heftig angreifen, und die Meinen werden sich an ihm Kraft und Trost holen, denn es ist nur eine kurze Zeit, da er wirkt auf Erden. Doch er nützt diese Zeit gut aus, um Mein Wort hinzuleiten zu allen, die es annehmen, und Meine Gegner werden ihm nachstellen und ihn zur Verantwortung ziehen wollen, aber er wird sich ihnen immer wieder entwinden, bis seine Stunde gekommen ist, wo er wieder sein Leben lassen wird für Mich

Und das ist euch schon des öfteren gesagt worden, daß er selbst keine Ahnung hat von seiner Mission und daß es so plötzlich über ihn kommen wird, daß er von jedem erkannt werden kann Und dann wird er selbst es auch wissen,

warum er mit einer so gewaltigen Stimme ausgerüstet ist, warum er Mich Selbst ankündigen soll, denn dann weiß er, daß das Ende gekommen ist, wo Ich in den Wolken kommen werde, um die Meinen zu holen

Dann wird der Antichrist selbst alles versuchen, um ihn in seine Gewalt zu bekommen, denn diesen greift er besonders an, und er deckt alle Schandtaten auf, er scheut sich nicht, ihn öffentlich anzugreifen, und wird daher verfolgt werden von seinen Anhängern Doch diejenigen wird er trösten, die unter jener Herrschaft leiden müssen. Er wird sie hinweisen auf Mein Kommen, und ein jeder wird ihm Glauben schenken, weil sie sich durch Mein Wort angesprochen fühlen, als habe Ich Selbst zu ihnen gesprochen

Seine Worte werden wie Balsam wirken auf euch, die ihr in Angst und Trübsal der Dinge harret, die da kommen ihr werdet euch aus seinen Worten neue Kraft holen und immer wieder gestärkt sein davon, weil er es euch beweiset, daß euer Vater Selbst euch angesprochen hat und daß ihr also Meinen Worten Glauben schenken könntet, die euch auf Mein baldiges Kommen in den Wolken hinweisen. Und so auch werdet ihr auf alle Warnungen und Mahnungen achten, die euch von seiner Seite aus zugehen, denn er wird auch im Geist bei denen sein, die Ich ihm als Mir zugehörig zu erkennen gebe

Er wird die Fähigkeit besitzen, daß er sich in eure Nähe begibt, wenn auch sein Körper anderswo ist, denn den innigen Ruf zu Mir um Hilfe leite Ich weiter, und er wird dann auch zur Hilfe bereit sein. Darum sage Ich: Ihr erkennet ihn, wenn er seine Mission beginnt, aber erwartet ihn nicht jetzt schon, denn es muß erst Mein Eingriff vorangehen, bevor er in Erscheinung tritt Dann aber wird die Zeit vergehen wie im Fluge, denn um der Meinen willen werde Ich die Tage verkürzen, auf daß nicht Mein Gegner sie noch zum Abfall bringen kann, weil die Not dann sehr groß sein wird und Ich euch darum auch starke Lichtgeister zusende, die euch schützen werden in jeder irdischen und geistigen Not. Doch wenn dieser Mein Rufer in der Wüste sein Leben wird hingeben müssen, dann könntet ihr mit jedem Tag Mein Kommen erwarten, dann werde Ich euch holen in ein Reich des Friedens, und alle Not wird zu Ende sein

Amen

BD 9008

empfangen 4.7.1965

Das Ende kommt ganz gewiß

Es werden jeder großen Katastrophe auch Meine Ankündigungen vorangehen, Ich werde die Menschen warnen und mahnen, so daß Ich also Seher und Propheten benötige, die diese Ankündigungen unter den Menschen verbreiten sollen Darum ist es falsch, alle Prophezeiungen abzulehnen oder sie als unwahr hinzustellen, wenn auch diese sich nicht umgehend erfüllen, denn es braucht alles seine Zeit, und oft schon habe Ich lange zuvor hingewiesen auf das Kommende, aber sie schenkten diesen Worten keinen Glauben.

Und so auch kündige Ich euch nun das Ende einer Erdperiode an und habe dies schon immer getan, so daß selbst Meine Jünger dieses Ende noch während ihres Erdenlebens erwarteten. Doch stets waren Meine Prophezeiungen so gehalten, daß den Menschen keine genaue Zeit angegeben wurde, daß sie auch ständig damit rechnen konnten, weil dieses auch Meine Absicht gewesen ist,

den Menschen ein nahes Ende immer vor Augen zu halten Doch die Zeit steht nicht still, und da sich Mein Wort unweigerlich erfüllen wird, muß auch dieses angekündigte Ende einmal kommen

Wer nun in Meinen Heilsplan von Ewigkeit eingeweiht ist, der erkennt auch die Notwendigkeit eines Endes für alles noch in der Schöpfung gebundene Geistige Denn da er weiß um die ständige Aufwärtsentwicklung des Geistigen, ist es ihm auch klar, daß von Zeit zu Zeit die für euch endlos lang ist eine Totalumgestaltung der Erdoberfläche vor sich gehen muß, damit auch dem in der harten Materie gebundenen Geistigen die Möglichkeit einer Aufwärtsentwicklung gegeben wird

Wenn also eine solche gewaltige Zerstörung der Erdoberfläche den Menschen fraglich erscheint, dann sind diese wissentlich in Unkenntnis gelassen worden von der sie behelnden Geisterwelt Und dann muß Ich solche Irrtümer richtigstellen, denn gerade das kommende Ende der Erde in ihrer jetzigen Form ist für die gesamte Menschheit äußerst bedeutungsvoll, steht sie doch in der Gefahr, ganz zu versagen in ihrer letzten Willensprobe und dann wieder ein entsetzliches Los auf sich nehmen zu müssen. Darum also erhalten Meine Diener den Auftrag, dieses Ende anzukündigen, aber nicht nur über die Tatsache des Endes zu berichten, sondern Ich begründe ihnen alles, damit sie (die Menschen) nicht nur blind glauben sollen, sondern für alles eine rechte, wahrheitsgemäße Erklärung geben können (erhalten).

Denn Meine Liebe gehört allem gefallenen Geistigen, nicht nur dem Menschen Und gerade für das in der harten Materie noch gebundene Geistige muß auch einmal die Stunde der Freiwerdung aus härtester Fessel kommen, das schon endlos lange Zeit geschmachtet hat, um auch einmal in leichtere Form versetzt werden zu können, wo ihm das Dienen erleichtert wird Und wenn ihr Menschen um alles wisset, wenn euch der Vater Selbst aus der Höhe belehret, dann brauchet ihr wahrlich nicht zu zweifeln, ihr könnet alles als reinsten Wahrheit annehmen, auch wenn Ich immer noch verziehe mit diesem Akt der Zerstörung der alten Erde Doch der Tag kommt unwiderruflich

Es sind der Menschen leider zu viele, die nicht glauben an eine Totalumgestaltung der Erdoberfläche, die allen jenen Berichten Glauben schenken, die von solchen Menschen oder auch geistigen Wesen ausgehen, denen jede Kenntnis von Meinem Heilsplan mangelt. Doch Ich kann nicht mehr tun, als Selbst aus der Höhe zu euch Menschen zu sprechen und euch alles zu erklären, was Mich zu Meinem Walten und Wirken veranlaßt, und Ich muß es euch überlassen, wie ihr euch zu Meinem Wort einstellt.

Doch es ist nicht leicht für Meine Diener auf Erden, daß ihnen dieses Wort als „Mein Wort“ abgenommen wird, sonderlich dann, wenn es gilt, gegen Irrtum vorzugehen, wenn ein jeder glaubt, in der Wahrheit zu stehen, und ihm „Mein Wort“ nicht mehr bedeutet als Menschenwort oder Worte aus der Geisterwelt die eben so lange unkontrollierbar sind, bis Ich Selbst angerufen werde um Beistand und ihr dann wahrlich nur von Lichtwesen belehrt werdet, durch die Mein Geistesstrom hindurchfließen kann Dann aber werden auch alle Ergebnisse übereinstimmen, ihr werdet die Wahrheit fühlen vorausgesetzt, daß ihr ernstlich nach der Wahrheit verlanget

Amen

Des Menschen wahre Heimat

Lasset euch nicht irritieren, wenn Mein Wort auch als falsch abgelehnt wird, denn nur von Mir Selbst kann die reine Wahrheit ausgehen. Und daß ihr von Mir Selbst belehrt werdet, kann leicht festgestellt werden, sowie sich die Menschen im guten Willen an die Prüfung des Geistesgutes begeben, das ihnen durch euch zugeführt wird. Es wird zwar kein Beweis erbracht werden können, weil den Menschen das Geistesgut völlig fremd ist und der Glaubensfreiheit wegen auch nicht durch Beweise erhärtet werden kann (denn den Menschen ist das Geistesgut völlig fremd und kann der Glaubensfreiheit wegen auch nicht durch Beweise erhärtet werden); doch ein jeder, der guten Willens ist, wird in sich die Überzeugung haben, auf rechtem Wege zu sein.

Also kann er auch glauben ohne Beweise, und doch weiß er es, daß es das rechte ist, was er glaubt doch diese Welt und das geistige Reich sind zwei ganz verschiedene Reiche, die eben nur durch den Glauben im Zusammenhang stehen. Wenn ihr aber aus dem geistigen Reich ein Wissen empfanget, das nicht durch Verstandesdenken gewonnen werden kann, so könnet ihr Menschen es unbedenklich annehmen als ein Zeichen der Realität dieses Reiches, weil euch Gebiete erschlossen werden, über die nur Ich Selbst euch wahrheitsgetreu Aufschluß geben kann Daher ist es kein Zeichen von Verstandesschärfe, wenn ein Mensch dieses Reich ableugnen will, nur weil er selbst nicht darüber Bescheid weiß.

Aber ein jeder Mensch könnte sich diese Beweise von einer geistigen Welt schaffen, wenn er Mich darum angehen würde, doch daran hindert ihn zumeist eben sein Verstand, der nur das verstehen will, was zu beweisen ist. Und darum kann er nicht über die Grenzen seines Verstandes hinauskommen, er setzt sich selbst Grenzen, und zwar durch seinen Unglauben, der ihn hindert, daß seine Gedanken sich einmal außerhalb des irdischen Reiches bewegen, daß er nachdenkt über solche Probleme, die für ihn unlösbar sind, und daß er dann den Schöpfer Selbst um Aufklärung bittet. Da er aber dazu glauben muß an jenen Schöpfer, kann auch nur der gläubige Mensch die Verbindung mit Ihm herstellen, und der Ungläubige lasset sich genügen an der Welt, die er sieht und die für ihn die reale Welt bedeutet.

Welche Ergebnisse aber könnte der Mensch erzielen, der nebst seiner Verstandesschärfe auch tief gläubig ist, der sich in allen Fragen an Mich wendet, die Ich ihm dann auch beantworten würde Doch deren sind nur wenige, denn zumeist scheuen sich die Menschen, mit dem geistigen Reich eine solche Bindung zu haben, weil sie dann von ihren Mitmenschen als Übernaturen angesehen werden, die in das Gefüge der irdischen Welt nicht hineinpassen. Doch wüßtet ihr, wie segensreich solche Menschen wirken können, wie wichtig das Wissen ist, das sie von oben empfangen, dann würdet ihr alles daransetzen, um euch an ihrem Wissen zu bereichern, denn es ist für euch Menschen der Weg, aus dem irdischen Reich in das geistige Reich zu gelangen das eines jeden Menschen wahre Heimat ist und das euch alle einmal aufnehmen wird, ganz gleich ob ihr ausgereift seid oder nicht.

Ich Selbst biete euch eine unerhörte Gnade an, daß Ich mit euch rede, um diese zwei Reiche zu vereinigen, um allen Menschen die Möglichkeit zu geben,

den Schritt aus dem irdischen Reich in das geistige Reich zu tun, und ihr lehnet diese Gnade ab, weil sich euer Verstand dagegen sträubt, weil ihr nicht das Herz sprechen lasset Das Herz kann aber nicht zu euch sprechen, weil euch die Liebe fehlt Darum werdet ihr unausgesetzt zur Liebe ermahnt, weil allein die Liebe zu Mir und zum Nächsten euer Herz weich stimmen kann und ihr dann eher bereit sein werdet, Mich anzuhören.

Immer nur verlange Ich Liebe von euch, um euch dann ein Wissen zuführen zu können, das über euren Verstand hinausgeht, das euch wahrlich beglücken wird, denn in Gebiete Einblick zu nehmen, die sonst einem Sterblichen verschlossen sind, wird jeden Menschen beglücken und ihm die stille Freude eines Wissenden geben, der nicht mehr in der Finsternis dahinwandelt, sondern für den alles Licht und klar ist

Und gerade der Umstand, seine Gedanken erheben zu können in bisher unbekanntes Gebiet, sollte euch von der Wahrheit eines solchen Wissens überzeugen, und ihr solltet euch daher selbst jenes Wissen aneignen, immer mit dem Gedanken, daß ihr einst dieses Reich bewohnen werdet, daß ihr nur vorübergehend über die Erde wandelt und einmal eure wahre Heimat betreten werdet. Ihr nehmet dann wieder die Verbindung auf mit Mir, Der Ich euch nachfolgte in die Tiefe, Der Ich so lange gewartet habe, bis ihr euch als Mensch wieder bewußt mit Mir verbinden konntet, um euch dann auch durch die Zufuhr eines Wissens, das ihr früher einmal besaßet im großen Ausmaß, wieder beglücken zu können Dann aber werdet ihr nicht mehr weit vor eurer letzten Heimkehr stehen, ihr werdet zurückkehren in euer Vaterhaus, das ihr einst freiwillig verließet

Amen

BD 9010

empfangen 7.7.1965

Erkennen und Bekennen der Schuld

Auch das ist von entscheidender Bedeutung für euch Menschen, daß ihr eure Schuld erkennet und bekennet, um davon frei werden zu können durch Jesus Christus, den göttlichen Erlöser, Der deshalb für euch am Kreuz gestorben ist denn das Eingeständnis dessen, daß ihr schuldig geworden seid, muß dem Willen vorangehen, euch davon erlösen zu lassen, weil ihr dann bewußt die Rückkehr in euer Vaterhaus anstrebt. Einmal müsset ihr das Unrecht einsehen, daß ihr einstens euch gegen Gott Selbst versündigtet, und dann auch ernstlich danach verlangen, daß ihr frei werdet von jener großen Schuld, die eurem Sein als Mensch auf Erden zugrunde liegt.

Und wenn ihr nun diese Schuld bewußt unter das Kreuz traget, dann wird sie euch auch vergeben sein und auch alle Schuld, die ihr auf Erden beginget, als ihr noch ohne Kenntnis waret, was der göttliche Erlöser für die Menschheit bedeutet. Es genügt aber nicht das bloße Bekennen mit dem Munde, es genügt nicht nur ein Formglaube an Ihn, ihr müsset euch dessen ganz bewußt sein, was der Mensch Jesus für euch getan hat, daß Er gelitten hat und gestorben ist für euch, für eure Sündenschuld, um Gott das Sühneopfer darzubringen, ohne das ihr niemals in das Reich des Lichtes hättet eingehen können.

Das erst ist ein lebendiger Glaube, und dieser allein wird bewertet von Gott, eurem Vater von Ewigkeit Denn dann erst erkennet ihr auch eure einstige Schuld, und ihr bekennet euch nun auch selbst schuldig und bittet um Vergebung Das allein ist die Aufgabe, die ihr auf Erden erfüllen sollet, die ihr aber erst dann erfüllen werdet, wenn die Liebe von euch Besitz ergriffen hat, denn ein völlig liebloser Mensch befaßt sich nicht mit solchen Gedanken. Er kann nicht glauben, und daher wird auch sein Leben ein Leerlauf sein, er erfüllt nicht den eigentlichen Zweck, sich wieder zu dem zu wandeln, was er war im Anbeginn, denn seine Urschuld belastet ihn, wenn er hinübergeht in das jenseitige Reich, und er kann nicht davon befreit werden, bevor er nicht zu Jesus Christus findet, Der ihm wohl auch drüben entgegentritt, aber seinem Willen die Freiheit lasset, ob er Ihn annimmt oder nicht

Darum wird euch ständig darüber ein Licht gegeben, doch selten nur finden sich offene Herzen und Ohren, die für jenes Licht dankbar sind, doch die Mehrzahl der Menschen ist sich keiner Schuld bewußt, sie gehen nicht dem Grund ihres Daseins nach und leben in einer Sorglosigkeit dahin, nur das begehrend, was ihrem irdischen Körper Wohlbehagen schafft. Sie haben weder tiefere Gedanken noch leben sie aus eigenem Antrieb in der Liebe, ansonsten sie sicher auch langsam zum rechten Erkennen kommen würden Und es eilt die Zeit Immer kürzer wird diese, denn das Ende steht nahe bevor

Es ist nur noch ein verschwindend kleiner Teil, der von Gott Selbst auf die Bedeutung des Erlösungswerkes aufmerksam gemacht werden kann, denn gerade das Erlösungswerk ist es, das fast in der ganzen Welt bestritten wird, und selbst, wo dieses herausgestellt wird, dort hat sich zumeist nur der Formglaube erhalten, der aber an Lebendigkeit zu wünschen übrig lasset, daß wohl von einer Erlösung durch Ihn gesprochen wird, aber wenig Gebrauch gemacht wird durch bewußtes Erkennen und Bekennen der Schuld, das aber erst die Erlösung zur Folge hat.

Die Menschen wissen alle nicht, daß sie selbst ihren Willen gebrauchen müssen, sie glauben, daß nur das Bekennen mit dem Munde nötig ist, um Vergebung ihrer Schuld zu erhalten, daß dieses aber nicht von Gott bewertet werden kann sondern es muß sich der Mensch **vollbewußt im freien Willen** dem göttlichen Erlöser hingeben Dann erst kann an ihm sich das Erlösungswerk auswirken. Doch solange die Menschen nur mit den Ohren ein Wissen entgegennehmen, das Herz aber unbeteiligt bleibt, können sie nicht mit einer Erlösung von ihrer Urschuld rechnen. Darum wird immer die Arbeit derer gesegnet sein, die lebendig auf die Mitmenschen einzuwirken suchen, die vor allem die Menschen zur Liebe ermahnen, um das große Werk der Erlösung verstehen zu können.

Und es werden alle jene erlöst werden von ihrer Schuld, die nun auch lebendig zu glauben vermögen, denen die Liebe ein Licht gibt, das nun immer heller aufleuchten wird, weil sie Erlösung gefunden haben von ihrer großen Schuld. Doch darüber sollen sich alle Menschen klar sein, daß es ohne Jesus Christus keinen Weg gibt zu Gott, da nur Einer diese große Schuld tilgen konnte, Der nun aber bewußt angerufen werden will um Vergebung, um nun auch unbeschränkt Seligkeit austeilen zu können, denn Gott und Jesus Christus ist eins Und gerade darin liegt das große Geheimnis, daß ihr Gott wieder anerkennt in Jesus Christus, Dem ihr einstens eure Anerkennung verweigert hattet und dadurch

in die Tiefe fielet Das war eure große Sünde, die euch schuldig werden ließ und die Jesus Christus für euch entschönt hat

Amen

BD 9011

empfangen 8.7.1965

Der Widerstand vermindert die Kraft der Liebeanstrahlung

Nicht der geringste Widerstand darf sich Meiner Liebeanstrahlung entgegen setzen, ansonsten sie nicht wirksam werden kann an euch. Und so werdet ihr es auch verstehen, daß ihr selbst euch völlig frei Mir hingeben müsset, denn jeglicher Zwang schaltet aus, und darum ist also als erstes euer Wille, der sich Mir beugen muß, dann aber kann Ich euch in Besitz nehmen, und Ich lasse euch wahrlich nicht mehr von Mir. Um euren Willen geht es, um den aber auch Mein Gegner kämpft mit aller List und Tücke. Doch diesen werdet ihr immer erkennen, weil er nur euch mit irdischen Gütern lockt, weil er keinerlei Geistesgut euch bringen wird, das ihr nur von Mir in Empfang nehmen könntet.

Wenn euch nun solche Gedanken umkreisen, die euch stets nur an die irdische Welt binden, dann seid ihr in seiner Gewalt Gebet ihr euch aber den Gedanken hin, die offensichtlich Mich Selbst zum Quell haben, und folget ihr diesen, so werdet ihr hinweggeführt von der irdischen Welt, denn Ich will, daß ihr euch Mir verbindet eben durch gute Gedanken oder ein inniges Gebet, um euch nun zu Mir ziehen zu können, um euch zu geben, was Nahrung für eure Seele ist, daß sie empfängt, was sie benötigt zum Ausreifen. Dann werdet ihr wahrlich Speise und Trank entgegennehmen, denn dies ist Meine Liebeanstrahlung, die euch sicher ist, wenn ihr im freien Willen euch Mir hingebet, wenn ihr euer Herz Mir öffnet und Meine Liebeanstrahlung empfangen wollet

Aber immer bedingt dies die bewußte freiwillige Hingabe an Mich Dann aber könntet ihr nicht mehr verlorengelien, dann kehret ihr wieder zu Mir zurück, wo einstens euer Ausgang gewesen ist. Nur eines dürft ihr nicht vergessen, daß Meine Liebe nicht wirksam werden kann, wenn ihr selbst euch dagegen wehret, wenn ihr Mir nur den geringsten Widerstand leistet, und Widerstand ist es schon, wenn noch irdische Dinge locken, wenn ihr um dieser willen Mich zurücksetzet und Ich nicht an erster Stelle stehe, wenn ihr irdischen Dingen den Vorrang gebet und Ich dann nicht mehr allein in eurem Herzen Eingang finde.

Die Welt hat viele Gefahren in sich, die ihr nicht erkennet als solche, die aber immer den Menschen abziehen von geistigem Streben. Und diese Gefahren soll er meiden, will er Mir voll und ganz gehören, denn Ich gebe ihm wahrlich Schöneres und Besseres, das alle Dinge der Welt aufwiegt, das aber nur Ich Selbst austeilen kann den Meinen, denen, die Mir voll und ganz gehören und alles Mir zu geben bereit sind Und diese werden auch am Ende den Sieg davontagen über alle anderen, denn dann werden sie Mir die größte Glaubensprobe ablegen müssen und doch nicht zu unterliegen brauchen, denn Ich Selbst werde ihnen beistehen im letzten Kampf auf dieser Erde

Also wird wohl viel von ihnen verlangt werden, und dennoch brauchen sie nichts zu fürchten, denn ebenso wird ihnen viel Kraft gegeben werden, denn sie haben die Welt restlos überwunden, und wo soll dann der Gegner noch

seine Verführungskünste anwenden? Er kann sie nicht mehr hinabziehen zur Tiefe, denn dann müßte er gegen Mich Selbst ankämpfen, Mich aber flieht er und also auch euch, die ihr Mein seid. Und darum will Ich immer nur, daß ihr Mir aus dem Herzen heraus euren Willen schenket, daß es für euch nichts anderes mehr gibt, als daß ihr in Gedanken immer nur bei Mir weilet, daß Meine Liebeanstrahlung wirksam werden kann und daß ihr euch innig mit Mir zusammenschließet

Dann habe Ich euch gewonnen, dann seid ihr wieder in das Urverhältnis eingetreten, in dem ihr standet im Anbeginn Nur das eine will Ich, daß ihr Mir wieder wie einstens zudrängtet, daß sich eure Herzen öffnen, in die Ich nun wieder Meine Liebe einströmen lassen kann. Und um das zu erreichen, müsset ihr alles hingeben, was euch mit der Welt verbindet, aber ihr dürfet euch dessen erfreuen, was Ich Selbst euch zukommen lasse, nur verlieret euch nicht an irdische Güter, die immer nur die Mittel des Gegners sind, der euch verderben will

Amen

BD 9012

empfangen 10.7.1965

Das Wunderwerk göttlicher Schöpfung

Alles, was sich euch durch die Schöpfung kundgibt, beweiset Meine Macht, Meine Weisheit und Meine Liebe Doch erst, wenn ihr darüber nachdenket, wird es euch bewußt, welche Wunder täglich um euch sich abspielen, ansonsten ihr völlig teilnahmslos daran vorübergeht. Jedem nachdenkenden Menschen aber geben zahllose Beweise davon Kenntnis, daß ein höchst vollkommenes Wesen existiert, Das in Liebe und Weisheit alles leitet und regieret, Das für die Erhaltung dessen sorget, was aus Seiner Hand hervorgegangen ist

Und also kann der Mensch Mich erkennen, und er muß Mich auch als bestehend anerkennen, denn er kann es nicht leugnen, daß die Schöpfung aus einer Kraft hervorgegangen sein muß, Die in höchster Weisheit und tiefster Liebe waltet, Die allem, was Sie erschaffen hat, eine Zweckbestimmung gab Er muß aber auch erkennen, daß diese Schöpfung allein um des Menschen willen erstanden ist, und also auch folgern, daß der Mensch mehr ist als nur ein Wesen, das nur eine Zeit existiert, um dann wieder in ein Nichts zu vergehen.

Meine gesamte Schöpfung müßte ihm diese Erkenntnis geben, und er wird sie auch bekommen, sowie er sich nur einmal eingehend damit beschäftigt Dann lenke Ich wahrlich seine Gedanken so, daß sie der Wahrheit nahekommen. Denn das ist der eigentliche Zweck der Schöpfung, daß sich der Mensch der mit Verstand und freiem Willen ausgestattet ist eingehend in Gedanken damit beschäftigt, daß ihm alles, was er sieht, zu denken gibt denn nicht umsonst habe Ich ihm die Denkfähigkeit gegeben weil gerade die Richtung der Gedanken ihn bestimmen kann auch zur rechten Richtung seines Willens, der allein ausschlaggebend ist für sein Erdenleben sowohl als auch für sein ferneres Los.

Denn daß der Mensch im Grunde unvergänglich ist, das wird er dann auch erkennen, weil er sich selbst als Mittelpunkt der ganzen Schöpfung ansehen lernt, die ihm dienet zur Vollendung. Denn er ist das einzige denkende Wesen,

das einen freien Willen hat, während alle Schöpfungen auch die Tierwelt weder denken noch wollen kann, nur als Naturtrieb eine schwache Angleichung daran hat, die dem Geschöpf nicht bewußt ist. Und dieses denken-könnende Wesen soll nun auch den Verstand gebrauchen, darüber nachzudenken und alles wird sich ihm offenbaren als der größte Beweis göttlicher Liebe und Weisheit.

Denn Ich schuf die ganze Welt mit allen sichtbaren und unsichtbaren Schöpfungen nur für euch Menschen, daß ihr wieder zur Vollendung gelangen könntet. Aber daß ihr vorerst darum wissen müsset, das kann allein euer Wille zuwege bringen, denn ohne den Willen denket ihr nicht darüber nach, und das ganze Schöpfungswerk lasset euch unberührt. Und doch seid ihr von so vielen Wunderwerken umgeben, von Werken, die ihr nicht selbst zu schaffen vermöget, die ihr erkennen müßtet als das Wirken einer denkenden Macht, Die Selbst einen Willen hat, der von Liebe und Weisheit zeuget.

Und ihr gehet euren Lebensweg in Gleichgültigkeit dahin, wo ihr immer nur den Schöpfer dessen loben und preisen müßtet, Der euch in diese Welt hineinvertsetzt hat, allein nur deshalb, daß ihr euch wieder vollenden könntet. Denn das eine werdet ihr einsehen müssen, daß ihr nicht vergebens durch diese Welt hindurchgeht, daß ihr gleich wie alle Schöpfungen um euch einen Zweck erfüllen müssen auch eines Zweckes wegen in dieser Schöpfung weilet und daß ihr nur dann um diesen Zweck des Erdenlebens erfahret, wenn euer Wille dazu bereit ist, es erfahren zu wollen.

Dann wird euch auch Aufklärung zugehen, und dann wird immer noch euer Wille allein bestimmend sein, ob ihr das Ziel erreicht, das Sinn und Zweck eures Erdenlebens ist. Doch dem Blind-Einhergehenden kann kein Licht geschenkt werden, denn auch das hat Meine Weisheit wohl bedacht, daß kein Mensch gezwungen werden darf zu seiner Willensänderung, daß er sich ganz frei entscheiden muß, aber ihm deshalb das Wunderwerk Meiner Schöpfung immer wieder vor Augen gestellt wird, und sowie er darüber nachdenkt, kann sein Wille von selbst tätig werden, und dann wird er auch sein Ziel erreichen

....

Amen

BD 9013

empfangen 12.7.1965

Welche Botschaften garantieren die Wahrheit

Ich kann euch nicht trotz Meiner übergroßen Liebe in Mein Reich aufnehmen, solange ihr euch dem Erlösungswerk Jesu Christi noch entgegenstellt, denn damit verschließet ihr euch selbst das Tor in das Lichtreich, zu dem allein Jesus Christus die Pforte ist. Denn ihr weiset dann mit Ihm auch Mich Selbst zurück, denn Er und Ich ist eins. Erst wenn ihr es verstehen werdet, daß Ich der unendliche Geist von Ewigkeit in Ihm für euch schaubar wurde, wird euch Meine Liebe wieder beglücken können, denn dann erst erkennet ihr Mich in Ihm an, die einstige Sünde des Abfalles von Mir kann euch nun vergeben werden, und ihr werdet euch wieder wie ehemals anstrahlen lassen von Meiner Liebekraft

Daß nun gerade für dieses große Erbarmungswerk Jesu Christi euch Menschen das Verständnis fehlt, ist auch ein Zeichen des bevorstehenden Endes, denn es hat der Widersacher ganze Arbeit geleistet Es ist ihm gelungen, gerade über Meine Menschwerdung einen undurchsichtigen Schleier zu breiten, denn er will es verhindern, daß ihr Menschen erlöst werdet, und daher ist auch die Zeit gekommen, wo seinem Wirken ein Ende gesetzt wird.

Überall in der Welt machen sich geistige Strömungen bemerkbar, die abseits der Wahrheit stehen, denn es wirkt der Gegner auch von drüben aus noch auf die Menschen ein, um sie irrezuführen. Und es gibt viele Menschen, die allen jenen Botschaften Glauben schenken, weil sie aus dem geistigen Reich kommen Daß aber auch dort noch Mein Gegner einwirken kann auf Wesen, die Unwahrheit verbreiten und solche auf die Erdenmenschen zu übertragen suchen und oft auch dazu Gelegenheit haben, die Menschen zu irritieren, das ist wieder die Folge dessen, daß sie sich nicht an Mich Selbst wenden um wahrheitsgemäße Aufklärung

Und darum kann Ich immer nur sagen: Glaubet nicht solchen Botschaften, wo das Erlösungswerk Jesu Christi nicht vorangestellt wird, denn sie sind irrig, auch wenn sie Teilwahrheiten enthalten Doch es ist gerade die Erlösung Jesu Christi von **solcher Wichtigkeit**, daß ihr daran die Glaubwürdigkeit der Empfänge messen könntet und ihr euch nicht zufriedengeben dürft mit einem Wissen, von dem ihr nicht restlos überzeugt seid, eben weil ihr über das **Wichtigste** über das, was euch den Eingang zum Lichtreich **garantiert** ohne Kenntnis gelassen werdet. Wie wollet ihr nun entscheiden, was Wahrheit und was Irrtum ist, wenn euch nicht der Eine belehret, Der über alles weiß und euch auch wahrheitsgemäß aufklären kann?

Auch das Wirken vom jenseitigen Reich aus an den Menschen dieser Erde kann Ich des freien Willens der Menschen wegen nicht verhindern, aber immer wieder gebe Ich Selbst ihnen den rechten Weg an, wie sie zur reinen Wahrheit gelangen können Doch auch dieses Wirken Meines Geistes im Menschen ist erst die Folge der vorangegangenen Erlösung durch Jesus Christus. Und daher hat Mein Gegner auch von jenem Reich aus eine große Macht, weil er immer wieder diese „Erlösung“ hintertreibt und die Menschen über das wahre Wesen Jesu in Unkenntnis läßt, weil er es mit allen Mitteln verhindern will, daß sie die Erlösung von Ihm noch finden auf Erden, und er darum jene Wesen beeinflusst, die sich diesem Erlösungsgedanken schon immer widersetzt haben und die auch nun irrige Lehren zur Erde leiten.

Daß Ich nun durch Lichtwesen jederzeit bemüht bin, diesen Irrtum aufzudecken daß Ich immer wieder den Menschen auch die reine Wahrheit zuleite eben durch jene, das nehmet ihr zum Anlaß, daß ihr solche wahrheitsgemäße Aufklärungen vermengt mit falschem Geistesgut. Und da es euch an der Gabe der Unterscheidung mangelt, ist es so oft möglich, daß sich gute Botschaften aus dem Lichtreich inmitten von irrigen Lehren befinden und die wieder den Empfänger an der Glaubwürdigkeit aller Botschaften zweifeln lassen.

Doch das eine ist sicheres Merkmal irriger Mitteilungen: daß Meine Menschwerdung in Jesus und Mein Erlösungswerk **nicht erwähnt** oder gar **abgestritten** wird Und daran könntet ihr immer die Wahrheit messen, denn ein wahrhaft geistgeweckter Mensch weiß es, was er davon zu halten hat, denn die Menschen werden bewußt irreführt, und dann ist auch der Wert der Kundgabe

der Lichtwesen gesunken, die sich deshalb nicht durchsetzen konnten, weil das Verlangen nach der reinen Wahrheit nicht in den Menschen vorhanden war Denn dann wäre ihnen wahrlich auch das Erlösungswerk Jesu Christi verständlich erklärt worden, und es wäre des Gegners Wirken nun ausgeschaltet worden

Denn der Fehler liegt bei dem Menschen selbst, der allen Kundgaben aus dem geistigen Reich Glauben schenkt, nur weil sie von dort ihren Ausgang genommen haben, aber nicht weiß, daß der Gegner auch dort noch seine Macht entfalten kann und ihn daran nur der Wille, vor Irrtum geschützt zu werden, hindert. Dann kann er keine irrigen Botschaften geben, denn das Verlangen nach der reinen Wahrheit garantiert auch den Empfang derselben. Und dieses müsset ihr wissen, dann könnet ihr euch getrost den Worten hingeben, die euch der Geist aus Mir vermittelt, denn Ich bin die Ewige Wahrheit, und von Mir kann nur reine Wahrheit ausgehen Diese aber ist durch das Merkmal des Erlösungswerkes Jesu Christi gekennzeichnet, und nur, wer daran glaubt, der wird sich ewig nicht mehr irren können, denn ihm hat Sich die Ewige Wahrheit Selbst erschlossen, Sie hat Sich ihm offenbart und ihn eingeführt in die Wahrheit, wie Sie es euch verheißen hat

Amen

BD 9014

empfangen 13.7.1965

Bitten um Kraftzuwendung für die Seelen der Verstorbenen

Wenn immer sich euch ein Gedanke aufdrängt an einen Verstorbenen, so wisset ihr, daß dies immer eine Bitte ist um Hilfe, die ihr ihnen leisten könnet, denn es nimmt sich derer kein Mensch an. Und wenn sie nun bei euch ein Licht erblicken, so möchten auch sie sich einfinden und von diesem Licht gestärkt werden, denn oft wissen sie nicht, was jenes Licht bedeutet, sonderlich dann, wenn sie bis dahin in Irrtum verstrickt waren. Dann genügt nur ein Gedanke an diese Seele und die Aufforderung, sich gleichfalls einzufinden, um eine Unterweisung entgegenzunehmen. Denn die Not ist groß besonders bei jenen Seelen, denen keine liebende Fürbitte folgt und denen auch geholfen werden soll, daß sie in den Besitz der Wahrheit gelangen.

Nur einmal eine bewußte Aufforderung, an euren Belehrungen teilzunehmen genügt schon, um die Seelen nun dauernd an euch zu fesseln, und der Erfolg wird immer sein, daß sie euch nicht mehr verlassen, daß sie sich in die große Schar jener eingliedern, die Ich nun auch selbst ansprechen kann. Und ihr werdet ständig umgeben sein von Seelen, die ihr Wissen erweitern wollen, um wieder auszuteilen denen, die noch weniger Wissen besitzen und denen sie auch helfen wollen. Und es kommt nun darauf an, daß ihr ihnen Kunde gebt von Meinem Erlösungswerk, denn dann erst nehmen sie auch tieferes Wissen an, wenn sie einmal zu Ihm gefunden haben und Erlösung fanden von ihrer Schuld.

Sie müssen als Voraussetzung dessen erst sich in der Liebe betätigen, da ihnen erst dann das Verständnis gegeben werden kann, wenn sie ihren Liebewillen selbst wieder anwenden, um den in gleicher Not sich befindlichen Seelen zu helfen. Dann erst werden sie selbst immer tiefer eindringen, und es wird ihnen

leichtfallen, sich dem göttlichen Erlöser hinzugeben und Ihn um Vergebung ihrer Schuld zu bitten. Dann aber strömt ihnen unentwegt das göttliche Wort zu, dann nehmen sie es auch an, ganz gleich, wo und wie es ihnen geboten wird.

Doch gerade der erste Schritt fällt einer Seele sehr schwer, bis sie einmal die Kraft der Fürbitte erfahren hat, die sich dann in der Wandlung ihres Willens äußert, der nun auch leichter zu beeinflussen ist, und der Ruf an eine solche Seele auch befolgt wird. Darum achtet jeder solchen Bitte, und kommet den Seelen zu Hilfe, die sich nach einer Hilfe sehnen, die sich wohl vielen Menschen auf der Erde in Erinnerung bringen, jedoch nur bei denen Fürbitte finden, die geistig ihnen helfen können, weil sie bewußt mit Mir in Verbindung stehen und Ich Selbst Mich ihnen offenbaren kann. Und daß Mein Wort von einer ungeheuren Kraftwirkung ist, das wird eine jede Seele erfahren dürfen, die sich einmal bei euch eingefunden hat, denn ihre Aufwärtsentwicklung ist auch garantiert

Wenn Mir einmal die Gelegenheit geboten wird, Mich einem Menschen kundzugeben durch das Wirken Meines Geistes, so steht dieser Mensch inmitten eines Lichtscheines, der viele Seelen anlockt, die willig sind, das gleiche anzunehmen, was euch geboten wird, und durch euch auch alle die Seelen, die ihr in eure Fürbitte einschließet, die dann aber auch nicht verlorengehen können. Denn es treibt euch dann nur die Liebe zu jenen Seelen, und um dieser Liebe willen wende Ich auch denen die Kraft zu, für die ihr betet.

Ich muß auch im Jenseits die Gesetze gelten lassen, wozu als erstes der freie Wille des Wesens gehört, der nicht angetastet werden darf, weder von Mir Selbst noch von Meinem Gegner. Darum geht es, daß ihr die ihr auch den freien Willen achten müsset, derer nur liebend gedenket, die noch schwach sind in ihrem Willen, die aber der Kraft eurer Fürbitte nicht widerstehen können und die ihr darum lenken könnet in ihrem Willen, der sich euch darum nicht mehr widersetzt, weil ihn die Kraft der Liebe wohlthätig berührt und sie ihn dann auch unwiderruflich zu euch zieht und ihr ihnen nun auch das Evangelium der Liebe vermitteln könnet.

Wüßtet ihr, wie sehnlich euer Anhang (die Seelen) Mein Wort entgegennimmt (nehmen), wie sie ständig spüren, daß sie vorwärtsschreiten, und wie dankbar sie euch sind, die ihr durch eure Fürbitte ihnen zur Teilnahme an euren Belehrungen verholfen habt, ihr würdet nicht aufhören, für alle solche Seelen zu beten, und euch selbst an ihrem Aufstieg erfreuen, denn auch sie schützen euch, wo sie können, damit der Wortempfang nicht unterbrochen wird ihr reinigt auch eure Atmosphäre um euch, so daß sie keinerlei Versuchungen durch den Gegner ausgesetzt sind, sowie sie euch umgeben.

Darum ist gerade eure Tätigkeit so bedeutsam, könnet ihr doch zur Erlösung vieler Seelen beitragen, indem ihr ihnen Brot und Wein darreicht, also den köstlichen Lebenstrank und die wirksamste Speise ihnen zuwendet und ihr werdet es dereinst mit innerlicher Beglückung empfinden, daß ihr beitragen konntet zu deren Aufstieg, die ohne eure Fürbitte noch sehr lange in der Finsternis geschmachtet hätten

Daher achtet eines jeden Gedankens, der euch an einen Verstorbenen erinnert, sehet ihn an als einen Hilferuf, den ihr nicht zurückweisen dürft, und dann rufet ihn bewußt in eure Nähe, und es ist der erste Schritt getan nach oben, denn sowie sich ein Mensch einer solchen Seele fürbittend annimmt, kann Ich

um dessentwillen auch der Seele die Kraft zuwenden was Mir sonst nicht möglich ist, weil es gegen das Gesetz von Ewigkeit geht, da nur der freie Wille solche anfordern kann, den Ich nun aber in der liebenden Fürbitte ersehe und dann auch jener Seele Mein Erbarmen schenke und ihr nun auch die Gnade Meiner Ansprache durch euch zuwenden kann.

Die Menschen könnten durch Fürbitte in Liebe alles Geistige erlösen, doch wie wenige sind sich dessen bewußt und welche große Macht hat darum Mein Gegner, der alles versucht, um solche Verbindungen von der geistigen Welt zur Erde zu stören, der aber nicht wirken kann, wenn ein Mensch sich Mir hingibt in Liebe und Ich diesen nun auch schützen werde insbesondere dann, wenn Ich durch ihn auch die Seelen im Jenseits ansprechen will, woran Mich Mein Gegner niemals hindern kann Denn wo der Erlösungswille da ist, dort werden auch die Menschen befreit werden von dem, der sie lange genug gefesselt hielt und deren Waffe allein die Liebe ist, die ihn besiegt und die er flieht weil sie Mein Anteil ist und bleiben wird in Ewigkeit

Amen

BD 9015

empfangen 14.u.15.7.1965

Präadamiten

Lange bevor die ersten Menschen auf der Erde weilten, die von Gott aus mit freiem Willen und Verstand ausgerüstet waren, existierten schon menschenähnliche Geschöpfe, deren Aufgabe darin bestand, die Erde tauglich zu machen für die nachfolgende Menschheit. Sie verrichteten instinktmäßig, d.h. von dem Naturgesetz getrieben, Arbeiten indem sie sich betätigten, um sich zu erhalten, sie sammelten Früchte, ernteten Ackererzeugnisse und erbauten sich Wohnungen sie taten alles, was ihnen instinktmäßig zum Vorteil gereichte. Doch sie konnten nicht für ihr Tun und Lassen zur Verantwortung gezogen werden, weil in ihnen noch nicht ein Wesen verkörpert war, das alle Partikelchen eines gefallenen Urgeistes in sich barg.

Es waren diese Wesen schon sehr den Menschen ähnlich, sie waren körperlich von der gleichen Gestalt, doch sie waren weder ichbewußt, noch konnten sie sich untereinander verständigen, nur war das Verlangen in ihnen stark, sich zu erhalten, und sie erreichten oft auch ein hohes Alter, sie dienten gleichsam in der Schöpfung, indem sie zur Umgestaltung der Erdoberfläche beitrugen, die stets mehr zubereitet wurde, um nun den Menschen einen Aufenthalt zu bieten, der ihren Bedürfnissen entsprach. Doch es war jenen Wesen noch keine Aufgabe gestellt, sie dienten lediglich den noch nicht ganz vollendeten Urgeistern als letzte Ausreifungsmöglichkeit, die sie dann als Mensch mit freiem Willen und Verstand fortsetzen sollten.

Es konnten also diese Vormenschen die Präadamiten nicht als rechte „Menschen“ angesehen werden, denn ihre Wesensart, ihr Aussehen und all ihr Tun und Lassen entsprachen mehr einem Tier, das noch weit in seiner Entwicklung zurück ist, nur die Form war der eines Menschen ähnlich, und so kam es, daß man später diese Geschöpfe Vormenschen nannte, die aber keinen Vergleich aushalten konnten mit dem Menschen, der im Besitz des freien Willens und der Erkenntnis war, die er nun verstandesmäßig auch recht

nützen sollte. Es kann auch nicht gesagt werden, daß sich der Mensch aus diesen Präadamiten erst entwickelt habe, da er eine Neuschöpfung gewesen ist, die Gott erst dann herausgestellt hat, als der ersten Urgeister viele ihrer Verkörperung harrten.

Der Vormensch ist eine der vielen Schöpfungen gewesen, die alle ihren Zweck erfüllen mußten, dem später folgenden Menschen eine Heimstätte zu bereiten, die ihm ein sorgenloses Erdenleben gewährleistete. (15.7.1965) Die Präadamiten waren jene menschenähnlichen Wesen, die darum nicht zur Verantwortung gezogen werden konnten, weil sie ein Tierleben führten, wo alle Instinkte zum Durchbruch kamen die lange vor dem Menschen auf der Erde lebten die kein Ichbewußtsein hatten und nur in Gruppen leben konnten die also nur dort anzutreffen waren, wo sich später einmal Menschen aufhielten, denen sie das eigentliche Gebiet vorbereiteten durch eine regelmäßige Tätigkeit. Sie war jenen Wesen angeboren und äußerte sich in der Urbarmachung weiter Feldstrecken, in planmäßigem Ausstreuen von lebenswichtigen Substanzen und dem Wiederernten solcher Landstrecken

Sie taten dies alles unbewußt, aus einem Naturtrieb heraus, um sich selbst zu erhalten Sie bekämpften einander, und der Stärkere siegte. Und so trugen sie also auch dazu bei, daß sich immer wieder neue Geistwesen inkarnierten, wenn auch nur für kurze Zeit, wo sie ihre Stärke unter Beweis stellten, wo mehr oder weniger starke Triebe zur Geltung kamen, die immer schwächer wurden, je länger sie lebten, und dann auch langsam zu der Reife gelangten, um nun die letzte Verkörperung als Mensch eingehen zu können.

Also es bestanden schon lange vor den ersten Menschen menschenähnliche Wesen, die aber in keinen Zusammenhang gebracht werden können mit den rechten Menschen. Sie waren wohl in ihrer Außenform ihnen vergleichbar, sie hausten aber wie die Tiere sowohl in ihren Trieben als auch in der Fortpflanzungsart, die sich entwickelten ihrer seelischen Substanz nach, und gehörten auch zu den vielen Schöpfungswerken, die wieder verschwanden, wenn sie ihre Erdenaufgabe erfüllt hatten, also die Wesen keine solchen Schöpfungen mehr benötigten, und die nun restlos ausstarben wie so viele Schöpfungen, die eine Zeitlang die Erde barg, um dann wieder neuen Schöpfungen Platz zu machen

Es kann aber nicht gesagt werden, der Mensch in seiner jetzigen Form habe sich entwickelt aus diesen vormenschlichen Schöpfungen, sondern er war und ist eine Neuschöpfung, mit freiem Willen und Verstand begabt, die sich nun bewähren mußte, also auch das Ichbewußtsein zurückerhielt.

Bis zu welchem Grade jene Präadamiten auch über eine gewisse Intelligenz verfügen konnten, war lediglich von dem Reifegrad der in ihnen sich bergenden Seelenpartikelchen abhängig, die aber nicht denkfähig waren und jene Intelligenz nur in der schaffenden Tätigkeit zum Ausdruck kam, also unbewußt geleistet wurde Diese Tätigkeit hat aber auch die größten Wunderwerke geschaffen, wie diese oft in der Natur zu sehen sind, daß sich Wege bildeten, wo diese Wesen zueinander gelangen konnten, daß sie Schluchten und unterirdische Gänge schufen und so also für die Menschen erst die Vorbedingungen geschaffen haben, daß diese dann das rechte Leben führen konnten, als die Zeit gekommen war, wo sich die ersten Urgeister als Menschen verkörpern konnten

Je mehr sich nun die Menschen verbreiteten, (Urgeister nun der Verkörperung harrten), desto mehr gingen auch die Vormenschen zurück, was sich zwar immer nur stufenweise vollzog, bis dann das Menschengeschlecht die Erde belebte und für dieses die Probezeit begann, wo nun ein jeder einst-gefallene Urgeist sich bewähren sollte, darum aber der Mensch auch mit dem Ichbewußtsein, Verstand und freien Willen ausgestattet sein muß, um nun den Weg über diese Erde zu gehen, der ihn wieder zurückführt zum Vater, von Dem er einst ausgegangen ist.

Amen

BD 9016

empfangen 16.7.1965

Zeitschätzung für Menschen nicht möglich

Daß ihr euch nicht verlassen fühlet von Mir, werde Ich stets zu umgehen wissen, denn ihr sollet in allen Nöten und Sorgen euch an Mich wenden, und ihr werdet immer Antwort bekommen, weil Ich es weiß, was euch Sorgen macht, Ich aber stets bereit bin, euch diese abzunehmen, wenn ihr sie Mir nur vertrauensvoll übergebet Ihr brauchet euch keinerlei Gedanken zu machen, denn Ich denke für euch, Ich weiß es auch, was euch drückt und welche Fragen euch beschäftigen

Es sind endlos lange Zeiten vergangen, in der schon Menschen auf der Erde leben, denn die Zeitschätzung, die ihr entnehmet aus dem Buche der Väter, hat nur insofern ihre Berechtigung, als daß der jeweilige Geisteszustand jener Menschen daraus zu ersehen ist, daß aber schon das Menschengeschlecht über lange Zeiten die Erde bevölkert daß nur immer jene Geschehen zu ihrer Orientierung festgehalten wurden, die für die Entwicklung der Menschen von Belang waren daß es aber nicht mehr möglich ist, diese Zeiten in ihrer Dauer zu bestimmen, ihr würdet niemals zu einem richtigen Ergebnis kommen.

So viel steht aber fest, daß schon viele Erdperioden hinter euch liegen, daß aber stets der Mensch das gleiche Schöpfungswerk geblieben ist, das er noch heut ist daß er auch seinen Verstand von Beginn an gebrauchen konnte und ihn immer die gleichen Probleme bewegten, die auch heut noch den Menschen zu schaffen machen, soweit sie sich um den Anlaß des Seins und seine (seiner) Zweckbestimmung handelten. Denn diese Gabe, darüber nachzudenken, hatte Ich den Menschen von Beginn an gegeben.

Schon in jener Zeit entdeckten die Menschen Spuren von vorzeitlichen Geschöpfen, die sie zwar nicht als ihresgleichen anerkennen wollten, da sie doch erheblich von ihrer eigenen Art abwichen und weil es die ersten Menschen wußten, daß vor ihnen noch keine gleichen Menschen waren, denn sie erkannten sich als eine Neuschöpfung, sie selbst wußten es, daß mit ihrer Existenz ein Schöpfungsakt begann, der zuvor noch nicht gewesen war Sie wußten es, daß sie sich austauschen konnten und es jedem geschaffenen Menschen möglich war, sich mit den Mitmenschen austauschen zu können. Zudem waren ihnen solche Vorwesen unbekannt, wie sie auch nicht alle Vorschöpfungen kannten, die sie selbst hatten durchgehen müssen, bis sie sich als Mensch verkörpern durften

BD 9016

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

Doch niemals haben zu gleicher Zeit jene Präadamiten mit den Menschen auf der Erde gelebt, denn jene waren ausgestorben, als sich Menschen auf der Erde einfanden. Es konnte also niemals ein Zusammenleben stattgefunden haben, weil solches nicht Meinem Plan von Ewigkeit entsprach, der nichts Mangelhaftes hätte entstehen lassen zu einer Zeit, wo der vollkommene Mensch sich als Krone der Schöpfung erweisen sollte. Denn alle Vorschöpfungen waren diesem Menschen unbewußt, er kannte nicht seinen langen Gang durch die Schöpfungswerke dieser Erde, und also mußte er eine vollkommene Neuschöpfung sein, die eine Seele aufnehmen konnte, weil nun für den Menschen ein ganz neuer Erdengang begann mit dem Ziel der endgültigen Vereinigung mit Mir.

Daß der Mensch diese letzte Vereinigung aus eigenem Versagen nicht erreichte, hat aber nichts mit dem Gang durch die Vorstadien zu tun, denn jede Seele, die sich einmal als Mensch verkörpern darf, hat auch den Reifegrad erreicht, der eine solche Verkörperung zuläßt. Es ist aber dem Menschen unmöglich, eine genaue Zeit seines Verweilens auf der Erde festzustellen, und er wird auch darüber keine Aufklärung erhalten, weil es belanglos ist, wie lange er schon die Erde belebt, und so auch lassen sich nicht die Zeiten bestimmen, wo jene Vormenschen gelebt haben, doch das steht fest, daß sie den Menschen vorausgegangen sind, daß sie vor Urzeiten sich überall aufgehalten haben als ebenfalls eine Schöpfung, die zum Ausreifen der endlos vielen Seelenpartikelchen diente, und sie also auch zur Höherentwicklung dieser Partikelchen beitrugen, die dann wieder sich in dem Menschen verkörpern durften.

Ihr Menschen könnet es nicht mehr zeitmäßig feststellen, und es wird euch dies auch nicht möglich sein, nur könnet ihr schätzungsweise einen Zeitpunkt annehmen, wisset aber niemals, ob dieser richtig ist, denn das Leben eines jeden einzelnen Menschen ist begrenzt. Meine Schöpfung aber besteht schon Ewigkeiten, die für euch auch Ewigkeiten bleiben werden, bis ihr einmal zum Licht gelangt Dann werdet ihr auch wissen, daß auch der Ewigkeitsbegriff ist für Mich wie ein flüchtiger Augenblick

Amen

BD 9017

empfangen 17.7.1965

Verfolgt mit aller Innigkeit den Erlösungsgedanken Jesu

Es ist für euch Menschen von weit größerer Wichtigkeit, daß ihr wisset, welche große Bedeutung für euch selbst das Erdenleben hat, welche Aufgabe ein jeder von euch hat, daß ihr die kurze Zeit, da ihr noch auf Erden weilet, gut nützet, denn dafür müsset ihr euch einmal verantworten Ihr nehmet dann das Wissen um vorzeitige Dinge weniger wichtig, denn darüber werdet ihr Kenntnis erlangen im Augenblick, wenn nur euer Liebegrad die Höhe erreicht hat, die euch über alles ein rechtes Wissen garantiert.

Und so sollet ihr immer nur den Grad der Liebe zu erhöhen suchen, auf daß euch hellste Erkenntnis umfängt bei eurem Eintritt in das jenseitige Reich. Dann werdet ihr auch den Vorgang des Erschaffens verfolgen können, denn es gibt dann für euch kein Raum- und Zeitgesetz mehr, ihr werdet alles verfolgen können, was jemals um der Rückkehr Meiner Geschöpfe willen geschehen ist

ihr werdet dann aber auch um den Sinn und Zweck aller Meiner Schöpfungen wissen, und nichts mehr wird euch verborgen sein.

Dann werdet ihr es auch wissen, daß es das Bedeutsamste für euch Menschen gewesen ist, daß Ich Selbst zur Erde niederstieg, um in der Form des Menschen Jesus für euch das Erbarmungswerk zu vollbringen, ohne welches all euer Wissen wertlos wäre, denn ihr wäret dann ewiglich verloren, und ob ihr gleich um alles wissen würdet Denn nur das Wissen um Meine Niederkunft zur Erde, um Meinen Kreuzgang und das Sühneopfer für euch ist nötig, um frei zu werden von der großen Urschuld, um derentwillen Ich die ganze Schöpfung erstehen ließ.

Und verfolget ihr nun auf Erden diesen Erlösungsgedanken mit aller Innigkeit, nehmet ihr zu Mir in Jesus euren Weg, dann wird euch auch jene große Urschuld erlassen, und hell und lichtvoll wird euch auch Mein Schöpfungswerk vor Augen stehen, und was euch als Mensch noch Rätsel sind, das löset sich in ganz wunderbarer Weise. Nur die innige Bindung mit Mir verlange Ich, um euch nun auch wieder mit Meiner Liebeanstrahlung beglücken zu können, die aber dann auch volles Licht garantiert über alle noch so weit zurückliegenden Fragen.

Denn nichts ist in Meiner Schöpfung ohne Sinn und Zweck, ihr aber könnt nicht immer wissen um Sinn und Zweck und vor allem, wenn es um Schöpfungen geht, die euch darum unverständlich sind, weil ihr nicht um ihre eigentliche Bestimmung wisset. Daß aber jedes Schöpfungswerk eine Zweckbestimmung hat, ansonsten es nicht von Mir erschaffen worden wäre, müßte euch auch klar sein, nur um die Aufgabe jedes einzelnen Schöpfungswerkes wisset ihr nicht, doch einmal wird sie euch klar ersichtlich sein.

Darum suchet vordringlich, euch die wahre Kenntnis über das große Erbarmungswerk anzueignen, das Ich Selbst in dem Menschen Jesus vollbrachte, und suchet euch selbst teilhaftig zu machen an dem Gnadenschatz, den Ich als Mensch Jesus für euch erwarb Ihr werdet dann sicher einen weit tieferen Einblick nehmen dürfen in alle Geheimnisse, die Meine Schöpfung noch für euch birgt, als ihr durch bloßes Wissen um alle Meine Schöpfungen erlangen könntet Denn nur von eurer Urschuld müsset ihr frei sein, um dann auch licht und klar alles erkennen zu können, um euch rücklaufend in alle Schöpfungen wieder versetzen zu können, was euch im Zustand der Vollkommenheit wohl möglich ist, doch nur, um euer Wissen zu erweitern über die Zweckbestimmung einer jeden Außenform.

Und ihr werdet überselig alle diese Schöpfungen betrachten, die euch dazu gedient haben, eure Aufwärtsentwicklung zu fördern, und einmal wird es euch auch klar sein, daß jedes Schöpfungswerk immer nur Meine unendliche Liebe zu dem gefallenen Geistigen bezeugt, weil Ich allein es weiß, in welcher Außenform die Seele zum Ausreifen kommen kann. Einmal werdet auch ihr es verstehen können, und darum sollet ihr auf Erden bemüht sein, daß ihr euch einen hohen Liebegrade erwerbet, daß ihr weniger zu wissen begehret, denn das Verstandeswissen ersetzt nicht die Liebe des Herzens. Diese aber wird euch umgekehrt das volle Wissen erschließen, wenn ihr in das Reich des Lichtes werdet eingegangen sein und es für euch keine ungelösten Probleme mehr gibt

....

Amen

Lichtfunken locken die Seelen aus der Finsternis heraus

Auch den Seelen in der Finsternis gilt Meine Liebe, und fortgesetzt suche Ich auf diese einzuwirken, ihre Gedanken zu sänftigen und immer wieder Mir zuzuwenden, denn auch in der Tiefe leuchtet zuweilen das Kreuz auf, wird aber nur von denen wahrgenommen, deren Sinne schon gesänftigt sind, die sich in Lethargie des Geistes befinden, die also auch von dem Kreuz Christi sich berührt fühlen, zwar auch nur so weit, daß sie nicht gezwungen sind, Stellung zu nehmen Nur wird ihnen das Kreuz ein Zeichen sein, dessen sie sich erinnern, und je nach dem Eindruck dessen kann sich ihr Zustand wandeln.

Sowie eine Seele in diesen lethargischen Zustand gerät, besteht auch für sie die Hoffnung, daß sie sich endgültig besinnt und die Stätte verlassen möchte, die lange Zeit ihr Aufenthalt war daß sie sich sehnet nach einer Änderung, nach einem Lichtschein, der das Dunkel durchbrechen möge Und dann wird sie auch immer wieder von Lichtfunken angestrahlt, sie fühlt diese Lichtfunken als Aufforderung, ihnen zu folgen, und kommt so langsam zur Höhe, sie gerät in einen Kreis suchender Seelen, die alle dem Licht nachgehen, wo ihnen nun auch solches zugetragen wird

Sie werden zu Hilfeleistungen aufgefordert und solche auch nicht ablehnen, weil ihnen endlich eine Arbeit zugewiesen wird, der sie gern nachkommen. Nun aber spüren sie durch diese Hilfeleistung auch selbst eine Hilfe, sie spüren die Kraft der Liebe, die sie den Hilfesuchenden zuwenden, und gleichzeitig empfangen sie auch Belehrungen, warum sie selbst jenes Gefühl empfinden können, und also werden sie zu ständigen Hilfeleistungen angeregt, um dadurch auch eigene Hilfe zu finden in ihrer Not. Und es sind wohl die wenigsten, welche in ihre alte Umgebung wieder zurückkehren, die dann eben noch nicht den ernststen Willen hatten, aus der Tiefe empor zur Höhe zu gelangen.

Ist aber für diese Seelen einmal das Kreuz sichtbar geworden, so wird es nicht schwer sein, sie auch auf die Bedeutung dessen hinzuweisen, was sowohl die Lichtwesen, die unerkannt unter ihnen weilen, als auch der Mensch durch das Predigen des Evangeliums an diesen Seelen tun können und sie auch angehört werden von denen, denn ihr Widerstand ist gebrochen, sie können nur noch in die alte Lethargie zurücksinken, um aber immer wieder sich daraus zu erheben, wenn es gilt, Hilfe zu leisten denen, die noch schlimmer daran sind und so sich also alle diese Seelen selbst helfen, wenn der Wille zur Hilfe bereit ist.

Es ist immer nur der Anfang sehr schwer, die Seelen dazu zu bewegen, daß sie die Gedanken nicht nur sich selbst zuwenden, daß sie dazu veranlaßt werden, selbst Hand anzulegen wenn dieses aber erreicht ist, dann steigt eine jede Seele unaufhörlich zur Höhe, denn mit der von Mir ihr geleisteten Hilfe steigt auch ihre Kraft, und sie kann dann nicht anders, als helfen zu wollen Und so ist allein das Lösen aus der Tiefe die schwierigste Arbeit, die aber jede Fürbitte für solche Seelen stark unterstützt, so daß sich immer mehr Seelen beruhigen, daß ihr Zustand nicht mehr ein ewiger Kampf ist, daß sich die Seele absondert von ihrer Umgebung und langsam sich auf sich selbst besinnt. Denn kein Mensch auf Erden leistet **vergeblich** Fürbitte für diese Seelen.

Und es merken die Seelen auch, daß ihnen von einer Seite aus Hilfe geleistet wird, und sie wehren sich nicht dagegen, und also löst sie sich auch mehr

und mehr von ihrer Umgebung, bis sie dann den Lichtfunken folgt, die sie herausführen ... Selten nur verlangt eine Seele wieder zurück, und das nur, wenn sie zu keiner Hilfeleistung bereit ist, daß sie also auch nicht die Kraft spüret, die sie selbst dadurch empfängt. Dann dauert es wohl eine geraume Zeit, bis sie doch ihren Willen ändert und wieder den Versuch macht, aus der Tiefe emporzugelangen.

In keiner Weise werden diese Seelen im Stich gelassen, nur verlängern sie sich selbst ihren Aufenthalt in der Tiefe durch ihre Widersetzlichkeit, die aber doch gebrochen werden kann eben durch Fürbitte in Liebe Und würde jeder Mensch nur eines solchen unglückseligen Geistes in Liebe gedenken, so wären alle schon erlöst, weil die Liebe die stärkste Kraft ist, der kein Wesen dauernd widerstehen kann. Doch wie viele Menschen auf der Erde denken daran, auch denen ihre Fürbitte zu schenken, die im wahren Sinne des Wortes unglückselig sind, die also nur durch die Liebe erlöst werden können?

Doch immer wieder steigen auch Lichtwesen hinab und stellen ihnen ihre Lage vor, sie auffordernd, ihnen zu folgen, denn überall gibt es Stätten, wo ihnen weitergeholfen werden kann, wenn nur das Wesen einmal den Widerstand aufgegeben hat. Denn Meine ständige Sorge gilt jenen Seelen, auf daß sie nicht wieder in die Materie gebannt werden. Und darum setzt gerade vor dem Ende einer Erlösungsperiode eine große Erlöserarbeit ein, sowohl auf Erden, als auch im jenseitigen Reich, um so vielen Seelen wie möglich aus der Tiefe emporzuverhelfen, damit sie nicht noch einmal den Gang über die Erde zu gehen brauchen, und jede Seele, die nur das kleinste Liebefünkchen in sich hat, wird errettet werden

Amen

BD 9019

empfangen 19.7.1965

Erster Korinther, 2-10

Der Geist aus Gott ist es, Der euch einführet in die tiefsten Tiefen der Gottheit, in Sein ewig unergründliches Wesen, Der aber auch gleichzeitig euch offenbart, daß kein Wesen Ihn ganz zu ergründen vermag, selbst wenn Er ihm Einblick gestattet in Sein Walten und Wirken in der Unendlichkeit, wenn Er Seine Kinder einweihen möchte in die größten Geheimnisse Seines Wesens Doch diese werden ein Geheimnis bleiben bis in alle Ewigkeit.

Er aber offenbart Sich Seinen Kindern, d.h., soweit sie aufnahmefähig sind, kann Er sie mit Seiner Liebe anstrahlen Es bedeutet dies, daß in Seinem Kind ein Licht aufleuchtet, das so hell ist, daß nichts verborgen bleibt, was euch Aufschluß geben könnte über euer Verhältnis zu Ihm von Anbeginn. Unerschöpflich ist das Wissen, das ihr empfangen könnet, und doch werdet ihr Sein Wesen in Ewigkeit nicht begreifen können, aber das, was ihr erfahret, wird genügen, um euch endlos selig zu machen.

Ihr selbst könnet jederzeit das Maß von Wissen erhöhen, denn auch euch sind keine Grenzen gesetzt, vorausgesetzt, daß ihr vollkommen geworden seid. Dann lasset ihr alles Begrenzte hinter euch, euer Ziel wird immer nur sein, daß ihr Seiner Liebe würdig werdet, die euch immer wieder anstrahlen will und die ihr nun nicht mehr zurückweist, wie ihr es einstens getan habt. Ihr seid nun

mit dem göttlichen Geist in so innige Verbindung getreten, daß ihr nun auch wirken könnet in Seiner Kraft daß nicht ihr selbst es seid, die da wirken, sondern Gott Selbst ist mit Seinem Geist in euch, ihr habt euch Ihm verbunden, und was ihr nun auch tut es ist Gott Selbst, Der jede Tat in euch wirkt. Dann seid ihr wahrhaft Seine Kinder, die nichts anderes tun wollen, als es der geheiligte Wille des Vaters ist, denn der gleiche Wille ist auch in dem Kind

Wer diese Reife erreicht hat, der kann mit Recht sagen, er weiß um die „Tiefen der Gottheit“, denn Gott Selbst hat Sich ihm offenbart. Und für ihn gibt es nun nichts mehr, was ihm noch verschleiert wäre, weil Gottes Geist in ihm ist und ihm also dieses Gefühl des Göttlichen in ihm schafft. Dann aber hat das Kind die höchste Vergöttlichung erreicht, dann ist es ewiglich nicht mehr von Gott zu trennen, bleibt aber doch ein Einzelwesen, das maßlos glücklich ist und nun auch sein Glück auf andere weniger glückliche Wesen übertragen will.

Dieses hohe Ziel zu erreichen noch während des Erdenlebens ist eure Aufgabe, die ihr alle erfüllen sollet und auch könnet die euch endlose Seligkeiten einträgt, ein Los, das euch kein Wesen mehr rauben kann. Denn seid ihr einmal in das Reich des Lichtes eingegangen, so werdet ihr ständig das höchste und vollendetste Wesen anstreben, und diesen Willen wird euch das Wesen auch vergelten, Es wird Sich von euch finden lassen und fortgesetzt euch in den Zustand des Sehns nach Ihm versetzen und euch auch ständig die Sehnsucht erfüllen.

Denn das Größte ist Seine Liebe, und alles tut Er, um Seine Kinder zu beglücken. Und dazu gehört auch, daß Er Sich immer mehr enthüllt, daß sie alle in Sein Wesen Einblick nehmen können und daß Er Sich doch nicht restlos offenbart, denn gerade darin liegt Seine Seligkeit, Seinen Kindern immer mehr bieten zu können, weil das Maß, das Er austeilet, unerschöpflich ist, denn es gibt für Ihn sowie für alles Vollkommene keine Begrenzung

Daß Gott nun den Menschen durch Seinen Apostel hingewiesen hat auf das „Eindringen in die Tiefen der Gottheit“, war bei dem Geisteszustand der Menschen zur Zeit Seines Erdenwandels notwendig, denn kein Mensch glaubte an eine solche Bindung von Gott zu den Menschen, daß Er Sich ihnen in Seiner Tiefe offenbaren konnte. Und doch war es nur das Zeichen dessen, daß die Liebe Gottes übergroß war und Er es wollte, daß die Menschen einzudringen suchten in Sein Wesen, daß Er Sich ihnen anbot, damit sie sich ermächtigt fühlen sollten, mit dem Geist aus Gott in Verbindung zu treten, um hinter dieses große Geheimnis zu kommen.

Er wollte sie anregen, nicht nachzulassen, um Sein Wesen zu erforschen, wenngleich es ihnen nicht restlos gelang, doch Er versprach ihnen, daß die „tiefsten Tiefen der Gottheit“ Sich offenbaren würden, und regte die Menschen dadurch an, geistige Verbindungen mit dem höchsten und vollkommensten Wesen herzustellen Denn was irdisch nicht möglich war, das wollte der Geist aus Gott den Menschen lehren, und somit gab Gott den Menschen ein Zeichen an, wann diese Bindung hergestellt war: wenn den Menschen ein Wissen geschenkt würde über das Wesen Gottes, das zwar niemals erschöpfend ihnen begreiflich gemacht werden konnte, aber dennoch als ein Beweis galt, daß Gott Sich Selbst offenbarte als das höchste und vollkommenste Wesen, Das niemals übertroffen werden kann.

Und so nun ein Mensch daran zweifelt, gibt ihm die Bibel den besten Beweis dafür, daß der Geist aus Gott ihm die tiefsten Dinge enthüllt über Sein Wesen Denn gerade aus dem Buche der Bücher suchet ihr die Belege, aber ihr wollet den wichtigsten Beweis nicht gelten lassen, daß der „Geist aus Gott erforschet alle Dinge“, ansonsten ihr den Offenbarungen von oben keinen Zweifel entgegensetzen könntet. Ihr könntet euch dann auch verstandesmäßig damit befassen, und bei gutem Willen wäre es für euch leicht, euch die Wahrheit anzueignen

Amen

BD 9020

empfangen 20.7.1965

Welchem Schicksal geht die Welt entgegen

Wüßtet ihr, welchem Schicksal ihr entgegengehet, ihr würdet keine Minute mehr die Welt begehren mit allen ihren Gütern. Denn alle diese werdet ihr verlieren und euch mit wenigem zufriedengeben müssen, das euch bleibt nach Stunden äußerster Not und Bedrängnis. Und doch kann es euch nicht erspart bleiben, weil die Zeit des Endes euch nahe bevorsteht und weil ihr zuvor euch alles dessen entledigen sollet, was der Welt angehört und also auch dem, der Herr ist dieser Welt. Und sowie ihr euch recht einstellt zu Mir, eurem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, wird auch nun das Leben für euch erträglich sein

Wer aber hat diese rechte Einstellung zu Mir? Den festen Glauben, daß Ich ihm helfe in jeder Not, wer vertrauet Mir sich ganz und gar an, und wer ist bereit, sein Leben hinzugeben um des Nächsten willen? Denn das wird euer Los sein, daß ihr euch freiwillig entscheidet, auch den Tod auf euch zu nehmen, um das Leben des Nächsten zu retten! Doch das wird euer Schaden nicht sein, denn ihr verlieret wohl das Leben auf der Erde, aber ihr werdet nun mit Sicherheit euch das ewige Leben erwerben, das euch niemand mehr nehmen kann

Darum fürchtet euch nicht, wie es auch kommen mag Und glaubet fest daran, daß ihr weiterlebet und sorget daher, daß ihr das Erdenleben in einem Zustand verlassen könntet, der euch das Leben in der Ewigkeit einträgt. Denn auch das Leben auf dieser Erde ist kurz danach zu Ende, und dann wird die große Abrechnung stattfinden Es werden die Pforten in das jenseitige Reich geschlossen sein, und es werden nur noch die dem Satan Verfallenen und die Mir-Getreuen auf Erden weilen die Ersteren werden wieder in der Materie gebannt sein, und die Letzteren werde Ich entrücken lebenden Leibes, um die neugestaltete Erde zu beleben.

Und weil Ich solchen Auflösungen der Erde auch Warnungen und Mahnungen vorangehen lasse, so muß auch die vorhergehende Naturkatastrophe als ein solches Vorzeichen angesehen werden, der ganz sicher das Ende folgen wird. Ich beende darum eine Erdperiode, weil die Menschen das Erdenleben nicht mehr nützen zum Ausreifen der Seelen, und Ich will noch retten, was sich retten läßt Denn Ich liebe euch alle, Meine Geschöpfe, und Ich will nicht euer Verderben, sondern eure Erlösung aus der Fessel dessen, der euren Abfall verschuldet hat. Aber Ich kann euch nicht wider euren Willen dazu veranlassen, nach Meinem Willen zu leben und also ein Leben zu führen, das euch ein ewiges

Leben gewährleistet. Ich muß immer eurem Willen den Vorrang lassen, und wie dieser Wille ist, wird auch euer Los sein.

Da diese Zeit nun aber schon von Ewigkeit vorgesehen ist, wo ein Gericht stattfindet, habt ihr alle Gelegenheit genug, euch zu wandeln, daß ihr nicht zu den Opfern dieses Gerichtes gezählt zu werden braucht ... Doch der Glaube daran fehlt euch, und so wird euch auch das Ende überraschen und euch völlig unvorbereitet finden. Und Ich kann nicht mehr tun, als euch zuvor noch eine ernste Warnung zu senden, ein Naturgeschehen, das in seinem Umfang so gewaltig ist, daß es den größten Schrecken auslöst und ihr die ernste Stimme eures Gottes und Schöpfers daran erkennen müßt, doch bis zum Ende entscheidet der freie Wille des Menschen dessen Los, denn weder Ich noch Mein Gegner werden einen Zwang anwenden.

Der Gegner aber wird größere Erfolge zu verzeichnen haben, doch sich nicht ihrer erfreuen können, denn auch das ihm-Gehörende entwinde Ich wieder seiner Gewalt, um es in die harte Materie einzuzugehen, so daß er doch an Kraft verliert, je weiter die Aufwärtsentwicklung geht, die immer auch zum Licht gelangte Wesen zeitigt, die ihm ganz und gar entronnen sind und zurückgekehrt in ihr Vaterhaus, wo sie einst ihren Ausgang genommen haben

Amen

BD 9021

empfangen 21.7.1965

Göttliche Verheißung, für das irdische Wohl des Menschen zu sorgen

Was ihr auch unternimmt, es muß euch zum Segen gereichen, sowie ihr darum bemüht seid, Mein Wort den Mitmenschen zuzuführen. Denn es ist dies die wichtigste Aufgabe, der ihr nachkommen könnt, weil es allein darum geht, daß ihr während des Erdenlebens Meinen Willen erfüllet und daß Ich euch durch Mein Wort von oben diesen Meinen Willen kundgebe. Jede andere Tätigkeit und erscheint sie euch noch so wichtig ist Nebensache, ist doch das Erreichen des Zieles der Seele allein wichtig zu nehmen, denn darum nur geht sie über die Erde, und dieses Ziel ist vordringlich anzusehen, weil alles andere, was sie irdisch erreicht, ihr wieder genommen wird durch den irdischen Tod.

Wenn ihr euch nun eurer Brüder annehmet, die ihr von Mir aus reich gesegnet seid mit geistigen Gaben, dann erfüllet ihr auch eure Erdenaufgabe, die im Austeilen dieser geistigen Gaben besteht. Doch gerade diese eure Tätigkeit wird wenig anerkannt und als nutzlos hingestellt, weil man sich keine irdischen Güter damit erwerben kann. Ich aber habe euch gesagt: „Suchet zuerst das Reich Gottes“ alles andere wird euch hinzugegeben werden.“ Und diesem Ausspruch gemäß soll euer Leben auf Erden beschaffen sein, ihr sollet nur mit allen Mitteln Mich Selbst und Mein Reich zu erreichen suchen, und ihr werdet keine Not haben

Irdisch und geistig will Ich euch wahrlich alles geben, was ihr braucht, und immer nur verlange Ich von euch, daß ihr auch euren Mitmenschen Kunde gebt von Meinem Wirken an und in euch. Denn wenn ihr euch überleget, daß Ich allein um des Ausreifens der Seele willen euch das Erdenleben als Mensch geschenkt habe und daß Ich euch jene Verheißung gegeben habe, für euer irdisches und geistiges Wohl Selbst die Sorge zu übernehmen, dann könntet ihr

ein leichtes Erdenleben führen, denn Meine Verheißungen erfüllen sich aufs Wort.

Da aber viele Ungläubige mitten unter euch sind, so sollet ihr diese hinweisen auf die sichtliche Hilfe, die Ich denen leiste, die Mir dienen ihr sollet ihnen sagen, daß Mein Wort Wahrheit ist und sich erfüllen muß, wenn nur die Bedingungen erfüllt werden, die Ich daran geknüpft habe, daß Ich euch allen Meine Lehren wiederbringe, die Ich zur Zeit Meines Erdenwandels ausgesprochen habe, und daß es Mir hauptsächlich um die Erfüllung der Liebegebote geht, daß ihr auch Meine Fürsorge in Anspruch nehmen dürfet

Denn das allein ist eure Erdenaufgabe, daß eure Seele soweit als möglich ausgereift in das jenseitige Reich eingehen kann, dann hat sie ihren Erdenlebenszweck erfüllt, sie hat den endlos langen Zustand in den Vorstadien nicht vergeblich gelebt und ist nun als Mensch Mir nähergekommen, wie dies Mein Plan von Ewigkeit vorgesehen hatte Doch solange ihr dieses Ausreifen der Seele nicht als Wichtigstes ansehet, solange ihr euch nur um irdische Dinge zu schaffen machet, kann Ich Selbst nicht die Sorge für euch übernehmen, wie Ich es überaus gern tun möchte, würdet ihr nur ernstlich Mich und Mein Reich erstreben

Doch wie schwer machet ihr selbst euch das Dasein auf der Erde? Ihr sorget euch um irdische Güter, von denen ihr wisset, daß sie vergänglich sind Aber Meiner Verheißung glaubet ihr nicht, daß Ich euch auch mit diesen Gütern bedenke, wenn ihr nur die Sorge um die Seele wichtiger nehmen würdet als die um den Körper Und immer wieder mache Ich euch darauf aufmerksam, daß es nur um eure Seele geht, die ihr Mir zuführen sollet immer wieder erkläre Ich euch den Sinn und Zweck des Erdendaseins, und Ich gebe euch Meinen Willen kund, der nur in der Selbstgestaltung oder Rückwandlung zur Liebe besteht.

Dieses wahrlich nicht schwere Gebot zu erfüllen, soll eure ganze Erdenaufgabe sein, und ihr werdet irdisch ein leichtes Leben haben und dann auch in das Reich des Lichtes eingehen können, wie Ich es euch verheißen habe. Und das verlange Ich von euch, Meine getreuen Diener, daß ihr den Menschen den Sinn und Zweck ihres Erdenlebens erklärt, daß ihr sie ermahnet zu einem Liebeleben, das ihnen dann einen sichtlichen Segen eintragen wird. Denn Ich setze wahrlich keinen Menschen zurück, der Mir einen Dienst erweist, der unentwegt für Mich und Mein Reich tätig ist, indem er zur Verbreitung Meines Wortes beiträgt und alles tut, was Ich durch dieses von ihm verlange

Dieser wird auch ohne Sorgen sein körperliches Leben zurücklegen können, denn es wird Mir doch wahrlich möglich sein, einem Menschen irdische Sorgen fernzuhalten, doch immer nur dann, wenn der Mensch auch die Vorbedingungen erfüllt Und gerade diese Bedingungen sind der Inhalt eures ganzen Erdenlebens, Mich zu suchen, so daß Ich Mich finden lassen kann, denn jede solche Bitte erfülle Ich, da sie geistig gerichtet ist und ihr um des geistigen Ausreifens willen den Gang über die Erde geht.

Sowie ihr euch über den eigentlichen Sinn und Zweck des Lebens klar seid, werdet ihr auch nur das eine Ziel verfolgen, eurer Seele zur Reife zu verhelfen. Dann aber werde Ich euch segnen, ganz gleich, ob ihr selbst zu der Erkenntnis gelangt seid oder ob ihr von Meinen Boten unterwiesen wurdet Denn dann erfüllet ihr alle Gebote und ordnet euch Meinem Willen unter, dann wird

die irdische Welt euch nicht mehr reizen, sondern ihr trachtet nur danach, aufgenommen zu werden in das Reich, wo ihr leben werdet in Ewigkeit

Amen

BD 9022

empfangen 22.7.1965

Vormenschen?

Ihr brauchet euch nur an Mich zu wenden mit der Bitte, euch Aufklärung zu schenken, und Ich werde nicht zögern, euch diese zu geben. Ihr wisset es nicht, daß der Schöpfungsakt endlose Zeiten erfordert hat, denn ihr messet mit euren jetzigen Zeitbegriffen, während der Schöpfungsakt Ewigkeiten erforderte, die ihr euch verstandesmäßig nicht ausdenken könnet. Und daher seid ihr auch recht orientiert, wenn ihr das Leben der Präadamiten als lange vor dem Menschen der als rechter Mensch anerkannt wurde durch das Ichbewußtsein, den Verstand und den freien Willen annehmet. Doch es schließt das nicht aus, daß diese Menschen (nicht) um die Vormenschen gewußt haben, daß sie also von ihrer Existenz wußten, nur diese als lange vorhergehend bezeichneten.

Doch das war erst nach dem Sündenfall, als Ich von oben Lichtwesen unter die Menschen sandte, die sie auch aufklärten über den Gang zuvor durch alle Schöpfungen hindurch Zuvor aber war ihnen jegliches Wissen darum fremd, und also hatten sie auch kein Vorwissen von jenen Menschen-ähnlichen Wesen, da wo immer Menschen erschaffen wurden auch diese Wesen ausgestorben waren. Da aber die Bevölkerung mit Menschen nur langsam vor sich ging entsprechend den ausgereiften Urgeistern erstreckte sich der Schöpfungsvorgang auf endlose Zeiten, und so war die Erde auch nicht zu gleicher Zeit überall bevölkert von Menschen, dagegen starben die Präadamiten erst dann aus, wenn das Schöpfungswerk „Mensch“ in Erscheinung trat.

Die Vormenschen haben also nicht zu gleicher Zeit mit den Menschen zusammen gelebt, aber zu verschiedener Zeit erst ist der Mensch geschaffen worden, denn auch die Erde war ganz verschieden gestaltet und brauchte auch diese Verschiedenartigkeit, weil sich auch die Urgeister verschieden entwickelt hatten, was euch Menschen noch nicht recht verständlich ist. Es ist nicht so, daß schlagartig auf der Erde Menschen erschaffen wurden, sondern es ist alles in einer Weise vor sich gegangen, daß man von periodenmäßiger Erschaffung reden kann, und eine jede Periode hatte solche Wesen hervorgebracht, bevor dann als letztes Erschaffungswerk der Mensch mit Ichbewußtsein, Verstand und freiem Willen ins Leben trat.

Wenn Ich nun den Ausdruck gebrauche: zur gleichen Zeit, so will Ich damit sagen, zur gleichen Schöpfungsperiode, die aber so lang ist, daß sie nicht mit Zahlen belegt werden kann daß aber jene Vormenschen dem eigentlichen Menschen vorangegangen sind, weil bei Mir es keinen Zeitbegriff gibt und vor Mir tausend Jahre sind wie ein Tag. Und es hat der ganze Schöpfungsakt so lange Zeit erfordert, daß die Menschen keine Zeitbestimmung mehr aufbringen können, daß nur das eine nicht geaugnet werden kann, daß sich alles von der Materie an, durch die Stein- und Pflanzenwelt durch das Tierreich bis zum Menschen entwickelt hat, daß aber immer wieder Ich für die weiter entwickelten Seelenteilchen auch eine neue Außenform geschaffen habe.

Daß aber immer wieder der Ausdruck „sie haben sich entwickelt zu dem nächsten Wesen“ nur die seelische Entwicklung betrifft, doch jede Außenform eine Neuschöpfung war und immer dann vergeht, wenn sie ihren Zweck restlos erfüllt hat, (Der Ausdruck „sie haben sich entwickelt zu dem nächsten Wesen“ betrifft also nur die seelische Entwicklung, doch jede Außenform war eine Neuschöpfung, die immer dann verging, wenn sie ihren Zweck restlos erfüllt hatte), weshalb also auch viele Wesen wieder vergangen sind, wenn dann die Menschen ins Leben traten, die selbst schaffen und gestalten konnten nach ihrem Willen

Also die Menschen lebten nicht zur gleichen Zeit mit den Vormenschen zusammen, was aber nicht ausschließt, daß sie zu gleicher Zeit die Erde belebten, nur örtlich waren sie so weit auseinander, daß sie nichts von ihnen wußten, weil dort noch nicht die Zeit gekommen war, daß der Mensch die rechten Lebensbedingungen vorfand, die er benötigte. Nur das eine muß klargestellt werden, daß die Erde nicht belebt wurde zu gleicher Zeit mit voll verantwortlichen Menschen, sondern diese kamen erst lange Zeit nachher, während die Vormenschen noch existierten dort, wo die Entwicklung der Erde noch nicht soweit fortgeschritten war.

Es ist schwer, euch Menschen ein Bild zu entwickeln, wie der ganze Schöpfungsvorgang sich abgespielt hat, denn einesteils könnet ihr euch weder die Zeitspanne vorstellen, in der dieses Werk geschah, und anderenteils nicht den unermesslichen Raum, der belebt werden mußte mit den Seelenpartikelchen der gefallenen Urgeister. Und dazu war eine solche Vielfalt nötig, die nur allein Mein Denken zuwege brachte, daß Ich alles als kleinstes Schöpfungswerk vor Mir ersah und es auch gleichzeitig als vollbrachtes Werk erstand daß die Schöpfungen immer größere Formen annahmen, in denen die Seelenpartikelchen ausreifen sollten, und es wimmelte von Schöpfungen verschiedenster Art und daß Ich jedes Schöpfungswerk dorthin versetzte, wo ihm Ausreifungsmöglichkeiten geboten wurden.

Und so war der Vormensch eine Schöpfung, die Ich immer dort einsetzte, wo das kommende Menschengeschlecht zu erwarten war, das einmal die Erde in Besitz nehmen sollte, um ihren Ausreifungsprozeß zu Ende zu führen. Daß nun aber zeitlich die Erde überall die gleichen Bedingungen aufweisen konnte, schaltete bei Meinem vielseitigen Gestaltungswillen aus, und es gibt auch heut noch weite Landstrecken, wo kein Mensch existieren kann, weil ihm die Lebensbedingungen fehlen, wofür Ich auch Meinen Grund habe. Doch das eine steht fest, daß die Außenform des Menschen ein Werk Meiner Liebe gewesen ist, daß Ich den Menschen als Mein Ebenbild geschaffen habe und daß er auch seiner Seele nach wieder zu Meinem Ebenbilde werden soll, was aber bei jenen Vormenschen nicht der Fall gewesen ist, sie sich also auch nicht zu dem Menschen entwickeln konnten, der er nun ist, ganz gleich, ob er die seelische Reife erreicht oder nicht

Amen

Vormenschen?

Und wenn euch nun der Gedanke erfaßt, daß Ich euch im Irrtum dahingehen lasse, so müsset ihr immer bedenken, daß ihr euch verstandesmäßig eine falsche Vorstellung macht, und das deshalb, weil sich der Verstand leicht einschalten kann, wenn die Bindung mit Mir nicht fest hergestellt ist daß Ich aber auch immer bemüht bin, auch scheinbare Unstimmigkeiten zu erklären, denn ihr sollet so unterwiesen werden, wie es der Wahrheit entspricht.

Die langsame Entwicklung zur Höhe ließ die Menschen oft zu der Ansicht kommen, daß diese Entwicklung rein körperlich also die Außenformen betreffend zu verstehen war, jedoch es war immer nur die seelische Entwicklung gemeint, das Aufwärtssteigen der seelischen Substanzen in jedem einzelnen Schöpfungswerk. Und so hat Mein Schöpfungswerk unzählige Außenformen umfaßt, die wohl gruppenweise als gleiche Schöpfungen anzusprechen waren, aber auch dann noch aus so unendlich vielen Gruppen bestanden, wo eine jede wieder von der anderen abwich, aber stets sich in der gleichen Art wiederholten also von einer Weiterentwicklung in sich keine Rede sein konnte.

Doch mit zunehmender Reife der seelischen Substanzen entstanden auch immer wieder neue Außenformen, die erst mit dem Schöpfungswerk „Mensch“ abgeschlossen waren, dieser aber nun die letzte Aufgabe auf Erden zu erfüllen hatte: sich selbst zu vergeistigen, sich zu wandeln zu dem Geschöpf, das er war im Anbeginn um dann den Erdengang abschließen zu können und wieder zurückzukehren zu Mir, von wo er seinen Ausgang genommen hat

Daß alle jene Vorschöpfungen zu dieser Wandlung beitragen mußten, war für Mich ein überaus beglückender Prozeß, der einmal auch zum Erfolg führen mußte. Doch einen Menschen, der nur begrenzt denkfähig ist, davon in Kenntnis zu setzen ist nur in beschränktem Maß möglich, wenngleich er es im Zustand des Lichtes schlagartig begreifen kann, wie alles zusammenhängt und welchen Zweck eine jede Außenform hatte Aber für das Erdenleben genügt es, wenn er so weit Licht bekommt, um den Prozeß der Rückführung nur annähernd zu begreifen, damit er auch seinen Mitmenschen ein schwaches Bild entwickeln kann vom Sinn und Zweck der Schöpfung. Und der Wille jedes einzelnen ist nun entscheidend, wieweit dieser selbst eindringt in Meinen ewigen Heilsplan, der immer nur die Seligwerdung Meiner Geschöpfe zum Ziel hat

Amen

Zusicherung der reinen Wahrheit

Wenn Ich euch immer wieder die Zusicherung gebe, daß ihr von Mir nur die reine Wahrheit empfangen könntet, so soll euch dies genügen, um in aller Sicherheit diese auch weitergeben zu können. Denn ihr müsset das eine bedenken, daß das Ende euch kurz bevorsteht und daß Ich alle Möglichkeiten ausschöpfe, um euch Menschen Licht und Klarheit zu bringen, auf daß ihr wieder herausfindet aus dem Dunkel, das der Gegner über euch gebreitet hat. Und Mir stehen wahrlich auch die Mittel zu Gebote, den Menschen, die nach der Wahrheit verlangen, sie auch zuführen zu können und wenn Ich das Zuführen der Wahrheit als dringend notwendig erkenne Mir auch die rechten Gefäße dafür zu erwählen, die Mir die Garantie geben für einen wahrheitsgemäßen Empfang Meines Wortes von oben

Zudem sage Ich Selbst euch: „Prüfet alles, und das Beste behaltet“ Und der Geist in euch wird euch auch dort stützen lassen, wo euch Zweifel an der Wahrheit befallen. Und dann bittet Mich nochmals, daß Ich euch Aufklärung gebe, auf daß ihr alles recht verstehet. Doch daß ihr in der Endzeit nicht irreführt werdet, will Ich Selbst euch lehren durch Meinen Geist, und Mein Gegner kann euch nicht mehr betören, denn ihr erkennet sein Ränkespiel, und eure Augen sind stets auf Mich gerichtet.

Der Kampf zwischen dem Licht und der Finsternis währet schon ewig und wird noch ewige Zeiten hindurch anhalten, denn das Licht kann sich nur dort behaupten, wo die Erlösung schon stattgefunden hat, weil dann der Gegner außer Kraft gesetzt ist. Und überall, wo Mein Wort zur Erde herniederstrahlt, dort hat der Gegner seine Macht verloren, und gerade dort wird er wüten und das Licht zu verlöschen suchen. Ich aber habe Lichtträger aufgestellt, die ihm an Kraft überlegen sind, gegen die er nicht ankämpfen kann, weil sie ihn mit ihrem Licht blenden Er verträgt alles, nur kein Licht, weil es ihn bloßstellt, weil es alle seine Laster aufdeckt und er darum in die Finsternis flieht.

Und weil das Ende so nahe ist, gilt es, mit der Wahrheit hervortreten und überall Licht hinzutragen, das gerne angenommen wird, wo sich die Menschen von der Finsternis bedrückt fühlen. Ihr könntet aber die Wahrheit nur von Mir entgegennehmen, Der Ich die ewige Wahrheit bin und sie allen denen austeile, die unter der Dunkelheit des Geistes leiden, die ihre Herzen öffnen, um sie aufzunehmen, und die Ich darum ansprechen kann, weil Ich ihre Herzen kenne, weil Ich weiß, daß sie liebevoll sind und Mich Selbst suchen, da sie die Wahrheit suchen. Und diese werden immer von Mir bedacht werden, und Ich werde dafür sorgen, daß sie Mir dienen können durch die Verbreitung der Wahrheit.

Denn sie soll überall hingetragen werden, wo nur ein verlangender Mensch seine Gedanken hinaussendet mit Fragen, die Ich allein ihm beantworten kann. Dann wird er auch Aufschluß erhalten, und er wird stets voller Überzeugung sein, daß er die reine Wahrheit besitzt. Darum lasset euch nicht irreführen, wenn ihr selbst das Gefühl habt, die volle Wahrheit zu besitzen, denn es ist dies auch Meine Stimme, die zu euch spricht, und dann werdet ihr belehret von innen, von dem Geistesfunken, der Mein Anteil ist, der Mir zudrängt und sich mit Mir zu vereinen sucht.

(26.7.1965) Ihr müsset, um für Mich arbeiten zu können, in euch selbst die Überzeugung haben, nichts anderes als die reine Wahrheit zu empfangen, um sie nun auch mit Überzeugung vertreten zu können. Denn es ist dies die letzte Gelegenheit, die euch gegeben wird, um Licht zu den Menschen zu tragen. Und daß das Licht hell und klar zu erkennen ist, dafür werde Ich Selbst Sorge tragen, und Ich werde alles beleuchten, was dieser Wahrheit widerspricht, was ihr also als Irrtum brandmarken könntet. Aber euch selbst werde Ich keinen Irrtum zugehen lassen, weil solches Meine Liebe verhindert, die Ich jedem Mir ernstlich dienen wollenden Erdenkinde zusichere.

Daß ihr noch nicht restlos in alle Meine Botschaften von oben einzudringen vermöget, läßt euch mitunter zweifeln an der Wahrheit dieser, doch so ihr euch einmal Mir zu eigen gegeben habt, so Ich einmal um euren Willen weiß, der sich sträubet gegen unwahres Wissen, kann Ich euch auch davor schützen, denn damit bezeuget ihr auch eure Einstellung zu dem, der Vater der Lüge ist, und dieser euer Wille gibt Mir das Recht, ganz von euch Besitz zu ergreifen und euch also als Lichtträger hinauszustellen, die nun in Meinem Auftrag das Licht verbreiten sollen, auf daß die geistig blinde Menschheit herausgeführt werde aus dem Dunkel der Nacht.

Und glaubet immer fester an Meine endlose Liebe, die es wahrlich nicht zulassen wird, daß ihr euch im Irrtum befindet, die ihr euch dagegen wehret. Was ein irdischer Vater tun wird, daß er euch nicht unwahre Dinge berichtet, das werde Ich doch erst recht tun, und ihr könntet deshalb alle Bedenken fallenlassen. Denn immer wieder sage Ich euch: Ich brauche euch für diese Arbeit, und je mehr ihr selbst in dem Verlangen steht nach der reinen Wahrheit, desto bessere Knechte seid ihr für Mich, und ihr erfüllet wahrlich eure Tätigkeit auf das beste

Darum zweifelt niemals an der Wahrhaftigkeit dessen, was euch von oben geboten wird Und daß es euch von oben geboten wird, das werdet ihr am Inhalt Meiner Botschaften erkennen können, die euch nichts als Liebe predigen und das Erlösungswerk Jesu Christi herausstellen Und wer einmal mit solcher Ausführlichkeit gerade über das Erlösungswerk Aufklärung bekam, der ist auch so weit eingedrungen in göttliche Offenbarungen, daß er geschützt ist vor dem Einfluß schlechter Kräfte, denn seine Einstellung zu Jesus ist ihm der sicherste Schutz.

Ihr müsset euch immer wieder vorstellen, daß der göttliche Erlöser Selbst schon Besitz ergriffen hat von euch, die ihr für Ihn euch einsetzet, und daß es dann ganz unmöglich ist, daß ihr für einen Irrtum aufgeschlossen seid, der also von Meinem Gegner ausgeht. Und es ist dies in der Endzeit ganz besonders nötig, dies zu wissen, weil ihr noch oft angegriffen werdet von solchen, die die Wahrheit eurer Kundgaben anzweifeln, und denen sollen jene Argumente entgegengesetzt werden

Glaubet daran, daß Ich um den Willen des Empfängers von Meinem Wort genau weiß und daß Ich Mir daher einen solchen erwählte, der jeden Irrtum sofort erkannte und sich gegen die Annahme dessen wehrte, eben weil es um die Endzeit geht, wo allein das Licht der Wahrheit noch Rettung bringen kann den Menschen, die sich retten lassen wollen. Und zuletzt wird ein großes Licht leuchten, um alles das zu bestätigen, was als Wahrheit verbreitet worden ist

.... Dann aber ist auch das Ende nicht mehr weit, denn dann werde Ich Selbst kommen in den Wolken, wie Ich es verheißen habe

Amen

BD 9025

empfangen 1.8.1965

*Weltenbrand - Naturkatastrophe
Entscheidung*

Nichts wird euch verborgen bleiben, die ihr euch Mir zum Dienst angeboten habt, denn die letzten Ereignisse sind so gewaltig, daß ihr darüber nicht in Unkenntnis gelassen bleiben könntet, und das sonderlich dann, wenn Ich durch euch zu allen Menschen sprechen will Und ihr sollet darum auch erfahren, daß es nur eines geringen Anstoßes bedarf, um eine Katastrophe auszulösen, die zuerst rein weltlich angesehen werden kann, die das Signal ist für die nun folgende Naturkatastrophe, die wohl keines Menschen Willen auslöst, die aber doch Folge ist des menschlichen Willens insofern, als daß dieser einen Weltenbrand auslösen wird, dem nicht anders als durch Meinen Willen Einhalt geboten werden kann.

Und da die Menschheit immer nur das Weltgeschehen beachtet, muß etwas eintreten, was ihnen unerklärlich ist es muß der Blick der Weltmenschen sichtlich auf Meinen Eingriff gelenkt werden, und alle menschlichen Vorhaben müssen zurücktreten angesichts der Entdeckung, daß sich im Kosmos etwas vorbereitet, wodurch letzten Endes jeder Mensch betroffen werden kann Also, es müssen die Menschen Gott fürchten lernen, nicht aber menschliche Widersacher Und ob auch das Sache eines jeden einzelnen ist, an einen Gott zu glauben oder nicht, so ist doch jenes kosmische Geschehen größer und lebensbedrohender als der Weltenbrand, der nun in den Hintergrund tritt. Denn nun entscheidet die geistige Einstellung zu dem Schöpfer und Erhalter aller Dinge, ob und wie sich die Naturkatastrophe auswirkt

Ob ihr es glaubet oder nicht, es kommt dieses Geschehen mit Riesenschritten auf euch zu, und nur noch kurze Zeit trennt euch davon, und ihr, die ihr davon wisset, ihr sollet einen jeden eurer Mitmenschen aufmerksam machen auf das ihm Bevorstehende, auch wenn ihr keinen Glauben findet, aber die Ereignisse werden es bezeugen Denn auch das Ende kommt immer näher Es ist diese Naturkatastrophe nur ein letztes Zeichen dafür, aber wer wird sich davon noch beeinflussen lassen? Die Menschen werden immer nur eine Naturkatastrophe darin sehen und keinen Zusammenhang zu erkennen vermögen mit dem Geisteszustand der Menschen bis auf die wenigen, deren Geist erweckt ist, die aber nicht durchdringen werden und vergebens reden, um die Menschen noch zu warnen vor dem letzten Ende, dem sie unweigerlich nun entgegengehen.

Lasset die Zeichen nicht unbeachtet an euch vorübergehen, denn sie gemahnen euch alle daran, daß ihr in der Endzeit lebet, und denket daran, daß euch nur noch eine kurze Zeit bleibt, da ihr euch entscheiden müsset, den Gang zu Mir zu gehen, Der Ich euch retten kann und werde in aller Not oder wieder dem Gegner zuzustreben, der euch verderben will wieder auf endlose Zeiten. Ihr könntet der Willensfreiheit wegen nicht um den Tag und die Stunde wissen,

aber Ich kann euch immer nur mit Gewißheit sagen, daß euch nicht mehr lange Zeit bleibt.

Doch das Weltgeschehen wird euch alle berühren, und darum achtet ihr wenig dessen, was Ich euch sage Und es wird über euch hereinbrechen mit aller Gewalt, so daß ihr nicht wissen werdet wie ihr euch schützen sollet Doch lasset euch das eine sagen, daß nur Ich Selbst euch Schutz bieten kann, daß ihr zu Mir eure Zuflucht nehmen müsset, um hindurchgeführt zu werden durch alle Gefahren des Leibes und der Seele. Und wenn ihr Menschen nur das eine daraus ersehen würdet, daß eine höhere Macht am Wirken ist und daß ihr diese höhere Macht anrufen müsset, ansonsten ihr rettungslos verloren seid, denn Mein Gegner wird noch einmal alle Macht anwenden, um euch in seine Hände zu bekommen. Und wer sich in der kurzen Zeit bis zum Ende nicht mehr für Mich entschließt, der wird dann auch gebunden werden in der Materie, und er wird einen ewig langen Weg wieder gehen müssen durch die Schöpfungen der neuen Erde

Amen

BD 9026

empfangen 3.u.5.8.1965

Gänzliche Hingabe und restloses Unterwerfen des Willens

Es liegt eine große Verantwortung auf euch während des Erdenganges, die ihr aber Mir Selbst aufbürden könnet, wenn ihr euch entschließen könnet, euch Mir hinzugeben mit euren ganzen Kräften und mit eurer ganzen Seele. Dann könnet ihr von jeder eigenen Verantwortung frei sein, ihr wisset, daß Ich dann eure Führung übernehme, daß Ich alle eure Schritte lenke, so daß sie unweigerlich bei Mir enden müssen, daß ihr also euren Willen ganz frei Mir unterordnet und ihr nun auch die Willensprobe bestanden habt, die Zweck und Ziel eures Erdenlebens überhaupt ist.

Ganz und gar in Meinen Willen eingehen enthebt euch jeglicher Verantwortung, denn ihr könnet dann nicht anders als auch in Meinem Willen leben, ihr werdet gut und gerecht handeln, ihr werdet die Gebote der Liebe zu Mir und zu eurem Nächsten freiwillig erfüllen, es wird euch der Widersacher nicht mehr schaden können, und euer Erdenweg wird sich abwickeln ganz in Meinem Willen, so daß keinerlei Gefahr besteht, daß ihr ihn ohne Erfolg zurücklegen könntet.

Gebet euch nur gänzlich in Meine Hände, und ihr seid durch eure Hingabe völlig Mein geworden, ihr werdet dann auch nicht mehr die Welt zu fürchten brauchen, es wird euch die irdische Materie unberührt lassen, ihr werdet sie nur nützen nach Meinem Willen, ihr werdet sie zum Dienen veranlassen und gleichzeitig ihr die Gelegenheit geben, sich aufwärtszuentwickeln Und diesen einfachen Weg solltet ihr alle gehen, den Weg der Hingabe an Mich, Der Ich dann stets bereit bin, von euch die Fesseln zu lösen, denn sowie ihr euch Mir hingebet im vollen Glauben und aus Liebe zu Mir, wird euch auch das Erlösungswerk Jesu Christi verständlich sein, und ihr nehmet den Weg zu Ihm, ihr erkennt dadurch Mich Selbst an als euren Gott und Schöpfer, als den Erlöser aus aller Gebundenheit.

(5.8.1965) Dann aber brauchet ihr euch nicht zu fürchten, jemals wieder in die Gewalt eures Gegners zu kommen, denn seine Macht über euch ist gebrochen mit dem Moment der völligen Hingabe an Mich, dann ist auch euer Entscheid zu Meinen Gunsten ausgefallen, denn ihr wendet euch nun von ihm ab und strebet Mir ganz bewußt zu. Ich habe nun ein Anrecht an euch, das Mir der Gegner nicht mehr entreißen kann, und zwar gilt Mir eure ganze Liebe und diese (und Meine) lasset nun ewig nicht mehr von euch (Mir).

Wenn ihr diesen Weg auf Erden nehmet zu Mir, wenn ihr wisset, daß ihr in Jesus euren Gott und Vater anrufet, Der Sich Selbst für euch am Kreuz geopfert hat, um eure einstige schwere Sünde zu tilgen und wenn ihr nun frei seid von dem Gegner, dann habt ihr auch die rechte Entscheidung getroffen, ihr habt die Liebeausstrahlung wieder angenommen, ohne die es keine Seligkeit gibt. Und euer Los wird weit herrlicher sein als zuvor, wo ihr zwar höchst vollkommen von Mir ausginget, aber dennoch Meine Werke waret, während ihr jetzt zu Meinen Kindern herangereift seid, die Ich Mir Selbst nicht schaffen konnte, sondern euch nur alle Fähigkeiten dazu gegeben habe, es selbst aus eigenem Antrieb zu tun

Und Ich möchte es euch leichtmachen und brauche nur eure gänzliche Hingabe an Mich, daß Ich nun alle eure Wege so ebne, daß ihr keinerlei Verantwortung zu tragen brauchet, daß ihr immer nur zu denken und zu handeln brauchet, wie Ich es euch im Herzen empfinden lasse, und daß ihr glücklich seid, weil Ich Selbst euch führe und eure Gedanken leite. Dann handelt ihr zwar im völlig freien Willen, aber dieser Wille unterstellt sich Mir ganz offenkundig und also könnet ihr nicht anders als recht wollen und handeln.

Und ihr seid ein zweites Mal aus Meiner Hand hervorgegangen, doch so, wie ihr selbst es gewollt habt, und es hat nun euer freier Wille mitgeholfen, das zu werden, was zu Beginn nicht aus Mir hervorgehen konnte. Und eure und Meine Seligkeit wird sich ständig erhöhen, denn Mein Reich wird euch Herrlichkeiten bieten, von denen ihr euch nichts träumen lasset, denn was keines Menschen Auge je gesehen und keines Menschen Ohr je gehört hat, das habe Ich denen bereitet, die Mich lieben

Amen

BD 9027

empfangen 6.u.7.8.1965

Abwertung des göttlichen Wortes (zeitmäßig)

Ihr alle werdet angesprochen von Mir, die ihr es wünschet, daß euer Vater im Himmel zu euch spricht. Und es ist wahrlich kein Wort umsonst zu euch gesprochen, denn immer wieder werdet ihr daraus Kraft schöpfen können, und immer wird euer Wissen dadurch erweitert werden. Und was von Mir einmal zur Erde geleitet wird, das behält auch seinen Wert, denn immer sind es göttliche Worte, Worte der Liebe und der Gnade, und kein Mensch sollte diese zu entwerten suchen, denn es ist alles Anstrahlung Meiner Liebekraft, die also niemals ihren Wert verliert.

Es ist nicht so, daß Meine Worte abgewertet werden können, wenn ihr sie zeitmäßig verschieden erhaltet, denn Mein Wort behält immer und ewig seine Gültigkeit und kann nur dem Reifezustand des Empfängers gemäß dargeboten

werden, und diesen kann allein Ich ermessen. Wenn ihr also glaubet, jetzt anders bedacht zu werden, so kann das nur das eine betreffen, daß es immer mehr dem Ende zugeht und Meine Mahnungen und Warnungen immer dringlicher werden doch die Entwicklung der Seele bleibt immer und ewig die gleiche, und alles, was Ich einmal ausgesprochen habe, verliert nicht seine Gültigkeit.

Denn Mein Wort entwertet sich ewig nicht, und wo die Menschen das annehmen, dort sind sie nicht in der Verfassung, es so zu verstehen, wie Ich es verstanden haben will Denn immer ist es **Mein Wort**, das euch durch Menschenmund dargeboten wird, und es steht euch nicht zu, darüber ein Urteil zu fällen, denn Ich weiß es wahrlich, was euch allen zum Besten gereicht und für welchen Reifezustand es euch gegeben wird. Und immer werde Ich es dorthin leiten, wo die Menschen gerade dieses Wort brauchen, um sich zur Höhe zu entwickeln. Und würdet ihr alle fähig sein, Meine Stimme **direkt** zu vernehmen, dann könnte Ich auch einen jeden ansprechen und ihm seine Fragen beantworten, doch da dies nicht möglich ist, halte Ich alle Meine Ansprachen so, daß sie einem jeden dienlich sind und ihm verhelfen zur Weiterentwicklung. Denn Ich kenne alle Herzen und weiß, was sie benötigen, auch wenn ihr Menschen es nicht wisset.

(7.8.1965) Ich weiß es wahrlich, was euch dienet zur Vollendung. Darum sollet ihr nicht glauben, daß Ich wahllos Mein Wort zur Erde sende, sondern Ich spreche immer jeden einzelnen Menschen an, wie es sein Geisteszustand verlangt und wie er dafür empfänglich ist. Auch werden oft die Seelen im Jenseits angesprochen, es wird ihnen Antwort gegeben auf Fragen, die sie bewegen und die nur allein Ich ihnen in der Weise beantworten kann, wie sie es verstehen, also immer ihrem Reifezustand entsprechend. Aber niemals dürfet ihr glauben, daß ein Wort von Mir ohne Zweck und Ziel zur Erde gelangt, denn Mir ist alles bekannt, jede Verfassung des Angesprochenen, und es verliert auch kein Wort an Wert, weil immer sich Menschen finden, die so und nicht anders angesprochen werden müssen, und weil ihr nur Ausbreiter dessen sein sollet aber niemals euch anmaßen dürfet, Mein Wort zu bewerten.

Und wenn Ich in der Erkenntnis des geistigen Notstandes Mein Wort scheinbar wahllos zur Erde leite, so nehmet es auch dann hin als für diese geistige Not geeignet, denn nichts ist vergeblich gegeben, nichts ist ohne Sinn und Zweck, alles dienet nur der Aufwärtsentwicklung und ist angepaßt dem Reifezustand dessen, der (derer, die) es in Empfang nimmt (nehmen) und also lenke Ich auch die Gedanken dessen recht, der Mein Wort empfängt **direkt** von Mir und für die Verbreitung Sorge trägt.

Amen

*Abberufung von Weinbergarbeitern
Weitere emsige Tätigkeit*

Und wenn nun Meine Pläne anders gerichtet sind, so sollet ihr euch auch dareinfügen und wissen, daß es nicht anders als gut sein kann Denn ihr könntet nicht übersehen, was für die ganze Menschheit dienlich ist. Und für Mich spielt es keine Rolle, ob ihr von drüben auf die Menschen einwirkt oder noch hier auf Erden tätig seid, denn in Meinem Heilsplan ist alles längst vorgesehen, und immer nur ist der freie Wille wichtig, wie dieser sich entscheidet. Ihr könntet also euch ganz beruhigt Mir und Meiner Fügung überlassen, solange ihr nur selbst es wollet, daß ihr Mir dienet, und euch Mir schrankenlos hingebet; denn dann wirke Ich Selbst durch euch. Und daß Ich in Meiner Weisheit alles überschaue und jede Möglichkeit zur Rettung irrender Seelen ausnütze, das ist gewiß, weil Meine Liebe zu euch endlos ist.

Je mehr es nun dem Ende zugeht, desto offensichtlicher werde Ich wirken an euch, daß ihr Mir treu bleibet und euch nicht verlieret an den, der Mein Gegner ist und auch euch wieder zurückgewinnen will. Doch nimmermehr lasse Ich dies zu, weil Ich euren Willen ganz besitze und dies Mir nur das Recht gibt, gegen ihn anzugehen. Doch der Todesengel wird auch unter den Meinen Ernte halten doch auch dann wisset ihr, daß es Mein Wille ist, daß Ich aber auch einen jeden schützen werde, der noch die Aufgabe hat, bis zum Ende Mir zu dienen.

Darum bleibt weiter sorglos, und gebet euch mehr denn je der Arbeit für Mein Reich hin, und seid emsig in eurer Tätigkeit, denn ihr alle wisset es nicht, wen Ich abrufe noch vor der Zeit, und ihr sollet auch darüber nicht grübeln, sondern fröhlichen Herzens in einen jeden Tag hineingehen, weil alles, was über euch kommt, gut ist und von Meiner Liebe bestimmt. Und wen Ich unter „den Meinen“ verstehe, auch das will Ich euch erklären, auf daß ihr euch nicht beunruhigt, denn es stehen Mir manche schon so nahe, daß sie mit Recht den irdischen Leib verlassen können, um einzugehen in das Reich des Lichtes und der Seligkeit Doch das weiß nur Ich, und diesen will Ich die Zeit des letzten Kampfes auf der Erde ersparen Ich hole sie herüber, von wo aus sie auch auf die Erdenbewohner einwirken können.

Doch ihr sollet diese letzte Zeit nicht fürchten, denn Ich versee euch mit übernatürlicher Kraft, auf daß ihr das Werk erfolgreich zu Ende führet, für das ihr euch bewußt einsetzet, und Mir darum zu einer großen Hilfe geworden seid So nehmet alles hin, wie es kommt, und denket nicht, daß der Vater euch verlassen habe, denn Ich weiß für alles einen Ausweg, und Ich bin wahrlich bereit, euch diesen Ausweg finden zu lassen, auch wenn ihr vorübergehend euch in eurer Arbeit gehemmt fühlet. Denn Ich weiß alle Fäden zu knüpfen, Ich kenne die Meinen und werde sie zusammenführen und ihnen ihre Arbeit zuweisen. Doch glaubet immer daran, daß Ich Mein Wohlgefallen habe an eurer Tätigkeit, die Ich euch auch dereinst entlohnen werde entweder im Paradies der neuen Erde oder auch im jenseitigen Reich

Amen

Nur die Wahrheit führt zum Ziel

Ihr könntet einen langen Erdenweg gehen und doch nicht zum Ziel gelangen, wenn dieser Weg euch in die Irre führt. Und darum lasse Ich euch auf diesem Erdenweg ständig Lichtboten erscheinen, die ihr zwar auch zurückweisen könntet, deren Hinweise auf den rechten Weg ihr nicht anhören wollet Und immer wird dies geschehen, weil Meine Liebe euch nicht in die Irre gehen lassen will Wenn ihr doch nur darauf achten möchtet, daß ihr niemals ungewarnt eure Wege gehet, daß euch immer von einer Seite aus Vorschläge gemacht werden zu gutem, liebevollem Handeln, denn dann werdet ihr immer ein Licht erhalten, ihr werdet es erkennen, wenn ihr in Irrtum dahingehet, und es wäre dann die Gefahr vorüber, daß ihr euch den Weg unnötig verlängert, der zur Höhe führt

Dann könnte Ich euch ständig Kraft zuführen zu immer neuem Liebewirken, und bald würde es in euch so hell und licht sein, daß ihr ohne Bangen den Erdenweg zurücklegen könntet, um das rechte Ziel zu erreichen. Denn nur der Irrtum ist das Hindernis für euren sicheren Aufstieg, weil der Irrtum Wirken Meines Gegners ist, der alles tut, um gegen die reine Wahrheit anzugehen Und solange ihr unter seiner Herrschaft steht, werdet ihr euch auch gegen die Wahrheit wehren.

Ich gab euch aber den Verstand, den ihr nun auch nützen sollet in der rechten Weise, indem ihr nachdenken sollet, was wohl der Grund eurer Mangelhaftigkeit die ihr erkennen müßtet sein könnte. Und sowie dieser Gedanke in euch ernst ist, wird euch auch eine befriedigende Antwort zugehen, die ihr zwar auch nur als Gedanken-Ergebnis bewertet, die ihr aber nicht durch schlagkräftige Gegenbeweise werdet widerlegen können so, daß ihr nun von diesen voll überzeugt seid. Denn in euch ist ein stiller Mahner, der euch beigegeben ist und der so ihr ehrlich gegen euch selbst seid als Meine Stimme erkannt werden kann

Alles wird für euch leicht sein, wenn ihr nur über euch einen Gott und Schöpfer erkennt und Ihm euch willig unterwerfet. Dann führe Ich Selbst euch, und wahrlich einen Weg, der euch nicht mühevoll erscheinen wird, denn Ich Selbst bin für euch die Stütze, an der ihr euch halten sollet, die ihr nicht mehr verlieren werdet, denn Ich führe euch, bis ihr euer Ziel erreicht habt. Nur diesen Glauben fordere Ich von euch, ansonsten ihr einsam und verlassen durch das Erdenleben dahingehet und ein Spielball werdet für den, der euch dem Abgrund zuführen will.

Und es muß euch nur die (reine) Wahrheit dargeboten werden, die als ein Licht hell erstrahlt und euch beglücken wird Denn die Wahrheit geht von Mir aus, und jedem Menschen wird sie einmal angeboten, doch im freien Willen muß sie angenommen werden, weil sie nicht zwangsweise vermittelt werden kann Auch Mein Gegner kann euch nicht dazu zwingen, die Wahrheit abzulehnen es bleibt euch ganz allein überlassen, wie ihr euch zu der Wahrheit einstellt und somit auch zu Mir.

Aber triumphieren werdet ihr einmal über den, der euch in Irrtum leiten wollte, wenn ihr ihm die Wahrheit entgegensetzen könntet. Und dann werdet ihr wieder im Licht stehen wie zu Anbeginn, als ihr in hellster Erkenntnis

standet und selig waret. Darum achtet auf Meine Boten, die am Wege stehen und allen noch ein kleines Licht anzünden wollen, und höret sie anstandslos an, wenn ihr euch auch nicht gleich zu dem Inhalt ihrer Reden bekennet, aber denket darüber nach, und lasset Mich als euren Gott und Schöpfer dabei sein und Ich werde wahrlich eure Gedanken recht leiten und euch auch stets auf den Irrtum aufmerksam machen, damit ihr diesen nicht ungeprüft annehmet.

Dann bezeugt ihr schon das Verlangen, in der Wahrheit zu stehen, und diesem wird Rechnung getragen werden. Denn das ist das größte Übel, daß die irdische Welt nur auf Irrtum aufgebaut ist, da sie die einst von Mir abgefallenen Geister birgt, die Mein Gegner in irriges Denken gestürzt hat und daß sie nicht eher davon befreit werden, bis sich die reine Wahrheit durchgesetzt hat, was aber der Mensch selbst durch seinen freien Willen tun muß. Darum ist nur wenig Licht unter den Menschen, aber ein jeder **kann zum Licht kommen**, der diesen ernststen Willen hat und sich Mir im vollen Vertrauen übergibt, daß Ich ihn einführe in die Wahrheit daß er dann auch bedacht wird nach seinem Willen

Amen

BD 9030

empfangen 17.u.23.8.1965

Warnung vor Veränderung des Wortes Gottes

Daß ihr euch doch immer wieder stoßet an der Form, wie euch Mein Wort aus der Höhe zugeht Es ist dies so einfach zu erklären, daß Ich Mich der Auffassungsgabe eines Menschen bediene, diese aber nicht mit Allgemeinbildung verwechselt werden darf, denn Ich finde nur selten einen Menschen, dem es möglich ist, Mein Wort im Diktat aufzunehmen, weil dazu die Befähigung gehört, Gedanken, die ihn berühren, blitzschnell zu erfassen und sie diktatmäßig niederzuschreiben was aber nicht mit eigenen, im Verstand geborenen Gedanken zu verwechseln ist Es könnte dies zu der irrigen Annahme führen, daß es eigenes Gedankengut sei, was der Mensch nun als geistig empfangen hinzustellen sucht. Des Menschen Verstand arbeitet dann **nicht**, sondern er hört es innerlich, was der Geist aus Gott zu ihm spricht

Es wird niemals das, was ihr als Mein Wort empfanget, für euch unverständlich sein, wenn ihr es mit der nötigen Aufgeschlossenheit leset, die ein Verständnis bedingt Und eine Abänderung ist insofern nicht am Platze, weil auch ihr Menschen ständig in eurer Ausdrucksform euch wandelt, also Mein Wort so belassen bleiben soll, wie es empfangen worden ist. Denn der Inhalt bezeugt den göttlichen Ausgang, und je nach seiner Aufnahmefähigkeit hört nun der Empfänger **Mein Wort**, auch wenn es durch einen Lichtgeist zur Erde gestrahlt wird, denn dieser kann nicht anderes als **Mein Wort** ausstrahlen

Das Diktat kommt desto klarer zustande, je inniger der Mensch mit Mir die Verbindung herstellt, aber er wird niemals fehlerhaft sein, denn wo sich ein Fehler einschleicht durch Störungen, dort wird auch der Empfänger bald darauf hingewiesen werden, so daß er selbst ihn richtigstellen kann.

(23.8.1965) Denn gerade darin liegt die Gefahr, daß Mein Wort sehr leicht solchen Veränderungen ausgesetzt ist, weil die Menschen je nach ihrem „Bildungsgrad“ ihm eine Form geben wollen, die jedoch absolut unangebracht ist,

denn Ich weiß es, wie Ich einen jeden Menschen ansprechen kann, um von ihm verstanden zu werden. Und der Sinn Meiner Anrede ist immer zu verstehen, wenn nur durch die Liebe ein gewisser Reifegrad erreicht worden ist, der aber nicht durch eine noch so verständliche Formulierung zu ersetzen ist.

Und das eine sollet ihr immer bedenken, daß in Anbetracht des nahen Endes euch Menschen Mein Wort wahrlich in der Weise geboten wird, daß ihr es ohne Zweifel annehmen könnet als Wahrheit, weil Ich es weiß, daß allein nur die Wahrheit für euch Menschen Rettung bedeutet und daß Ich alles tue, um euch die Wahrheit zuzuführen, euch aber auch stets warnen werde davor, selbst Änderungen vorzunehmen, auch wenn dies im besten Willen geschieht

Amen

